



REIN
SAAT



Gemüse-, Kräuter- und Blumensaatgut
aus biologisch-dynamischem
und organisch biologischem Anbau

2025



Wir sind ReinSaat

Von links nach rechts. 1. Reihe: **Christina Habenicht-Neuwirth** (Faktuierung, Verkauf), **Agnes Kläring** (Leitung Saatgutdiagnostik), **Andrea Schagerl** (Saatgutproduktion, Züchtung), **Thomas Förstel-Lieber** (Betriebsleitung Landwirtschaft und Saatgutproduktion), **Maria Bödecker** (Geschäftsführung), **Reinhild Frech-Emmelmann** (ReinSaat-Gründerin, Geschäftsführung, Leitung Züchtung), **Rafael Graf** (Geschäftsführung), **Isabella Seyfang** (Controlling, Buchhaltung), **Martha Kapitan** (ReinSaat-Begleiterin), **Soniukhor Sambuu** (Saatgutproduktion)

2. Reihe: **Eneida-Mihaela Clinciu** (Saatgutdiagnostik), **Katharina Schwed** (Saatgutdiagnostik), **Martina Heili** (Saatgutabfüllung), **Karola Winkler** (Saatgutdiagnostik), **Andreas Seyfang** (IT, Leitung Buchhaltung, Controlling), **Waleria Bartl** (Saatgutdiagnostik), **Theresa Gigl** (Verkauf), **Juliane Gutmeier** (Saatgutabfüllung), **Sophie Thaler** (Züchtung), **Stephanie Kalusch** (Saatgutproduktion, Züchtung), **Boryan Kostadinov** (Saatgutproduktion, Saatgutaufbereitung), **Chloë Seguin** (Saatgutproduktion), **Johanna Leonhartsberger** (Saatgutproduktion)

3. Reihe: **Antonio Walzer** (Praktikant Saatgutproduktion), **Alejandro Tello** (Saatgutproduktion), **Jiri Skorepa** (Küche, Gemüseverarbeitung), **Alex Fröse** (Leitung Saatgutabfüllung), **Gerhard Steiner** (Verpackung und Versand), **Birgit Pieler** (Marketing), **Grigore Mateuta-Sirbu** (Landwirtschaft, Saatgutproduktion, Saatgutaufbereitung), **Timotej Mikluscak** (Saatgutproduktion), **Michael Furthlehner** (Saatgutproduktion), **Kerstin Müller** (Saatgutproduktion), **Aleksandar Licul** (Saatgutproduktion, Biodynamie)

Nicht am Bild: **Michaela Bichler** (Leitung Verkauf), **Stefania-Adelina Clinciu** (Leitung Saatgutaufbereitung), **Margit Dienstl** (Assistenz der Geschäftsführung), **Miriam Förstel-Lieber** (Karenz), **Roswitha Heilig** (Hauswirtschaft), **Lilleana Ionascu** (Jungpflanzenanzucht, Saatgutproduktion), **Larissa Leonhartsberger** (Lehrling Gärtnerei), **Sylvia Malicek** (Faktuierung), **Tobias Mayr** (Saatgutvermehrungen, Einkauf), **Marzieh Mohammadpour** (Züchtung), **Danut Nicoara** (Instandhaltung), **Daniel Podhrasky** (Saatgutproduktion), **Pia Reichert** (Lehrling Gärtnerei), **Martina Riedlmayer** (Faktuierung), **Andreas Rohmert** (Saatgutaufbereitung, Züchtung), **Mauro Simionato** (Saatgutabfüllung), **Nina Vögeli** (Karenz)

Fotos: ReinSaat®GmbH und Vermehrer; Rupert Pessl; Sativa Rheinau AG; De Bolster; Bingenheimer Saatgut AG; Arcoiris S.R.L.; Gerhard Hof; Hof Jeebel; Kartoffelvielfalt Ellenberg; Nova Photo-Graphik, Wien; Rupert Leeb; Fabian von Beesten; Wolfgang Palme, City Farm Augarten; Johanna Yagi; EU Organic Award
Titelseite: Tomatenquerschnitte
Koordination und Redaktion: Johanna Yagi
Graphische Konzeption, Satz und Gestaltung: Moreau - moreau@aon.at
Für den Inhalt verantwortlich: © ReinSaat®GmbH 2025

ReinSaat GmbH
3572 St. Leonhard am Hornerwald 69 · Austria

Bürozeiten:
Gartensaison (Mai bis Oktober):
Montag bis Donnerstag von 8 – 16 Uhr
Freitag von 8 – 15 Uhr

Verkaufssaison (November bis April):
Montag bis Donnerstag von 8 – 17 Uhr
Freitag von 8 – 16 Uhr

Telefon: + 43 (0) 2987 – 2347
Fax: + 43 (0) 2987 – 2347 – 4
E-Mail: office@reinsaat.at
Internet: www.reinsaat.at

UID-Nummer: ATU 77949918
Kontroll-Nummer: AT-BIO-301





Save the date: 26. – 27. April 2025

Jungpflanzenverkauf und Frühlingsfest bei ReinSaat

Starten Sie in die Gartensaison 2025
mit unseren BIO-Jungpflanzen!

Herzlich willkommen zum

Jungpflanzenverkauf (ab Fr 25. April 2025)
mit **Frühlingsfest** (am Sa 26. und So 27. April 2025)
am Demeterhof bei ReinSaat

Natürlich gärtnern, natürlich feiern! Man kann es mittlerweile schon als Tradition bezeichnen, dass wir bei ReinSaat den Start in die neue Gartensaison mit unserem alljährlichen **Frühlingsfest** gebührend feiern!

Es erwarten Sie eine Fülle an kräftigen, robusten, gesunden, aus ReinSaat-Samen gezogenen **Jungpflanzen** in **BIO-Spitzenqualität** sowie das **Gesamtsortiment** unserer **Samenvielfalt**. Gustieren Sie durch die riesige Sortenauswahl und profitieren Sie von der **Beratung** durch unsere erfahrenen Gärtner. Erleben Sie außerdem ein **umfangreiches Rahmenprogramm** mit BIO-Kulinarik, Musik, Kunsthandwerk, Vorträgen befreundeter Gartenexperten, Betriebsführungen sowie Spiel und Spaß für unsere kleinen Gäste. Feiern wir gemeinsam! Natürlich! Weitere Informationen auf www.reinssaat.at

Herzlich willkommen bei ReinSaat

Den Schlüssel zum Pflanzenreich finden



Liebe Gärtnerinnen, liebe Gärtner!

1924 hielt Rudolf Steiner auf Anfrage von anthroposophischen Landwirten in Koberwitz bei Breslau 8 Vorträge, die als Grundlage für die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise gelten. Diese unter dem Titel »Landwirtschaftlicher Kurs« veröffentlichte Vortragsreihe war auch für ReinSaat von Anfang an ratgebend und richtungsweisend.

Erkennen, was dir zur Verfügung steht und das Erkannte in seiner Ganzheit anstreben. Im Fall von ReinSaat waren das 3 Hektar, für den Gemüsebau wenig geeignetes Land, das dem Betrieb ursprünglich zur Verfügung stand. Im Laufe von 25 Jahren wurden daraus 30 Hektar biologisch-dynamisch bewirtschaftetes Land, mit dem ReinSaat heute in der Lage ist, 50 Menschen ganzjährig mit sinnvoller Arbeit zu beschäftigen.

In der Züchtung arbeitet man sehr eng in und mit der Natur, sie fordert hohe Aufmerksamkeit. Jede Pflanze hat ein gewisses Potenzial, aber unsere züchterische Aufgabe ist es, uns in die Pflanze zu vertiefen und sie zu begleiten, sodass auch sie, im steinerschen Sinn, ihre Möglichkeiten ganz erkennen und ausschöpfen kann. Gelingt uns das mit einer ReinSaat-Züchtung, dürfen wir uns freuen. Und wenn das Ergebnis in Ertrag, Form, Farbe und Geschmack dann auch noch unsere Kund*innen zu begeistern vermag, vervielfacht sich diese Freude, denn dann sind wir unserem Ziel, durch achtsame Züchtung hochwertige Nahrungsmittel zu entwickeln, die dem Gemeinwohl dienen, wieder ein Stück näher gekommen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Gärtner*innen und Hausgärtner*innen, mit der Fülle des ReinSaat-Angebots in diesem Katalog viel Freude und Inspiration. Bleiben wir weiterhin gemeinsam mutig und beschreiten wir als Weltbürger*innen entschlossen den Weg in eine für alle Menschen lebenswerte und friedvolle Zukunft in fruchtbarer Fülle.

Ihre ReinSaat-Geschäftsführung:

Maria Bödecker
Reinhild Frech-Emmelmann
Rafael Graf



Inhaltsverzeichnis

Wir sind ReinSaat	2
Impressum	2
Editorial	3
Inhaltsverzeichnis	4
EU Organic Award für ReinSaat	4
Erläuterungen der Symbole, Zeichen und Kurzbezeichnungen im Sortenteil	6
Das ReinSaat-Beteiligungsmodell	8
Der ReinSaat-EnergieGutschein	9
Gemüse	10
Bohnen	11
Buschbohnen	11
Trockenbohnen	14
Stangenbohnen	15
Feuerbohnen	18
Puffbohnen	18
Gemüsesoja/Edamame	19
Erbsen	20
Pea Shoots	20
Zuckerbirse	21
Markerbse	22
Schalerbse	22
Fenchel	24
Knollenfenchel	24
Gewürzfenchel	144
Gurken	24
Einleggurken	24
Salatgurken/Freilandsorten	25
Krautgemüse/Kohl	28
Blumenkohl/Karfiol	28
Rosenkohl/Kohlsprossen	29
Brokkoli	29
Weißkraut	30
Rotkraut	34
Wirsing	35
Grünkohl	36
Kohlrabi	37
Chinakohl	38
Kresse	39
Kürbis	40
Speisekürbis	40
Ölkürbis	46
Zierkürbis	46
Mairüben/Navets	47
Mais	48
Zuckermais	48
Popcornmais	49
Ziermais	49
Mangold	50
Melanzani/Auberginen	52
Melonen	54
Zuckermelonen/Honigmelonen	54
Wassermelonen	55
Möhren/Karotten	56
Paprika	60
Blockpaprika	60
Spitzpaprika	62
Snackpaprika	64
Lamuyotyp	66
Paradeisfrüchtige Paprika	66
Scharfe Paprika	67
Pfefferoni/Chili	70
Pfefferoni, mild	70
Pfefferoni, scharf	71
Jalapeños	77
Habaneros	78



Reinhild Frech-Emmelmann ist »Beste

» Wenn ich so eine große Auszeichnung bekomme, ist das Erste, was ich denke, dass ich eigentlich ja noch viel mehr hätte machen können. Aber ich habe immer 100%ig mein Bestes gegeben, mit meiner ganzen Energie, aus meinem tiefsten Herzen.«
REINHILD FRECH-EMMELMANN

Würdigung eines Lebenswerks

Am EU-Bio-Tag, dem 23. September 2024, lud die Europäische Union nach Brüssel zur Preisverleihung des EU-Organic-Award 2024. Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament, IFOAM Organics Europe und weiteren Organisationen, gab die aus den 24 Nominierungen in 8 Kategorien ausgewählten Gewinnerinnen und Gewinner bekannt. Die Spannung war groß und die Freude riesig, als Reinhild Frech-Emmelmann mit ihrem Herzens- und Lebensprojekt ReinSaat aus den drei, in der Kategorie »Beste Bio-Landwirtin in der EU« nominierten Unternehmer*innen als die diesjährige Gewinnerin genannt wurde. Reinhild mit ReinSaat als »Beste Bio-



Reinhild Frech-Emmelmann auf der ...

Landwirtin in der EU« – was für eine schöne Würdigung eines Lebenswerks und was für eine große Freude in der ganzen ReinSaat-Familie!

Auf einem guten Weg in eine enkeltaugliche Zukunft

Wir sind stolz darauf, Reinhild Frech-Emmelmann und mit ihr das ganze ReinSaat-Team und die große ReinSaat-Familie mit ihren KundInnen, LieferantInnen, HausgärtnerInnen, Darlehens-



EU-Bio Landwirtin des Jahres 2024«



... EU-Organic-Preisverleihung in Brüssel

geberInnen ... als Gewinnerin des EU Organic Award 2024 im Reigen der »Besten in Europa« im Sinne von ökologischem, nachhaltigem Wirtschaften zu wissen. Es ist uns einmal mehr Bestätigung für den Weg, den wir mit ReinSaat seit 25 Jahren konsequent und kompromisslos gehen. Herzlichen Dank an dieser Stelle all unseren treuen und verlässlichen Wegbegleiter*innen!

Gemeinsam mit allen sinn- und verantwortungsvoll wirtschaftenden Unternehmen in der Europäischen Union sind wir auf einem guten und gehbaren Weg in eine enkeltaugliche Zukunft. Denn – so eine der Begründungen der Jury für ihre Entscheidung – **Saatgut steht ganz am Anfang der Nahrungskette und trägt somit allergrößte Verantwortung. Jedes hochwertige Samenkorn leistet mit**

seinen guten Genen einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren und gesunden Ernährung der Menschenfamilie, weit über die Grenzen der Europäischen Union hinaus.

Die EU Organic Awards

wurden 2022 im Rahmen des Europäischen Aktionsplans für ökologische Landwirtschaft mit dem Ziel ins Leben gerufen, herausragende Projekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Landwirten über Restaurants und KMUs bis hin zu Regionen aufzuzeigen und auszuzeichnen. Zur Teilnahme sind alle Akteur*innen und Institutionen eingeladen, deren innovative und beispielgebende Projekte dazu beitragen können, den Zugang und die Leistbarkeit von Bioprodukten in der EU zu verbessern.



Pastinaken	79
Petersilie	79
Wurzelpetersilie	79
<i>Schnittpetersilie</i>	147
Porree/Lauch	80
Rettich	82
Radies	82
Rote Rüben	83
Salat	86
Kopfsalat	86
Pflücksalat/Bunte Salate	88
Binde-/Romanasalat	92
Batavia-/Eissalat	93
Endiviensalat	96
Zichoriensalat/Radicchio	97
Zuckerhut	98
Chicoree/Treibzichorie	98
Vogel-/Feldsalat	101
Rucola/Salattrauke/Wilde Rauke	101
Snow Food – Ernten im Schnee	102
Verschiedene Salate	103
Asiasalate/Asiatisches Blattgemüse ...	104
Schwarzwurzeln	108
Sellerie	108
Stangensellerie	108
Knollensellerie	109
<i>Schnittsellerie</i>	147
Spinat	110
Tomaten/Paradeiser	111
Salattomaten	111
Saucentomaten	115
Fleischtomaten	116
Cocktailtomaten	119
Cherrytomaten	123
Wildtomaten	125
Zucchini	126
Gemüsezwiebel und Schalotten	128
Bund – und Lauchzwiebel	130
Pflanzgut	130
Zwiebel/Schalotten	130
Frühjahrssteckgut	130
Herbststeckgut	131
Knoblauch	132
<i>Schnittknoblauch</i>	146
Kartoffeln/Erdäpfel	133
ReinSaat Züchtung inside	134
Sortenraritäten	135
Küchenkräuter & Heilkräuter	140
Buchempfehlungen	150
Blumen und Heilkräuter	151
Einjährig	152
Zwei- und Mehrjährige	164
Blumenmischungen	171
Wildblumenmischungen	172
Blumenzwiebel und Pfingstrosen	173
Gründüngung	174
Einjährig (abfrostend)	174
Zwei- und mehrjährig	175
Vermehrungsbetriebe und Kooperationspartner	177
Last not least	183
Verschiedenes	183

Erläuterungen der Symbole, Zeichen und Kurzbezeichnungen im Sortenteil

TRANSPARENZ von Anfang an

Diese Seite ist wichtig.

Sie hilft Ihnen beim Navigieren durch den Katalog. Hier ist alles knapp zusammengefasst und verständlich dargestellt, was für Ihre gärtnerischen Entscheidungen wichtig ist.

www.reinsaat.at

<p>Produktbild</p> <p>Eignung für die Winterernte</p> <p>Produkt- bzw. Bestellnummer Produktname</p> <p>Sortenbeschreibung</p> <p>Informationen über die Anbaueignung</p>		<p>Information über Züchtung</p> <p>Nützliche Informationen über technische Aufbereitung und Eignungshinweise, siehe auch unter Symbole</p> <p>Anbauverband</p>
		
	<p>Pa 9 Barkan</p> 	
	<p>Von ReinSaat gezüchteter, mittelfrüher, sehr ertragreicher, wuchtiger Blockpaprika. Die großen, dickfleischigen, länglich-blockigen Früchte mit frisch-fruchtigem Aroma und ausgewogener Süße reifen von dunkelgrün auf rot ab. Fruchtgewicht ca. 300 g. Für den Frischverzehr und die Direktvermarktung geeignet.</p>	
	     	

Züchtung



REINSAAT-EU-Normalsorten: ReinSaat-Neuzüchtungen oder nicht in der EU-gemeldete Sorten, die sich in Anmeldung zur EU-Normalsorte befinden oder bereits zugelassen sind.



Sorten aus der Erhaltungszucht von ReinSaat und ReinSaat-Neuzüchtungen, die sich national in Anmeldung zur BBS-Sorte befinden oder bereits zugelassen sind.



Qualitätslabel des europaweiten Dachvereins **bioverita**. Nach den bioverita-Vorgaben für biologischen Anbau sowohl biologisch-dynamisch, als auch organisch-biologisch gezüchtete Sorten.



Mit dem **Kultursaat**-Logo gekennzeichnete Sorten sind Neu- und Erhaltungszüchtungen des deutschen gemeinnützigen Vereins Kultursaat.



Saatgut e. V. – Züchtung. Sorten aus biologisch-organischer Neuzüchtung sind mit dem Saatgut-Logo gekennzeichnet.

➤ Anbauverbände



Alle mit ReinSaat in Kooperation stehenden Betriebe unterliegen national wie international einer jährlichen Verbandskontrolle durch die jeweils zuständigen Verbände

➤ Anbaueignung

Eignung für die Topfkultur	Eignung für den Anbau im Freiland	Eignung für den Anbau im Freiland unter geschützten Bedingungen (z.B. Folie)	Eignung für den Anbau im Gewächshaus	Eignung für den professionellen Anbau	Eignung für die Winterernte

➤ Symbole

Einjährige Pflanze	Schnittpflanze	Essbare Blätter
Zweijährige oder mehrjährige Pflanze	Essbar	Heilpflanze
Bienenweide	Essbare Blüten	Giftpflanze

➤ Technische Aufbereitung

Erklärung der Kurzbezeichnungen

NS – Normalsaatgut

Normalsaatgut bezeichnet das von Verunreinigungen befreite und sortenbedingt von bestimmten Kalibern aussortierte Saatgut.

NSK – Normalsaatgut in Korn

Bei allen Sorten ohne diese Bezeichnung handelt es sich um Normalsaatgut in Gramm.

PS – Präzisionssaatgut

Bezeichnung für kalibriertes (nach Größen sortiertes) Saatgut mit hoher Keimfähigkeit und höherer Effektivität im Aufgang.

SB – Saatband

Zelluloseband mit eingearbeitetem Saatgut. Gesamtbandlänge ca. 5 m

SCH – Saatscheibe

Zellulosescheibe mit eingearbeitetem Saatgut. Durchmesser 8 cm, 5 Stück pro Portion.

TP – Topfpille

Bei der Pillierung wird jedes einzelne Samenkorn mit bester Keimfähigkeit und Triebkraft mit biologischem Hüllmaterial ummantelt und kann somit technisch unkompliziert in Einzelkornsaat ausgesät werden. Pilliertes Saatgut wird ausschließlich in Korn angeboten.

TKM – Tausendkornmasse

oder auch TKG – Tausendkorngewicht entspricht der Trockenmasse von 1.000 Saatkörnern

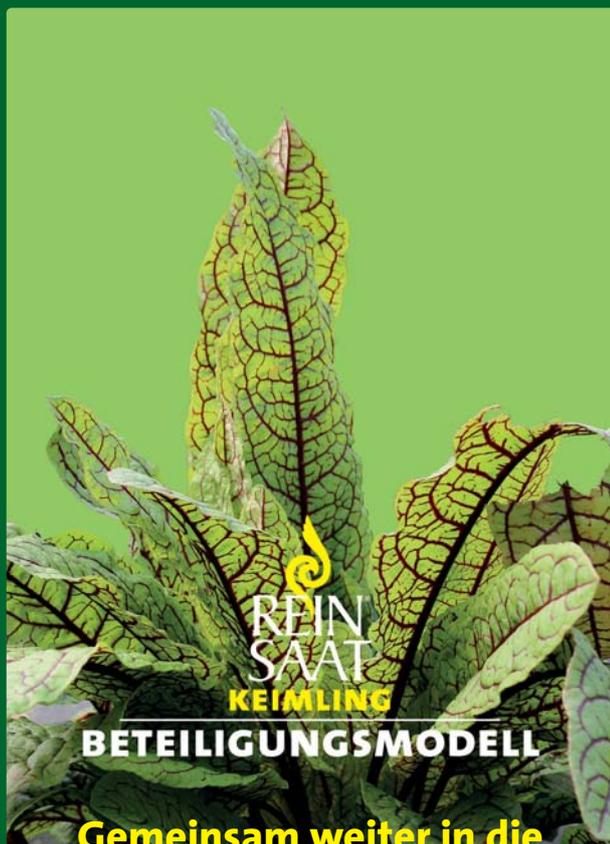


Über den Katalog verstreut finden Sie immer wieder nützliche **Tipps und Hinweise.**

Mengenangaben und Preise entnehmen Sie bitte der beiliegenden Preisliste 2025.

Das ReinSaat-Team wünscht Ihnen ein inspirierendes Schmökern im neuen Katalog. Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne und freuen uns auf Ihre Bestellung!





Gemeinsam weiter in die Zukunft wachsen

Die Saat ist aufgegangen

Im Frühling 2016 säte ReinSaat mit seinen Kund*innen, Freund*innen, Gärtner*innen und Lieferant*innen die ersten Samen für ein alternatives Finanzierungsmodell – und die Saat ist reichlich aufgegangen. Mehr als 350 privat gewährte Darlehen leisteten und leisten einen maßgeblichen Beitrag zur überaus positiven Unternehmensentwicklung von ReinSaat.

Ein kontinuierliches, gesundes, wirtschaftliches Wachstum lässt das ReinSaat-Unternehmen heute auf soliden finanziellen Beinen stehen und ermöglicht mehr als 50 Menschen aus 10 Nationen einen sicheren und sinnstiftenden Arbeitsplatz.

Gemeinsam ReinSaat sein

Mit dem ReinSaat-Keimling-Darlehen möchten wir nun allen, die ihr Geld mit fairer Verzinsung in einem ökologisch nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen sinnvoll arbeiten lassen wollen, erneut die Gelegenheit geben, gemeinsam mit ReinSaat auf dem alternativen Finanzierungsfeld in eine fruchtbringende Zukunft zu wachsen. Wir von ReinSaat sind der festen Überzeugung, dass auf der Basis von gegenseitigem Vertrauen und verbindenden Werten stabile Vertragsverhältnisse möglich und sinnvoll sind. Transparenz und Verantwortungsgefühl sind dafür der beste Dünger.

Sie haben die Wahl

Für die jährliche Vergütung der gewährten Darlehenssumme stellt Ihnen ReinSaat zwei Optionen zur Auswahl:

Vergütung Option A

2% Verzinsung Ihrer Darlehenssumme in Form einer jährlichen Überweisung auf Ihr Bankkonto zum festgelegten Stichtag.

Vergütung Option B

5% Verzinsung Ihrer Darlehenssumme in Form eines zum festgelegten Stichtag ausgestellten und an Sie zugesandten Warengutscheins. Eine wunderbare Gelegenheit aus dem 800 Sorten starken Sortiment der ReinSaat-Samen die biologische Vielfalt in ihren Garten zu holen.

Wählen Sie die für Sie passende Option. Wir freuen uns in jedem Fall, wenn Sie sich beteiligen und Ihre Darlehensgelder in Zukunft bei ReinSaat keimen und wachsen dürfen.

Darlehensgelder »arbeiten« bei ReinSaat in folgenden Bereichen:

- 🌀 Sinnvolle Betriebserweiterung
(Gebäude, Maschinen, Infrastruktur)
- 🌀 Züchtung
(Entwicklung und Erweiterung der züchterischen Tätigkeit)
- 🌀 Ausbau und Erweiterung des Saatgutangebots
in Kooperation mit regionalen und überregionalen Vermehrungsbetrieben.

Warum sollten Sie Ihr Geld bei ReinSaat keimen und wachsen lassen?

Weil sich bei ReinSaat naturgemäß alles vermehrt. Aus einem Samen machen wir 1000 Körner und daraus können wir wiederum 1000 Pflanzen gewinnen. Wenn Sie bei ReinSaat mit einem Keimling-Darlehen ein Samenkorn legen, können Sie sich also darauf verlassen, dass es sich mit fairer Verzinsung vermehrt und sinnvoll wächst.

Wachsen wir auf dem alternativen Finanzierungsfeld gemeinsam weiter in die Zukunft!

Haben Sie Interesse, ein ReinSaat-Keimling-Darlehen zu gewähren? Wir sind für Sie da! Ihr persönlicher Kontakt:

Margit Dienstl · E-Mail: cf@reinsaat.at
Telefon +43 2987 2347-10 · Fax +43 2987 2347-4

Downloads für den ReinSaat-Keimling-Darlehensvertrag und die Informationsblätter zum alternativen Finanzierungsgesetz finden Sie auf:
www.reinsaat.at/crowdfunding





Die Waldviertler Sonne

ist auf unseren Feldern und in den Gewächshäusern eine unserer wichtigsten ReinSaat-Mitarbeiter*innen. Verlässlich beschenkt sie unsere Pflanzen und Tiere mit ihrer lebensspendenden Kraft und sorgt dafür, dass die Samen keimen, die Pflanzen wachsen und ihre Früchte reifen. Allerhöchste Zeit also, ihren Aufgabenbereich bei ReinSaat auszuweiten.

Mit der Fertigstellung unserer zweiten großen Halle sind nun alle Indoor-Prozesse der Saatgutaufbereitung, von der Reinigung bis zur Verpackung, aber auch die Forschung im Züchtungslabor unter »einem Dach«, bzw. seit letztem Jahr unter zwei Dächern. Und diese beiden imposanten Dächer mit ihren 2230 m² wollen wir in Zukunft für Photovoltaikanlagen nutzen, um mit der Kraft der Sonne und der Tatkraft unserer Kund*innen das ReinSaat-Sonnenkraftwerk entstehen zu lassen.



Pflanzen wir das ReinSaat-Sonnenkraftwerk gemeinsam!

Wir möchten Sie, liebe ReinSaat-Freund*innen, Kund*innen und Wegbegleiter*innen, einladen, mit dem Erwerb von ReinsaatEnergieGutscheinen an der Realisierung unseres Sonnenkraftwerks aktiv mitzuwirken:

Das Konzept ist so einfach wie nachhaltig:

Sie erwerben einen Gutschein für EUR 220,- und ReinSaat zahlt Ihnen im Zeitraum von 10 Jahren EUR 330,- in Form von Einkaufsgutscheinen (einslösbar im ReinSaat-Onlineshop) zurück. Den ersten von insgesamt 11 Gutscheinen in der Höhe von EUR 30,- erhalten Sie prompt bei Vertragsabschluss, die 10 weiteren schicken wir Ihnen in den darauf folgenden 10 Jahren – jeweils im November, online oder auf dem Postweg – zu.

ReinsaatEnergieGutscheine haben eine Gültigkeit von 10 Jahren und können auch angespart, weitergegeben und gerne auch verschenkt werden.

EnergieGutschein-Samen sind doppelt keimfähig ...

... denn wie die Pflanzen in Ihrem/deinem Garten, lassen die Samen aus den ReinsaatEnergieGutscheinen auch das Sonnenkraftwerk auf unseren Dächern »wachsen« und gedeihen. Pflanzenpower pur! Mach(t) mit!

Haben Sie Interesse

einen ReinsaatEnergieGutschein zu erwerben? Wir sind für sie da! Ihr persönlicher Kontakt:

Margit Dienstl · E-Mail: energie@reinsaat.at · Telefon +43 2987 2347-10 · Fax +43 2987 2347-4

Alle Infos zu den ReinsaatEnergieGutscheinen und das Gutschein-Formular finden Sie auf www.reinsaat.at/energiegutschein



Buschbohnen

Phaseolus vulgaris var. nanus

Direktsaat: Anfang Mai bis Anfang Juli

Abstände: 40–60 × 5–7 cm

Saatgutbedarf: 0,8–1,2 kg/a, 14–20 Korn pro laufendem Meter

Saattiefe: 2–3 cm

Ernte: ca. 6–8 Wochen nach Aussaat

Tausendkornmasse: 200–620 g

Vermehrer: BSA, DBO, MUS, RFE, SAT, WAP

So gehen Buschbohnen – herrlicher Sichtungsbestand verschiedener Sorten am Demeterhof bei ReinSaat



Grünhülsige



Bo 1
Faraday

Die äußerst zarte, ca. 50 cm hohe Filetbohne besticht durch besonders einheitliche, dunkelgrüne, 13–14 cm lange Fisolen/Hülsen. Langes Erntefenster mit hohen Erträgen und sehr guter Haltbarkeit im Lager. Bestens geeignet für Verarbeitung und Frischvermarktung. Resistent gegen Brennflecken (Cl), Fettflecken (Psp) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



BIO



Bo 5
Caruso

Mittelfrühe Filetbohne mit sehr einheitlicher Entwicklung und reichem Ertrag. Dunkelgrüne Fisolen mit einer Hülsenlänge von 17–19 cm und rundem Querschnitt. Robuste, standfeste Sorte mit bester Eignung für die Frischvermarktung. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV) und Brennflecken (Cl).



BIO

demeter



Bo 2
Compass

Besonders feine, dunkelgrüne Filetbohne mit 12–14 cm langen, geraden Fisolen/Hülsen und herrlich geschmackvollem Aroma. Kräftig-stabiler Pflanzenaufbau mit einer Wuchshöhe von ca. 50 cm. Resistent gegen Brennflecken (Cl), Fettflecken (Psp) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



BIO



Bo 7
Cupidon

Mittelfrühe, fadenlose Filetbohne mit niedrigem, stabilem Pflanzenaufbau von 30–40 cm Höhe und grünen, 16–20 cm langen Hülsen. Kann jung als Filetbohne oder ausgewachsen als Buschbohne geerntet werden. Einfach zu ernten, da die Hülsen teilweise über dem Laub wachsen. Resistent gegen Brennflecken (Cl) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



BIO

demeter



Bo 9
Maja

Maja ist eine unserer frühesten Buschbohnenarten und eignet sich durch die schnelle Entwicklung speziell auch für späte Aussaaten. Die 18–20 cm langen Hülsen mit rundem Querschnitt und ausgezeichnetem Geschmack sind besonders leicht zu ernten (Gluckentyp), da sie meist über den Blättern sitzen.



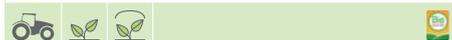
demeter

Buschbohnen		Hülsenfarbe	Querschnitt	Länge	Anbaueignung	Reife	TKM ca.	Kornfarbe
Bo 1	Faraday	dunkelgrün	rundoval	13–14 cm		mittelfrüh	160 g	weiß
Bo 2	Compass	dunkelgrün	rundoval	12–14 cm		mittelfrüh	110 g	beige
Bo 5	Caruso	mittelgrün	rund	15–19 cm		mittelfrüh	230 g	braun/gesprenkelt
Bo 7	Cupidon	mittelgrün	rund	16–20 cm		mittelfrüh	280 g	braun
Bo 9	Maja	mittelgrün	rund	18–20 cm		sehr früh	410 g	weiß
Bo 10	Saxa	gelblich grün	rund	12–13 cm		früh	360 g	beige
Bo 11	Marona	mittelgrün	rundoval	17–18 cm		sehr früh	400 g	hellbraun
Bo 12	Maxi	mittelgrün	rundoval	18–20 cm		früh	380 g	beige
Bo 34	Domino	dunkelgrün	rund	12–13 cm		spät	170 g	weiß
Bo 50	Elmoro	dunkelgrün	rund	18–20 cm		mittelfrüh	220 g	schwarz
Bo 62	Golden Teepee	hellgelb	rund	14–15 cm		früh	250 g	weiß
Bo 45	Sonesta	hellgelb	rundoval	12–13 cm		mittelfrüh	250 g	weiß
Bo 6	Helios	hellgelb	rund	16–18 cm		früh	390 g	schwarz
Bo 28	Dior	leuchtend gelb	rund	12–14 cm		mittelfrüh	120 g	weiß
Bo 49	Purple Queen	violett	rundoval	15 cm		mittelfrüh	300 g	braun
Bo 31	Purple Teepee	violett	rundoval	12–15 cm		mittelfrüh	350 g	hellbraun
Bo 40	Borlotto l.d.f. 2	grünrot marmoriert	flachoval	11–13 cm		mittelfrüh	600 g	lila-beige
Bo 42	Black Turtle	grün	flachoval	8–10 cm		mittelfrüh	200 g	tiefschwarz
Bo 44	Dalmatin	mittelgrün	rundoval	13–14 cm		mittelfrüh	480 g	schwarz-weiß
Bo 43	Tomacevski	grün	flachoval	12–14 cm		mittelfrüh	420 g	schwarz-beige
Bo 41	Canadian Wonder	grün	flachoval	13–14 cm		mittelfrüh	320 g	rot



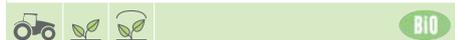
Bo 10
Saxa

Altbewährte, reichtragende Sorte mit hohem Frühertrag ab ca. 11 Wochen nach der Aussaat. Mittellänge (12 – 13 cm), runde, kräftig aromatische, grüne Fisolen/Hülsen. Unempfindlich im Aufgang, daher auch für raue Lagen geeignet. Für Frischverzehr, Verarbeitung und Tiefgefrieren.



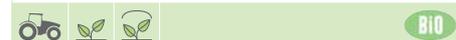
Bo 34
Domino

Spätreifende, ertragreiche Sorte mit schönen, feinen, leuchtend grünen Fisolen/Hülsen. Hülsenlänge 12 – 13 cm, ø 8 – 9 mm. Wuchshöhe ca. 50 cm. Die einheitliche Fruchtentwicklung sorgt für hohe Erträge bei der Einmalernte. Folgesaaten 14tägig empfohlen. Resistent gegen Brennflecken (CI), Fettflecken (Psp) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Bo 12
Maxi

Erhaltungszucht ReinSaat. Robuste, aufrecht wachsende, besonders frühreifende Buschbohne mit hohen Erträgen. Die dunkelgrünen, rundhülsigen, fadenlosen Fisolen/Hülsen lassen sich mühelos ernten, da sie meist über den Blättern sitzen (Gluckentyp). Hülsenlänge: 18 – 20 cm. Beste Eignung für Frischverzehr und Konservierung.





Bo 50 Elmoro

**Bo 50
Elmoro**

Beliebte Marktgartnersorte. Mittelfröhe, wüchsige Filetbohne mit langem Erntefenster. Produziert viele 18 – 20 cm lange, feine Hülsen. Die besonders geschmackvollen Fisolen sind dunkelgrün mit rundem Querschnitt. Beim Ausreifen werden schwarze Körner gebildet. Geeignet für Freiland und geschützten Anbau. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (HR BCMV) und Brennflecken (Cl).



BIO



**Bo 11
Marona**



Erhaltungszucht ReinSaat. Auflauffreudige Sorte mit 17 – 18 cm langen, im Querschnitt rundovalen, grünen Fisolen/Hülsen mit hohem Frühertrag und wohlschmeckender Aromatik. Marona eignet sich sowohl zum Treiben, als auch für den Herbstanbau und liefert auch in trockenen Jahren und rauen Lagen gute Erträge.



BIO



Gelbhülsige



Bo 62 Golden Teepee

**Bo 62
Golden Teepee**

Gelbe Buschbohne, Wachsbohne, Gluckentyp – die Schoten hängen über den Blättern, daher leicht zu ernten. Frühe Sorte, die zahlreiche runde ca. 14 – 15cm lange goldgelbe Hülsen mit weißen Kernen bildet. Sehr zart und wohlschmeckend. Die Pflanzen sind besonders standfest und sehr widerstandsfähig.



**Bo 6
Helios**



Helios ist eine robuste, gut wüchsige und früh reifende Buschbohne mit besonders hohen Erträgen aus der Züchtung von Kultursaat. Die 16 – 18 cm langen, hellgelben Fisolen/Hülsen sind leicht gekrümmt, haben einen runden Hülsenquerschnitt und tragen glänzend schwarze Samen. Angenehm feine Aromatik.



**Bo 28
Dior**

Attraktive, leuchtend gelbe Wachsbohne, die schon im frühen Stadium perfekt durchfärbt. Sehr zarte, 12 – 14 cm lange Fisolen/Hülsen mit rundem Querschnitt. Relativ späte, standfeste Sorte mit einer Wuchshöhe von ca. 50 cm. Hohes Ertragspotential. Resistent gegen Brennflecken (Cl) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



BIO



**Bo 45
Sonesta**



Leuchtend gelbe, vollfleischige, fadenlose Wachsbohne mit rundovalem Querschnitt und einer Hülsenlänge von 12 – 13 cm. Robuster Pflanzenwuchs mit Resistenzen gegen Brennflecken (Cl), Fettflecken (Psp) und Bohnenmosaikvirus (BCMV). Geeignet für Frischverzehr, Verarbeitung und Tiefgefrieren.



Violett-hülsige



Bo 31
Purple Teepee

Mittelfrühe Sorte mit violetten, fadenlosen, runden Fisolen, die sich beim Kochen dunkelgrün verfärben. Die zarten, fleischigen Hülsen hängen frei über den Blättern (Gluckentyp) und sind dadurch besonders leicht zu ernten. Hülsenlänge ca. 12 – 15 cm. Guter, aromatischer Geschmack. Bestens geeignet für die Direktvermarktung.



Bo 49
Purple Queen

Die ertragreiche Sorte bildet zarte, fadenlose Fisolen mit sehr gutem Geschmack. Die violetten Fisolen färben sich beim Kochen dunkelgrün. Auch mit kühl-nasser Witterung kommt die robuste Buschbohne gut zurecht. Bestens geeignet für die Direktvermarktung. Erreicht eine Hülsenlänge von bis zu 15 cm.



Trockenbohnen

Auskernbohnen

Vermehrer: ARC, HSC, RFE



Bo 40 Wachtelbohne
Borlotto lingua di fuoco 2

Robuste, starkschwüchige Buschbohne mit flachen, attraktiv hellgrün-rot marmorierten Hülsen. Hülsenlänge: ca. 10 – 12 cm. Verwendung als Auskern-/Trockenbohne mit besonders dekorativen, rot-weiß gesprenkelten, zarten Bohnen und vorzüglichem Geschmack. Reifezeit: ca. 110 Tage nach Aufgang.



Bo 44
Dalmatin

Früh- bis mittelfrüh reifende Busch-/Trockenbohne mit dekorativ weiß-schwarz gesprenkelten Kernen und ausgezeichneten Kocheigenschaften. Die produktiven Pflanzen mit buschigem Wuchs tragen 13 – 14 cm lange Fisolen/Hülsen und können auch in sonnigen Höhenlagen gute Erträge liefern.



Bo 42
Black Turtle



Züchtung ReinSaat. Traditionelle, mittelfrühe Buschbohne/Trockenbohne mit hohem Ertrag. Bildet zahlreiche grüne, flachovale Hülsen mit kleinen Kernen, die auch nach dem Kochen ihre tiefschwarze Farbe beibehalten. Ausgezeichneter Geschmack. Ideal für Suppen, Chilis und Bohnenmus. Einfach zu kultivieren.



Bo 43 Wachtelbohne
Tomacevski

Ertragreiche Buschbohne/Auskernbohne slowenischer Herkunft. Flache Hülsen mit mittelgroßem, beige-schwarz marmoriertem Korn. Sowohl die jungen fadenlosen Fisolen/Hülsen, als auch die schmackhaften Kerne finden Verwendung in klassischen Bohnengerichten. Hülsenlänge: ca. 8 – 12 cm.



Bo 41
Canadian Wonder

Canadian Wonder kann jung und grün als ca. 14 cm lange Fisole geerntet werden, wird aber meist als Trockenbohne vom Typ Red-Kidney angebaut. Die mittelfrühe, verlässliche Sorte liefert dunkelrote Bohnen mit mehlig-süßem Geschmack, ideal für Eintöpfe, und Schmorgerichte. Wuchshöhe 30 – 40 cm. Reifezeit: ca. 110 Tage nach Aufgang.



Stangenbohnen

Phaseolus vulgaris var. *vulgaris* und
Vigna unguiculata (Spaghettibohnen)

Direktsaat: Anfang Mai bis Ende Juni
Abstände: 80 × 90 cm bis 80 × 100
Saatgutbedarf: 0,7–1kg/a, pro Stange 6–10 Bohnen
Saattiefe: ca. 2–3 cm
1. Ernte: ca. 6–8 Wochen nach Aussaat
Tausendkornmasse: ca. 135–580 g sortenbedingt
Vermehrer: CRO, DBH, DBO, MAH, RFE, RUL



Bo 48 Spaghettibohne Red Noodle

Stangenbohnen		Hülsefarbe	Querschnitt	Länge	Anbaueignung		Reife	TKM ca.	Kornfarbe
Bo 19	Siena	mittelgrün	rundoval	19–21 cm			mittelspät	430 g	ocker
Bo 18	Trebona	mittelgrün	oval	25–27 cm			früh	410 g	weiß
Bo 38	Cobra	hellgrün	rund	20 cm			mittelfrüh	330 g	schwarz
Bo 17	Neckarkönigin	dunkelgrün	rund	27–28 cm			mittelfrüh	400 g	weiß
Bo 23	Helda	mittelgrün	flachbreit	ca. 25 cm			mittelfrüh	470 g	weiß
Bo 46	Golden Gate	gelb	flachoval	24–26 cm			mittelfrüh	400 g	weiß
Bo 20	Forellenbohne	grünviolett	rundoval	12–14 cm			spät	580 g	violett
Bo 48	Spaghettib. Red Noodle	dunkelrot	rund	50 cm			spät	170 g	rotbraun
Bo 29	Spaghettibohne Tapir	grün	rund	60–70 cm			spät	140 g	rotbraun
Bo 22	Spaghettibohne Metro	grün	rund	40–60 cm			spät	170 g	schwarz
Bo 25	Neckargold	tiefgelb	rund	23–25 cm			mittelspät	350 g	weiß
Bo 30	Blauhilde	blauviolett	rd. & fl.-oval	25–27 cm			mittelspät	400 g	braun
Bo 47	Kipflerbohne Justi	grünviolett	rundoval	15–25 cm			mittelfrüh	350 g	braun

Grünhülsige



Bo 19
Siena

Züchtung ReinSaat. Mittelspäte, sehr ertragreiche und widerstandsfähige grüne Stangenbohne aus der Züchtung ReinSaat. Die 19–21 cm langen, geraden, im Querschnitt runden Fisolen/Hülsen sind dicht gefüllt und besonders dickfleischig. Beste Eignung für Frischverzehr, Verarbeitung und Tiefgefrieren.



Bo 18
Trebona

Sehr frühe und sehr reich tragende Sorte aus der Erhaltungszucht von ReinSaat mit 25–27 cm langen, rundovalen, grünen Fisolen/Hülsen und gleichmäßiger Fruchtentwicklung. Beste Eignung zum Treiben und für die frühe Freilandernte. Liefert Höchstserträge unter Glas.





Bo 23

Helda

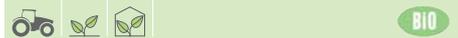
Sehr robuste, wüchsige und ertragreiche grüne Schwertbohne. Die ca. 25 cm langen und 2,5 cm breiten, flachen Fisolen/Hülsen sind besonders dickfleischig und fadenlos. Mittelfrühe Sorte mit langem Erntefenster unter Glas und bei Freilandkultur.



Bo 38

Cobra

Mittelfrühe, robuste und ertragreiche Stangenbohne. Die ca. 20 cm langen, feinen, dunkelgrünen, fleischigen Hülsen wachsen in Trossen zu 4 – 5 Stück und können büschelweise geerntet werden. Im Erwerbsgartenbau für den Anbau im Gewächshaus empfohlen. Beste Eignung für Frischverzehr und Tiefgefrieren. Resistent gegen Brennflecken (CI) Bohnenmosaikvirus (BCMV).

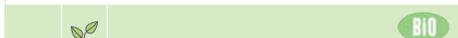


Bo 20

Forellenbohne



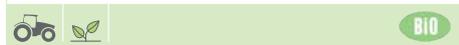
Züchtung ReinSaat. Die produktive, spätreifende Bohnenspezialität mit flexiblem Erntefenster kann entweder jung als mittellange, flachrunde Fisole/Hülse mit Kern geerntet werden oder als attraktive, violett gesprenkelte Auskernbohne im ausgereiften Zustand. Geschmacklich hervorragend.



Bo 17

Neckarkönigin

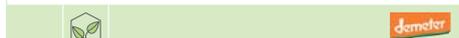
Robuste, mittelspäte, rundhülsige Stangenbohne mit ca. 28 cm langen Hülsen. Die grünen Fisolen mit guter Haltbarkeit sind sehr aromatisch und bleiben lange fleischig und zart. Sehr gute Erträge auch in höheren Lagen. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Bo 29

Spaghettibohne Tapir

Bohnenspezialität mit 60 – 70 cm langen, schlank-runden, zarten, grünen Fisolen/Hülsen und rotbrauner Kornfarbe. Die spätreifende, wärmeliebende, rankende Sorte ist erntereif, wenn die Schale noch glatt und saftig-grün ist. Mindestbodentemperatur 16°C – Kultivierung im Gewächshaus empfohlen.



Bo 48

Spaghettibohne Red Noodle

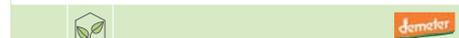
Wuchsfreudige Spaghettibohne mit besonders attraktiven, rot-violetten Hülsen mit einer Länge von bis zu 50 cm. Geerntet werden die zarten, jungen, fadenlosen Hülsen mit noch glatter Schale und nicht ausgereiften Kernen. Sie entfärben sich beim Kochen. Wuchshöhe bis 3 m bei entsprechender Kulturführung. Weitere Abbildung auf Seite 17.



Bo 22

Spaghettibohne Metro

Sehr schöne Spaghettibohne mit 40 – 60 cm langen, zarten, sehr schlanken, grünen Fisolen/Hülsen. Ernte der jungen Hülsen mit noch glatter Schale und nicht voll ausgereiften Kernen. Schnelle Entwicklungszeit bei entsprechender Wärme (Bodentemperatur mindestens 16°). Ideale Bohne für klassische asiatische Gerichte.





Bo 47
Kipflerbohne Justi

Wärmeliebende, ertragreiche Stangenbohne mit gebogenen, grün-violett marmorierten Hülsen, die sich beim Kochen entfärben. Justi bleibt besonders lange zart und fadenlos und eignet sich auch zur Verwendung als Trockenbohne. Geschmacklich hervorragend! Traditionell ist die Sorte in Slowenien und Kärnten beheimatet.



Bo 63
Stangenbohnenmischung

Die farbenfrohe Mischung aus unseren beliebten grün-, gelb- und blauhülsigen Sorten Siena, Neckargold und Blauhilde. Die ertragreichen, mittelspäten Stangenbohnen liefern 19 – 27 cm lange Fisolen mit rundem Querschnitt. Ideal für Verarbeitung und Tiefgefrieren.



BIO

Blauhülsige



Bo 30
Blauhilde



Mittelspäte, rundhülsige, ertragreiche Sorte mit 25 – 27 cm langen, geraden Fisolen. Die dickfleischigen, violettfarbenen Hülsen bleiben lange zart und entfärben beim Kochen in kräftiges Grün. Sehr gute Eignung für Konservierung und Tiefgefrieren. Tolerant gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV).

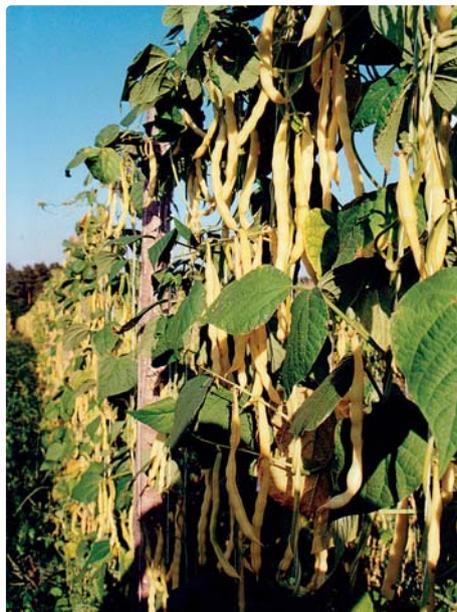


Bo 46
Golden Gate

Sehr schöne, robuste Stangenbohne mit leuchtend gelben, fadenlosen, aromatisch-geschmackvollen, flachhülsigen Fisolen. Lockerer, stabiler Pflanzenaufbau. Hüslenlänge ca. 24 – 26 cm. Langes Erntefenster mit kontinuierlich guten Erträgen bei regelmäßiger Durchpflückung. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV). Für Freiland- und Gewächshaus.



BIO



Bo 25
Neckargold

Mittelspäte, gelbhülsige, auch als »Wachs-Neckarkönigin« bekannte Stangenbohne. Besonders ertragreiche Sorte mit 23 – 25 cm langen fleischigen, fadenlosen, tiefgelben Hülsen und sehr feinem Geschmack. Mittelspäte Pflückreife. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV).



BIO

REIN
SAAT

Feuerbohnen

Phaseolus coccineus

Feuerbohnen lieben kühl-feuchtes Klima und sind besonders für Höhenlagen geeignet. An zu warmen Standorten und in sommerlichen Hitzeperioden kommt es zwar zu üppiger Blüte, jedoch lässt die Pflanze die Blüten rasch fallen.

Direktsaat: Anfang Mai bis Ende Juni

Abstände: 80 × 90 cm bis 80 × 100

Saatgutbedarf: 6–8 Bohnen pro Stange

Saattiefe: ca. 2–3 cm

1. Ernte: Fisolen nach ca. 13 Wochen,
Samen ca. 20 Wochen nach Aussaat

Tausendkornmasse: ca. 1200–1800 g je nach Sorte

Vermeer: DBO



Bo 32

Bonela

Sehr großkörnige, auch für die industrielle Verarbeitung geeignete, steirische Käferbohne (Feuerbohne) aus der Züchtung des LVZ Wies. Kräftiger Wuchs mit üppigem, roten Blütenbesatz und schwarz-lila gesprenkelten, gut quellfähigen Bohnen und ausgezeichnetem Geschmack. Mittelspäte bis späte Reife.



BIO

Puffbohnen

Vicia faba

Puffbohnen gedeihen sehr gut in kühlen, feuchten Lagen. Vertragen leichte Minustemperaturen. Bei zu hohen Temperaturen setzen Puffbohnen keine Hülsen mehr an und werden anfällig für Schädlinge. Je früher Puffbohnen gesät werden, desto geringer ist die Gefahr eines Befalls mit der Schwarzen Bohnenlaus.

Direktsaat: Frühestmöglich (ab Mitte Februar) ins Freiland

Abstände: 10 × 60 cm oder 20–25 × 40 cm

Saatgutbedarf: ca. 2 kg/a

Saattiefe: ca. 5–8 cm

Ernte: ab Mitte Juni

Tausendkornmasse: ca. 1100–1600 g

Vermeer: DBO, EWE



Bo 36

Hangdown, grünkernig

Sehr ertragreiche, mittelspäte, robuste Sorte mit langen, hängenden Hülsen. Die mittelgroßen, grünen Bohnenkörner (4–5 Körner pro Hülse) können sowohl grün als auch getrocknet verwendet werden. Klassisch werden die grünen, weichen, milchreife Bohnen gekocht. Vorwiegend für den Frischverkauf geeignet. Wuchshöhe ca. 120 cm



demeter



Bo 33

Preisgewinner

Rotblühende, sehr ertragreiche Feuerbohnenart mit robustem, gesunden Wuchs. Bildet sehr lange, fleischige Fisolen/Hülsen mit violettem, schwarz gesprenkeltem Korn. Kann als Trockenbohne und im jungen Reifestadium auch als Fiole (Schnittbohne) verwendet werden.



BIO



Bo 37

Eleonora

Sehr produktive, standfeste Sorte mit kurzem Pflanzenwuchs bis 100 cm. Die schlanken, grünen, dicht gefüllten (5 Körner) Hülsen reifen etwas später. Verwendungsmöglichkeiten der Bohnen klassisch in grünem, milchreife Zustand, für Frischmarkt und Tiefkühlung. Hülsenlänge ca. 15 cm.



BIO

Gemüsesoja Edamame

Glycine max

Sojabohnen für den gärtnerischen Anbau. Im Gegensatz zu herkömmlichen Sojabohnen bildet Edamame deutlich größere Körner und wird rund 6 Wochen vor der Reife geerntet.

Direktsaat: Mitte April bis Mitte Juni in gut erwärmtem Boden (mind. 12°C Bodentemperatur)

Abstände: 50 × 30 cm, ca. 25 Pflanzen pro m² in weiter Reihe

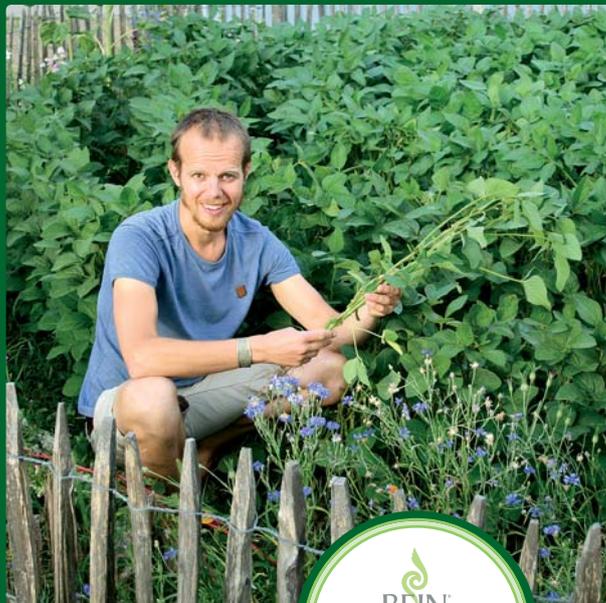
Saatgutbedarf: 80–100 kg/ha – nicht zu dicht säen

Saattiefe: ca. 4 cm

Ernte: nach ca. 3 Monaten

Tausendkornmasse: ca. 360–460 g

Vermehrter: GSO



REIN
SAAT

TIPP



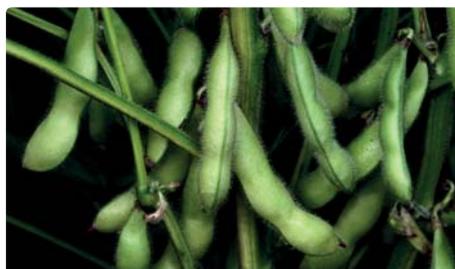
Bo 72

Hokkai Black

Dunkel behaarte Hülsen, sehr große, tiefgrüne Kerne, werden zur Trockenreife schwarz. Besonders guter Geschmack. Pflückreife zehn Tage später als Summer Shell, an kühlen Standorten nicht zu spät säen. Großer und buschiger Wuchs, sehr guter Ertrag.



BIO



Bo 74

Chiba Green

Mittelfrühe, klassische Edamame mit sehr gutem Ertrag an großen Kernen. Chiba Green stammt aus Japan und ist bereits seit einigen Jahren eine der erfolgreichsten Sorten in Nordamerika. Kompakte Wuchsform, gute Standfestigkeit, für maschinelle Ernte geeignet.



BIO



Bo 73

Hokkai Green

Hokkai Green ist eine ertragreiche, gesunde, determinierte Sorte mit hohen Erträgen an schönen, großen Hülsen. Ihr Wuchs ist kompakt mit hoher Standfestigkeit. Durch die spät einsetzende Stärkebildung ist ein Erntefenster von ca. 10 Tagen möglich. Geerntet werden die grünen Hülsen vor Beginn der Abreife.



BIO

Edamame-Tipps von Vermehrer Fabian van Beesten (GSO)

» Frisch geerntete Edamame-Sojabohnen sind lecker und gesund. Die Kultur ist an sich robust und dankbar. Soja-Saatgut hat generell wenig Triebkraft, daher ist Sorgfalt bei der Aussaat ein Schlüssel für den Anbau. Säen Sie bei warmer Wettervorhersage relativ flach in gut erwärmten Boden. Sorgen Sie für ausreichend Keimwasser (Die Saatreihe gut andrücken und zur Not gießen).

Die Ernte größerer Mengen von Hand ist unwirtschaftlich. Hier hilft ein Buschbohnen-Vollernter. Weitere Profitipps finden Sie unter www.gartensoja.de «



Edamame mit üppigem Hülsenansatz



Die Frischvermarktung der Edamame erfolgt am besten bündelweise

Erbsen

Pisum sativum

Direktsaat: Schal- und Zuckererbsen ab Anfang März,
Markerbsen ab Anfang April

Abstände: Reihenabstand 20 × 45 cm oder Doppelreihen mit Rankhilfe und
60 × 80 cm Weg. Abstand in der Reihe ca. 3–5 cm.

Saatgutbedarf: 2 kg/a

Saattiefe: ca. 3 cm

Ernte: nach ca. 3 Monaten

Tausendkornmasse: 180–250 g sortenbedingt

Vermehrer: ADE, DBO, RFE, ROS

Pea Shoots *Pisum sativum* convar. *sativum*-Gruppe

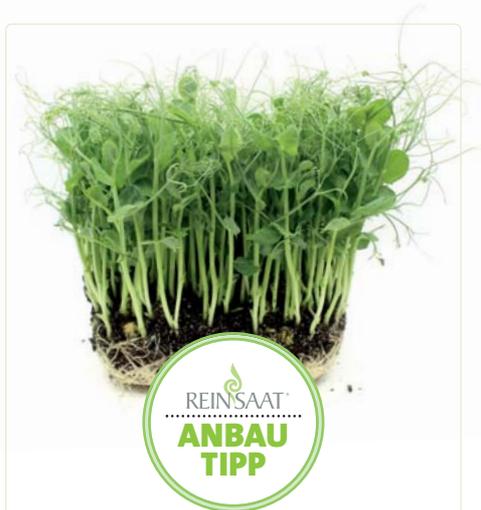
Halbblattlose und blattlose Erbsensorten bilden vermehrt dekorative Ranken von knackig-zarter Struktur, die sich ideal für die Ernte als Erbsensprossen eignen. In der asiatischen Küche sind sie als vitamin- und nährstoffreiche Zutat in Salaten sehr beliebt und halten nun als Microgreen oder gesunde Garnierung Einzug in die moderne, mitteleuropäische Markt-gärtnerei und Gastronomie.



Er 22

RS-Er-01.24 (Filina)

Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Filina bildet anstelle von Blättern, filigrane, anmutig gewundene Ranken, die laufend beerntet werden können und in der Gastronomie zur Garnierung Verwendung finden. Raschwüchsig, mit einer Samenreife ab ca. 65 Tagen, lässt sich Filina unterschiedlich kultivieren und verwenden.



Blattlose bzw. halbblattlose Erbsensorten wie Filina können je nach Nutzung unterschiedlich kultiviert werden:

☞ Dicht in, mit Erde gefüllten, Anzuchtschalen gesät, keimen sie im Dunkeln und werden ins Licht gestellt, sobald die Sämlinge eine Wuchshöhe von 10–15 cm erreicht haben. Ernten Sie die grünen Triebspitzen, sobald sie sich entwickeln.

☞ Breitwürfige Aussaat im Abstand von 7–10 cm. Sobald die Sämlinge eine Höhe von 10 cm erreicht haben, werden die ersten Triebspitzen geschnitten. Dies fördert die Entwicklung zu buschigen, vieltriebigen Pflanzen. Sobald die Pflanzen 15–25 cm hoch sind, werden die 5–10 cm langen Triebe beerntet. Regelmäßiges Pflücken fördert die Entwicklung neuer Triebe.

☞ Filina kann wie klassische Erbsen auch mit Stützung ins Gartenbeet gesät werden. Die Triebspitzen werden jung geerntet und Blüten entfernt, damit die gesamte Energie in das Ausbilden neuer Triebe fließt.



Zuckerbinsen

Pisum sativum convar. sativum
Macrocarpon-Gruppe

Zuckerbinsen k6nnen mit der H6lse gegessen werden, da sich auf der Innenseite der H6lse keine Pergamentschicht bildet. Die unreifen H6lsen sind besonders zart, wenn die Samen erst im Ansatz entwickelt sind. Ausgereifte K6rner bleiben auch beim Kochen hart.



Er 15

Sweet Horizon

Mittelsp6te Zuckerbiese mit kr6ftigem, gesundem Wuchs (ca. 1 – 1,2 m H6he) und hohem Ertragspotential. Ben6tigt Rankhilfe. Sch6ne, dunkelgr6ne, fadenlose Schoten mit feiner S66e. H6lchengr66e: 9 – 10 cm lang, 22 mm breit. Resistent gegen Brennflecken (*Ascochyta* spp.) und Echtem Mehltau.



Er 21

Norli

Fr6he und ertragreiche Zuckerbiese mit relativ niedrigem Wuchs und hoher Standfestigkeit. Die »Kaiserschote« zeichnet sich durch einen sehr s66en Geschmack und sch6ne, zarte, nicht bastig werdende H6lsen aus. Relativ niedriger Wuchs, daher gute Standfestigkeit. Resistent gegen die Fusarium-Welke.



Er 16 Schweizer Riesen

Selektion ReinSaat

Die starkw6chsige, violett bl6hende Zuckerbiese erreicht eine Wuchsh6he von bis zu 2 m und ben6tigt eine Rankhilfe. Sehr gro6e, flache, hellgr6ne H6lsen, die, jung geerntet, wunderbar zart schmecken und sich besonders f6r den Frischverzehr eignen. H6lchengr66e: 10 – 12 cm lang, ca. 20 – 25 mm breit



Er 14

Ambrosia

Mittelfr6he, ca. 70 cm hohe Zuckerbiese mit hoher Ertragsleistung. Die standfeste Sorte ben6tigt keine Rankhilfe. Jung, mit noch nicht entwickelten Samen sind die mittelgro6en, hellgr6nen H6lsen besonders s66 und geschmackvoll.



Er 19

Heraut

Hoch wachsende, ertragreiche, wei6 bl6hende Zuckerbiese. Die zarten, mittelgro6en, dicht gef6llten H6lsen sind jung geerntet besonders zart und schmackhaft. Hoher Pflanzenaufbau bis 140 cm, daher Rankhilfe empfohlen. Aussaat Anfang April bis Mitte Mai.



REINSAAT®
BUCHTIPP



Julia Ranck
Laura Setzer
Urban Farming

F6r mehr Dschungelgr6n und Ern6hrungs-souver6nit6t und weniger Betonfassaden. Alles Wissenswerte dar6ber, wie du in deiner Metropole, deinem Garten oder auf deinem Balkon ein bl6hendes, essbares Eldorado erschaffen oder sogar deine eigene Urban-Farming-Initiative starten kannst.

Bestell-Nr. Bu 168 · € 26,90

Markerbsen

Pisum sativum convar. *sativum*
Medullare-Gruppe

Markerbsen haben in reifem Zustand runzelige Samen und bilden eine Pergamentschicht auf der Innenseite der Hülse aus. Die Erbsen werden nur grün (geringerer Stärkegehalt, süß und zart) beerntet und ausgekernt. Sie sind die typischen Tiefkühl- und Konservenerbsen. Ausgereifte Körner bleiben beim Kochen hart.



Er 10

Wunder von Kelvedon

Niedrig wachsende, widerstandsfähige und ertragreiche Markerbse mit früher Pflückreife. Benötigt keine Rankhilfe. Die langen, dunkelgrünen Hülsen eignen sich besonders gut zur Konservierung (tiefkühlen, einlegen). Eine der besten Markerbsensorten.



Schalerbsen/ Palerbsen

Pisum sativum convar. *sativum*
Sativum-Gruppe

Palerbsen haben glattschalige Samen (grün oder gelb gefärbt) und sind besonders stärkereich (mehliges Geschmacks). Ihre Hülsen bilden, wie die Markerbsen, eine Pergamentschicht aus. Schalerbsen werden, wenn die Hülsen eingetrocknet sind, geerntet, ausgekernt und wie Trockenerbsen gekocht (klassische Erbsensuppenerbse).



Er 18

Douce Provence

Die sehr früh reifende, weiß blühende Schalerbse liefert hohe Erträge an saftig-süßen, mittelgrünen Erbsen. Durch die niedrige Wuchshöhe von 50 – 60 cm wird keine Rankhilfe benötigt, auch Topfkultur ist möglich. Die witterungsbeständige, robuste Sorte eignet sich zum Überwinterungsanbau an geschützten Orten mit Aussaaten bis spätestens Oktober.



BIO



Er 12

Blauwschokker

Frühreifende, produktive, violett blühende Schalerbse mit schönen, blauen Hülsen. Wuchshöhe: 1,5 – 2 m. Die grünen Kerne können ausgelöst frisch verzehrt oder in der Hülse ausgereift als Trockenerbse verwendet werden. Hülsenlänge: 5 – 6 cm



BIO



Er 11

Kleine Rheinländerin

Robuste, früh reifende und sehr ertragreiche Schalerbse mit langen, dunkelgrünen Hülsen und süßem, dunkelgrünem Korn. Durch die niedrige Wuchshöhe von 40 – 50 cm wird keine Rankhilfe benötigt. Relativ frostharte Sorte, daher für frühe Aussaaten geeignet.



BIO



Knollenfenchel *Foeniculum vulgare Mill. var. azoricum*

Aussaat: Jungpflanzenanzucht oder Direktsaat ab Februar/März für die Sommerernte und Ende Juni bis Mitte Juli für die Herbsterte (sortenspezifisch).

Keimtemperatur: 20°–22° C

Abstände: Reihenabstand 40 cm, Abstand in der Reihe ca. 30 cm

Saatgutbedarf: Direktsaat: ca. 50 g/a, Vorkultur: ca. 15 g/a

Entwicklungszeit: ca. 90–120 Tage ab Aussaat (sortenbedingt)

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: ca. 3–5 g

Vermeerer: RFE



Fe 13
RS-Fe-01.25



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Unsere Weiterentwicklung der etablierten Sorte Perfektion besticht durch etwas gedrungene, relativ flache, leicht bauchige, reinweiße Knollen und der typischen, würzig-feinen Aromatik. RS-Fe-01.25 ist schossfest und eignet sich sowohl für die Frühkultur, als auch für die Herbsterte.



BIO

Einlegegurken *Cucumis sativus*

Aussaat: Direktsaat: ins Freiland ab Mitte Mai (sortenbedingt). Voranzucht im Gewächshaus (Kalthaus) ab Anfang Mai, Pflanzung ab Mitte Mai

Keimtemperatur: ideal 25–28° C, nach Keimung kühler stellen; Staunässe vermeiden!

Abstände: Freiland: 100 × 30 cm; 150 × 30 cm bei Mulchfolienkultur; 2-Korn-Ablage

Saatgutbedarf: 20–25 g/a **Saattiefe:** ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 20–25 g

Vermeerer: BSA, CRO, FPE



Gu 53
Liefje



Einlegegurke mit hervorragendem Geschmack, absolut bitterfrei. Die Früchte sind wenig bewarzt mit glänzend dunkelgrüner Schale. Die überdurchschnittlich gute Blattgesundheit ermöglicht eine lange Kulturdauer und hohe Erträge. Kultivierung rankend oder kriechend möglich.



Gu 50
Vorgebirgstraube

Bewährte, sehr ertragreiche Einlege- und Gewürzgurken. Die jungen, ca. 7–9 cm langen, knackigen Früchte sollten dafür gestaffelt geerntet werden. Kann kletternd oder kriechend gezogen werden.



demeter



demeter

Salatgurken

Cucumis sativus

Aussaat: Direktsaat: ins Freiland Ende April bzw. Anfang Mai, wenn keine Fröste mehr zu erwarten sind. Aussaat im Gewächshaus (Kalthaus) ab Mitte April, Pflanzung Anfang Mai

Keimtemperatur: 20° – 25° C

Abstände: Freiland: 100 × 30 – 40 cm; 150 × 30 cm bei Mulchfolienkultur; Gewächshaus: 100 × 40 cm

Saatgutbedarf: 20 – 30 g/a

Saattiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 15 – 30 g

Vermehrer: BSA, CRO, FPE, JAN, JPE, MOM, NNR, NJE, POL, RFE, SAT



Gu 16 Minyara – homogene Ernte, bereit für den Frischmarkt



Gu 16 RS-Gu-01.25
(Minyara)



In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Mittelfrühe, sehr produktive, gesunde Jausengurke. Die dunkelgrünen, leicht behaarten Früchte sind kernarm und erreichen eine Länge von 15 – 20 cm. Das Fruchtfleisch ist knackig, sehr aromatisch mit leichter Süße und absolut bitterfrei. Für Gewächshauskultur geeignet. Minyara produziert an Trieben zweiter und dritter Ordnung mehr Früchte.



Gu 13
La Diva

Produktive, robuste, wüchsige Snackgurke. Bildet besonders schmackhafte, 15 – 20 cm lange, knackige Früchte mit glatter, dünner Schale. Widerstandsfähig gegen Echten und Falschen Mehltau. Kann sowohl im Gewächshaus, als auch im Freiland kultiviert werden.



Gu 8
Beth Alpha

Die frühe bis mittelfrüh reifende, sehr ertragreiche, knackige, kleine Salatgurke bildet mittellange, feste, dunkelgrüne Früchte mit glatter, stachelfreier Schale und geschmackvollem, leicht süßem, bitterfreiem Fruchtfleisch. Ernte bei einer Länge von 15 cm für beste Fruchtqualität.



Gu 5
Marketmore

Die sehr robuste, ertragsstarke, bitterfreie Salat- und Feldgurke bildet dunkelgrüne, 20 – 25 cm lange, schlanke Früchte mit festem Fruchtfleisch und geringem Kernanteil. Ihr ausgesprochen aromatischer Geschmack macht sie zur idealen Jausengurke. Widerstandsfähig gegen Krätze, Gurkenmosaikvirus, Echten und Falschen Mehltau.



Gu 6
Gergana

Knackige, ertragreiche und sehr geschmackvolle Sorte mit langen, mittel- bis dunkelgrünen, schlanken Schlangengurken. Besonders aromatisches und schmackhaftes Fruchtfleisch bei jung geernteten Früchten.





Gu 19
Qualitas

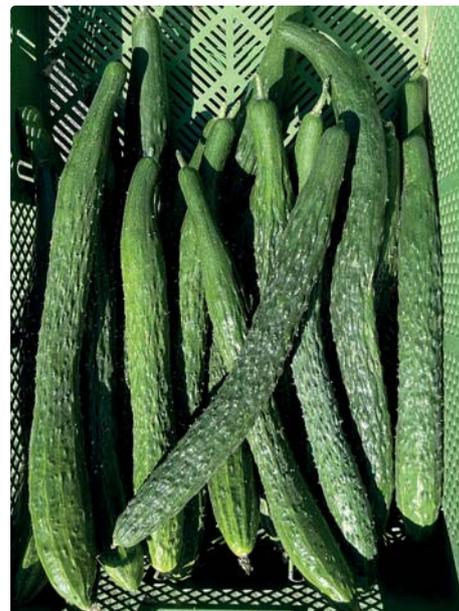
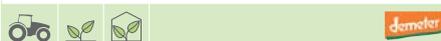
Starkwüchsige, ertragreiche, Salatgurke mittlerer Reife mit früher und reicher Seitentriebbildung. Qualitas liefert sowohl bei Gewächshaus- als auch bei Freilandanbau ausgezeichnete, bitterfreie Fruchtqualität mit wenig Kernanteil. Widerstandsfähig gegen *Cladosporium cucumerinum* (Gurkenkrätze).



Gu 14
Yoko



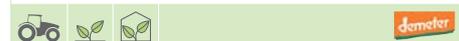
Züchtung ReinSaat. Dunkelgrüne, ca. 30 cm lange, schmale Gurke vom Typ Shiyo Kyuri. Bildet leicht bestachelte, knackige Früchte mit absolut bitterfreiem, leicht süßlichem Fruchtfleisch. Geringer Kernanteil. Entwickelt aufgelegt gerade; am Boden rankend gekrümmte Früchte.



Gu 11
Saiko



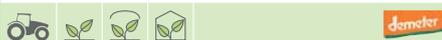
Züchtung ReinSaat. Sehr produktive, frühe Salatgurke aus der ReinSaat-Züchtung. Die 35 – 40 cm langen, leicht bestachelten, bitterfreien Früchte sind in jungem Stadium fast samenlos mit sehr knackigem, süßlichem Fruchtfleisch. Kann aufgelegt mehrtriebig gezogen oder liegend (gekrümmte Früchte) kultiviert werden. Mehlttauresistente Sorte.



Gu 7
Tanja



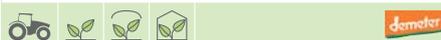
Ertragreiche, gemischtblühende, völlig bitterfreie Salatgurke für den Anbau im Freiland und unter Glas bzw. Folie. In jungem Stadium geerntet haben die dunkelgrünen, schlanken, ca. 25 – 30 cm langen Früchte, ein noch kleines Kernzentrum und festes, knackiges Fruchtfleisch. Ausgezeichnete, sehr schmackhafte Sorte.



Gu 15 RS-Gu-01.22
(Nishiki)



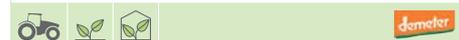
Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Nishiki ist eine produktive, hitzetolerante Gurke des asiatischen Typs. Die dunkelgrünen, leicht bestachelten Früchte werden ca. 40 cm lang und sind absolut bitterfrei mit angenehm mildem Geschmack und leichter Süße. An Trieben zweiter und dritter Ordnung ist Nishiki besonders reichtragend.



Gu 9
GinGin



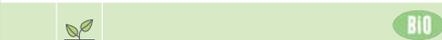
Züchtung ReinSaat. Starkwüchsige Sorte mit 40 – 45 cm langen, schlanken, leicht bestachelten, dunkelgrünen Früchten. Knackiges, leicht süßliches, absolut bitterfreies und lange kernloses Fruchtfleisch. Bildet aufgelegt gerade, am Boden rankend gekrümmte Früchte.



Gu 12
Limona



Züchtung ReinSaat. Reich tragende Freilandgurke mit vielen, kleinen, 6 – 8 cm langen, ovalrunden Früchten. Die jungen Gurken können mit ihrem weißen, süßlichen Fruchtfleisch und der dünnen, nicht bitteren Schale wie Äpfel gegessen werden. Früchte verfärben sich in der Samenreife zitronengelb. Beliebte Hausgärtnersorte.





Gu 4
Shintokiwa



Robuste, gemischtblühende Schlangengurke für den Anbau im Freiland und als Gewächshauskultur mit Aufleitung. Bildet sattgrüne, lange, gerade Früchte mit kompaktem, sehr geschmackvollem Fruchtfleisch ohne bitterer Note. Widerstandsfähig gegen Schädlinge und Krankheiten.



Gu 21
Helena



Parthenocarpe (fast ausschließlich weiblich blühende) Schlangengurke aus der Züchtung von Kultursaat. Benötigt für die Fruchtbildung keine Bestäubung. So gut wie jede Blüte setzt eine Frucht an. Bildet mittel- bis dunkelgrüne, lange, glatte Früchte mit mild abgerundetem Geschmack. Für die Gewächshauskultur.



Gu 3
Arola



Gemischtblühende Schlangengurke für das Gewächshaus aus der Züchtung von Kultursaat. Lange, mittel- bis dunkelgrüne Früchte mit fester Schale und frisch-aromatischem Geschmack. Widerstandsfähig gegen Schädlinge und Krankheiten. Sollte nicht gänzlich ausgepickt werden, da die Früchte hauptsächlich an den Seitentrieben gebildet werden.



Noch mehr Gurken auf Seite 135



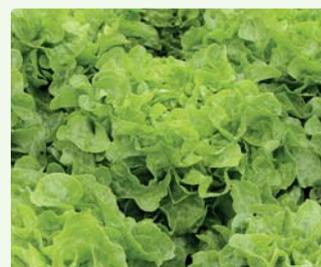
Me 13 Melanzani **Nala**



Mö 28 Karotte **Solveig**



Pa 64 Paprika **Tamiro**



Sa 120 Pflücksalat **Vitaly**

bioverita – Bio von Anfang an

Die Liste der bioverita-zertifizierten ReinSaat-Sorten konnte 2024 um vier Sorten erweitert werden.

Allen der mittlerweile 48 zertifizierten Sorten aus der ReinSaat-Züchtung gemein ist die lückenlose, 100% gentechnikfreie, biologische Sortenentwicklung und ihre Eignung für den biologischen Landbau.

Bio – von der Züchtung bis zum Endprodukt

Das bioverita-Logo vereint Züchter*innen, Landwirt*innen, verarbeitende Betriebe und Großhändler*innen zu einem gemeinsamen

Label, das Konsumenten eine Wahl zwischen konventionellen, Bio- und »Bio von Anfang an«-Lebensmitteln erst ermöglicht.

Herzlich willkommen!

- Me 13 Melanzani **Nala** (siehe Seite 52)
- Mö 28 Karotte **Solveig** (siehe Seite 57)
- Pa 64 Paprika **Tamiro** (siehe Seite 66)
- Sa 120 Pflücksalat **Vitaly** (siehe Seite 89)

Alle bioverita-zertifizierten ReinSaat-Sorten erkennen Sie am **bioverita-Logo**.



bioverita

Saatgut aus biologischer Züchtung

Karfiol/Blumenkohl

Brassica oleracea var. *botrytis*

Aussaat: Ab Mitte März (im Gewächshaus ab Jänner) mit Pflanzung ab April bis Ende Juli

Anbauempfehlung: siehe Tabelle

Keimtemperatur: 15° – 20° C

Präzisionssaatgut: mind. 90 % Keimfähigkeit

Saatgutbedarf: bei Voranzucht 2–4 g/a

Saattiefe: 1 cm

Tausendkornmasse: 2,5–3,5 g

Abstände: 50 × 50 cm, 60 × 75 cm

Vermehrer: ARC, BSA, LVS, SAT, SMA, TOE, XST

Marktgärtner und Vermehrer Tristan Toe (TOE) freut sich über die Marktreife von Ko 31 Odysseus



Ko 33
Goodman



EHZ ReinSaat. Für den Fröhsommeranbau geeignete, reinweiße Blumenkohlsorte mit schneller, guter Entwicklung. Bildet feste, eher kleinere Köpfe von sehr gutem Geschmack. Das kräftige, dunkelgrüne Laub bildet einen guten Schutz für die junge Blume. Entwicklungsdauer ca. 70 Tage.



Ko 31
Odysseus



Frühe, sehr geschmackvolle Sorte aus der Züchtung von Kultursaat. Reinweiße, feste, mittelschwere Blume, die zur Ernte hin eingedeckt werden muss. Ideal für den Frühbau im kalten Tunnel und die ersten drei Freilandsetze. Auch für den Herbstanbau geeignet. Relativ einheitlicher Erntezeitpunkt. Entwicklungsdauer ca. 70 Tage.



Ko 30
Neckarperle

Traditionelle, reinweiße Sorte, die hochgewölbte, feinnarbige Blumen von sehr gutem Geschmack bildet. Das kräftige Laub schützt die junge Blume, sorgt für ihre gute Entwicklung und erleichtert später das Eindecken. Weiter Erntezeitraum. Für den Ganzjahresanbau geeignet. Entwicklungsdauer ca. 70 Tage.



Ko 57
Di Sicilia violetto

Di Sicilia violetto ist eine frühe, relativ kältetolerante Karfiol-Sorte mit kräftigen Pflanzen und runden, leuchtend violetten Blumen, die beim Kochen auf rosafarben verblasen. Sehr feiner, guter Blumenkohlgeschmack. Entwicklungsdauer 80 – 90 Tage. Braucht lockere, gut gedüngte Böden und ausreichende Bewässerung.



Ko 95
Verde di Macerata

Verde di Macerata aus neuer Herkunft besticht durch verbesserte Homogenität und Feldgesundheit. Die Köpfe zeichnen sich durch leuchtend grüne Farbe, kompaktes Fruchtfleisch und runde Form aus. Die Sorte reift mittelfrüh, bei einer Entwicklungszeit von ca. 100 Tagen. Die auffallende Farbe bleibt auch beim Kochen erhalten.



Ko 35
Tabiro

Mittelspäte bis späte, starkwüchsige Sommer- und Herbstsorte aus der Züchtung von Kultursaat. Entwicklungsdauer ca. 100 – 110 Tage. Mittelgroßer, widerstandsfähiger und gut selbstdeckender Blumenkohl. Bildet schwere, feste, cremeweiße Köpfe von ausgezeichnete Qualität. Milder aromatischer Geschmack.



Rosenkohl/Kohlsprossen

Brassica oleracea var. *gemmifera*

Aussaat: Von Anfang März bis Ende Mai. Pflanzung von Ende Mai bis Juli.

Ernte von Anfang Oktober bis Ende Dezember

Keimtemperatur: 12°–20° C

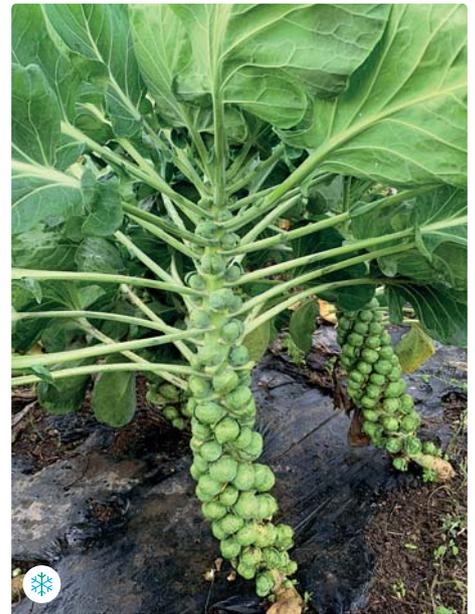
Abstände: 60 × 50 cm, 60 × 60 cm, 60 × 75 cm

Saatgutbedarf: 7,5–10 g/a

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 3–4,5 g

Vermeerer: DBH, RFE



Ko 55

Groninger

Frühe, ertragreiche und sehr geschmackvolle Rosenkohlsorte. Stark wachsende, hohe, dicht besetzte Pflanzen mit dicht gefüllten Röschen, die von unten nach oben geerntet werden. Bei milden Temperaturen (nicht unter –10°C) reifen auch im Winter laufend neue Röschen nach.



Brokkoli

Brassica oleracea convar. *botrytis* var. *italica*

Aussaat: Von Mitte März bis April.

Im Gewächshaus ab Ende Jänner.

Direktsaat: im Freiland von Mitte April bis Mitte Juli

Pflanzung: nach 4–6 Wochen ins Freiland.

Keimtemperatur: 15°–20° C

Abstände: Ko 49: 60 × 50 cm · Ko 51: 40 × 40 cm bis 45 × 45 cm

Saatgutbedarf: 4–5 g/a

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 3–3,5 g

Vermeerer: LVS, RFE



Ko 49

Limba

Früher Brokkoli mit mittelgroßer, mildaromatischer Hauptrose und kleineren Rosetten aus seitlichen Trieben (Sprossenbrokkoli). Für Frischverzehr, Konservierung und Kurzzeitlagerung. Sehr schossfeste, für den Sommer- und Herbstanbau geeignete Sorte.



Ko 51

Ramoso calabrese

Besonders zarte, früh reifende, italienische Brokkolisorte mit feiner Textur und vorzüglichem Geschmack. Die aufrecht wachsende Pflanze bildet kleine Blätter und einen starken Haupttrieb mit einer mittelgroßen bis großen Rose. Nach der Ernte der Hauptrose bilden sich Seitentriebe, die bis in den Herbst geerntet werden können.



Ko 50

Leonora

Die mittelfrühe Sorte liefert mittelgroße bis große, kompakte Köpfe mit feiner Textur und einem Gewicht bis 350 g. Leonora eignet sich für Direktvermarktung, zum sofortigen Verzehr und Kurzzeitlagerung. Reifezeit von Pflanzung bis zur Ernte zirka 75–85 Tage.



Weißkraut / Weißkohl

Brassica oleracea convar. capitata var. alba

Aussaat: Frühsorten ab Ende Jänner bis Anfang Juli,
Einschneide- und Lagerarten Ende März bis Anfang April
Direktsaat: Frühsorten ab März bis Mai, Lagerkraut im April
Keimtemperatur: 15° – 20° C
Pflanzabstände: 40 – 75 × 40 – 75 cm
Ernte: nach ca. 10 – 20 Wochen (sortenbedingt) – Frühsorten
ab Juni, Einschneidesorten ab September, Lagerkraut kurz vor
den ersten Frösten im Herbst.
Saatgutbedarf: 2 – 4 g/a
Saattiefe: 1 – 2 cm
Tausendkornmasse: 3 – 4 g
Vermehrter: BSA, DBO, FPE, RFE



Ko 90 Holt

Fröhkraut



Ko 27
RS-Ko-01.24 (Early Day)



In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Weiterentwicklung aus Derby Day, besonders früh, raschwüchsig mit kurzer Entwicklungszeit. Homogene, runde, dicht gefüllte Köpfe mit kurzem Innen- und Außenstrunk. Fruchtgewicht bis 2 kg. Mild-feiner Geschmack mit leichter Süße. Profitorste für die Freilandsaison und die geschützte Fröhkultur.



Ko 53
Golden Acre

Fröhste, rasch wachsende, homogene Weißkrautsorte. Bildet kleine bis mittelgroße, runde, feste Köpfe mit zarten, hellgrünen Blättern. Fruchtgewicht ca. 1 – 2 kg. Sehr gut für den Rohverzehr und Frischemarkt geeignete, mild aromatische Fröhkrautsorte. Für den frühen Anbau und die Spätkultur.



Ko 22
Juwanna



Züchtung ReinSaat. Frühes, rasch wachsendes Weißkraut mit mittelgroßen, runden, 1,5 – 2 kg schweren Köpfen. Mild-aromatischer Krautgeschmack. Sehr gut zur Frischverarbeitung geeignet. Für die Gewächshaus- und Freilandkultur. Beliebte, frühe Hausgärtnersorte.



Spitzkraut



Ko 2
Express

Mittelfrüh reifendes, fest gefülltes, rundliches Spitzkraut mit knackigen, würzig-aromatischen Blättern. Als Fröhkraut Aussaat von Februar bis Mitte April zur Ernte von Juni bis Ende Juli. Pflanzung von Juni bis Ende August zur Ernte von Oktober bis Mitte November. Sehr gute Sorte für die Frischverarbeitung und zum Rohverzehr.



Weißkraut/Weißkohl

Sorte	Kopfform	Kopfgewicht	Pflanzenabstand	Pflanzung – Ernte	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Frühkraut														
Ko 53 Golden Acre	rund	1,0 – 2,0 kg	40 × 40 cm	50 bis 55 Tage	■	■	■	■	■	■	■	■		
Ko 27 RS-Ko-01.24 (Early Day)	rund	1,5 – 2,0 kg	40 × 40 cm	45 bis 50 Tage	■	■	■	■	■	■	■	■		
Ko 22 Juwanna	rund	1,5 – 2,0 kg	40 × 40 cm	55 bis 65 Tage	■	■	■	■	■	■	■	■		
Spitzkraut														
Ko 2 Express	rund-spitz	1,0 – 1,5 kg	40 × 50 cm	55 bis 65 Tage	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ko 8 Filderkraut	spitz	3,0 – 5,0 kg	75 × 50 cm	95 bis 100 Tage		■	■	■	■			■	■	
Einschneide-/Herbstkraut														
Ko 9 Premstättner Schnitt	rund	1,5 – 2,5 kg	50 × 50 cm	80 bis 85 Tage		■	■	■	■			■	■	
Ko 3 Brunswijker (Braunschweiger)	flachrund	2,0 – 3,0 kg	50 × 50 cm	75 bis 80 Tage		■	■	■	■			■	■	
Ko 79 RS-Ko-01-23 (Diodor)	flachrund	1,5 – 2,0 kg	50 × 50 cm	85 bis 90 Tage			■	■	■			■	■	
Lagerkraut														
Ko 90 Holt	flachrund	2,0 – 3,0 kg	50 × 50 cm	140 bis 150 Tage			■	■	■			■	■	■
Ko 14 Andor	hochrund	1,5 – 2,0 kg	50 × 45 cm	65 bis 75 Tage		■	■	■	■			■	■	
Ko 6 Dowinda	rundoval	1,5 – 2,0 kg	50 × 45 cm	80 bis 90 Tage		■	■	■	■			■	■	
Ko 7 Türkis	rund-spitz	1,8 – 2,5 kg	50 × 45 cm	80 bis 90 Tage		■	■	■	■			■	■	

■ Voranzucht

■ Aussaat/Pflanzung

■ Pflanzung im Freiland

■ Ernte

**Ko 8 Filderkraut***Selektion ReinSaat*

Sehr festes, spätes, bis an die Spitze dicht gefülltes Einschneidekraut mit schweren (3 – 6 kg), spitz auslaufenden, homogenen Köpfen, kurzen Strünken und feinen Blättern. Herausragende Qualität und vorzüglicher, süßer Geschmack. Ausgezeichnete Sorte für die Sauerkrautherstellung.

**Einschneide-/
Herbstkraut****Ko 9****Premstättner Schnitt**

Wüchsiges, mittelfrühes, österreichisches Einschneidekraut. Bildet schöne, ovalrunde bis runde, feste, 1,5 – 2,5 kg schwere Köpfe. Milder, sehr feiner Geschmack. Wird traditionell als Einschneidekraut verwendet. Für die Kurzzeitlagerung geeignet.





Hochwertige Lebensmittel
voller Geschmack

**Lebendige
Kreislaufwirtschaft**

Konsequente
Bodenverbesserung

**Gentechnikfreie
Saatgutzüchtung**

**Wesensgemäße
Tierhaltung**

**Umfassender
Artenschutz**

**Sozialer
Zusammenhalt**



**Dafür steht Demeter.
Weltweit. Seit 100 Jahren.
Für die Zukunft von Umwelt,
Boden, Pflanze, Tier und Mensch!**

© Daniel Sax

**100 JAHRE
BIODYNAMISCH**

Samenfest & Natursprung Demeter Österreich setzt, wie auch die ReinSaat, ein deutliches Zeichen für gesunde und geschmackvolle Lebensmittel und zeichnet besondere Demeter-Produkte mit den Labels „Samenfest“ und „Natursprung“ aus.

Samenfestes Saatgut steht für bäuerliche Unabhängigkeit, den Erhalt von Sortenvielfalt, Fruchtbarkeit und Geschmack. Mit dem Zeichen Natursprung machen wir auf Produkte aufmerksam, die aus natürlicher Fortpflanzung hervorgehen.

Melde dich zum Newsletter für saisonale Demeter-Produkte an und unterstütze die österreichischen Demeter-Betriebe direkt. www.demeter.at

Mehr Informationen unter www.demeter.at | Demeter Österreich, Mommsengasse 25/4, 1040 Wien



Perfekt für die Sauerkrautherstellung und Kurzzeitlagerung geeignet.

Ko 79

RS-Ko-01.23 (Diodor)

In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Weiterentwicklung der Sorte Holsteiner Platter mit großen, flachrunden, 1,5 – 2 kg schweren Köpfen und kräftigem, leicht welligem Umblatt. Selektiert auf kurzen Innen- und Außenstrunk und dicht gefüllte Köpfe.



Ko 3 Brunswijker (Braunschweiger)

Klassisches, ertragreiches Einschneidekraut. Bildet sehr große, feste, flachrunde Köpfe mit kurzem Strunk und zarten, geschmackvollen Blättern. Fruchtgewicht: 2 – 3 kg. Ideal für die Sauerkrautproduktion und den Frischemarkt. Kurzzeitlagerung möglich.



Lagerkraut



Ko 90

Holt

Mittelspäte, kältetolerante Weißkraut-Sorte mit runden, sehr festen Köpfen und einem Gewicht von 1,5 – 2,5 kg. Dicht geschichtetes Blatt mit kurzem Innenstrunk. Kulturdauer ca. 140 Tage nach Pflanzung.



Ko 14

Andor

Züchtung ReinSaat. Ausgezeichnete, mittelfrühe, wüchsige, feinrippige Lagerkrautsorte. Bildet sehr dicht gefüllte, mittelgroße, hochrund knospige Köpfe mit kurzem Innenstrunk. Fruchtgewicht 1,5 – 2 kg. Ausgezeichneter Geschmack. Für den Frischverzehr und mittelfristige Lagerung bestens geeignet.



Ko 6

Dowinda



Wüchsige Lagerkrautsorte mit hohem Ertragspotential aus der Züchtung von Kultursaat. Runder bis hochovaler, fest geschlossener Kopf mit extrem kurzem Innenstruck. Grüngraue, robuste Umblätter mit kräftiger Wachsschicht. Fruchtgewicht 1,5 – 2 kg. Milder aromatischer Geschmack. Spät reifende, gut lagerfähige Sorte.



Ko 7 Türkis

Selektion ReinSaat

Wüchsiges Lagerkraut mit flach-ovalrunden, festen Köpfen, stark bereift mit breiten Blattadern. Kopfgewicht ca. 0,8 – 1,5 kg. Beste Eignung für Frischmarkt und Langzeitlagerung.



Rotkraut/Rotkohl

Brassica oleracea convar. capitata var. rubra

Jungpflanzenanzucht: Februar bis Anfang Juni
Direktsaat: ab April/Mai
Keimtemperatur: 15°–20° C
Pflanzenabstände: 50–60 × 45–50 cm
Ernte: nach ca. 14–21 Wochen
Saatgutbedarf: 3–4,5 g/a
Saattiefe: 1,5 cm
Tausendkornmasse: 3–4 g
Vermehrer: BSA, RFE, SAT

Anbautabelle auf Seite 36



Ko 77 Rosamund – bereit für den Frischmarkt



Ko 5 Granat

Selektion ReinSaat



Schnell wachsende Sorte mit sehr guter Lagerfähigkeit aus der EHZ-ReinSaat. Bildet feste, gut gefüllte, blaurote Köpfe mit kurzem Innenstrunk und guter Platzfestigkeit. Fruchtgewicht 2 – 2,5 kg. Gesundes Blatt mit guter Bereifung. Für den Früh- und Herbstanbau. Bringt auch in Gegenden mit kürzerer Vegetationszeit gute Erträge.



Ko 10 Rodynda



Züchtung Kultursaat. Wüchsige, kurzstrunkige Sorte mit kräftiger Bewurzelung und starkem Umblatt. Fester, hochovaler, 1,5 – 2,5 kg schwerer Kopf mit kurzem Innenstrunk und süß-aromatischem, nicht zu scharfem Geschmack. Gut zum Rohverzehr. Für frühe und mittlere Lagerperiode geeignet.



Ko 77 RS-Ko-01.22 (Rosamund)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Raschwüchsige, früh reifende Rotkrautsorte, die bei früher Pflanzung ab Mitte März schon ab Mitte Juni geerntet werden kann. Bildet mittelgroße, ca. 1 – 1,8 kg schwere, runde Köpfe mit extrem kurzem Strunk und flachem Umblatt. Feiner, runder Geschmack. Mittlere Lagerfähigkeit. Kulturdauer ca. 70 Tage.



Ko 48 Kalibos

Ko 48 Kalibos

Kalibos verbindet die schöne rote Farbe des Rotkrauts mit dem milden, leicht süßen Geschmack und den knackigen Blättern des Spitzkrauts. Die spitzkugeligen, ca. 1,5–2 kg schweren Köpfe mit sehr kurzem Strunk eignen sich besonders gut für Rohkost. Kurzzeitig lagerfähig



Ko 47 Tête Noire 3

Ausgezeichnete, mittelfrühe Sorte mit dunkelroten, sehr festen, runden Köpfen von ausgezeichnetem Geschmack. Fruchtgewicht 1–2 kg. Bei Aussaat im Frühjahr kann bereits im Frühherbst, ca. 60–70 Tage nach der Pflanzung geerntet werden. Im mediterranen Raum beliebte Sorte für den Herbstanbau mit Ernte in den Wintermonaten.



Wirsing/Kohl/Kelch

Brassica oleracea convar. capitata var. sabauda

Aussaat: Februar bis Ende Mai

Direktsaat: ab April

Keimtemperatur: 15° – 20° C

Pflanzabstände: 40 – 65 × 40 – 50 cm

Ernte: nach 8 – 20 Wochen (sortenbedingt), frostharte Sorten auch im Winter

Saatgutbedarf: 2 – 4 g/a

Saattiefe: 1 – 4 cm

Tausendkornmasse: 3 – 4 g

Vermehrer: ARD, BSA, RFE

Anbautabelle auf der nächsten Seite



Ko 15

Vorbote 3

REIN
SAAT

Erhaltungszüchtung ReinSaat. Sehr frühe Sorte mit eher kleinen, ca. 0,5 – 1 kg schweren, spitzkugeligen, festen Köpfen. Gekrauste, zarte Blätter von gutem, mildem Geschmack. Bei früher Aussaat und geschütztem Anbau kann bereits ab Juni geerntet werden. Kulturdauer 65 – 75 Tage. Für den Frischverzehr geeignet. Unempfindlich gegenüber leichten Frösten.



demeter



Ko 40

Winterfürst 2

Winterhärteste Wirsingsorte mit mittelgroßen, feingekrausten, festen, flachrunden Köpfen. Diese späte Sorte muss im März gesät werden, um noch im September/Oktober Köpfe bilden zu können. Kulturdauer 120 – 130 Tage. Ausgezeichnete Lagereigenschaften. Als Überwinterungswirsing für die Ernte im zeitigen Frühjahr geeignet.



demeter



Ko 44

Vertus 3

Mittelspäte Herbstsorte mit flachrunden, mittelgroßen, festen Köpfen und kurzem Strunkanteil. Fein gekrauste Blätter von gutem, mild würzigem, aromatischem Geschmack. Für den Frischverzehr geeignet. Mittelfristige Lagerfähigkeit. Kulturdauer 80 – 90 Tage.



demeter



Ko 106 Verza Moretta Sanzeno

Ko 106

Verza Moretta Sanzeno

Die kompakten, homogenen Köpfe des violetten Wirsingkohls zeichnen sich durch dickes, blasiges, bei Kälte violett gefärbtes Außenblatt und blassgelbes Innenblatt und den angenehmen, leicht süßen Geschmack aus. Besonders frosthart für die Winterernte. Entwicklungsdauer ca. 150 Tage



BIO

■ Voranzucht
 ■ Aussaat/Pflanzung
 ■ Pflanzung im Freiland
 ■ Ernte

Rotkraut/Rotkohl *Sortenbeschreibung auf Seite 34*

Sorte	Kopfform	Kopfgewicht	Pflanzenabstand	Pflanzung – Ernte	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Ko 77 RS-Ko-01.22 (Rosamund)	rund	1,0 – 1,8 kg	50 × 45 cm	ca. 70 Tage										
Ko 5 Granat	rund	2,0 – 2,5 kg	50 × 50 cm	ca. 85 Tage										
Ko 47 Tête Noire 3	hochoval	1,0 – 2,0 kg	50 × 50 cm	80 bis 85 Tage										
Ko 10 Rodynda	hochoval	1,5 – 2,5 kg	60 × 50 cm	90 bis 100 Tage										
Ko 48 Kalibos	spitzkugelig	2,0 – 2,5 kg	60 × 50 cm	90 bis 100 Tage										

Wirsing/Kohl/Kelch *Sortenbeschreibung auf Seite 35*

Sorte	Kopfform	Pflanzenabstand	Pflanzung – Ernte	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Ko 15 Vorbote 3	spitzkugelig	40 × 40 cm	65 bis 75 Tage										
Ko 44 Vertus 3	flachrund	50 × 50 cm	80 bis 90 Tage										
Ko 40 Winterfürst 2	flachrund	65 × 50 cm	120 bis 130 Tage										
Ko 106 Verza Moretta Sanzeno	rund	65 × 50 cm	130 bis 150 Tage										

Grünkohl

Brassica oleracea var. sabellica

Aussaat: Anfang Mai – Mitte Juni zur Pflanzung Anfang Juni – Mitte Juli

Keimtemperatur: 15° – 20° C

Pflanzenabstände: 50 – 65 × 50 – 60 cm

Saatgutbedarf: 2 – 4 g/a

Saattiefe: 1 – 2 cm

Tausendkornmasse: 3 – 4 g

Vermehrer: DBO, EWE, FPE, LEI, RFE



Ko-93 Rosco



**Ko 93
Rosco**



Züchtung ReinSaat. Auf Pflanzengesundheit und Vitalität selektierter roter Grünkohl. Die kräftigen, dunkelvioletten, stark gekrausten Blätter entwickeln nach dem Frost ihren typischen, leicht süß-aromatischen Geschmack und können den ganzen Winter über einzeln geerntet werden.





Ko 54 **Nero di Toscana**
Brassica oleracea var. palmifolia



EHZ ReinSaat. Dekorativer Palmkohl mit halbhochem Wuchs. Ernte der blaugrünen, ganzrandigen Blätter von unten beginnend. Keine Frosteinwirkung für ausgesprochen wohlschmeckendes, etwas an Broccoli erinnerndes Aroma nötig. Voranzucht ab März für Pflanzung nach ca. 6 Wochen. Direktsaat ab Mai möglich. Ernte ab August bis November. Bedingt frosthart.



Ko 24
Halbhoher, grüner Krauser

Ertragreiche Grünkohlsorte mit dunkelgrünen, kräftigen, stark gekrausten Blättern. Aromatisches und vitaminreiches Wintergemüse, das seine volle geschmackliche Entwicklung nach den ersten Frösten erreicht. Die Blätter können den ganzen Winter über von unten nach oben geerntet werden. Ertragreiche Sorte mit mittlerer Frosthärte.



Ko 28
Westlandse Winter

Kräftiger, palmenartig aufgebauter, standfester Grünkohl. Halbhohe, aromatisch geschmackvolle Sorte mit fein gekrausten, blaugrünen Blättern. Westlandse Winter ist ein, an Vitamin C, Karotin und Mineralstoffen reiches, typisches Wintergemüse mit leicht süßem, aromatischem Geschmack. Sehr ertragreich mit guter Winterhärte.



Kohlrabi

Brassica oleracea var. gongylodes

Voranzucht bis Ernte: durchschnittlich 120 Tage (12–20 Wochen),
Frühsorten ca. 8–12 Wochen

Aussaart: für Pflanzung im Gewächshaus ab Anfang Jänner,
für Pflanzung unter Folie ab Anfang Februar,
für Aussaat im Freiland ab Anfang April bis Mitte Juli

Kulturdauer: Saat bis Ernte 12–20 Wochen

Keimtemperatur: 18°–20° C

Pflanzabstände: 30 × 30 bis 50 × 40 cm

Saatgutbedarf: 2–4 g/a

Saattiefe: 1–1,5 cm

Tausendkornmasse: 3,5–4,5 g

Vermeerer: DBO, RFE, SAT



Ko 19
Superschmelz

Langsam wachsender, schossfester, weißer bis hellgrüner, butterzarter Riesenkohlrabi mit bis zu 8 kg schweren Knollen bei Frühljahrsaussaat. Kräftiger, sehr aromatischer Kohlrabigeschmack. Bei Pflanzung Anfang Juli ca. 1–1,5 kg schwere Knollen. Spätsätze für Herbsterte können bis Juli gesät und bis August gepflanzt werden. Gute Lagerfähigkeit bis März.



Ko 21 **Blaro**



Ko 21
Blaro



EHZ ReinSaat. Schnell wachsender, sehr aromatischer Treib- und Freilandkohlrabi für die ganze Freilandsaison. Mittelgroße, flachrunde, zarte Knollen von attraktiv blauvioletter Farbe und ausgezeichnetem Geschmack. Halb aufrechtes, mittelstark und mittellang gestieltes Laub. Gut frostbeständig und schossfest.



Ko 18
Noriko

Mittelfrüher bis früher, weißer Freilandkohlrabi. Geeignet für den Anbau im Frühjahr, Sommer und Herbst. Bildet große, flachrunde, zarte Knollen von angenehm mildem Geschmack. Hoher Strunk mit aufrechtem, starkem Laub. Gute Kältetoleranz. Aussaat frühestens ab Februar.





Ko 17
Azur Star

Der Star unter den blauen Treib- und Freiland-Kohlrabisorten. Frühester, ausgesprochen schöner, schossfester Kohlrabi für den beheizten und kalten Anbau unter Glas und den frühen Freilandanbau. Violett glänzende, leicht flachrunde, zarte Knolle mit feinstieligem, mittelstarkem Laub und köstlichem Kohlrabigeschmack.



Ko 26
Lanro



Bewährte, weiße Kohlrabisorte mit zarter, mittelgroßer, runder Knolle und aufrechtem, feinstieligem Laub. Für die früheste Freilandkultur sowie den Anbau unter Vlies/Folie. Gut kälteresistente und schossfeste Sorte. Kann auch Spätfröste gut vertragen.



Chinakohl

Brassica rapa ssp. pekinensis

- Direktsaat:** Mitte Juli bis Anfang August
- Pflanzung:** Mitte Juli – Mitte August, ca. 14 Tage nach Aussaat bei abnehmender Tageslichtlänge, sonst Schossgefahr
- Pflanzabstände:** 50 × 40 cm
- Saatgutbedarf:** 5–10 g/a bei Jungpflanzenanzucht, 8–15 g/a bei Direktsaat
- Saattiefe:** 1–1,5 cm
- Tausendkornmasse:** 2,5–4 g
- Vermehrer:** RFE, ZFS



Ko 38
Kaito



Züchtung ReinSaat. Kompakte, späte Chinakohlsorte für den Herbstanbau mit besonders guter Schossfestigkeit. Bildet ovale, 1–2,2 kg schwere Köpfe von ca. 25–30 cm Länge. Schöne dunkelgrüne, stark gekräuselte Blätter von sehr gutem Geschmack. Entwicklungszeit ca. 90 Tage.



Ko 91 Akiko

▲ Ko 91 Akiko

Jahwezi Graf zeigt ihren homogenen Vermehrungsbestand bei BIOSAIN, Vermehrer TOE

Ko 91

Akiko



Züchtung ReinSaat. Sehr schöner, hoch wachsender, geschmackvoller Chinakohl. Bildet hellgrüne, dicht gefüllte, feste, 45–50 cm lange, schwere Köpfe. Relativ lange Reifezeit (85–90 Tage). Als Rohkost, für Wokgerichte und zur Fermentierung von Kimchi.





Ko 37 Fuyumi



Ko 37
RS-Ko-01.25 (Fuyumi)



In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Fuyumi, der hoch-ovale Chinakohl aus der Züchtung ReinSaat, zeichnet sich durch mittellange, rosettig-geschlossene, dicht geschichtete Köpfe mit fein-blasigem, hellgrünem Blatt aus. Fuyumi schmeckt als Rohkost, in Wokgerichten oder fermentiert in Kimchi. Frühjahr- und Herbstanbau empfohlen.



Ko 29
Atsuko



Kompakter, etwas gedrungener Chinakohl aus der Züchtung von Kultursaat. Bildet ovale, einheitliche Köpfe von mittlerer Größe (ca. 1 – 2 kg) und guter Festigkeit. Schöne, hellgrüne Blätter mit mittlerer Kräuselung. Sehr guter, intensiver Geschmack. Aussaat ab Mitte Juli. Entwicklungszeit ca. 90 – 95 Tage.



Ko 25 **Granaat**

Selektion ReinSaat

Hohe, schlanke Chinakohtsorte mit geschlossenen, 30 – 40 cm langen, sehr fest geschichteten Köpfen. Mit seinen geschmackvollen, dunkelgrünen Blättern ist Granaat ein beliebtes Wokgemüse. Nur für den Herbstanbau. Spezialität für Hausgärtner. Entwicklungszeit 85 – 90 Tage.



Kresse

Lepidium sativum

- Aussaat:** im Winter im Gewächshaus, später im Kasten und ab Mitte März bis in den Herbst ins Freiland
Abstände: im Gewächshaus breitwürfig säen, im Freiland max. 10 cm Reihenabstand
Saatgutbedarf: 80–100 g/m² bei breitwürfiger Aussaat, zirka 20 g/m² bei Reihenaussaat
Saattiefe: Lichtkeimer
Tausendkornmasse: 2–2,5 g
Vermehrer: ECP, EWE



Ko 92
Hiromi



Züchtung ReinSaat. Einheitlicher, gedrungener Chinakohl mit ovalen, geschlossenen, festen Köpfen und hervorragender Innenqualität. Durchschnittliches Gewicht 1,2 kg. Hiromi ist schossfest und eignet sich für den Herbstanbau ab Mitte Juli. Als Salat oder gedünstetes Gemüse bringt Hiromi mildfeine Aromatik auf den Teller. Kulturzeit 60 – 70 Tage.



Kr 1
Einfache Gartenkresse

Raschwachsende, einfache Gartenkresse mit gefiedertem Blatt. Für die ganzjährige Treibkultur unter Glas und den Freilandanbau im Frühling und Herbst. Die Samen dicht säen und nicht mit Erde bedecken (Lichtkeimer). Erde nur anklopfen und in den ersten Tagen gut feucht halten. Gute Sorte für die Schalenkultur auf Erde.



Kr 2
Großblättrige Gartenkresse

Großblättrige, schnell wachsende Gartenkresse mit deutlich höherem Gewichtsertrag als die Einfache Gartenkresse. Lange haltbar, daher ideal als Schnittsorte. Durch Größe und Aroma eine gute Ergänzung zu Asiatischem Blattgemüse. Sehr frostbeständige Sorte.



Kürbis

Cucurbita ssp.

- Aussaat:** In Töpfen von Anfang bis Mitte April, zur Pflanzung ab Mitte Mai nach den letzten Frösten.
- Direktsaat:** ins Freiland ab Mitte Mai nach den letzten Frösten bei Bodentemperaturen von mindestens 10–12°C. Hohe Empfindlichkeit gegen Nässe und Kälte.
- Abstände:** 2 m Reihenabstand, in der Reihe ca. 1 m
- Saatgutbedarf:** Direktsaat ca. 100–140 Korn/a; Vorkultur ca. 55–75 Korn/a
- Saattiefe:** 2–3 cm
- Tausendkornmasse:** 200–500 g, sortenbedingt



ReinSaat-Gärtnerin Andrea mit einem Prachtexemplar Kü 14 Langer von Neapel

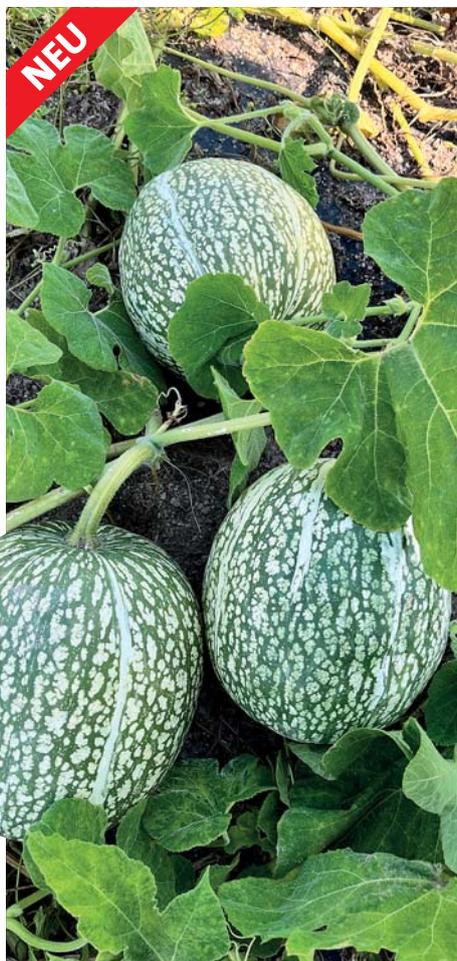
Speisekürbis

Vermehrer: AMA, ARC, CRO, DBO, EWE, FPE, GAM, GHO, JAN, JPE, MAH, NJE, NNR, POL, PWA, RFE, ROS, SPE, WAP



Feigenblattkürbis

zeichnet sich durch besonders gesunden Wuchs aufgrund der außergewöhnlichen Kältetoleranz und Resistenz gegen Bodenpilze der Gruppe Fusarium aus. Deshalb ist er als robuste Veredelungsunterlage für Gurken und Melonen beliebt.



Kü 44 Feigenblattkürbis

Der ertragsstarke, lantriebige, sehr robuste Feigenblattkürbis liefert bis zu 5 kg schwere, hellgrün-weiß marmorierte Früchte mit hellem, faserigem Fruchtfleisch von ausgezeichneter Lagerfähigkeit. Durch seine außergewöhnlich süße Aromatik, ist er für die Zubereitung von Süßspeisen und Engels-haarmarmelade bekannt und beliebt.



Kü 9 Hokkaido Orange



Großer, ertragreicher Speisekürbis vom Typ Red Kuri aus der EHZ von ReinSaat. Die reifen, leicht birnenförmigen, leuchtend orangefarbenen Früchte erreichen ein Fruchtgewicht von ca. 2–3 kg und können samt Schale verwendet werden. Orangegelbes Fruchtfleisch mit feinem, maroniähnlichem Aroma. Sehr gute Lagerfähigkeit.



Kü 10 Red Kuri

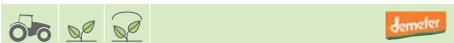
Langtriebiger, birnenförmiger Hokkaido-Kürbis mit orangefarbener Schale und orangefarbenem Fruchtfleisch. Ausgezeichneter Speisekürbis mit feinem Nussaroma. Die 1–1,5 kg schweren Früchte können mit der Schale (wird durch die Zubereitung weich) verzehrt werden. Sehr gute Lagerfähigkeit bei Lagertemperatur von ca. 15 Grad.





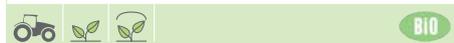
Kü 78
Uchiki Kuri

Der frühreifende, langtriebige Uchiki Kuri ist ein orangeroter, glattschaliger, besonders dickfleischiger Kürbis des Hokkaido-Typs. Die Früchte erlangen ein Gewicht von ca. 1,5 kg und sind besonders aromatisch. Uchiki Kuri ist vielseitig einsetzbar und lässt sich mit der Schale verarbeiten. Ausgezeichneter Speisekürbis mit sehr guter Lagerfähigkeit.



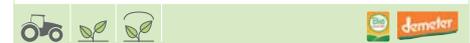
Kü 32
Solor

Orange durchgefärbter, dickfleischiger, langtriebiger Hokkaido-Kürbis mit einem uniformen Fruchtgewicht von 1 – 1,5 kg. Besonders schmackhaftes, nicht faseriges Fruchtfleisch mit angenehm nussig-süßem Aroma. Pro Hektar ist mit 10.000 – 12.000 Pflanzen zu rechnen. Sehr gute Lagerfähigkeit bei zirka 15 Grad Celsius.



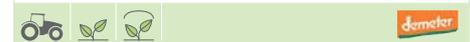
Kü 16
Green Hokkaido

Dieser breitrunde, langtriebige Hokkaido-Kürbis gilt mit seinem festen, gelben Fruchtfleisch und dem ausgesprochen feinen, nussähnlichen Aroma als Juwel unter den Kürbissen. Green Hokkaido kann mit seiner dunkelgrünen Schale zubereitet werden. Fruchtgewicht 1,5 – 2 kg. Gute Lagerfähigkeit bis Jänner/Februar.



Kü 45
Kabocha

Der produktive, mittelspät reifende, langtriebige, japanische Kürbis vom Typ Ebisu beeindruckt mit tief-orangerotem, cremig-dichtem, faserfreiem Fruchtfleisch und überzeugt durch reichhaltige Aromatik, ähnlich einer Mischung aus Süßkartoffel und Maroni mit besonders süßer Note. Die Verarbeitung kann mit der essbaren Schale erfolgen. Traditionell wird Kabocha für die Zubereitung von Tempura und als Schmort Gemüse verwendet. Die runden, 1,5 – 2 kg schweren, dunkelgrün-weiß gestreiften Früchte können kontinuierlich vom Spätsommer bis zum Frost geerntet werden und zeigen ausgezeichnete Lagereigenschaften.



Kabocha-Kürbisse erreichen den Höhepunkt ihrer Aromatik im Lager. In Japan werden die Früchte dafür zunächst ca. zwei Wochen bei ungefähr 25°C, anschließend einen Monat bei etwa 10°C gelagert. So entwickelt Kabocha die typisch weiche Textur und das außergewöhnlich reichhaltige Geschmackbouquet mit angenehmer süßer Note.



Kü 43
Blue Kuri

Die langtriebigen Pflanzen liefern dunkelgrüne bis ockerbraune, dickfleischige, dünnchalige Früchte mit kräftig gelb-orangerotem Fruchtfleisch und nussig-maronenartigem Aroma. Fruchtgewicht: 1,5 – 2,5 kg. Blue Kuri ist in der Küche vielseitig einsetzbar und muss vor der Verarbeitung nicht geschält werden.



Kü 41
Buttercup

Die langtriebige Sorte mit blockigen, dunkelgrünen Früchten und turbanartiger Kappe sind besonders dickfleischig und liefern mild-süßes, wohlschmeckendes, orangefarbenes Fruchtfleisch von besonders seidig-weicher Textur. Fruchtgewicht 1 – 1,5 kg. Vielfältige Verarbeitungsmöglichkeiten: zum Backen, Kochen, Grillen, Dämpfen, für Suppen, Currys uvm.



Kü 21
Table Queen

Langtriebiger Speisekürbis mit dunkelgrünen bis schwarzgrünen, gerippten, 0,7 – 1,5 kg schweren Früchten. Fleisch hell orange, Geschmack leicht süßlich. Sehr ertragreich, relativ frühreifend. Gut als Bratkürbis zu verwenden (halbieren und mit Schnittfläche nach unten ins Backrohr legen und Fleisch aus der Schale löffeln). Reife Früchte können bis zu 3 Monate gelagert werden.





Kü 13
Blue Ballet

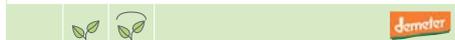


Züchtung Kultursaat. Blue Ballet bildet schöne, runde, leicht birnenförmige Früchte (1 – 3 kg) mit graublauer, glatter Schale. Leuchtend gelboranges, aromatisches Fruchtfleisch von fester, faserfreier Konsistenz und ausgeprägtem Marroni-Geschmack. Durchschnittsertrag: 2 Früchte pro Pflanze. Sehr gute Lagerfähigkeit bis April.



Kü 24
Futsu Black

Sehr schöner Muskat-Kürbis, dessen stark gerippte Früchte sich mit zunehmender Reife von Dunkelgrün zu Terracotta mit grauer Patina verfärben. Leuchtend oranges, dickes Fruchtfleisch mit ausgezeichnetem, fruchtigem Geschmack. Fruchtgewicht von 1 – 2 kg. Gute Lagerfähigkeit.



Kü 20 RS-Kü-01.24
Spaghetti-Kürbis

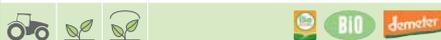


Beliebter Spaghetti-Kürbis mit großen, längsovalen, gelben Früchten. Das geschmackvolle, gelbe Fruchtfleisch zerfällt beim Kochen zu den, für diesen Kürbis charakteristischen, spaghettiähnlichen Fäden. Langtriebige Wuchsform. Fruchtgewicht: ca. 1 – 3 kg. Mittlere Lagerfähigkeit.



Kü 18
Pâtisson blanc

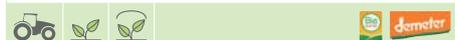
Sehr großer, flachrunder, strahlend weißer Patisson-Kürbis mit gewellten Rändern. Die cremefarbenen, jungen Früchte können mit Schale als Rohkost, gefüllt wie Zucchini, süß als Kompott oder für Vanilla Custard (slowenische Süßspeise) verwendet werden. Busch-Typ. Fruchtgewicht ca. 0,5 – 1 kg. Begrenzt lagerfähig.



Kü 17
Patisson yellow/Lillesol

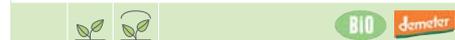


Züchtung ReinSaat. Kurztriebiger, starkwüchsiger Patisson-Kürbis mit flachrunden, fein gebuchteten, orangen Früchten. Die sehr aromatischen Früchte können jung geerntet (ca. 5 cm Ø) wie Zucchini mit Schale oder ausgereift (ca. 450 g) zum Füllen und Einlegen verwendet werden.



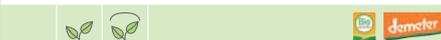
Kü 12
Rouge vif d'Etampes

Langtriebige, dekorative, starkwüchsige Züchtung vom Typ Roter Zentner. Sehr große, flachrunde, leuchtend orangerote Früchte mit einem Fruchtgewicht von 5 kg und mehr. Das reichliche, sehr geschmackvolle, gelb-orange Fruchtfleisch ist bestens geeignet zum Kochen und Backen. Sehr ertragreiche Sorte. Gute Lagerfähigkeit.



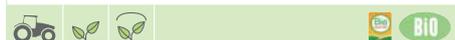
Kü 37
Blanche platt white boer

Langtriebiger, sehr dekorativer, weißer Speisekürbis mit schönen, 5 – 8 kg schweren, flachrunden, leicht gerippten Früchten. Das leuchtend orange, karotinreiche, feste Fruchtfleisch ist mit seinem leicht süßlichen Geschmack für alle Kürbisgerichte geeignet. Wärmebedürftig, Vorkultur empfohlen.



Kü 28 Bleu de Hongrie
Ungarischer Blauer

Starkwüchsiger, langtriebiger, exzellenter Speisekürbis. Schöne, mittelgroße, flachrunde Früchte mit graublauer bis türkiser, glatter Schale. Fruchtgewicht ca. 4 – 8 kg. Leuchtend oranges, leicht süßes, wohlschmeckendes Fruchtfleisch. Gute Lagerfähigkeit.



Kü 27
Zappalito

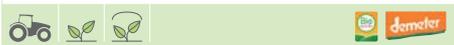
Buschförmig wachsender, ertragreicher Speisekürbis. Auch die jungen, noch hellgrünen, runden Früchte können in Tennisballgröße (Ø 8 – 12 cm) geerntet, wie Zucchini mit Schale verarbeitet werden. Gelbes, fein aromatisches, angenehm nussiges Fruchtfleisch.





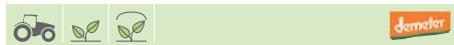
Kü 34
Atlantic Giant

Atlantic Giant ist eine Spitzensorte für Rekordwettbewerbe. Auch Anfängern gelingen Früchte von 25 – 50 kg, indem sie nur eine Frucht pro Pflanze belassen. Für Rekordkürbisse von mehreren 100 kg braucht es viel Erfahrung, ausreichend Platz, entsprechendes Wetter und jede Menge Glück. Bescheiden im Geschmack.



Kü 14
Langer von Neapel

Der Muskat- oder Moschuskürbis Langer von Neapel gilt als der »König der Kürbisse«. Leicht geflammte, grüne, im reifen Stadium orangefarbene Früchte von 75 – 100 cm Länge und 15 – 20 cm Durchmesser. Tief oranges, festes, sehr aromatisches Fruchtfleisch mit geringem Kernanteil. Lange Vegetationszeit, Vorkultur empfohlen.



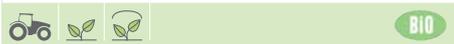
Kü 26
Muscade de Provence

Langtriebige, starkwüchsige Sorte mit flach-runden, gerippten, dunkelgrünen, in der Vollreife ockerbraunen, sehr dekorativen Früchten. Orangerotes, sehr aromatisches Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 3 – 8 kg. Gute Lagerfähigkeit bei nicht zu früher Ernte im Herbst. Wärmeliebend – Vorkultur empfohlen.



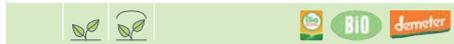
Kü 33
Viola

Später, leicht längs gerippter Muskat-Kürbis, der in seiner Form an eine Violine erinnert. Ca. 2 – 3 kg schwere Früchte mit schöner, terracottafarbener Schale. Festes, orangefarbenes Fruchtfleisch mit feinem, nussigem, von leichter Süße begleitetem Geschmack.



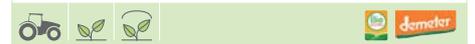
Kü 11 Gele Centenaar
Gelber Zentner

Sehr haltbare, starkwüchsige, langtriebige Einlegesorte mit runden, imposanten, bis zu 50 kg schweren, gelben Früchten mit gelb-orangem, aromatischem Fruchtfleisch. Wird traditionell für Pumpkin Pie, Chutney und Marmelade verwendet. Gute Haltbarkeit. Beliebter Schnitzkürbis zu Halloween.



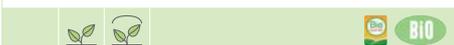
Kü 38
Honeynut

Kleiner (ca. 15 cm), walzenförmiger Butter-nut-Kürbis, der von Dunkelgrün gestreift bis Orange ausreift. Fruchtgewicht ca. 500 – 700 Gramm. Sehr aromatisches, dunkelorange Fruchtfleisch von süßem, an Melonen erinnernden Geschmack. Kurztriebige, ertragreiche, mehltausistente Sorte. Lange Reifezeit.



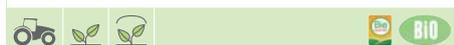
Kü 29
Trombetta di Albenga

Imposante, gelbgrüne, keulenförmige Früchte mit langem, dünnem, völlig kernfreiem Hals und kleiner Samenhöhle. Oranges, festes Fruchtfleisch von ausgezeichnetem, leicht nussigem Geschmack. Junge, grüne Kürbisse können mit Schale wie Zucchini verwendet werden. Ertrag pro Pflanze: ca. 4 – 6 Früchte von 2 – 4 kg.



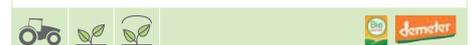
Kü 23
Langue de Nice

Die keulenförmigen, beige Früchte dieser langtriebigen Sorte können bis zu ein Meter lang und 8 kg schwer werden. Das intensiv orange, feinfaserige, leicht süßliche Fruchtfleisch ist im langen Hals vollkommen kernfrei. Junge Früchte können grün wie Zucchini gegessen werden. Lagerfähigkeit bis zu acht Monaten.



Kü 25
Butternut Waltham

Wärmeliebender, beige-brauner birnenförmiger Kürbis mit angenehm süßem, nussigem Geschmack. Diese Züchtung wurde auf einen (ca. 30 cm) langen, dicken, kernlosen Hals und eine kleine Samenhöhle selektiert. Gelb-oranges, festes Fruchtfleisch. Fruchtgewicht bis 3,5 kg. Ausgereift sehr gut lagerfähig.





**Kü 46
Nutterbutter**

Der homogene Kürbis vom Typ Butternut, überzeugt durch sein marktconformes Kaliber von ca. 1 kg und seine ausgezeichnete Lagerfähigkeit. Das tieforange Fruchtfleisch ist wohlschmeckend mit deutlich süßer Note. Nutterbutter ist spätreifend, wächst gesund und ist tolerant gegen Echten Mehltau.



BIO



Kü 35 Mini Butternut
Selektion ReinSaat

Birnenförmiger kleiner, beige-brauner Butternut-Kürbis mit der Qualität und dem Geschmack von »Butternut Waltham«. Bildet ca. 15 – 20 cm lange und bis ca. 750 g schwere Früchte mit gelb-orangem Fruchtfleisch von süßem, nussigem Geschmack. Gute Lagerfähigkeit. Der ideale Kürbis für die Single-Küche.



demeter



**Kü 63
Sweet Dumpling**

Sehr dekorativer cremeweißer, grün gerippter Zier- und Speisekürbis. Sweet Dumpling ist mit seinen kleinen Früchten und dem hell-orangen, an Kastanien erinnernden Fruchtfleisch ein idealer Bratkürbis. Fruchtgewicht: ca. 200g. Lagerfähigkeit: 3 – 4 Monate



BIO



FÜR MARKTGÄRTNER

ReinSaat-Vermehrer Arnaud Dutheil (ARD) über Kü 46 Nutterbutter:

»Die Hauptqualitäten dieses Kürbisses sind seine erdnussähnliche Form und sein gleichmäßiges Kaliber um 1 kg. Das Gewicht entspricht gut der Verbrauchernachfrage und die Form erleichtert das Verpacken für den Versand an Großhändler oder Geschäfte. Die Schale hat eine schöne Farbe, die weder zu hell noch zu dunkel ist. Außerdem ist Nutterbutter sehr gut lagerfähig.«



**Kü 73
Jack o'Lantern**

Typischer Halloween-Kürbis mit besten Eigenschaften zum Schnitzen und Schneiden. Ca. 3 kg schwere Früchte mit orange-goldenem Fruchtfleisch. Vorzüglich geeignet für cremige Kürbissuppen. Kurztriebige Pflanzen. Reife Früchte sind ca. 4 Monate lagerfähig.



demeter

Sorte		Botan. Name: Cucurbita	Fruchtge- wicht in kg	Farbe der Schale	Farbe Fruchtfleisch	Vegetations- zeit/Tage*	Lager- fähigkeit
Speisekürbisse							
Kü 44	Feigenblattkürbis	C. ficifolia	2 – 5	mittelgr.-weiß	weiß	120 – 140	sehr gut
Kü 9	Hokkaido orange	C. maxima	2 – 3	orangerot	gelborange	90	sehr gut
Kü 10	Red Kuri	C. maxima	1 – 1,5	orangerot	gelborange	90 – 100	begrenzt
Kü 78	Uchiki Kuri	C. maxima	1 – 1,5	orangerot	gelborange	90	sehr gut
Kü 32	Solor	C. maxima	1 – 1,5	orangerot	orange	85	sehr gut
Kü 16	Green Hokkaido	C. maxima	1,5 – 2	dunkelgrün	gelborange	90	gut
Kü 43	Blue Kuri	C. maxima	1,5 – 2,5	blau/grün	gelborange	ca. 100	sehr gut
Kü 45	Kabocha	C. maxima	1,5 – 2	dkl.grün-weiß	tieforange	80 – 100	sehr gut
Kü 41	Buttercup	C. maxima	1 – 1,5	dunkelgrün	orange	100	gut
Kü 21	Table Queen	C. pepo	0,7 – 1,5	dkl.grün-schw.	hell-orange	100	gut
Kü 13	Blue Ballet	C. maxima	1 – 3	graublau	gelborange	90 – 100	sehr gut
Kü 24	Futsu Black	C. moschata	1 – 2	grün (grau)	orange	ca. 110	sehr gut
Kü 20	RS-Kü-01.24 (Spaghettikürbis)	C. pepo	1 – 3	gelb	gelb	ca. 90	begrenzt
Kü 18	Pâtisson blanc	C. pepo	ca. 1,5	weiß/creme	cremefarben	95	begrenzt
Kü 17	Patisson yellow/Lillesol	C. pepo	ca. 0,5	orange	orange	wird jung geerntet!	
Kü 28	Bleu de Hongrie	C. maxima	4 – 8	türkisgrau	orange	ca. 110	sehr gut
Kü 37	Blanche platt white boer	C. maxima	5 – 8	weiß/creme	orange	ca. 110	gut
Kü 12	Rouge vif d'Etampes	C. maxima	5 – 15	orangerot	orange	ca. 110	gut
Kü 11	Gele Centenaar	C. maxima	10 – 30	gelb	gelborange	ca. 110	gut
Kü 34	Atlantic Giant	C. maxima	> 25	orangerot	orange	120	begrenzt
Kü 26	Muscade de Provence	C. moschata	3 – 8	dkl.gr.-beigebr.	orangerot	125 – 130	sehr gut
Kü 14	Langer von Neapel	C. moschata	8 – 20	grün/beige	tieforange	100 – 110	sehr gut
Kü 33	Violina	C. moschata	2 – 3	terracotta	orange	110 – 120	gut
Kü 23	Longue de Nice	C. moschata	2 – 4	grün/beige	orange	100 – 110	sehr gut
Kü 29	Trombetta di Albenga	C. moschata	ca. 2	beige	hellorange	120 – 130	gut
Kü 25	Butternut Waltham	C. moschata	1 – 2,5	beige	orange	120 – 140	sehr gut
Kü 46	Nutterbutter	C. moschata	1 – 1,5	beige	orange	120 – 130	sehr gut
Kü 35	Mini Butternut	C. moschata	0,5 – 0,7	beige	orange	ca. 120	sehr gut
Kü 38	Honeynut	C. moschata	0,5 – 0,7	grün/beige	tieforange	ca. 110	gut
Kü 63	Sweet Dumpling	C. pepo	200 g	grün/creme	hellorange	ca. 90	gut
Kü 64	Red Turban	C. maxima	1 – 3	rot-grün-weiß	gelborange	60 – 90	gut
Kü 73	Jack O'Lantern	C. pepo	ca. 3	orange	orange	ca. 120	begrenzt

*Angaben können je nach Witterung, Standort und Kulturführung abweichen

Ölkürbis

Direktsaat: Ende April bzw. Anfang Mai (lagebedingt)
Abstände: 0,40 – 0,45 × 1,80 m oder 0,50 × 1,40 m
Saatgutbedarf: 4 kg/ha
TKG: 210 g
Vermeerer: HSC



Kü 30
Retzer Gold ungebeizt

Züchtung Herbert Schleinzer, Leopold Pischinger. Mittelgroßer, weichschaliger, langtriebiger, steirischer Ölkürbis mit mittelgroßen Früchten. Locker im Fruchtfleisch sitzende, große, dunkel-olivfarbene Kerne. Direktsaat Ende April bis Anfang Mai, Mindestbodentemperatur 10°C. Voranzucht empfohlen.



Kü 31
Retzer Gold gebeizt

Züchtung Herbert Schleinzer, Leopold Pischinger. Die Sorte entspricht Retzer Gold ungebeizt, mit, im österreichischen biologischen Landbau zugelassenem, Beizpräparat. Bei feldmäßigem Anbau Direktsaat empfohlen.



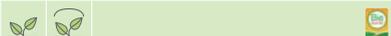
Zierkürbis

Vermeerer: AMA, CRO, FPE, GH0, MAH, PAN, WAP



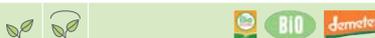
Kü 66
Speckled Swan

An Schwäne erinnernde, glatte Kalebassen mit sehr langen, keulenförmigen Halsen. Die Früchte können bis zu 50 cm Länge erreichen. Dunkelgrüne, glatte Schale mit hellen Marmorierungen. Nicht für den Verzehr geeignet. Nur wenige auf der Pflanze belassene Früchte sichern den Reifeprozess und erhöhen die Haltbarkeit. Aufleitung empfohlen.



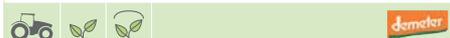
Kü 60
Mischung kleinfrüchtig

Sehr dekorative Spezialmischung aus kleinfrüchtigen, dekorativen, vielfarbigem Sorten wie z. B. Pyrus Bicolor, Mini Bottle, Kronenkürbis, Sweet Dumpling, Autumn Wings, Bicolour Pear und anderen.



Kü 64
Red Turban

Sehr dekorativer Zierkürbis in charakteristischer Pilzform mit orangerotem »Kopf« und grün-weiß gestreiftem »Bauch«. Die kleinen Früchte haben ein sehr süßes Fruchtfleisch und sind zum Verzehr geeignet. Fruchtgewicht: 1 – 3 kg. Fruchtdurchmesser: 10 – 30 cm



Achten Sie auf die Nachbarschaft!

Die Möglichkeit der Verkreuzung mit benachbarten Kürbissorten ist bei den strengen Fremdbefruchtern stets gegeben. Machen Sie die Geschmacksprobe, denn Kreuzungsprodukte mit Zierkürbissen schmecken leicht bis intensiv bitter und dürfen nicht verzehrt werden.



Kü 68
Kronenkürbis

Dekorativer Kürbis mit kleinen, krallen- bzw. kronenförmig wachsenden Früchten. Schöne Musterung der Schale von weißlich-grün bis orange-gelb-grün. Fruchtdurchmesser 8 – 10 cm. Pro Pflanze ca. 6 – 12 Früchte. Pflanzung: 1 Pflanze/m²



Mairüben/Navets

Brassica rapa var. rapa

Direktsaat: 1. Aussaat: März/April bis Mai, 2. Aussaat: Juli bis August, Reihensaat oder breitwürfig – später vereinzeln.

Pflanzabstände: 20–30 × 5–10 cm

Kulturdauer: Saat bis Ernte 12–20 Wochen

Saatgutbedarf: 40–50 g/a

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 1,5–2,2 g

Vermehrer: ARC, DBO, FPE, POL, RFE

Ko 84 Ludowski – Blüh- und Samenreife erreichen Navets im zweiten Standjahr



Ko 80

Di Milano a colletto viola

Flachrunde, sehr raschwüchsige Rübe mit deutlich abgesetztem Wurzelansatz für die Frühjahr- und Herbstkultur. Leuchtend violette, 6–8 cm große Knollen mit weißem, zartem, wenig scharfem Fruchtfleisch. Jung geerntet können die Navets roh, gekocht oder milchsauer eingelegt genossen werden.



BIO



Ko 81

Snowball

Ertragreiche, raschwüchsige Mairübe. Die kugelrunden, weißen Rüben erreichen ihre optimale Qualität bei einem Kopfdurchmesser von ca. 6–8 cm. Zartes, festes Fleisch mit würzigem, leicht süßem Geschmack. Hervorragender Navet für Rohkost.



demeter



Ko 82

Jaune boule d'or

Ertragreiche, schoss- und platzfeste Mairüben-Sorte. Die schönen, runden, gelb durchgefärbten Rüben erreichen ihre optimale Fruchtqualität bei ca. 6 cm Durchmesser. Sehr gute, vielseitig verwendbare Speiserübe. Aussaat im März für Ernte im Mai bzw. Aussaat Mitte August für Ernte im Herbst.



demeter



Ko 83

Platte Witte Mei

Flachrunde, weiße Mairübe mit leicht grüner Schulter und fein abgesetzter Wurzel. Schoss- und platzfeste, robuste Sorte. Die Rüben haben eine völlig glatte Haut und zartes, knackiges Fruchtfleisch. Optimale Ernte bei einem Rübendurchmesser von 6–7 cm. Geeignet für alle Anbauzeiträume.



BIO



Ko 84 RS-Ko-03.24 (Ludowski)

Goldgelbe, flachrunde Mairübe mit zartem, festem, cremeweißem bis hellgelbem Fruchtfleisch. Die leicht süßen Navets gedeihen das ganze Jahr über mit Qualitätshöhepunkt im Herbst. Anbau ganzjährig im Gewächshaus, im Freiland von Mai bis Oktober für die Frühjahr- und Herbstkultur. Gute Lagerfähigkeit.



demeter



Ko 85

Blanc globe à collet violet

Runde, weiße Mairübe mit violetterm Kragen und kräftigem Laub für ganzjährigen Anbau. Feines, zartes, weißes Fruchtfleisch mit besonders mildem, wenig scharfem Geschmack und melonenartiger Konsistenz. Sehr raschwüchsig und schossfest. Für den ganzjährigen Anbau. Direktsaat Anfang Juli bis Anfang August für die Ernte im Spätherbst. Gute Lagerigenschaften.



demeter

Zuckermais

Zea mays convar. saccharata

Aussaat: ab Mitte April bis Anfang Juni

Abstände: bei Einzelreihen ca. 60 cm,
bei Doppelreihen 80–100 × 20–25 cm;
um Verkreuzung zu vermeiden, sollte ein Mindestabstand
von 300 m zu anderen Maissorten eingehalten werden.

Saatgutbedarf: ca. 130–250 g/a

Saattiefe: ca. 3–5 cm

Tausendkornmasse: 130–300 g

Vermehrer: CRO, FPE, MFE, SAT, WAP



Beim Zuckermais ist die Umwandlung von Zucker in Stärke unterbrochen. In der Reife schrumpfen die Körner wie bei Zuckererbsen.



Zu 92
Ashworth



Züchtung ReinSaat. Sehr früher, ertragreicher Zuckermais mit überzeugender Kolbenqualität. Standfeste, robuste, auch für kühlere Regionen geeignete Sorte mit bis zu 1,50 m hohen Pflanzen. Bildet dicke, ca. 15 cm lange Kolben mit gelben, süßen Samenkörnern. Bewährte Hausgärtnersorte.



Zu 94
Damaun



Züchtung Kultursaat. Weltweit erste, extra-süße, samenfeste Zuckermaissorte. Der Abbau von Zucker in Stärke ist bei Damaun deutlich verlangsamt. Kräftige Jugendentwicklung, standfest und robust. Kurze Reifezeit von ca. 85–95 Tagen, mittelhoher Wuchs. Besonders aromatischer Geschmack mit ausgeprägter Süße.



BIO



Zu 91
True Sweet Gold



Züchtung ReinSaat. Produktive Zuckermaissorte mit 2–3 m hoch wachsenden, robusten, standfesten Pflanzen. Bildet schöne, 18–20 cm lange Kolben mit goldgelben, aromatisch-süßen Körnern. Lang anhaltende, intensive Süße im Milchreife-Stadium. Etablierte, robuste Hausgärtnersorte.



demeter



Zu 96 Tramunt

Zu 96
Tramunt



Züchtung Kultursaat. Mittelspäter, hochwachsender Zuckermais mit homogenen, großen, gelben Kolben. Ausgezeichnete Kornqualität mit aromatisch-extrasüßem Geschmack. Erntereif nach zirka 105 Tagen nach der Aussaat.



BIO



Zu 90
Golden Bantam

Die mittelfrühe, robuste, wüchsige Sorte sollte für eine gute Kolbenqualität im Milchreife-Stadium beerntet werden. Bildet gleichmäßige, relativ große Kolben mit schönen, gelben, angenehm mild-süßen Körnern. Sehr rasche Umsetzung des Zuckers in Stärke, daher zügige Verarbeitung nach der Ernte notwendig. Beliebte Hausgärtnersorte.



BIO

Popcornmais

Zea mays convar. microsperma

Vermehrer: RUL



Zu 99 White Selection



Züchtung ReinSaat. Früher, weißer Popcornmais von guter, verlässlicher Qualität. Helles Korn mit leichter Spitze und sehr gutem Geschmack. Reifezeit ca. 150 Tage. Gute Ausreife auch in kühleren Lagen. Kolben müssen an der Pflanze gut ausreifen und nach der Ernte noch einige Wochen nachtrocknen.



Zu 98 Kremgolyo

Kremgolyo ist eine wüchsige Popcornmais-Sorte mit 2 bis 4 Kolben pro Pflanze. Die kräftig maisgelben, kugelrunden Körner lassen sich sehr gut von den ca. 25 – 30 cm langen Kolben rebeln. Reifezeit ca. 180 Tage. Ertragreiche, verlässliche Sorte.



Ziermais

Zea mays convar. microsperma

Abstände: ca. 30–45 × 15–30 cm

Vermehrer: CZI, GHO, LEI, MOM



Zm 71 Zier-/Popcornmais Erdbeermais

Ausgesprochen dekorative, schöne Sorte mit ovalrunden, ca. 5 cm langen, dicht mit dunkelroten Körnern besetzten Kolben. Erdbeermais eignet sich in der Milchreife zum Grillen und als Popcornmais. Im getrockneten Zustand finden die beerenähnlichen, leuchtend roten Kolben Verwendung in der Floristik und Trockenbinderei.



Zm 70 Ziermais Karibik

Sehr dekorative Ziermais-Mischung aus diversen bunten Sorten mit kleinen Kolben. Wuchshöhe bis ca. 1,80 m. Ende April bei mindestens 12°C Bodentemperatur ausgesät, erreichen die 10 – 12 cm langen Kolben ca. Mitte September Erntereife. Beliebt in Floristik und Trockenbinderei.



Mangold

Beta vulgaris ssp. vulgaris

Aussaat: Für Freilandanbau: März bis Juni zur Pflanzung von April bis Juli. Überwinterung im kalten Gewächshaus: Anfang September zur Pflanzung Anfang Oktober.

Direktsaat: April bis Mitte Juni

Keimtemperatur: 18–20°C

Pflanzabstände: 30–40 cm Reihenabstand

Saatgutbedarf: 24 g/a bei Vorkultur, 100–150 g/a bei Direktsaat

Saattiefe: ca. 3 cm

Tausendkornmasse: 10–18 g

Vermehrer: FER, FPE, GHO, LER, MOM, NJE, RFE, WTH

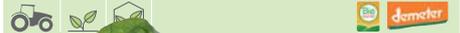


Ma 17

Jessica

REIN
SAAT bioverita

Züchtung: ReinSaat / Fred Holzer. Schnell wachsender Stielmangold vom italienischen Typ. Sehr geschmackvolle, kompakte, aufrecht wachsende Sorte mit dunkelgrünen, ledrigen Blättern an weißen Stielen. Optimaler Anbau in Folgesätzen ab Mitte Juni bis Ende Juli für die Herbsterte. Überwinterungsanbau im Kalthaus für die Frühjahrserte in milden Lagen und milden Wintern. Jessica kann als ganze Pflanze geerntet und vermarktet werden. Gewicht ca. 0,7 bis 1 kg. Entwicklungszeit ca. 80 Tage. Sehr schossfeste Sorte.



Ma 165

RS-Ma-02.23 (Five Colours Violet)

In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Die breiten, purpuroioletten Stiele mit violett geadertem, rötlich-braunem, leicht blasigem Blatt sind ein Blickfang im Gemüsebeet. Die Farbe bleibt beim Kochen unverändert. Five Colours Violet eignet sich als Bestandteil einer bunten Stielmangoldmischung perfekt zur Frischvermarktung.

REIN
SAAT



Ma 162 **RS-Ma-01.23**
(Five Colours Yellow)

REIN
SAAT

In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Sehr attraktiver Stielmangold mit breiten, knallig gelben Stielen und leicht blasigem, stark geadertem, mittelgrünem Blatt. Die Farbe bleibt beim Kochen unverändert. Besondere Eignung für die Frischvermarktung.





Ma 12
Walliser



EHZ-ReinSaat. Breitrippige, hohe Stielmangold-Sorte mit großen, langen, dunkelgrünen Blättern und sehr breiten, weißen Blattstielen. Langes Erntefenster der einzelnen Stiele von Anfang Juni bis Ende September. Für den Freiland- und geschützten Anbau. Entwicklungszeit ca. 70 Tage. Sehr schossfeste Sorte.



Ma 20
Magenta Sunset

Magenta Sunset ist ein wahrer Hingucker im Gemüsebeet! Der raschwüchsige Stielmangold liefert tiefhellgrüne Blätter auf strahlend pink-violetten Stielen mit fein-intensivem Geschmack und langem Erntefenster bis in den Winter.



Ma 13
Lucullus

Wüchsiger, gelbgrüner Stielmangold mit fein gekrausten, ca. 45 cm langen, schmalrippigen Blättern. Vorzüglicher, feiner Mangoldgeschmack. Sehr ergebnisreiche und schossfeste Sorte. Verwendung als Rippen- und Schnittmangold. Bedingt winterhart, kann leichte Fröste vertragen. Entwicklungszeit ca. 60 Tage.



Cv 121
Feurio



Züchtung ReinSaat. Sehr attraktiver Stielmangold mit leuchtend roten, schlanken Stielen und rot geäderten, dunkelgrünen Blättern. Die gekrausten, langen Blätter behalten ihre leuchtenden Farben auch beim Kochen bei. Aromatische, wohlschmeckende Sorte. Entwicklungsdauer ca. 60 Tage.



Ma 14
Verde a costa bianca 3

Geschmackvoller Stielmangold mit aufrechtem, leicht gewelltem, dunkelgrünem Blatt und sehr breiten, weißen Rippen. Aussaat unter Glas ab Februar, im Freiland von März bis Juli. Entwicklungszeit ca. 60 Tage. In mildem Klima kann bis Oktober für die Frühjahrs-ernte gesät werden. Schossfeste Sorte.



Ma 19
Tre Colori



Züchtung ReinSaat. Mittelhoher, bunter Stielmangold mit farblich weiß, orange und rot nuancierten Stielen. Auch die Farbe der leicht blasigen, stark geäderten Blätter variieren von leuchtend Grün bis Violetrot. Tre Colori behält seine leuchtenden Farben auch beim Kochen bei. Sehr attraktive, bunte Mischung für die Frischvermarktung und den Hausgarten.



Melanzani /Auberginen

Solanum melongena

Jungpflanzenanzucht: Januar bis März
Pflanzung: Februar bis Mai
Keimtemperatur: 22–25°C
Pflanzabstände: 70 × 50 cm
Saatgutbedarf: 1 g/a für ca. 100–150 Pflanzen
Saattiefe: ca. 1 cm
Tausendkornmasse: 3–5 g
Vermehrer: ARD, CGI, CRO, JAN, NJE, POL, RFE, SPE



Me 17
Kono



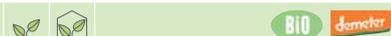
Züchtung ReinSaat. Die Sorte zeichnet sich besonders durch frühe Erntereife (ab Ende Juli) und sehr gute Erträge aus. Stabile, buschige Pflanzen mit kleinen, runden, glänzend dunkelvioletten Früchten mit violetten Kelchen. Fruchtdurchmesser 6–10 cm. Festes, grünlich-weißes Fruchtfleisch mit sehr feinfriichtigem Aroma. Für Freiland, geschützten Anbau und Topfkultur.



Me 13
Nala

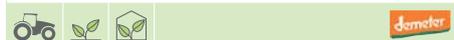


Züchtung ReinSaat. Schöne, dunkelviolett glänzende, länglich walzenförmige Früchte mit grünem, wenig bestacheltem Kelch. Fruchtlänge 20–25 cm. Guter Geschmack mit nur wenig Bitterstoffen. Mittelfrühe Sorte, für die Gewächshauskultur und den Anbau in warmen Freilandlagen.



Me 21
Nero

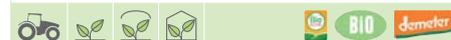
Ertragreiche, mittelhohe Melanzani-Sorte mit dicken, tropfenförmigen, violettschwarzen, glänzenden Früchten mit grünem Fruchtkelch. Grünlich weißes, festes, aromatisches Fruchtfleisch. Früher bis mittelfrüher Reifezeitpunkt. Geeignet für die Gewächshauskultur und den Freilandanbau in warmen Lagen.



Me 14
Luiza

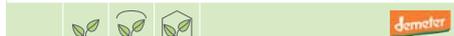


Sehr ertragreiche, mittelfrühe Melanzani für den geschützten Anbau im Gewächshaus. In warmen Lagen kann die Sorte auch im Freiland gezogen werden. Ovalrunde, dunkelviolette, schwarz glänzende Früchte mit nur gering bestacheltem, grünem Kelch. Festes, fein aromatisches Fruchtfleisch ohne bitteren Beigeschmack.



Me 24
Listada de Gandia

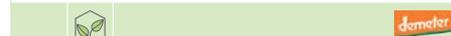
Mittelspäte, ertragreiche Melanzani mit sehr guter Pflanzengesundheit und hohem, kräftigem Wuchs. Die ovalen, 15–20 cm langen Früchte sind weiß mit schönen dunkelvioletten Streifen. Die aus Spanien stammende Sorte zeichnet sich durch besonders zartes, nicht bitter werdendes Fruchtfleisch aus.



Me 19
Galano



Die Sorte geht auf eine bauchige Züchtungslinie mit violett-weißen Streifen zurück. Die spätreifenden Früchte sind tropfenförmig, fest mit grünem Kelch. Das reinweiße, feste Fruchtfleisch überzeugt durch mild-feine Aromatik. Eignung für Gewächshauskultur.





Me 12
Violetta lunga 3

Mittelfrühe, sehr ertragreiche Melanzani mit kräftigem, stabilem, hohem Pflanzenaufbau. Bildet lange, keulenförmige, dunkelvioletten Früchte mit grünem Kelch. Fruchtlänge 25 – 30 cm. Feines aromatisches Fruchtfleisch. Ideale Melanzani für klassische Mittelmeergeichte. Für den Gewächshausanbau und warme Lagen im Freiland.



Me 23 **Rotonda bianca**
sfumata di rosa

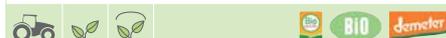
Mittelfrüh reife, ertragreiche, wüchsige Sorte mit attraktiven, ovalrunden, weiß-rosa-violett-gefärbten Früchten und hellgrünem, nur leicht bestacheltem Kelch. Dünnschalig mit reinweißem, zartem, festem Fruchtfleisch mit geringem Samenanteil und mild-feiner Aromatik ohne Bitternote.



Me 20
Cesky Rany



Cesky Rany ist eine sehr robuste, ertragreiche Freilandsorte mit stabilem Pflanzenaufbau und tropfenförmigen, matt-dunkelvioletten Früchten mit violetterm Fruchtkelch. Das Fruchtfleisch ist leicht grünlich gefärbt und schmeckt überaus aromatisch. Die Sorte liefert auch in kühleren Regionen verlässlich gute Erträge im Freiland.



Me 22
Blanche Ronde à Oeuf

Mittelfrühe, sehr ertragreiche Sorte für den geschützten Anbau unter Glas und Folie oder die Topfkultur. Die kompakt wachsenden, stabilen Pflanzen bilden zahlreiche eiförmige, reinweiße Früchte mit grünem Kelch und reinweißem, fein-aromatischem Geschmack ohne Bitternote.



Me 15
Tsakoniki



Die mittelfrühe, sehr ertragreiche Melanzani-Sorte stammt von Thanasis Roris, einem Gärtner aus Tsakonia auf dem Peloponnes. Lange, violett-weiß marmorierte Früchte mit festem, weißem, sehr schmackhaftem Fruchtfleisch. Fruchtlänge ca. 30 cm. Für die Gewächshaus- und Freilandkultur in warmen Lagen geeignet.



Me 11
RS-Me-01.23
(Tarim)



Melanzani-Spezialität aus der Züchtung ReinSaat, asiatischer Typus. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Die äußerst produktiven, frühreifenden, stabilen Pflanzen bringen eine Fülle an zirka 20 cm langen, lavendelfarbenen, weißfleischigen Früchte hervor. Das zarte, aromatische Fruchtfleisch mit leicht süßer Note lässt sich vielfältig verarbeiten.



Melonen

Cucumis melo

Aussaat: April bis Mai, optimale Bodentemperatur 25°C
Pflanzung: ab Mitte Mai im Glashaus, ins geschützte Freiland, benötigt warme Tages- und Nachttemperaturen (über 10°C), eventuell mit Vlies abdecken.
Keimtemperatur: 25–30°C
Pflanzabstände: 100 × 30–50 cm
Saatgutbedarf: 200 Korn bzw. 5–10 g/a
Saattiefe: ca. 2–3 cm
Tausendkornmasse: 20–45 g
Vermehrer: BPP, CRO, CZI, MOM, PAN, POL, RFE, SFP, SPE



Me 96 Petit gris de Rennes

Zuckermelonen

Cucumis melo



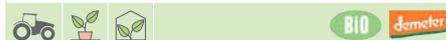
Me 92
Hógolyó

Mittelspäte Sorte mit runden, ca. 1,5 kg schweren Früchten mit netzartig überzogener Schale. Hellgrünes, sehr saftiges Fruchtfleisch mit zuckersüßem Melonenaroma. Kann auch in weniger warmen Lagen ausreifen (im Spätsommer Folienabdeckung empfohlen). Bei 10–12°C kurzfristig lagerfähig.



Me 96
Petit gris de Rennes

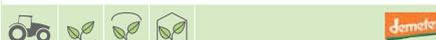
Sehr früh reifende, ertragreiche Zuckermelone mit süßen, aromatischen Früchten, die auch unter weniger warmen Bedingungen gut ausreifen. Runde, graugrün gestreifte Melone mit glatter Schale und feinem, orangefarbenem Fruchtfleisch. Sehr guter, süßer Melonengeschmack. Fruchtgewicht 0,5 bis 0,8 kg.



Me 97 Charentais

Me 97
Charentais

Frühreifende Zuckermelone vom Typ der Cantaloupe-Melonen. Bildet schöne, runde, nur leicht genetzte Früchte mit einem Fruchtgewicht von 0,7–0,9 kg. Charentais zeichnet sich durch ihr orangefarbenes, ausgesprochen wohlschmeckendes, süßes, Fruchtfleisch aus. Ertragreiche Sorte für warme, geschützte Freilandlagen und Gewächshaus.



Me 95
Tendral negro tardio

Honigmelone mit grünschwärzer, leicht gefurchter Schale und festem, hellgrünem, sehr süßem Fruchtfleisch. Bildet große, ovale Früchte, die auch für einige Zeit gelagert werden können. Fruchtgewicht ca. 2–3 kg. Anbau in sehr warmen, geschützten Freilandlagen, Gewächshaus empfohlen.





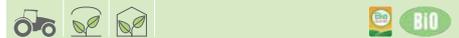
Me 91 Hale's Best Jumbo

Me 91

Hale's Best Jumbo



Diese robuste, gesund wachsende Sorte liefert fein genetzte, ovale Früchte mit leuchtend orangefarbenem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht bis zu 2 kg. Hale's Best Jumbo eignet sich für den Anbau im Gewächshaus und gelingt auch im Freiland in warmen Regionen Mitteleuropas.



Wassermelonen

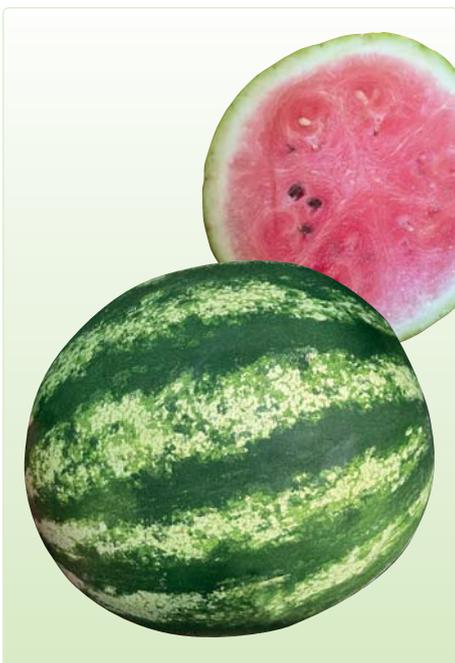
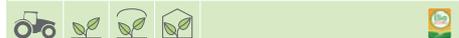
Citrullus lanatus



Me 80

Sugar Baby

Wärmeliebende, früh reifende, ertragreiche Wassermelonen-Sorte mit dunkelgrüner, glatter Schale. Rotes, sehr saftiges, süß aromatisches Fruchtfleisch. Fruchtgewicht 1,5 – 2,5 kg. Für die Freilandkultur in warmen Lagen und Anbau im Gewächshaus geeignet.



Me 81

Crimson Sweet

Crimson Sweet ist überaus frühreifend und eignet sich somit auch in unseren Breiten-graden für die Freilandkultur. Die rund-ovalen Früchte sind außen grün-gestreift, das Fruchtfleisch ist satt hellrot mit herrlich süßem Geschmack. Ideal als Snack, für Desserts oder als kalorienarmer Durstlöcher an heißen Sommertagen. Fruchtgewicht 5 bis 10 kg.



Karotten/Möhren

Daucus carota ssp. sativus

Aussaat: unter Glas und Folie ab Januar
ins Freiland von Anfang März bis Ende Juni

Abstände: 30–50 × 2–3 cm

Keimtemperatur: 20–25°C

Saatgutbedarf: 60–80 g/a für frühe Sorten,
30–50 g/a für für späte Sorten

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 0,8–1,2 g

Vermehrer: ARC, BSA, DBH, DBO, NJE, RFE, SAT, WAP



Mö 24
Mirella



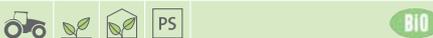
Robuste, lange, glattschalige, abgestumpfte Karotte, Typ Nantaise, aus der Züchtung ReinSaar, wurde auf kräftig orange durchgefärbte Wurzeln und ausgewogen-süßen Geschmack selektiert. Gute Erntbarkeit dank starkem, gesundem Laub. Beste Eignung für den Frühbau zur Vermarktung als Bundware, ebenso für den späten Anbau für die frühe Lagerperiode. Entwicklungszeit: 90–100 Tage



Mö 9
Nantaise 2/Milan



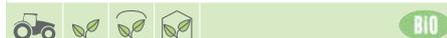
Züchtung Kultursaat. Sowohl für den Frühbau (Bund- und Waschkarotte), als auch für den späten Anbau (Lagerkarotte) geeignete Sorte. Frühbau ab Ende Februar, Lagerbau bis Ende Mai. Schmackhafte, leuchtend orangefarbene Karotte mit guter Laubgesundheit. Entwicklungsdauer 90–110 Tage. Gute Lagerfähigkeit bis ins Frühjahr.



Mö 26
RS-Mö-01.23 (Melina)



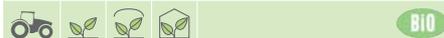
Züchtung ReinSaar. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Die kräftig homogen durchgefärbte Karotte, Typ Nantaise, liefert hohe Erträge langer, zylindrischer, deutlich abgestumpfter Möhren. Die glatte Haut reduziert den Waschaufwand. Knackig im Biss eignet sich Melina mit ihrem ausgewogenen Geschmack mit deutlicher Süße auch als Bundmöhre für die Frischvermarktung. Entwicklungszeit 90–100 Tage.



Mö 25
Berlikumer

Selektion ReinSaar

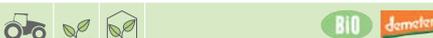
Die mittelspät reifende, durchgefärbt orange Berlikumer 2 überzeugt durch ihre lange, zylindrische Form, ihren knackigen Biss und ihren mild-aromatischen, typischen Karottengeschmack. Kräftiges Laub sorgt für gute Erntbarkeit. Durch den gesunden Wuchs erzielt Berlikumer 2 hohe Erträge. Profisorte mit Eignung zur Industrie- und Futtermöhre. Entwicklungsdauer ca. 140–150 Tage



Mö 23
RS-Mö-01.22 (Olina)



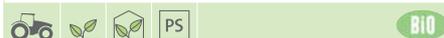
Züchtung ReinSaar. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Typ Nantaise. Olina ist eine lange, glatte, gut abgerundete Karotte mit herzhaftem Geschmack. Sie gedeiht auch auf etwas steinigem Untergrund recht homogen, ist platzfest und gut lagerfähig. Entwicklungsdauer ca. 120 Tage.



Mö 19
Dolciva



Züchtung Kultursaat. Saftige, auf Geschmack selektierte Sorte vom Typ Nantaise mit schneller Jugendentwicklung und gesundem, kräftigem Laub. Wenig anfällig für Platzer, tolerant gegen Alternaria. Aussaat für den Frühbau als Bund- und Waschkarotte ab Ende Februar. Anbau zur Lagerung ab Ende Mai. Entwicklungsdauer ca. 120 Tage.





**Mö 8
Treenetaler**



Treenetaler ist eine sehr saftige, von Saat:gut e.V. auf Geschmack selektierte Sorte mit guter Lagerfähigkeit. Gut durchgefärbte, lange, schlanke, zylinderförmige Karotte mit glatter, oranger Schale. Auch für die Frisch-ernte im Sommer sehr gut geeignet. Wenig anfällig für Platzer. Entwicklungsdauer ca. 120 Tage.



Mö 17 Ochsenherz

**Mö 17
Ochsenherz**



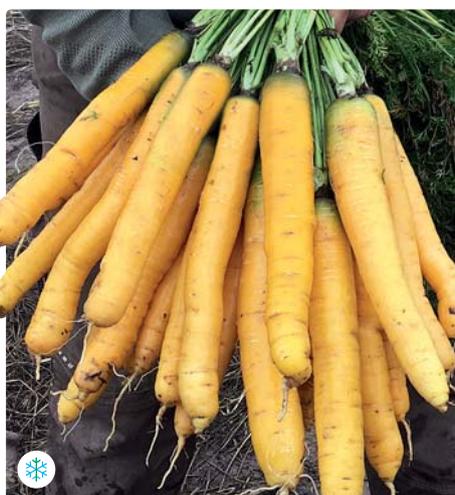
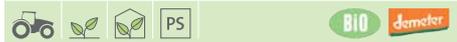
Züchtung ReinSaAT. Sehr frühe, schnellwüchsige, saftige, süß-aromatische Sortenspezialität mit orangefarbenen, ca. 10 cm langen, 6 – 8 cm dicken, spitz auslaufenden Rüben. Kann auch früh als Babykarotte geerntet werden. Sehr kräftiges, gesundes Laub. Entwicklungsdauer 80 – 95 Tage. Besonders für die Direktvermarktung geeignet.



**Mö 11
Rodelika**



Züchtung Kultursaat. Sehr wüchsige, ertragreiche, stark belaubte Sorte. Lange, abgestumpfte, sehr glattschalige, intensiv orangefarbene Karotte mit kräftigem, süß-aromatischem Geschmack. Gute Eignung zum Einlagern und für den industriellen Anbau. Auch für schwere Böden. Aussaat nicht vor Mitte April (Schossgefahr). Entwicklungsdauer 140 – 150 Tage.



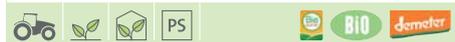
**Mö 28
Solveig**



Züchtung ReinSaAT. Auf Geschmack, Form und Farbe selektierte, leuchtend gelbe, 20 – 25 cm lange, glattschalige Karotte mit abgerundeter Spitze und kräftigem Laub. Für den Frischverbrauch und als Lagerkarotte geeignet. Entwicklungsdauer 100 – 120 Tage.

Solveig wurde nach der biologisch-dynamischen Methode des Kultursaatzüchters Dieter Bauer geschmackselektiert. Anhand dieser sehr zielführenden Methode kann zusätzlich zur äußeren Form, Farbe, Herzqualität, Laub, vor allem auch der Faktor Geschmack betrachtet werden.

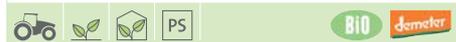
Solveig eignet sich für den Früh- anbau als Bundware sowie für den späten Anbau zur Wintereinlagerung.



**Mö 30
Maruschka**



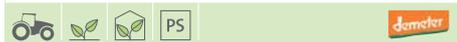
Sortenspezialität aus der ReinSaAT-Züchtung. Mittellange, breite, konisch-spitz zulaufende, cremeweiße Karotte mit nur wenig Grünkrägen und stabilem Laub. Besonders zum Kochen geeignete Sorte, da sie dadurch ihren mollig-warmen, karottentypischen Geschmack entwickelt. Entwicklungsdauer ca. 120 Tage. Sehr gute Lagerfähigkeit.



**Mö 12
Robila**



Züchtung Kultursaat. Lange, schlanke, zylinderförmige, gut abgestumpfte Herbst- und Winterkarotte mit ausgezeichneter Lagerfähigkeit. Intensiv orange durchgefärbt. Ausgeprägter, süßer Geschmack. Bevorzugt lockere, humusreiche oder sandige Böden. Widerstandsfähig gegen Alternaria. Entwicklungsdauer 160 Tage.





Familiärer Zusammenhalt und langjährige Freundschaften bilden das Fundament des starken ReinSaat-Führungsteams

Geschäftsführer

Reinhild Frech-Emmelmann

CEO, Founder, Breeding

Maria Bödecker

CEO, Finance, Human Resources

Rafael Graf

CEO, Sales, Organisation

Betriebsleiter

Thomas Förstel

Manager Seed Production, Agriculture



Paprika

Capsicum annuum, Capsicum frutescens, Capsicum chinense, Capsicum baccatum

Aussaat / Voranzucht: Gewächshaus: Januar bis Ende Februar zur Pflanzung von Mitte bis Ende April.
Freiland: Anfang März bis Anfang April zur Pflanzung in warmen Lagen ab Mitte Mai.

Keimtemperatur: ideal 25–28°C, mindestens 20°C

Abstände: Gewächshaus 50 – 70 × 50 cm
Freiland 40 – 50 × 50 cm

Saatgutbedarf: 4 – 8 g/a

Saattiefe: 0,5–1 cm

Tausendkornmasse: 5 – 9 g

Vermehrer: AJG, ASC, CGI, CZI, DBO, FPE, GEP, GHO, MOM, MRH, NJE, OHG, PAN, RFE, ROS, RUL, SPE, WAP

Pa 12
Quadrato d'Asti giallo
Selektionsarbeit in jeder Generation stabilisiert und optimiert das Sortenbild



Blockpaprika



Pa 1 RS-Pa-01.24
(Cubo Yellow)



Gelbes Pendant zu Cubo Orange aus der Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Mittelfrüher, wuchtiger, leuchtend gelber Blockpaprika mit bis zu 250 g schweren, dickfleischigen Früchten, die von mittelgrün auf gelb abreifen. Herrlich aromatisch-intensiver Geschmack. Für Frischvermarktung und Verarbeitung geeignet. Gewächshauskultur empfohlen.



Pa 61
Afrodita

Der gestaucht-blockige, von Grün auf Gelb-Orange reifende Paprika mit mittelschneller Entwicklungszeit bildet dickwandige, homogene, aromatisch-süße Früchte bis ca. 200 g. Afrodita ist für den Anbau in warmen Freilandlagen geeignet und beeindruckt durch hohes Ertragspotential.



Pa 20
Cubo Orange



Besonders schöner, von ReinSaat auf Gesundheit, Ertrag und süß-fruchtigen Geschmack gezüchteter Blockpaprika. Die breitblockigen, dickwandigen Früchte färben in der Reife von dunkelgrün auf tieforange ab. Fruchtgewicht ca. 250 g. Resistent gegen die Tomatenbronze-fleckenkrankheit (TSWV).



Pa 55 RS-Pa-02.23
(Gloriette)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Blockiger Paprika, der von Grün nach leuchtend-gelb abreift. Dickfleischige, knackige Früchte mit sehr gutem, fruchtigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 250 Gramm. Kräftiger Pflanzenaufbau. Mittelfrühe Sorte mit hohem Ertragspotential.





Pa 11 Quadrato d'Asti rosso Selektion ReinSaat



Großer, von ReinSaat über 20 Jahre auf Fruchtqualität, Geschmack und sehr guten Ertrag selektierter Blockpaprika. Die von dunkelgrün auf rot abreifenden, länglich-blockigen Früchte sind von fein-fruchtigem, süß-würzigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 220 g. Mittelfrühe Sorte für den Anbau im Gewächshaus und warmen Lagen im Freiland.



Pa 12 Quadrato d'Asti giallo Selektion ReinSaat

Tiefgelber, großer, länglich-blockiger Paprika mit ausgezeichnetem Geschmack und guten Erträgen. Mittelfrühe Sorte mit gutem Fruchtansatz. Die ca. 220 g schweren, mitteldickwandigen Früchte erreichen ihren optimalen Erntezeitpunkt, wenn die Farbe von grün auf gelb umschlägt. Für warme Freilandlagen und Gewächshaus.



CV 105 Sweet Chocolate Selektion ReinSaat



Sweet Chocolate wurde bei ReinSaat in 15jähriger Entwicklung auf länglich-geblockte Früchte mit ausgewogenem, süß-fruchtigem Geschmack selektiert. Von dunkelgrün auf schokoladenbraun abreifende Früchte mit mitteldickem, ziegelrotem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 160 g. Mittelfrüh reifende Sorte für die Gewächshaus- und Freilandkultur.



Pa 19 Violetta



Violetta stammt aus der Züchtung ReinSaat und zeichnet sich durch einen besonders kräftigen, stabilen Pflanzenwuchs aus. Die großen, dickwandigen, knackigen Blockpaprika reifen von tiefviolett über grün nach rot ab. Fruchtgewicht ca. 210 g. Typisch fruchtiges Paprikaaroma. Bestens geeignet für Frischverzehr und Direktvermarktung.



Pa 9 Barkan



Pa 9 Barkan



Von ReinSaat-Gründerin Reinhild Frech-Emmelmann neu gezüchteter, mittelfrüher, sehr ertragreicher, wuchtiger Blockpaprika. Die großen, dickfleischigen, länglich-blockigen Früchte mit frisch-fruchtigem Aroma und ausgewogener Süße reifen von dunkelgrün auf rot ab. Fruchtgewicht ca. 300 g. Für den Frischverzehr und die Direktvermarktung geeignet.



Pa 4 Yoyoma



Von grün auf orange-rot reifender Paprika mit gestauch blockigen, etwas stärker gerippten, dickwandigen Früchten bis ca. 200 g. Mittelschnelle Entwicklungszeit. Stabiler, homogener Pflanzenwuchs. Besonders für Anbau unter Glas und Folie geeignet. Hohes Ertragspotential. Ausgezeichneter Geschmack.



Pa 29 Goccia d'Oro

Mittel- bis frühreife Paprikasorte für geschützte Freilandlagen und Gewächshaus. Die stabilen Pflanzen sind reich verzweigt und sehr produktiv. Die länglich-blockigen Früchte sind ca. 15 cm lang, reifen von hellgrün über gelb nach rot, sind feinschalig und schon gelb-grün geerntet herrlich aromatisch süß. Für Frischverzehr, zum Braten, Füllen und Grillen.





Pa 24 Albaregia

Selektion ReinSaat



Frühe Freilandsorte mit guter Standfestigkeit und von Hellgelb auf Orangerot abreifenden Früchten. Die schweren, dickwandigen, geschmackvollen Paprika sind besonders im hellgelben Reifestadium für den Frischverzehr geeignet. Fruchtgewicht ca. 170 g. Albaregia bringt bereits ab Mitte Juli gute Erträge im Freiland.



Pa 22 Pusztagold

Ertragreicher, mittelfrüher Paprika mit großen, blockig-stumpfen, dickwandigen, fleischigen Früchten, die von weiß-gelblich auf orangerot abreifen. Pusztagold ist mit seinem milden, aromatischen Geschmack besonders im hellgelben Reifestadium ein beliebter Jausenpaprika. Für Freiland und Gewächshaus. Fruchtgewicht ca. 170 g.



Pa 53 Neusiedler Ideal

Traditionelle österreichische, robuste Freilandsorte. Die mittelgroßen, dünnwandigen, blockigen Paprika reifen von gelblich grün auf rot ab. Besonders die grünen Früchte sind für den Frischverzehr beliebt. Fruchtgewicht ca. 110 g. Mittelfrühe Sorte für warme, sonnige, windgeschützte Freilandlagen und Gewächshauskultur.



Spitzpaprika



Pa 68 Ajvarski

Spitzpaprika aus der Züchtung von ReinSaat. Paprika mit typisch süß-aromatischem Fruchtfleisch. Fruchtlänge ca. 15 – 17 cm. Fruchtgewicht ca. 100 g. Sehr produktive, dickfleischige Sorte für den Frischverzehr und besonders für die Zubereitung von Ajvar.



Pa 57 Kurtovska Kapiya 1619

Ertragreiche, geschmackvolle Freilandsorte. Dickwandige, ca. 12 – 15 cm lange Früchte mit sehr zarter, aber fester Haut und rotem, fruchtig-süßem Fruchtfleisch. Ausgezeichnet für die Zubereitung von Ajvar (Paprikapaste). Fruchtgewicht ca. 60 – 70 Gramm. Auch für die Gewächshaus- und Topfkultur geeignet.



CV 107 Cornetto

Züchtung ReinSaat. Frühreifende, standfeste, sehr ertragreiche Sorte. Spitz zulaufende, von dunkelgrün auf rot abreifende Früchte mit süß-aromatischem, mitteldickem Fruchtfleisch. Sehr guter Geschmack. Fruchtgewicht ca. 70 g. Fruchtlänge ca. 16 cm. Freiland- und Gewächshauskultur.



Pa 23 Korosko

Züchtung ReinSaat. Früher, außerordentlich ertragreicher, uniformere Freilandpaprika. Von Dunkelgrün auf Rot abreifende, dickwandige, ca. 15 cm lange und ca. 60 g schwere Früchte mit frischem, süßem Geschmack. Stabiler Pflanzenaufbau. Für Frischmarkt und Verarbeitung geeignet. Auch für die Gewächshauskultur.



Pa 27 Karmen

Früh reifende, mittelhohe Sorte mit hohem Ertragspotenzial. Die bis zu 15 cm langen, spitz zulaufenden Früchte reifen nach ca. 80 Tagen von dunkelgrün auf leuchtend rot ab. Knackiges, festes Fruchtfleisch von aromatisch-süßem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 160 – 180 g.





Pa 38
Julietta



Kräftige, überaus ertragreiche Freilandsorte mit stabilem Pflanzenaufbau aus der Züchtung ReinSaat. Glänzend rot abreifende, ca. 17 cm lange Früchte mit frisch-süßem, mitteldickem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 80 g. Lang anhaltende Pflückreife. Für den Frischemarkt und zum Einlegen. Nachgewiesene Resistenz gegen Tabakmosaikvirus.



CV 23
Pilunca



Züchtung ReinSaat. Sehr wüchsiger, mittelspäter Spitzpaprika mit hohem Pflanzenaufbau. Bildet lange (ca. 18 cm), große, sehr schmackhafte und festfleischige Früchte, die von dunkelgrün auf tiefrot abreifen. Fruchtgewicht ca. 150 – 180 g. Für den Freilandanbau in warmen Lagen geeignet, kann als Gewächshauskultur auch aufgeleitet werden.



Pa 16
Corno rosso

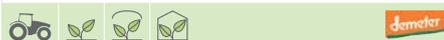
Hochwachsende, ertragreiche Sorte für Freiland und Gewächshaus. Bildet leuchtend rote, große, konisch-spitz zulaufende, dickwandige Paprika mit festem, sehr geschmackvollem, süßem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 200 – 220 g. Fruchtlänge ca. 17 – 20 cm. Von dunkelgrün auf rot abreifend. Mittelfrühe Sorte.



CV 24
Yesil Tatli



Sehr reichtragender Freilandpaprika mit guter Standfestigkeit. Die ca. 15 cm langen, spitzen, knackigen Paprika reifen von gelbgrün über orange nach rot ab. Früchte können in jedem Reifestadium geerntet werden. Für Gewächshaus und Freiland geeignet. Fruchtgewicht ca. 65 g.



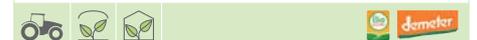
Pa 56
Kasaya

Ertragreicher, mittelfrüher, länglich-spitzer Paprika vom Lamuyo-Typ mit stabilem Pflanzenaufbau. Die Früchte reifen von grün auf glänzend-tiefgelb ab, sind knackig und relativ dickwandig. Fruchtgewicht ca. 150 g, Wuchshöhe ca. 120 g. Kasaya ist außerordentlich geschmackvoll mit fruchtig-süßem Aroma und eignet sich für Frischverzehr und Vermarktung.



Pa 17
Corno giallo

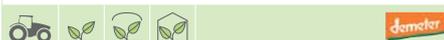
Corno giallo bildet leuchtend gelbe, spitz zulaufende, 17 – 20 cm lange Früchte, die bereits erntereif sind, wenn die Fruchtfarbe von grün auf gelb umschlägt. Fruchtgewicht ca. 130 g. Süßer, knackiger Spitzpaprika für Frischverzehr und Verarbeitung.



Pa 84
RS-Pa-03.23 (Palila)



Züchtung ReinSaat, ursprünglich aus Russland. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Der frühreifende, reichtragende Spitzpaprika besticht durch kompakt-dreieckige, dickfleischige Früchte. Diese reifen von cremeweiß-violett gestreift über violett auf tiefrot ab und sind in jedem Stadium schmackhaft und süß. Für Gewächshaus und warme Lagen im Freiland geeignet.



Pa 21
Ferenc Tender



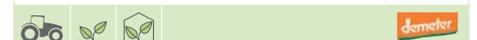
Von ReinSaat gezüchtete, sehr frühreifende Freilandsorte mit großen, spitzen, von hellgelb auf orangerot abreifenden Früchten. Die festfleischigen, ca. 120 g schweren, intensiv süß-aromatischen Paprika eignen sich sowohl für den Frischverzehr als auch für die Verarbeitung. Direktsaat (in sehr warmen Lagen ab April) möglich.



CV 22
Antalya'dan



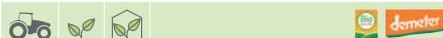
Züchtung ReinSaat. Besonders ertragreicher, mittelspät reifender und stabil wachsender Freilandpaprika mit sehr gutem, süß-aromatischem Geschmack. Die schlanken, ca. 60 g schweren, spitzen Früchte reifen von hellgrün auf gelb und rot ab. Für Frischverzehr und Verarbeitung geeignet. Für warme Freilandlagen und Glashauskultur.





Pa 52
Monanta

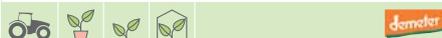
Sehr frühe Sorte mit kompaktem Pflanzenwuchs und sehr guter Standfestigkeit. Sehr große, länglich-spitze, ca. 16 cm lange, 160 g schwere, von hellgelb auf rot abreifende Früchte. Dickwandige (5 – 7 mm), fleischige, in jedem Reifestadium zu erntende Paprika. Ausgezeichnete, geschmackvolle Sorte für Frischemarkt und Verarbeitung.



Pa 59
Hamlet



Züchtung ReinSaat. Leuchtend roter, breit-schultriger konischer Paprika aus der Züchtung ReinSaat. Frühe, sehr produktive, extrem reich tragende, stabile Freilandsorte mit aromatischen, ca. 70 – 90 g schweren Früchten, die von gelbgrün nach rot abreifen.



Pa 54
Zlata

Die bewährte Freilandsorte Zlata ist robust und widerstandsfähig gegen Kälte und Nässe. Die vielen mittelgroßen Früchte sind spitz-blockig mit mitteldicker Fruchtwand und reifen von grün über gelb nach rot. Der würzig mild aromatische Geschmack wird mit zunehmender Reife süßer. Wuchshöhe ca. 50 cm.

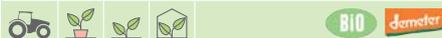


Snackpaprika



Pa 76
Arwen

Mittelfrüher, sehr produktiver, leuchtend roter, dickfleischiger Mini-Paprika mit länglicher (7 – 8 cm), konisch-blockiger Form. Fruchtgewicht ca. 30 – 40 g. Von grün auf gelb nach tiefrot abreifend. Aufgrund des fruchtigen Geschmacks und geringen Samengehalts ein ideales Snackgemüse. Für Freiland-, Gewächshaus- und Topfkultur geeignet.



Pa 94
Radja

Radja ist ein robuster, niedrig wachsender Snackpaprika mit stabilem Pflanzenaufbau. Frühe Freilandsorte mit leuchtend gelben, 7 – 8 cm langen, leicht und regelmäßig zu erntenden Früchten. Guter Fruchtbehang. Fruchtgewicht ca. 30 – 40 g. Sehr guter aromatischer Geschmack. Für Freiland- und Gewächshausanbau geeignet.



Pa 103 Amorino

Pa 103 **RS-Pa-04.25**
(Amorino)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Dieser reichtragende, orange Paprika eignet sich mit einer Fruchtgröße von ca. 7 cm und dem geringen Samengehalt ideal zur Vermarktung als Snackgemüse. Amorino ist knackig im Biss und verfügt über mitteldickes Fruchtfleisch mit herrlich mild-süßer Aromatik.





Pa 102 Mini Bell Trio

Pa 102
Mini Bell Trio



Das mittelfrüh reifende Trio aus roten, orangefarbenen und gelben Mini-Paprika liefert hohe Erträge an kleinen, blockigen, relativ dickfleischigen Früchten von ausgesprochen süß-aromatischem Geschmack. Die ca. 1 m hohen, buschigen Pflanzen wachsen robust, stabil und sind leicht zu kultivieren. Auch Topfkultur ist möglich.



Pa 77
Sweet Julie

Mittelfrüher, ertragreicher, robuster und standfester Freilandpaprika mit langer Ernteperiode. Die kleinen blockigen, dickfleischigen Früchte reifen von grün auf leuchtend orange ab. Sehr geschmackvolles und knackiges Snackgemüse. Fruchtgewicht ca. 18 g. Auch für Topfkultur geeignet.



Pa 25
Paradiso



Sehr gut verzweigende, frühreife, ertragreiche Minipaprikasorte aus der Züchtung von ReinSaat. Die 3 – 4 cm kleinen, flachrunden, roten Früchte sind mit ihrem süß-würzigen, kräftigen Aroma für den Frischverzehr sowie zum Einlegen und Füllen bestens geeignet. Fruchtgewicht ca. 15 g. Ideal für den Freilandanbau und die Topfkultur.



Pa 6
Merino

Ertragreiche Snackpaprikasorte mit kleinen, blockigen (4 x 3 cm), dünnfleischigen, aromatischen Früchten, die von grün auf rot abreifen. Fruchtgewicht ca. 18 g. Für den Frischverzehr und im Besonderen zum Füllen und Einlegen geeigneter Minipaprika. Für Freiland, Gewächshaus und Topfkultur.



Pa 58
Yola



Ein von ReinSaat auf kompakten Pflanzenwuchs und ausgezeichnete Fruchtqualität gezüchteter Mini-Paprika. Bildet kleine, ca. 16 g schwere, flachrunde, schokobraune Früchte mit dickem, festem Fruchtfleisch von würzig-kräftigem Aroma. Hohes Ertragspotenzial. Spezialität zum Einlegen und Füllen. Auch für die Topfkultur geeignet.



Pa 50
Bonbon Pfefferoni



Aus der Züchtung von ReinSaat stammender, sehr ertragreicher, halbhoher, stabiler Minipfefferoni mit kleinen, bauchig-dicken Früchten. Im reifen, gelben Zustand ideal zum Einlegen und Füllen, da die 2 – 3,5 cm großen Früchte in der Verarbeitung ihre leuchtende Farbe behalten. Fruchtgewicht ca. 15 g. Auch für die Topfkultur geeignete Sorte.



Pa 81
Piquillo

Mittelfrüher Minipaprika mit kräftigem Wuchs und hohem Ertrag. Die dreieckigen, mittelgroßen, knackigen Früchte erlangen schon im grünen Zustand ihren typisch würzig-aromatischen Geschmack. Fruchtgewicht ca. 30 – 35 g. Besonders zum Einlegen geeignet. Für Freiland- und Gewächshauskultur.



Lamuyotyp



Pa 15 Sweet Palena

Pa 15
Sweet Palena



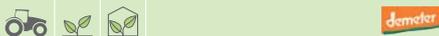
Enorm wüchsiger, außerordentlich ertragreicher Lamuyo-Typ aus der ReinSaat-Züchtung. Die ca. 25 – 30 cm langen und ca. 110 g schweren, glänzend roten, mitteldickfleischigen Früchte reifen von Grün auf Rot ab und entwickeln bereits im grünen Zustand Süße. Ausgesprochen geschmackvoll. Im Gewächshaus Aufleitung möglich.



Pa 13 **Dulce Italiano**

Selektion ReinSaat

Sehr ertragreicher, länglich-schmaler, welligspitzblockiger Paprika, der von Grün auf leuchtend Rot abreift. Die beste Erntezeit ist, wenn die Fruchtfarbe von grün auf rot umschlägt. Dann entwickeln die Früchte ihren äußerst süß-aromatischen Geschmack. Gut zum Einlegen geeignet. Fruchtgewicht ca. 110 Gramm. Für Freiland und Gewächshaus.

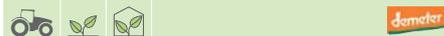


Pa 63 Roviga

Pa 63 **RS-Pa-06.25**
(Roviga)



In Sortenprüfung, Saatgut für den Versuchsanbau. Mittelspät reifender Paprika vom Lamuyo-Typ mit guter Pflanzenstabilität und hohem Aufbau. Bildet ca. 30 cm lange, von dunkelgrün auf rot abreifende Früchte mit süßem, aromatischem Geschmack. Mitteldickes Fruchtfleisch mit wenigen Kernen. Für Frischvermarktung und Verarbeitung (Ajvar). Gute Gewächshaussorte.



Paradeisfrüchtige Paprika



Pa 64 Tamiro

Pa 64
Tamiro



Fantastischer, frühreifer, kleeblattförmiger, besonders dickfleischiger Freilandpaprika. Bildet sehr schöne, flachrunde, gerippte, dickfleischige, von grün auf tiefgelb abreifende Früchte mit süßer Aromatik. Fruchtgewicht ca. 100 g. Ertragreiche Freilandsorte mit guter Standfestigkeit. Auch für die Topfkultur geeignet.

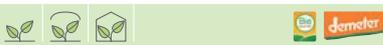




Pa 60 Runa

Pa 60 Runa 

Kompakte, sehr standfeste Pflanzen tragen zahlreiche dickfleischige, paradeisförmige, mittelgroße Früchte, die von grün nach dunkelrot abreifen. Fruchtgewicht 100–120 g. Geschmackvoller, süßer Paprika mit Eignung für Gewächshaus- und Freilandkultur.





Pa 14 Paradeisfrüchtig Frührot

Bekannte, traditionelle, österreichische Sorte. Rote, sehr dickfleischige, mittelgroße, tomatenförmige Früchte mit süßem, aromatischem Geschmack. Von Dunkelgrün auf leuchtend Rot abreifend. Fruchtgewicht ca. 120 g. Klassische Verwendung als Einlegepaprika gefüllt mit Kraut. Für Freiland und Gewächshauskultur.



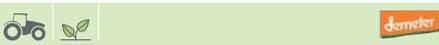
Scharfe Paprika

Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala: **0** = mild bis **10** = extrem scharf



CV 110 Somborckina 

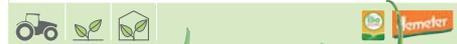
Züchtung ReinSaat. Dickfleischiger, breitenkonischer Freilandpaprika. Gesunder Wuchs und sichere Erträge. Früh von hellgelb auf orangerot abreifende Früchte mit einem Fruchtgewicht von ca. 70 g. Sehr aromatisches, knackiges Fruchtfleisch, das zum Samengehäuse hin eine feine Schärfe entwickelt. Für Frischverzehr, zum Füllen und Einlegen. Schärfegrad 2





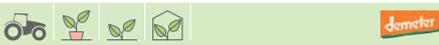
CV 111 Mustafa 

EHZ ReinSaat. Sehr reich tragende, platzfeste Freilandsorte. Bildet dickfleischige, flachrunde, ca. 110 – 120 g schwere Früchte mit sehr gutem Aroma. Zum Samengehäuse hin entwickelt sich in der Frucht eine geringe Schärfe (Schärfegrad 2). Für den Frischverzehr und im gelben Zustand zum Einlegen mit Füllung geeignet.



CV 109 Türkischer Gewürzpaprika 

Züchtung ReinSaat. Sehr scharfer, mittelfrüher, ausgesprochen ertragreicher Paprika mit dünnchaligen, länglich blockigen Früchten, die von grün auf leuchtend rot abreifen. Aromatisch-fruchtiger Geschmack. Schärfegrad 5. Fruchtlänge ca. 7 – 8 cm. Fruchtgewicht ca. 27 g. Frisch, vor allem aber getrocknet als scharfes Paprikapulver zu verwenden.

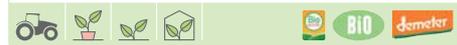




CV 46 Glockenpaprika 

Selektion ReinSaat

Züchtung ReinSaat. Sehr dekorative, reichtragende Spezialität. Die ca. 15 Gramm schweren, roten Früchte hängen wie Glöckchen von den stabilen, reich verzweigten Pflanzen. Früchte weisen nur sehr wenig Schärfe auf. Schärfegrad 0 – 1. Gute Einlegesorte. Kann als Topfpflanze bei 15°C hell überwintert werden.



Sorte	Anbaueignung	Fruchtform	Farbe reift von ▶ nach	Fruchtdicke	Erntereife	Länge / Durchmesser	
Blockpaprika Sortenbeschreibung ab Seite 60							
Pa 1	RS-Pa-01.24 (Cubo Yellow)			mittelgrün ▶ gelb	dick	mittelfrüh	8/10 cm
Pa 20	Cubo Orange			dunkelgrün ▶ orange	dick	mittelfrüh	10/9 cm
Pa 55	RS-Pa-02.23 (Gloriette)			grün ▶ gelb	dick	mittelfrüh	10/9 cm
Pa 61	Afrodita			grün ▶ gelborange	dick	mittelfrüh	10–11/7–8 cm
Pa 11	Quadrato d’Asti rosso			dunkelgrün ▶ rot	mittel	mittelfrüh	12/8,5 cm
Pa 12	Quadrato d’Asti giallo			grün ▶ gelb	mittel	mittelfrüh	12/8 cm
Pa 9	Barkan			dunkelgrün ▶ rot	dick	mittelfrüh	15–20/8–9 cm
CV 105	Sweet Chocolate			dunkelgrün ▶ braun	mittel	mittelfrüh	10–11/6–7 cm
Pa 19	Violetta			grün ▶ violett ▶ rot	dick	mittelfrüh	9/8 cm
Pa 4	Yoyoma			dunkelgrün ▶ rot	dick	früh	9/7 cm
Pa 29	Goccia d’Oro			hellgrün ▶ gelb ▶ rot	mitteldick	mittelfrüh	15/4–5 cm
Pa 24	Albaregia			hellgelb ▶ orangerot	dick	früh	9/7 cm
Pa 22	Pusztagold			hellgelb ▶ orangerot	dick	mittelfrüh	8–9/7–8 cm
Pa 53	Neusiedler Ideal			gelbgrün ▶ rot	dünn	mittelfrüh	10/8 cm
Spitzpaprika Sortenbeschreibung ab Seite 62							
Pa 68	Ajvarski			grün ▶ rot	dick	mittelspät	15/6 cm
Pa 57	Kurtovska Kapiya 1619			grün ▶ rot	dick	mittelfrüh	15/5 cm
Pa 27	Karmen			dunkelgrün ▶ rot	dick	früh	12–15/5–6 cm
CV 107	Cornetto			dunkelgrün ▶ rot	mittel	früh	16/6 cm
Pa 23	Korosko			dunkelgrün ▶ rot	mittel	früh	16/6 cm
Pa 38	Julietta			grün ▶ rot	mittel	mittelfrüh	17/4,5 cm
CV 23	Pilunca			dunkelgrün ▶ rot	dick	mittelspät	17–20/6–7 cm
Pa 16	Corno rosso			dunkelgrün ▶ rot	dick	mittelfrüh	17–20/6 cm
Pa 17	Corno giallo			dunkelgrün ▶ gelb	mittel	mittelfrüh	17–20/5,5 cm
Pa 56	Kasaya			hellgrün ▶ gelb	mitteldick	mittelfrüh	15–20/4 cm
Pa 84	RS-Pa-03.23 (Palila)			hellgrün ▶ viol. ▶ rot	dick	früh	10/6 cm
CV 24	Yesil Tatli			gelbgr. ▶ orange ▶ rot	mittel	mittelfrüh	18/4 cm
Pa 52	Monanta			hellgelb ▶ rot	dick	früh	17/6,5 cm
Pa 21	Ferenc Tender			hellgelb ▶ orangerot	mittel	früh	15/7 cm
CV 22	Antalya’dan			hellgrün ▶ gelb ▶ rot	mittel	mittelspät	17/4 cm
Pa 59	Hamlet			gelbgrün ▶ rot	mittel	mittelfrüh	10/5 cm
Pa 54	Zlata			hellgelb ▶ rot	mittel	früh	14/7 cm

Sorte	Anbaueignung	Fruchtform	Farbe reift von ▶ nach	Fruchtdicke	Erntereife	Länge / Durchmesser
Snackpaprika Sortenbeschreibung ab Seite 64						
Pa 103	RS-Pa-04.25 (Amorino)	  		grün ▶ orange	mittel	mittelfrüh 5–7/3 cm
Pa 76	Arwen	  		grün ▶ gelb ▶ rot	dick	mittelfrüh 7/3 cm
Pa 94	Radja	  		grün ▶ gelb	dick	früh 7–8/4 cm
Pa 102	Mini Bell Trio	  	  	gr. ▶ rot, orange, gelb	mitteldick	mittelfrüh 4/3,5
Pa 77	Sweet Julie	  		grün ▶ orange	dick	mittelfrüh 5–7/4 cm
Pa 6	Merino	  		dunkelgrün ▶ rot	dünn	mittelfrüh 4/3 cm
Pa 25	Paradiso	  		grün ▶ rot	dick	früh 2/3,5 cm
Pa 58	Yola	  		grün ▶ braun	dick	spät 2/3,5 cm
Pa 50	Bonbon Pfefferoni	  		dunkelgrün ▶ gelb	dick	spät 2,5–3,5/2–3,5
Pa 81	Piquillo	  		dunkelgrün ▶ rot	dick	mittelspät 10/4 cm
Lamuyotyp Sortenbeschreibung Seite 66						
Pa 15	Sweet Palena	  		grün ▶ rot	mittel	mittelspät 25/6 cm
Pa 63	RS-Pa-06.25 (Roviga)	  		dunkelg. ▶ br. ▶ rot	mittel	mittelspät 10–25/4 cm
Pa 13	Dulce Italiano	  		grün ▶ rot	mittel	mittelspät 20–23/5–6 cm
Paradeisfrüchtige Paprika Sortenbeschreibung ab Seite 66						
Pa 64	Tamiro	  		dunkelgrün ▶ or.-gelb	dick	früh 6/9 cm
Pa 14	Paradeisfrüchtig Frührot	  		dunkelgrün ▶ rot	dick	mittelfrüh 5/7,5 cm
Pa 60	Runa	  		grün ▶ rot	dick	mittelfrüh 5/8 cm
Scharfe Paprika Sortenbeschreibung Seite 67						
CV 110	Somborckina	  		hellgelb ▶ orangerot	dick	früh 7,5–8/5–5,5 cm
CV 111	Mustafa	  		hellgelb ▶ orangerot	dick	früh 3,5/6,5 cm
CV 46	Glockenpaprika	  		hellgrün ▶ gelb ▶ rot	mitteldick	mittelfrüh 4–5/5–6 cm
CV 109	Türkischer Gewürzpaprika	  		dunkelgrün ▶ rot	dünn	mittelfrüh 7,5/3,5–4 cm

Pfefferoni/Chili

Capsicum annuum
Capsicum baccatum
Capsicum frutescens
Capsicum chinense
Capsicum pubescens

Aussaat: Mitte bis Ende Februar;
 Aupflanzen: unter Glas von Mitte bis
 Ende April, in warme Freilandlagen
 ab Mitte Mai

Keimtemperatur: 25–28°C

Abstände: Gewächshaus 50 × 70 cm, Freiland 40 × 50 cm

Saatgutbedarf: 2–6 g/a

Saattiefe: 1 cm

Tausendkornmasse: 4,5–9 g

Vermehrter: AJG, CGI, CRO, CZI, FPE, GBL, GH0, HOR,
 JAN, MOM, NJE, PAN, RFE, ROS, RUL, SPE



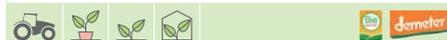
Pa 89 Rocoto/Baumchili – die südamerikanische Chilispezialität, die es in sich hat (mehr auf Seite 74)

Pfefferoni mild



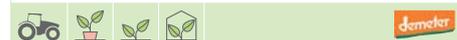
Pa 33 Lombardo *Selektion ReinSaat*

Mild-würziger, mittellanger, spiralförmiger, ertragsstarker Pfefferoni, der von dunkelgrün auf leuchtend rot abreift. Lombardo eignet sich für den Frischverzehr, zum Einlegen und zur Verarbeitung der getrockneten Früchte zu kräftig rotem, süßem Paprikapulver. Schärfe-grad: 0



Pa 34 Milder Spiral

Klassischer österreichischer Einlegepfefferoni. Die milden, sehr langen, spitzen, spiralförmigen Früchte reifen von gelbgrün über orange auf rot ab und können auch schon im frühen, gelbgrünen Entwicklungsstadium geerntet und eingelegt werden. Sehr ertragreiche Freilandsorte. Schärfe-grad: 0.



CV 69 Croccanti rossi



Überaus reichtragender, milder Pfefferoni aus der Züchtung von ReinSaat. Bildet unzählige, knackige, ca. 12 cm lange, von dunkelgrün auf rot abreifende Früchte. Zum Einlegen auch gemischt mit scharfen Pfefferoni, bestens geeignet. Getrocknet zur Weiterverarbeitung zu aromatisch-süßem Paprikapulver. Schärfe-grad: 0.



Pa 74 Biquinho



Züchtung ReinSaat. Sehr dekorativer Chili mit kleinen, tropfenförmigen, von grün auf dunkelrot abreifenden Früchten. Mittelspäte, ertragreiche Sorte mit buschigem, sehr stabilem Wuchs. Milder, fruchtiger Geschmack. Besonders attraktiver Chili zum Einlegen mit milder oder scharfer Marinade. Schärfe-grad: 0–1.





Pa 70
Mauritz



Züchtung ReinSaAT. Reichtragende Chilisorte mit mitteldickfleischigen, knackigen Früchten, die von grün über ein spektakulär schönes, dunkles violett auf rot abreifen. Aromatischer Pfefferoni zum Frischverzehr, Kochen und Einlegen. Für die Glashaus- und Freilandkultur. Schärfegrad 0.



BIO



Pa 73
Shishito

Hochwachsender, stabiler, sehr produktiver, milder Pfefferoni japanischen Ursprungs. Die dünnfleischigen Früchte, ca. 20 g schwer, werden traditionell grün geerntet und eignen sich perfekt zum Grillen. Sehr ertragreiche, stabile Freilandsorte mit langem Erntefenster. Auch für Topfkultur geeignet. Schärfegrad 0, mit vereinzelt feurig-scharfen Früchten für eine spannende Geschmacksvielfalt.



demeter



Pa 65
Poupila

Ausgesprochen dekorativer, kompakter Minipfefferoni. Die unzähligen, kleinen, ca. 5 – 6 cm langen, milden Früchte wachsen spitz nach oben und reifen von hellgelb über orange auf leuchtend rot ab. Pflanzhöhe 25 – 30 cm. Hoher Zierwert. Hervorragend geeignet für die Topfkultur. Schärfegrad 0.



demeter



Pa 35
Taeyang mild



Sehr reichtragende Freilandpfefferoni aus der Züchtung ReinSaAT. Kompakte, mittelhohe Pflanzen mit sehr gleichmäßigen, langen, von Dunkelgrün auf Rot abreifenden Früchten. Entfalten ihr typisches Aroma durch Trocknung. Bestens geeignet für mildes, rotes Chilipulver/-flocken. Auch für den Frischverzehr. Schärfegrad 0 – 1.



demeter

Pfefferoni/ Chili scharf

Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala:
0 = mild bis 10 = extrem scharf



Pa 40
RS-Pa-05.25 (Hong Gochu)



Die mannshohen (150 – 200 cm), sehr ertragreichen Pflanzen des Hong Pepper produzieren lange, spitz zulaufende Früchte, die hellgrün in unreifem Zustand geerntet traditionell gefüllt, paniert und gebraten zu »Gochu twigim« verarbeitet werden. Reife Früchte reifen auf leuchtend-rot ab und entwickeln getrocknet eine noch intensivere Rotfärbung und eine fast wachsartige Textur. Sie werden zur Zubereitung von Kimchi, scharfen Pfefferflocken oder »Gochujang«, einer fermentierten Chilipaste, verwendet. Schärfegrad: 5 – 6



Pa 36
Taeyang medium



Züchtung ReinSaAT. Kompakte, mittelhohe, ertragreiche Pflanzen mit sehr gleichmäßigem Fruchtansatz. Bildet ca. 12 cm lange, von grün auf rot abreifende Früchte. Bestens geeignet zur Trocknung und als Pulver zur Kimchi-Herstellung. Ergibt ein leuchtend rotes, würziges, etwas säuerliches Chilipulver. Sorte nicht zum Einlegen geeignet. Schärfegrad 2 – 4.



demeter



Pa 37
Taeyang hot



Züchtung ReinSaAT. Kompakte, mittelhohe, ertragreiche Pflanzen mit sehr gleichmäßigem Fruchtansatz. Fruchtlänge ca. 12 cm. Von grün auf rot abreifend. Die Hot-Selektion verstärkt in der Trocknung ihre Schärfe und das fruchtige Aroma. Ideales Würzpulver für Kimchi. Nicht geeignet zum Einlegen. Schärfegrad 4 – 6.



demeter



demeter



Pa 39
Poot pepper



Sehr ertragreicher, mittelscharfer Pfefferoni aus der Züchtung ReinSaat. Kompakte, mittelhohe Pflanzen mit gleichmäßigem Fruchtansatz. Die zahlreichen, ca. 16 cm langen, von grün auf intensives rot abreifenden Früchte sind für den Frischverzehr und im Besonderen zum Grillen geeignet. Schärfegrad 2 – 4.



Pa 47
Langlang



Sehr ertragreicher Freilandpfefferoni aus der Züchtung ReinSaat. Kompakte, mittelhohe Pflanzen mit gleichmäßigem, stabilem Fruchtaufbau. Die ca. 10 Zentimeter langen, leuchtend roten, scharfen Früchte können frisch verzehrt oder getrocknet für die Kimchi-Herstellung verwendet werden. Schärfegrad 4 – 6.



Pa 30
De Cayenne *Selektion ReinSaat*

Sehr ertragreicher, früher Pfefferoni, aus dessen feurigen Schoten der berühmte Cayenne-Pfeffer hergestellt wird. Stabiler Pflanzenaufbau. Dunkelrot abreifende, ca. 10 Zentimeter lange Früchte mit feinem, leicht rauchigem Geschmack. Die scharfen Pfefferoni finden sowohl frisch als auch getrocknet vielfältig Verwendung. Schärfegrad 6 – 7.



CV 146 Aciburun

CV 146
Aciburun



Von ReinSaat weiterentwickelte, mittelspät reifende, sehr ertragreiche Pfefferonisorte. Die besonders dickfleischigen, 12 – 15 cm langen, auf rot abreifenden Früchte zeigen schon im grünen Reifestadium eine kräftige, aromatische Schärfe. Für Freiland-, Gewächshaus- und Topfkultur. Schärfegrad 6 – 7.



Pa 83 **RS-Pa-06.23**
(Cariño Caliente)



Hofsorte unseres langjährigen Vermehrs Gerhard Hof. In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchs-anbau. Frühreifender, attraktiver, robuster Chili mit 10 – 14 cm langen, leicht gebogenen Schoten, die von grün auf rot abreifen und aromatisch, feurig-scharf schmecken. Bestens geeignet zum Einlegen und Trocknen. Für Gewächshaus und Freilandanbau gleichermaßen geeignet. Schärfegrad 6.



Pa 80
Guindilla Pequeña Amarilla

Sehr ertragreicher, früher Pfefferoni mit schmalen, länglichen Früchten, die von gelbgrün auf dunkelrot abreifen. Fruchtgröße 17 × 1,5 cm. Mittelhoher, kräftiger, stabiler Pflanzenwuchs. Sehr ertragreiche, geschmackvolle Sorte. Für den Frischverzehr (schon im grünen Zustand) und die Verarbeitung. Gewächshaus- und Freilandkultur. Schärfegrad 6.



Pa 100
Sarit gat



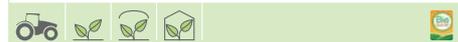
Von ReinSaat auf Standfestigkeit, Farbe, Ertrag und frühe Reife selektierte Pfefferonisorte. Die spitzen, ca. 8 – 10 cm langen, knackig-festen, feurigen Früchte reifen von Hellgrün auf leuchtend Gelb ab. Sehr dekorativer, farbintensiver Einlegepfefferoni. Für warme Freilandlagen und Gewächshauskultur geeignet. Schärfegrad 6.



CV 20
Elefant



Außergewöhnlicher, sehr scharfer, reichtragender Pfefferoni mit sortentypischer, ledriger, von hellen Korkrisen durchzogener Maserung. Lange (ca. 18 cm), spitzkegelige, dickfleischige, von Grün auf Rot abreifende Früchte. Vollmundiger, scharf-fruchtiger Geschmack. Für den Frischverzehr, zum Kochen, Einlegen und Grillen. Schärfegrad 5 – 6.





CV 18
Lanterna de foc



In der EHZ-ReinSaat weiterentwickelter, scharfer, leuchtend oranger Freilandchili. Überaus reichtragende, leicht verzweigte, mittelhohe Pflanzen mit schmalen, feurig-aromatischen Früchten. Stabiler Pflanzenaufbau. Für den Frischverzehr und zum Einlegen bestens geeignet. Schärfeegrad 5 – 7.



Pa 69
Diavoletto



Züchtung ReinSaat. Dekorativer, langgestreckter, fleischiger Chili mit attraktiven lilafarbenen Blüten, Stielen, Kelchen und Blattadern. Die Früchte reifen von lila auf goldbraun zu orangerot ab. Gut geeignet zum Frischverzehr, in Salsas oder zum Einlegen. Für Gewächshaus und geschützte Freilandlagen. Schärfeegrad 6 – 7



CV 21
Turuncu Spiral



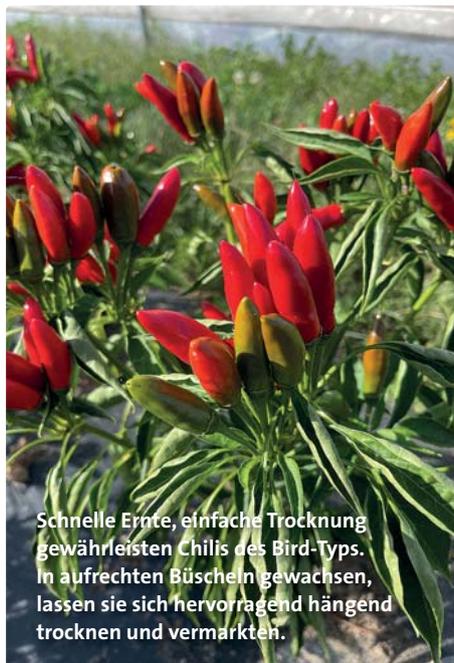
Züchtung ReinSaat. Ausgesprochen schöner, spiralförmiger, leuchtend oranger, scharfer Pfefferoni mit stabiler, mittelhoher Wuchsform und sehr vielen hängenden, 8 – 12 cm langen Früchten. Bildet sehr attraktive, dünnfleischige, von Grün auf Orange abreifende Früchte. Bestens geeignet für Frischverzehr und zum Einlegen. Schärfeegrad 4 – 6.



Pa 8
Positano



Bird-Type-Chili aus der Züchtung ReinSaat. Bildet aufrecht wachsende, in Büscheln stehende Fruchtstände. Von grün auf rot abreifend. Unausgereifte Fruchtbuschel reifen nach der Ernte nach. Ideal für die Vermarktung als Einzelfrucht oder ganze Büschel. Für den Frischverzehr und zur Chili-Pulverherstellung. Schärfeegrad 4 – 6.



CV 134
Kusburnu



Züchtung ReinSaat. Bird-Type-Chili mit aufrecht wachsenden Fruchtständen, die zahlreiche, von grün auf rot abreifende Früchte entwickeln. Noch nicht ausgereifte Früchte können in Büscheln geerntet zum Trocknen nachreifen. Vermarktung einzeln und in Büscheln. Sehr gut für die Herstellung von Chili-Pulver. Schärfeegrad 5 – 6.



Pa 49
Ballito



Züchtung ReinSaat. Ertragreiche, buschige Sorte mit kleinen, runden, ausgesprochen aromatischen Früchten. Die dickfleischigen Pfefferoni reifen von Dunkelgrün auf Rot ab. Fruchtgewicht ca. 16 g. Für alle Verwendungszwecke, besonders zum Füllen und Einlegen geeignet. Für Freiland-, Gewächshaus und Topfkultur. Schärfeegrad 1 – 4.



CV 130
Gelbe Kirschen



Züchtung ReinSaat. Sehr reichtragende, feurig scharfe Sorte. Breite, mittelgroße, buschige Pflanzen mit außerordentlich vielen, kleinen, leuchtend gelben, kugelförmigen Früchten. Die ganze Pflanze kann vor dem ersten Frost mit noch unreifen Früchten geschnitten und zum Nachreifen aufgehängt werden. Schärfeegrad 7 – 8.



Pa 32 **Red cherry small**
Kirschpfefferoni

Feuriger Bird-Typ-Chili mit in Büscheln stehenden, runden, von dunkelgrün auf rot abreifenden Früchten. Schärfeegrad 6 – 7. Sehr gut für den Frischverzehr, zum Einlegen, Füllen und Trocknen geeigneter, ertragreicher Pfefferoni. Glashaus- und Topfkultur, in klimabegünstigten Lagen auch Freilandkultur möglich.





Pa 89
Rocoto/Baumchili

Ursprünglich aus den Bergen Südamerikas stammend, ist Rocoto eine wahre Rarität unter den Chilisorten. Dem schnell verholzenden Stamm, hat sie den Namen »Baumchili« zu verdanken. Die etwa einen Meter hohen Pflanzen tragen dunkelgrünes, leicht behaartes Blatt, die zahlreichen Blüten sind attraktiv lila gefärbt. Halbiert man die scharfen Schoten, wird man mit schwarzbraunen Chilिसamen und der beeindruckenden Dickfleischigkeit überrascht. Das säuerlich-süß-fruchtige Aroma mit milder Schärfe ist sortentypisch und mit anderen Chilisorten nicht vergleichbar.

Rocoto benötigt für einen reichen Fruchtansatz einen deutlichen Tag (15°C)-Nacht (8°C)-Temperaturunterschied und ist aufgrund der Herkunft weniger kalteempfindlich. Es empfiehlt sich, die Pflanzen kühl zu überwintern, um von Jahr zu Jahr mehr Ertrag zu erzielen.

In Peru werden die außergewöhnlichen Schoten traditionell gekocht, anschließend gefüllt und mit Käse überbacken, verwendet. Auch getrocknet ist das sortentypische Aroma sehr beliebt, wobei die Trocknung des in dünne Scheiben geschnittenen Fruchtfleisches länger dauert als bei dünnwandigen Sorten. Schärfegrad: 6 – 8



Pa 67
Capela weiß/Polina



Züchtung ReinSaat. Sehr dekorative, reichtragende Chili-Sorte mit stehend in Büscheln wachsenden Früchten. Buschhöhe ca. 25 cm. Von cremeweiß über violett auf rot abreifend. Zum Frischverzehr, Trocknen und Konservieren gleichermaßen geeignet. Ausgesprochen schöner Topfchili. Schärfegrad 5 – 6.



CV 66
Capela rot



Züchtung ReinSaat. Buschige, ca. 35 – 40 cm hohe, reichtragende Pflanzen mit kleinen, roten, keilförmigen, feurig scharfen Chilis. Sehr gut zur Konservierung und zum Trocknen geeignet. Ganze Pflanze kann im Herbst zum Nachreifen aufgehängt werden. Ausgesprochen ertragreiche Sorte. Schärfegrad 7 – 9.



CV 17
Capela orange



Von ReinSaat auf Frühreife, stabilen Wuchs und Ertrag gezüchtete Chilisorte. Buschige, große Pflanzen mit unzähligen, leuchtend orangen, keilförmigen, kleinen Früchten. Die aromatischen, scharfen Chilis eignen sich hervorragend zur Konservierung und zum Trocknen. Schärfegrad 6 – 8.



CV 116
Capela gelb



Von ReinSaat gezüchtete, ertragreiche Chili-Sorte. Entwickelt zahllose, kleine, leuchtend gelbe, keilförmige, feurig scharfe Früchte. Die aromatischen Chilis eignen sich hervorragend zum Konservieren (Farbe bleibt beim Einlegen erhalten). Für die Freiland- und Topfkultur. Massenträger. Schärfegrad 6 – 8.





Pa 108 Chili Mix Hot

Pa 108
Chili Mix Hot

Die bunte Mischung liefert ein stimmiges Farbbouquet an gelben, orangen, roten und braunen Chilis, das bei ReinSaat speziell auf Geschmack und mittlere Schärfe selektiert wurden. Für den hohen Pflanzenaufbau bis 120 cm Wuchshöhe ist eine Stützung empfohlen. Die bis 8 cm langen, konisch-spitzen Früchte reifen mittelspät, sind dünnfleischig und vielseitig verwendbar. Schärfegrad 4 – 7.



demeter



Pa 43
Bolivian Rainbow

REIN SAAT

Züchtung ReinSaat. Große, kompakte, ausladende Pflanze mit vielen kleinen, aufrecht wachsenden Chilis. Wunderbares Farbspiel der stetig nachreifenden, sehr dekorativ von violett über beige, gelb und orange nach rot abreifenden Früchte. Fruchtgröße ca. 1 – 1,5 cm. Schärfegrad 5 – 7. Gut für die Topfkultur.



BIO demeter



Pa 46
Aurora

REIN SAAT

Züchtung ReinSaat. Sehr dekorative, bunte Capela-Sorte mit violett blühenden, aufrecht wachsenden, kleinen Chilis. Schönes Farbspiel von violett über orange nach rot. Zur Konservierung und zum Trocknen bestens geeignet. Sehr dekorativer, bunter Topfchili. Schärfegrad 5 – 6.



BIO demeter



Pa 86
Tapio

REIN SAAT

Die außerordentlich reichtragende Sorte besticht mit äußerst dekorativen, aufrecht wachsenden Chilischoten von 3–5 cm Länge, die von leuchtend Gelb zu sattem Rot abreifen. Tapio zeichnet sich durch seine bis zu 60 cm hohen, kompakten Wuchsform aus, die besonders im Freiland für gute Standfestigkeit und Stabilität sorgt. Auch für Gewächshaus- und Topfkultur geeignet. Schärfegrad 6.



demeter



Pa 66 Wildpfefferoni

Pa 66
Wildpfefferoni

Sehr früher, reich tragender, unkomplizierter Wildpfefferoni mit buschigen, ca. 40 Zentimeter hohen Pflanzen. Bildet ausgesprochen kleine, längliche, von grün auf rot abreifende Früchte. Frisch und getrocknet ein phantastischer Würzpfefferoni. Kann auch im Topf kultiviert werden. Schärfegrad 6 – 7.



demeter



Pa 41
Thai Chili

REIN SAAT

EHZ ReinSaat. Feurig scharfer Chili mit spitzen, aufrecht wachsenden Früchten. Niedrige, buschige Pflanzen mit unzähligen, 3 – 4 cm langen, dünnfleischigen Früchten, die von grün nach rot abreifen. Idealer Chili zum Trocknen. Unentbehrlich für die scharfe asiatische Küche. Auch für die Topfkultur geeignet. Schärfegrad 8.



demeter

Sorte		Anbaueignung			Fruchtform	Farbe reift von ► nach	Schärfe-grad	Erntereife	Länge / Durchmesser in cm
Pfefferoni/Chili mild									
Pa 33	Lombardo					dunkelgrün ► rot	0	mittelfrüh	18–20/2
Pa 34	Milder Spiral					gelbgrün ► rot	0	mittelfrüh	22–25/2
CV 69	Crocanti rossi					dunkelgrün ► rot	0	mittelfrüh	9/2,5
Pa 73	Shishito					dunkelgrün ► rot	0	mittelspät	9–10/3
Pa 74	Biquinho					grün ► rot	0–1	mittelspät	3/2
Pa 70	Mauritz					grün ► schwarz ► rot	0	mittelspät	7–8/2
Pa 65	Poupila					gelb ► rot	0	mittelfrüh	5–6/1
Pa 35	Taeyang mild					dunkelgrün ► rot	0–1	mittelfrüh	13–14/2–2,5
Pfefferoni/Chili scharf									
Pa 36	Taeyang medium					dunkelgrün ► rot	2–4	mittelfrüh	12–13/2–2,5
Pa 37	Taeyang hot					dunkelgrün ► rot	4–6	mittelfrüh	12–13/2–2,5
Pa 40	RS-Pa-05.25 (Hong Gochu)					hellgrün ► rot	5–6	mittelspät	10/2
Pa 47	Langlang					grün ► rot	4–6	mittelspät	10/1–1,5
Pa 39	Poot Pepper					grün ► rot	2–4	mittelspät	16/2,5
Pa 30	De Cayenne					dunkelgrün ► rot	6–7	mittelfrüh	8–10/2
CV 146	Aciburun					grün ► rot	6–7	mittelspät	12–15/2
Pa 83	RS-Pa-06.23 (Cariño Caliente)					grün ► rot	6	früh	10–14/2
Pa 80	Guindilla Pequeña Amarilla					grün ► gelb ► rot	6	früh	17/1,5
CV 20	Elefant					grün-rot gestreift	5–6	mittelspät	18–25/3
Pa 100	Sarit gat					grün ► gelb	6	mittelfrüh	8–10/2
CV 18	Lanterna de foc					grün ► orange	5–7	mittelspät	6/1
Pa 69	Diavoletto					violett ► orange-rot	6–7	mittelspät	13–15/2
CV 21	Turuncu Spiral					grün ► orange	4–6	mittelfrüh	8–12/1,5
Pa 8	Positano					dunkelgrün ► rot	4–6	mittelfrüh	6–8/2
CV 134	Kusburnu					dunkelgrün ► rot	5–6	mittelfrüh	4,5/1,5
Pa 49	Ballito					dunkelgrün ► rot	1–4	mittelfrüh	3,5/4
CV 130	Gelbe Kirschen					grün ► gelb	7–8	mittelspät	2/2
Pa 32	Red cherry small					dunkelgrün ► rot	6–7	mittelfrüh	2/2,5
Pa 89	Rocoto rot/Baumchili					dunkelgrün ► rot	6–8	mittelspät	5,5/5
Pa 67	Capela weiß/Polina					weiß ► violett ► rot	5–6	mittelfrüh	2,5–3/2
CV 116	Capela gelb					dunkelgrün ► gelb	6–8	mittelfrüh	2,5–3/1,5–2
CV 17	Capela orange					dunkelgrün ► orange	6–8	mittelfrüh	2,5–3/1,5–2
CV 66	Capela rot					grün ► rot	7–9	mittelfrüh	3–3,5/2
Pa 108	Chili Mix Hot					m.gr. ► g.or. ► r. ► br.	4–7	mittelspät	6–8/3
Pa 46	Aurora					violett ► rot	5–6	spät	1–1,5/1
Pa 86	Tapio					h.gr ► h.g. ► or. ► rot	6	spät	5/1–1,5

Sorte	Anbaueignung	Fruchtform	Farbe reift von ▶ nach	Schärfe-grad	Erntereife	Länge / Durchmesser in cm
Pa 43 Bolivian Rainbow			violet, beige ▶ rot	5 – 7	mittelspät	1–1,5/0,5
Pa 66 Wildpfefferoni			dunkelgrün ▶ rot	2 – 4	spät	1,5–2/0,5
Pa 41 Thai Chili			grün ▶ rot	8	spät	3–4/0,5–1
Jalapeños						
Pa 31 Ruben			dunkelgrün ▶ rot	3 – 5	mittelspät	7/2–2,5
Pa 78 Leon			grün ▶ orange	4 – 5	mittelspät	8/2,5–3
Pa 72 Luciel			grün ▶ gelb	4 – 5	mittelspät	6,5/2,5–3
Pa 71 Santiago			grün ▶ rot	0	mittelfrüh	7–9/3
Habaneros						
CV 148 Habanero Tropical Red			grün ▶ orange ▶ rot	9 – 10	mittelfrüh	6/3,5
CV 145 Habanero rot			grün ▶ orange ▶ rot	9 – 10	spät	7–8/3–3,5
CV 142 Habanero Orange			hellgrün ▶ orange	9 – 10	mittelfrüh	6–7/3,5–4
CV 112 Habanero Golden			hellgrün ▶ gelb	9 – 10	mittelfrüh	6–7/3,5–4
Pa 44 NuMex Suave Red			dunkelgrün ▶ rot	0 – 1	mittelfrüh	5–6/3–3,5
Pa 82 UlaUla			grün ▶ rot	dünn	spät	5/4,5 cm

Jalapeños

Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala: **0** = mild bis **10** = extrem scharf



Pa 71 Santiago

Züchtung ReinSaat. Stabile, sehr produktive Pflanzen mit dickfleischigen, von grün auf tiefrot abreifenden Jalapeños. Früchte können sehr früh im noch grünen Zustand geerntet werden. Verwendung als klassischer Bratpfefferoni. Schärfegrad 0 – 2.




Pa 78 Leon

Züchtung ReinSaat. Leuchtend orangefarbener Jalapeño mit ca. 8 cm langen, dickfleischigen, von grün auf orange abreifenden Früchten. Sehr produktive Pflanzen mit kompaktem, stabilem Wuchs. Zum Frischverzehr und zur Verarbeitung. Für Freiland- und Gewächshaus. Schärfegrad 4 – 5.




Pa 31 Jalapeño Ruben

Züchtung ReinSaat. Sehr ertragreicher, dickfleischiger Jalapeño mit ca. 7 cm langen, von dunkelgrün auf rot abreifenden Früchten. Bei Vollreife auftretende längliche Verkorkungen gelten als Qualitätsmerkmal. Fruchtig-angenehme Schärfe von 3 – 5. Für den Frischverzehr (grün und rot) und zum Einlegen geeignet.




Santiago verfügt über den fruchtigen, sehr aromatischen Geschmack und die Dickfleischigkeit der Jalapeños und sorgt für eine gehörige Portion Spannung, denn typischerweise ist jede 10. Frucht feurig scharf!



Pa 72 Luciel

Leuchtend gelber, auf mittlere Schärfe selektierter Jalapeño aus der Züchtung ReinSaat. Enorm reichtragende, sehr stabile Pflanzen mit dickfleischigen, fruchtig-scharfen Früchten. Für den Frischverzehr und die Verarbeitung. Schärfegrad 4 – 5.



Habaneros

Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala: 0 = mild bis 10 = extrem scharf



CV 148

Habanero Tropical Red



Weltweit eine der schärfsten Chilisorten aus der EHZ ReinSaat. Die dünnwandigen, runden bis länglichen, gefalteten Früchte reifen relativ früh von Hellgrün über Orange zu intensivem Rot ab. Tropisch-fruchtiges Aroma und intensive Schärfe. Hohe Erträge im geschütztem Anbau. Schärfeegrad 9 – 10.

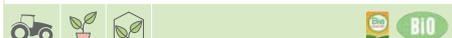


CV 145

Habanero rot



EHZ ReinSaat. Sehr schöner, intensiv-roter, fruchtig-aromatischer Habanero. Die dünnwandigen, länglich spitzen Früchte reifen von hellgrün über orange zu leuchtendem rot ab. Hohe, buschförmige, außerordentlich ertragreiche Pflanzen. Schärfeegrad 9 – 10.



CV 142

Habanero Orange



Superscharfer, von grün auf ein leuchtendes orange abreifender Habanero aus der EHZ ReinSaat. Laternenförmige, 6 – 7 cm lange Früchte mit typisch karibisch-fruchtigem Aroma und intensiver Schärfe. Vegetationszeit ca. 100 Tage. Hohe Erträge in geschütztem Anbau. Schärfeegrad 9 – 10.

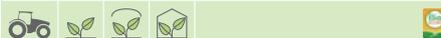


CV 112

Habanero Golden



EHZ ReinSaat. Dünnschaliger, mittelfrüher Habanero mit tropisch-fruchtigem Aroma und intensiver Schärfe. Bildet zahlreiche von hellgrün auf ein leuchtendes goldgelb abreifende, ca. 6,5 cm lange Früchte. Ertragreiche Sorte für Freiland- und Gewächshausanbau. Schärfeegrad 9 – 10.

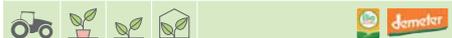


Pa 82

UlaUla



Züchtung ReinSaat. Leuchtend roter, dünnwandiger, ca. 5 cm breiter, milder Habanero mit ausgezeichneter, fruchtiger Süße und einzigartigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 20 – 35 g. Als Capsicum chinense braucht UlaUla warme Anzucht- und Kulturbedingungen. Geeignet für das warme Freiland, Gewächshaus- und Topfkultur.



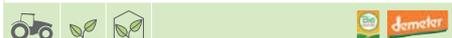
Pa 44 NuMex Suave Red

Pa 44

NuMex Suave Red



Mittelfrühe, ertragreiche, milde Habanerosorte aus der EHZ- ReinSaat. Von dunkelgrün auf ein leuchtendes rot abreifende Früchte. Verbindet das typisch tropische Habaneroaroma mit sehr feiner Schärfe. Anbau im warmen Freiland und Gewächshaus empfohlen. Schärfeegrad 0 – 2.



Pastinaken

Pastinaca sativa

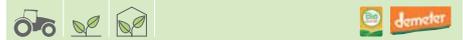
Direktsaat: Februar bis Juni
Abstände: 30–50 × 5–10 cm
Keimtemperatur: 25–30°C
Saatgutbedarf: 30–50 g/a
Saattiefe: ca. 2 cm
Tausendkornmasse: 3,5–7,5 g
Vermehrer: KOS, RFE, SAT, WAP



Pa 95 Stella

Pa 95
Stella

Sehr ertragreiche, halblange, cremeweiße Pastinake. Einheitliche, keilförmig dicke Wurzeln mit hohem, kräftigem und gesundem Laub. Winterharte, für die Herbst- und Winternutzung geeignete, leicht zu erntende Sorte. Aromatisch-süßes, gut lagerfähiges Wurzelgemüse. Entwicklungsdauer 180–200 Tage.



Pa 92
Schleswiger Schnee



Züchtung Saat:gut e.V. Wüchsige, weiße Pastinaken-Sorte mit sehr schönen, langen, leicht konischen Wurzeln und kräftigem, gesundem Laub. Glatte, weiße Schale und besonders festes Fruchtfleisch mit aromatisch würzigem, leicht nussigem Geschmack. Ertragreiche Sorte mit guter Lagerfähigkeit. Entwicklungsdauer 170 Tage.



BIO



Pa 93
Aspra

REIN
 SAAT

Züchtung ReinSaat. Auf Form, Ertrag und Pflanzengesundheit optimierte Sorte mit geringer Schossneigung. Schlanke, mittellange, keilförmige, weiße Wurzeln mit gesundem, kräftigem Laub. Würziger, süßer Geschmack. Entwicklungszeit 160–180 Tage. Für alle Böden, auch für schwere geeignet.



demeter

Wurzelpetersilie

Petroselinum crispum ssp. tuberosum

Direktsaat: März bis Ende April
Abstände: 30–50 × 2 cm
Saatgutbedarf: ca. 30–50 g/a
Saattiefe: flache Ablage, bis ca. 1 cm
Tausendkornmasse: 1,3–1,5 g
Vermehrer: DBO

Übrigens: Wurzelpetersilie kann ungewaschen, in feuchtem Sand eingeschlagen, bei Temperaturen unter 2 Grad Celsius, bis zu 6 Monate gelagert werden.

P.S.: Unsere Schnittpetersilie-Sorten finden Sie im Kapitel »Küchenkräuter«.



Pe 21
Kinsky

REIN
 SAAT

Züchtung ReinSaat. Weiterentwicklung der Sorte Halblange. Bildet kräftige, kegelförmige Wurzeln mit starkem, dunkelgrünem Laub, das wie Blattpetersilie kontinuierlich beerntet werden kann. Gesundes Blatt durch Toleranz gegen Echten Mehltau. Beste Eignung zur Einwinterung im Lager. Entwicklungsdauer 170–180 Tage.



BIO

Lauch/Porree

Allium porrum

Aussaat: Sommerporree: ab Mitte Januar zur Pflanzung im März
Herbstporree: von Februar bis März zur Pflanzung von Mai bis Juni
Winterporree: von April bis Anfang Mai zur Pflanzung von Anfang Juli bis Mitte August

Keimtemperatur: 16 – 18°C

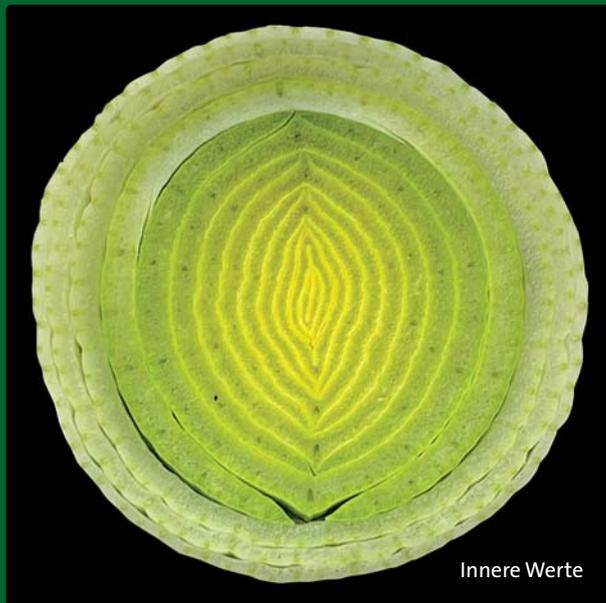
Abstände: 30 – 50 × 15 – 20 cm

Saatgutbedarf: 10 – 15 g/a bei Pflanzung, 50 g/a bei Direktsaat

Saattiefe: 1 – 2 cm

Tausendkornmasse: 2 – 4 g

Vermehrter: FPE, JPE, RFE, SPE, WAP, VBZ



Innere Werte

Sommerporree



Po 12

Hilari

Raschwüchsiger Sommerlauch vom Typ Schweizer Riesen. Für die Ernte im Sommer und Frühherbst. Treibt in sehr schönen, 25 – 30 cm langen, schmalen, geschlossenen Schäften ohne zwiebelige Verdickung am Wurzelboden, daher einfache, leichte Reinigung. Mittelgrünes Laub. Schossfeste Sorte. Auch zur Verfrüfung unter Glas oder Folie geeignet. Entwicklungsdauer 120 Tage.



Po 15

Starozagorski kamus

Schnell wachsender, sehr langer Porree vom Typ Bulgarische Riesen. Treibt in sehr schönen, schlanken, bis zu 60 cm langen, weißen Schäften mit hellgrünen Blättern. Sehr guten, milder Lauchgeschmack. Für die Sommer- und Herbsterte. Aussaat von Januar bis Mai für die Ernte von Juli bis November. Entwicklungsdauer 150 – 170 Tage. Verträgt nur leichte Fröste bis –7 Grad.



Sorte		Aussaatzeit	Erntezeit	Schaftlänge in cm	Winterhärte	Laub	Anbau-eignung	Entwicklungs-dauer/Tage
Porree								
Po 12	Hilari	Dez – Feb	Jun – Jul	25 – 30	mittel	grün		120
Po 15	Starozagorski kamus	Jan – Mai	Jul – Nov	50 – 60	mittel	hellgrün		150 – 170
Po 13	Blaugrüner Herbst	Mär	Sep – Nov	20 – 30	gut	blaugrün		130
Po 11	Herbstriesen 2	Jan – Mär	Jun – Jul	25 – 30	gut	dunkelgrün		130
Po 10	Blaugrüner Winter	Apr	Dez – Jun	20 – 25	sehr gut	blaugrün		180
Po 14	Atlanta	Mär – Mai	Okt – Feb	16 – 22	sehr gut	blaugrün		140 – 180

Herbstporree


Po 13
Blaugrüner Herbst

Sehr ertragreicher Herbstporree mit ca. 30 cm langem, weißem Schaft und blaugrünem, aufrechtem Laub. Schöne, uniforme, leicht zu putzende Stangen ohne zwiebelige Verdickung am Wurzelboden. Pflanzung von Mitte März bis Ende Mai für die Herbsterte von September bis Jänner. Widerstandsfähig gegen Kälte bis max. – 10 Grad. Entwicklungsdauer 130 Tage.


Po 11
Herbstriesen 2

Sehr ertragreicher, dunkelgrüner, dickschafziger Herbst/Winterlauch von erstklassiger Qualität. Treibt in 25 – 30 cm langen, dicken, geraden Schäften ohne Zwiebelbildung. Wenig Putzaufwand. Widerstandsfähig gegen Kälte bis max. – 12 Grad. Auch zur Verfrüherung unter Folie geeignet. Entwicklungsdauer 130 Tage.



Winterporree


Po 10
Blaugrüner Winter

Blaugrüner Winter zeichnet sich durch blaugrünes, aufrechtes Laub und schöne, weiße, dicke, 20 – 25 cm lange Schäfte mit nur sehr geringer Zwiebelbildung aus. Hervorragender Geschmack. Zur Überwinterung auf dem Feld bis – 15 Grad geeignet. Entwicklungsdauer 180 Tage.


Po 14
Atlanta

Aufrecht wachsender Porree vom Typ Blaugrüner Winter mit geringer Zwiebelbildung. Für die maschinelle Ernte geeignet. Hohe Frosttoleranz, speziell für die Winterernte oder Überwinterung auf dem Feld geeignet. Bringt hohe Erträge von ausgezeichneter Qualität. Für die Ernte von Dezember bis April. Entwicklungsdauer 140 – 180 Tage.



Po 12 Hilari

Rettich

Raphanus sativus var. *niger*

Direktsaat: Freiland: ab Anfang März (unter Vlies) bis Mitte August; Kaltes Gewächshaus: Ende Januar bis Ende Februar, Ende August bis Anfang September

Abstände: 20–30 × 15–20 cm

Saatgutbedarf: 30–60 g/a

Saattiefe: ca. 1 cm

Tausendkornmasse: 8–12 g

Vermehrer: EWE, NJE, RFE, SAT, WTH



Re 30

Wiener Runder Kohlschwarzer

Kugelrunder, aromatischer Winterrettich mit festem, weißem, feinem Fleisch und schwarzer Rinde. Aussaat ins Freiland von Juli bis August zur Ernte von September bis November. Ausgezeichnete Lagerfähigkeit unter kühlen und feuchten Bedingungen (einschlagen). Entwicklungsdauer 110–115 Tage.



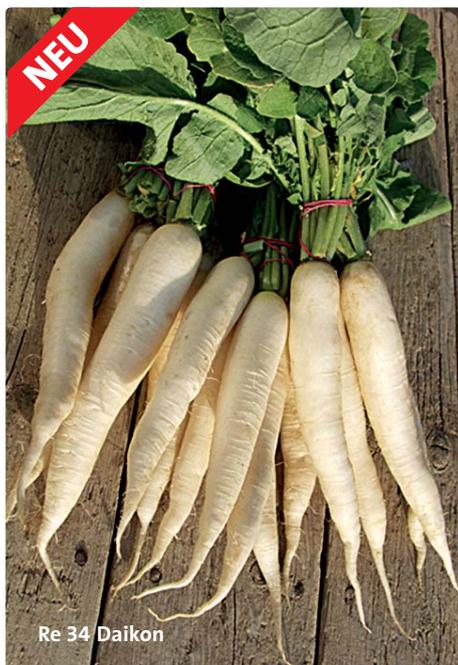
Re 31

Ostergruß rosa 2

EHZ ReinSaat. Früher, dunkelrosa, ca. 15 cm langer Bundrettich mit spitz auslaufender Walzenform. Leicht zu bündelndes, stabiles Laub. Gewächshausanbau: Aussaat Mitte Januar zur Ernte Mitte - Ende April. Frühes Freiland: Aussaat ab März. Sommer-/Herbstrettich: Aussaat Juni bis Juli mit Ernte Juli bis September. Bei Vereinzelnung als Stückrettich nutzbar. Entwicklungsdauer 75–80 Tage.



REIN
SAAT



Re 34 Daikon

Re 34

Daikon

Der klassisch-japanische Sommerrettich bildet lange, schmale, spitz zulaufende Wurzeln mit reinweißem Fruchtfleisch. Knackig im Biss, verfügt Daikon über facettenreiche, milde Retticharomatik. Beste Eignung für Aussaattermine in den Sommermonaten.



BIO



Re 32 **Rettich Münchner Bier**

Raphanus sativus

Der große, ovale, reinweiße Herbstrettich bevorzugt sonnige bis halbschattige Lagen mit lockerer, humusreicher Erde. Unkomplizierte, schnellwüchsige Kultur mit geringem Düngebedarf. Bei ausreichendem Pflanzenabstand und guter Bewässerung ist Münchner Bier schossfest.



Radies

Raphanus sativus var. *sativus*

Direktsaat: Freiland: ab Februar (unter Vlies) bis Mitte August; Kaltes Gewächshaus: Ende Januar bis Ende Februar, Anfang bis Ende September

Abstände: Freiland:
10–15 × 4–8 cm

Saatgutbedarf: 200–250 g/a

Saattiefe: ca. 1 cm

Tausendkornmasse: 8–12 g

Vermehrer: BSA, DBO, EWE, JOS



Ra 13

Rudi

Robustes, platzfestes, relativ früh reifendes Radieschen mit sehr gleichmäßiger Entwicklung. Die leuchtend rote Knolle ist kugelrund mit feiner Wurzel und stabilem, kurzem Laubansatz. Mild aromatischer Geschmack mit angenehmer Schärfe. Gut zu bündeln. Für den Anbau im Freiland und kalten Folienhaus geeignet. Auch als Saatband erhältlich.

REIN
SAAT



Ra 14

Sora

Leuchtend rotes, festfleischiges Radieschen mit mittellangem, gut zu bündelndem Laub. Schöne, runde, platzfeste Knollen, die lange fest und zart bleiben. Ausgezeichnete, würziger Geschmack. Liebt Humusböden und gleichmäßige Feuchtigkeit, keine frische organische Düngung. Für den Freilandanbau von Frühjahr bis Herbst und die Treibkultur.

REIN
SAAT





Ra 10

Eiszapfen

Altbewährte, raschwüchsige, robuste und unkomplizierte Sorte. Knackiges, weißes, 10–12 cm langes, zylinderförmiges, spitz zulaufendes Radieschen mit kurzem Laub. Würziger Geschmack mit angenehm milder Schärfe. Rechtzeitige Ernte ermöglicht einen ganzjährigen Anbau im Freiland und unter Glas.



Ra 18

Cherry Belle

Kirschrotes, rundes bis leicht hochrundes, schnellwüchsiges Radieschen mit kurzem, stabilem Laubansatz. Milder, aromatischer Geschmack. Freilandanbau vom Frühjahr bis zum Frühsommer sowie im Herbst. Sehr widerstandsfähig gegen Pelzigkeit. Bewährte Hausgärtnersorte.



Ra 16

French Breakfast 3

Mittellanges, sehr attraktives, mild würziges Radieschen mit zylindrischer, roter Knolle und weißer Spitze. Je später der Erntezeitpunkt desto höher der Weißanteil und intensiver die Schärfe. Gesundes, mittelhohes Laub. Altbewährte, schnellwachsende Sorte mit relativ kurzem Erntefenster.



Rote Rüben

Beta vulgaris ssp. vulgaris var. conditiva Alef.

Direktsaat: Ab Mitte April, Aussaat für Jungpflanzenanzucht Mitte März, auch noch bis Mitte Juli. Jungpflanzen können verpflanzt werden

Abstände: 30–50 × 5–10 cm

Saatgutbedarf: ca. 200 g/a

Saattiefe: ca. 2–3 cm

Tausendkornmasse: 14–20 g

Vermeerer: BSA, DBO, EWE, NJE, NNR, RFE, SAT, UKG, WTH

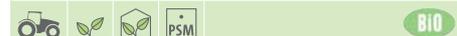


Rü 9

Gesche



Züchtung Saat:gut e.V. Ertragreiche, sehr homogene Sorte. Runde, glattschalige Rüben mit tiefrot durchgefärbtem Fruchtfleisch und gut abgesetzter Wurzel. Mittelstarkes Laub mit feinem Laubansatz. Süßer, aromatischer Geschmack. Für den Frischmarkt und zur Lagerung. Sehr gute Lagerfähigkeit. Auch als Präzisionsaatgut (kalibriert).



Rü 14

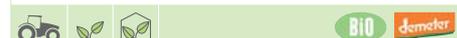
Tonda di Chioggia



Rü 14

Tonda di Chioggia

Sehr spezielle Rote Rübe mit gleichmäßig runden, hellroten Knollen und sehr dekorativen rot-weißen Ringen im Querschnitt. Hellgrünes, relativ kurzes Laub. Sehr feiner, milder, leicht süßer Geschmack, ideal für Rote-Rüben-Carpaccio. Kulturdauer: 120–150 Tage (mindestens 70 Tage für »Baby Beets«)





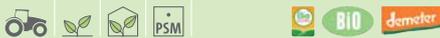
Rü 12
Forono

Lange, walzenförmige, gleichmäßig rot durchgefärbte Rote Rübe für die Sommer- und Herbst-Ernte. Schnell wachsende, frühe bis mittelfrühe Sorte. Lässt sich in der Verarbeitung in schöne, gleichmäßige Scheiben schneiden. Festes, saftiges Fruchtfleisch von angenehmem, mild-süßem Geschmack. Gute Lagerfähigkeit bei kühlen Temperaturen.



Rü 10
Rote Kugel 2

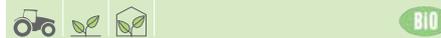
Frühe, wüchsige und sehr ertragreiche Sorte mit kräftigem Laub und ausgezeichnetem süß-säuerlichem Geschmack. Die glattschalige Knolle hat eine schöne runde Form und saftiges, dunkelrot durchgefärbtes Fruchtfleisch. Schossfeste Sorte. Für Frischmarkt, Lagerung und industriellen Anbau. Auch als Präzisionsaatgut (kalibriert). Kulturdauer: 120 – 150 Tage



Rü 18
Wintersonne



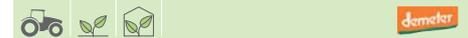
Die wüchsige, robuste Sorte mit gesundem, aufrechtem Laub liefert auf schweren wie auf leichten Böden Rüben mit oranger Außenfarbe und gelbem Fleisch mit leichten, weißen Ringen. Wintersonne zeigt zügige Entwicklung bei warmen Temperaturen.



Rü 17 RS-Rü-01.22
(Schneewittchen)



In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Züchtung Ute Kirchgässer. Frühe, wüchsige, ertragsstarke Sorte mit kräftigem, relativ aufrechtem Laub und weißen, durchgefärbten Rüben. Geschmacklich kräftig-aromatisch eignet sich Schneewittchen für Frischvermarktung und als Lagergemüse. Kulturdauer: 120 Tage.

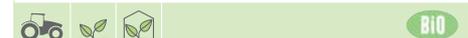


NEU

Rü 21 Bunte Bete Mischung

Rü 21
Bunte Bete Mischung

Die bunte Mischung aus gelben, roten, weißen und gestreiften Roten Rüben bringt besondere Vielfalt in den Garten und aufs Teller. Enthalten sind unter anderem die Sorten Rote Kugel 2 und Tonda di Chioggia. Aufeinander abgestimmte Entwicklungszeit von ca. 120 Tagen. Alle Sorten eignen sich sowohl für den Frischverbrauch und Winterlagerung.



Wir sind glücklich, die ursprünglich vom amerikanischen Pflanzenzüchter Elwyn Meader in den 1990ern gezüchtete Sorte Sweet Chocolate schon seit mehr als 20 Jahren unter klimatisch ungünstigen Bedingungen am Demeterhof bei ReinSaat weiterentwickeln zu können. Die Selektion aus großen Beständen erfolgt nach unseren Kriterien Ertrag, Homogenität, Frühzeitigkeit, Pflanzenstabilität, Widerstandsfähigkeit und länglich-blockige Form.

Unser Sweet Chocolate entspricht als robuste, homogene, deutlich früher reifende, ertragsstarke, veränderte Sorte mit blockiger Form und bester Eignung sowohl für die Freiland- als auch die Gewächshauskultur den Marktanforderungen und erfreut sich unter Marktgärtnern großer Beliebtheit.

Unser umfangreiches Paprikasortiment finden Sie auf den Seiten 60 bis 69



Salat

Lactuca sativa

Aussaat: für Freiland – ab Februar zur Pflanzung ab März, Ende Juli zur Pflanzung Mitte August
 Gewächshaus – ab Dezember zur Pflanzung ab Ende Januar, Mitte August zur Pflanzung Anfang bis Ende September

Keimtemperatur: 15–20°C

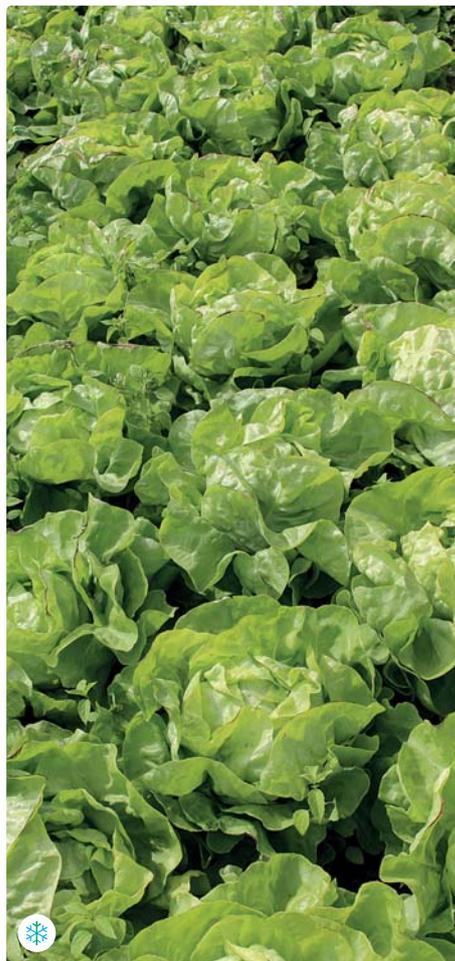
Pflanzenabstände: Gewächshaus ca. 25 × 25 cm, Freiland ca. 30 × 30 cm, 30 × 40 cm Reihenabstand, 25–35 cm Abstand in der Reihe

Saatgutbedarf: ca. 2 g/a, 12–16 Pflanzen/m²

Saattiefe: 0,5 cm

Tausendkornmasse: ca. 1 g

Vermehrer: DBO, LER, MOM, NJE, PAN, RFE, SAT, SMA, TOE



Kopfsalat

Lactuca sativa var. capitata



Sa 8

Larissa

Der vitale, raschwüchsige Treibsalat Larissa bildet gut geschlossene, schwere Köpfe, neigt nicht zum Randen und Einbrennen und versorgt auch in der kalten Jahreszeit mit schmackhaftem Kopfsalat. Für beheizten und kalten Frühhanbau unter Glas und Folie geeignet.



Sa 117

Murielle



Züchtung ReinSaat. Sehr großer, frisch grün-glänzender Kopfsalat. Bildet stabile Köpfe mit gut geschlossener Unterseite. Zarte Blätter mit unverwechselbar feinem Aroma. Sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegen Randen und Innenbrand. Für Freiland, Gewächshaus und die Treiberei im Frühjahr (ab Januar bis März) geeignet. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 7

Lucinde



Eine von Kultursaat gezüchtete, kompakte, sehr schossfeste Freilandsorte mit schneller Entwicklung. Für den ganzjährigen Anbau im Freiland geeignet. Bildet schöne, mittelschwere Köpfe mit gut geschlossener Unterseite und frisch-grünen, mildaromatisch geschmackvollen Blättern. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 95

Skipper



Der raschwüchsige, gesunde Kopfsalat Skipper bildet große, hellgrüne, gut geschlossene Köpfe und ebener Unterseite. Die Blätter sind zart mit angenehm-aromatischem Aroma. Nachgewiesene Resistenz gegen Falschen Mehltau. Schossfeste Sorte mit bester Eignung für den Anbau im Sommer und Herbst. Auch als Topfpflanze erhältlich.





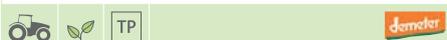
Sa 12
Maikönig

Bekannt gute, traditionelle Kopfsalatsorte für den frühen Freilandanbau unter Vlies und im Folienhaus. Bildet mittelgroße, feste, grüngelbe, an den Blatträndern rot getuschte Köpfe. Die weichen, fest geschichteten Blätter sind von ausgezeichnet aromatischem Geschmack. Bewährte, sehr schossfeste Sorte für den Hausgärtner.



Sa 17
Ovation

Robuster, erntesicherer Kopfsalat mit hoher Uniformität. Bildet mittelgroße, schön geschlossene Köpfe mit glatter Unterseite. Blätter von mild-aromatischem Geschmack. Tolerant gegen Salatmosaikvirus. Resistent gegen einige Formen des Falschen Mehltaus. Für den Anbau im Frühsommer, Sommer und Herbst. Auch als Topfpflanze erhältlich.



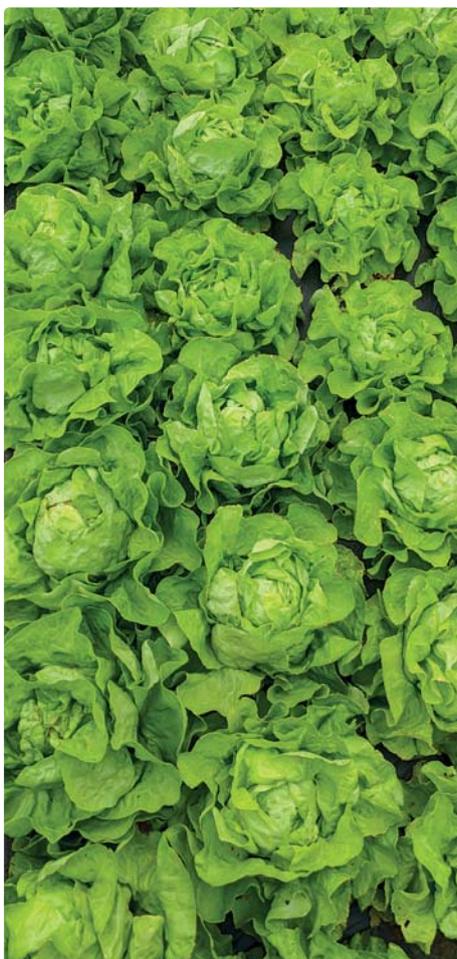
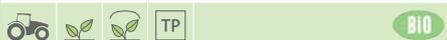
Sa 75
Adinal

Für den Ganzjahresanbau geeigneter, mittelfrüher Kopfsalat mit viel Umblatt. Bildet runde, mittelgroße Köpfe mit schönen, grüngelben Blättern von sehr gutem Geschmack. Hohe Schossfestigkeit. Vegetationszeit: 65 – 75 Tage. Resistent gegen Mehltau: BL 1 – 25. Kann nach der Ernte kurzzeitig gelagert werden.



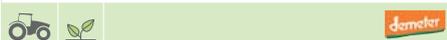
Sa 128
Summertime

Der robuste, dunkelgrüne Kopfsalat bildet dicht geschichtete, mittelgroße Köpfe mit angenehm mild-aromatischem Geschmack. Besonders erntesicher und schossfest, auch in den Sommermonaten. Widerstandsfähig gegen Blattnekrosen und Mehltau. Kann im Gewächshaus auch schon ab Februar (bis April) angebaut werden.



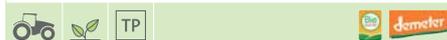
Sa 13
Attraktion

Attraktion ist eine zuverlässige, spätschießende Vorsommersorte, die im Freiland von März bis April, in kühlen Lagen auch noch im Sommer angebaut werden kann. Bildet feste, plattrunde Köpfe mit zarten, gelbgrünen Blättern von sehr zartem, gutem Geschmack. Altbewährte Sorte für Hausgärtner.



Sa 16
Merveille des quatre saisons

Attraktiver Kopfsalat mit schöner rotgrüner Blattfärbung und grünem Salatherz. Schöne Kopfbildung und gute Schossfestigkeit. Die weichen, zarten Blätter sind besonders aromatisch und schmackhaft. Anbaueignung von Frühjahr bis Herbst. Beliebte Hausgärtnersorte. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Ganzjahrgärtnerei
benötigt passende Sorten und adäquate Bedingungen.
Alle Infos zu geeigneten Sorten, Anbau- und Erntezeiten erfahren Sie unter www.reinsaat.at

→ Seite 102 ←

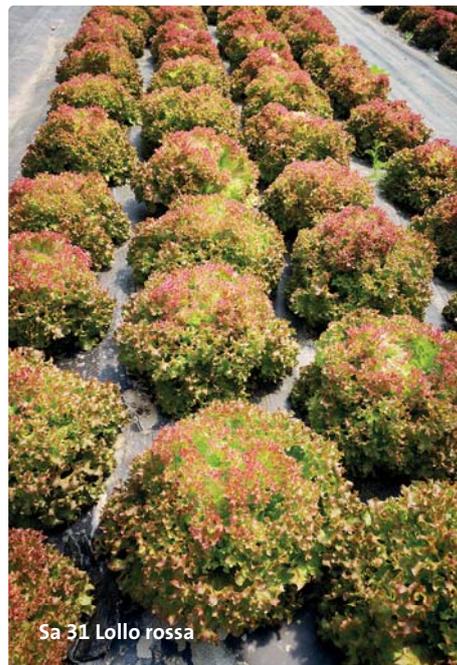
Pflücksalat/ Bunte Salate

Lactuca sativa var. crispata



Sa 32
Lollo Bionda

Lollo Bionda ist mit seinem mittelfein gekrausten, knackigen Blättern die hellgrüne Schwestersorte von Lollo rossa. Kann als Schnittsalat und als ganze Rosette geerntet werden. Für die gesamte Freilandsaison (Aussaart ab Januar, Folgesaaten bis in den Herbst) und den unbeheizten Anbau unter Glas geeignet. Sehr großes Erntefenster. Auch als Topfpille erhältlich.

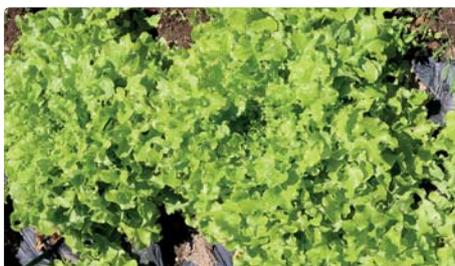
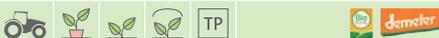


Sa 31 Lollo rossa



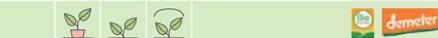
Sa 37
Red Salad Bowl

Schöner, dunkelroter Eichblattsalat, der gut gefüllte, sehr große Pflanzen bildet. Spät schießende Sorte, die von Frühling bis Herbst im Freiland und im Kalttunnel angebaut werden kann. Beliebte Pflücksalatsorte mit sehr gutem Geschmack. Beheizte Vorkultur ab Jänner möglich. Auch als Topfpille erhältlich.



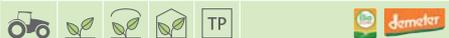
Sa 36
Salad Bowl

Sehr ertragreicher, gelbgrüner Eichblattsalat. Bildet stark gefüllte, sehr große Pflanzen mit zarten, etwas weicheren Blättern. Sehr guter, süßer Geschmack. Anbau von Frühjahr bis Herbst im Freiland und im Kalttunnel. Für Cut'n Come Again-Ernte geeignet. .



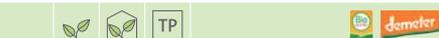
Sa 31
Lollo rossa

Roter, mittelfein gekrauster, dicht gefüllter Blattbatavia mit mittelgroßen, rotgetuschten, schön kugeligen Pflanzen. Die zarten, knackigen, gut haltbaren Blätter sind beliebt für bunte Salate. Lollo rossa kann auch als Baby-Leaf angebaut werden. Auch als Topfpille erhältlich.



Sa 98
Cocarde

Prächtiger, knackig-geschmackvoller, aufrecht wachsender Eichblattsalat aus der ReinSaat-Züchtung. Die langen, gekerbten roten Blätter bilden eine dichte Rosette mit grünem Zentrum. Wüchsige, frühe, schossfeste Sorte. Für den Frühlings-, Sommer- und Herbstanbau. Unter Glas ab Februar, Freiland ab Mitte März. Auch als Topfpille erhältlich.

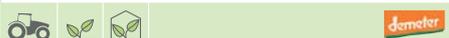


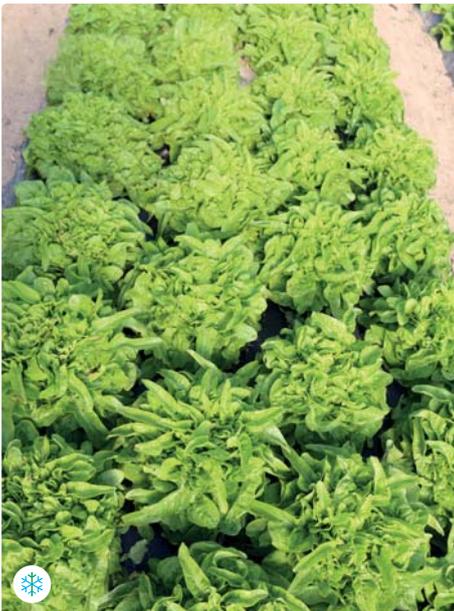
Homogene Marktreife:
Sa 33 Catalogna



Sa 33
Catalogna

Sehr origineller, zarter, knackiger Schnittsalat mit hellgrünen, langen, gelappten, löwenzahnähnlichen Blättern. Geeignet für den Ganzjahresanbau im Freien, im unbeheizten Gewächshaus und für den Baby-Leaf-Anbau. Frühe, besonders raschwüchsige und schossfeste Sorte.

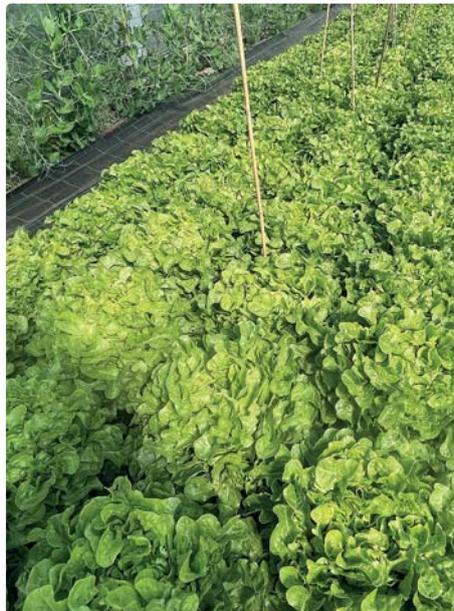




Sa 28
Till



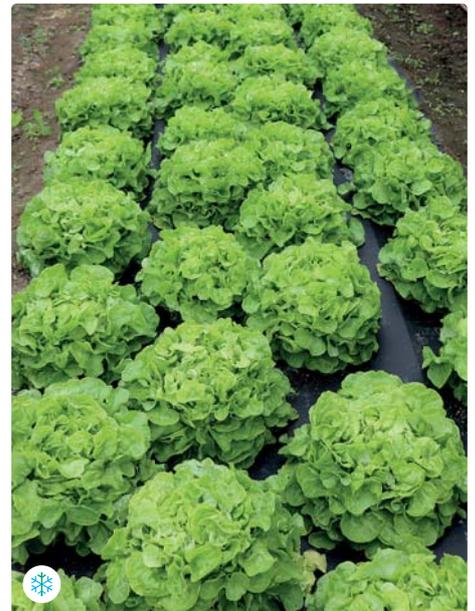
Außergewöhnlich köstlicher, knackiger Salat aus der Züchtung von ReinSaat. Die festgeschichteten, originell zipfeligen Blätter bilden eine kopfähnliche grüne Rosette mit hellgelbem Herz. Schnellwachsende Sorte für den frühen geschützten Anbau unter Glas und Folie. Für Baby-Leaf und erste Freilandansätze. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 120
Vittaly



Dieser voluminöse, hellgrüne Eichblattsalat für die gesamte Freilandsaison bildet sehr große, kompakte, schwere, gut gefüllte Köpfe mit gewelltem Blatt. Die schossfeste Sorte ist wohlschmeckend aromatisch. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 68
Piro



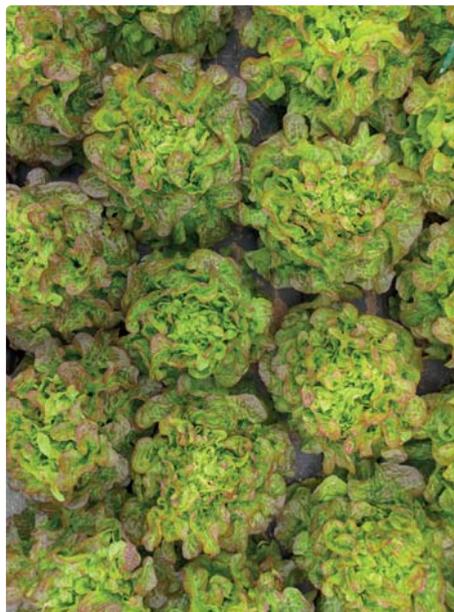
Züchtung Kultursaat. Schnellwachsender, grüner Eichblattsalat mit kompakten, dichtgefüllten Köpfen. Gesundes, knackiges Blatt von frischem, mildem, leicht süßlichem Geschmack. Für den ganzjährigen Freilandanbau und besonders für die Treiberei unter Glas und Folie geeignet. Gute Mehlauresistenz. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 96
RubINETTE



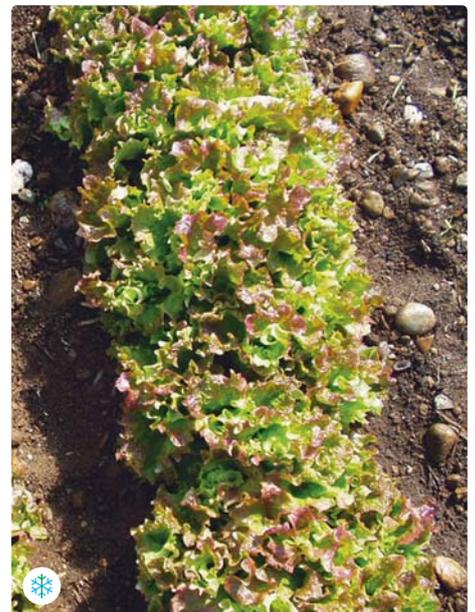
Unempfindlicher, erntesicherer, spät schießender Eichblattsalat aus der Züchtung von Kultursaat. Offene, gut gefüllte Köpfe mit rotem, knackigem Blatt. Ausgezeichneter Geschmack und gute Haltbarkeit. Für den ganzjährigen Freilandanbau und das Kalt- haus im Frühling. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 39
Bijella



Züchtung Kultursaat. Mittelgroßer, sehr kompakter Eichblattsalat. Rötlich getuschte Köpfe mit frisch-grünem Salatherz. Hoch sitzend, daher geringe Fäulnisanfälligkeit an der Unterseite. Gute Feldhaltbarkeit. Knackiges Blatt mit aromatischem, leicht süßem Geschmack. Für den Freilandanbau von Frühjahr bis Herbst. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 29
Lattughino riccio Lollo

Blattbatavia mit rotgetuschten, leicht gewellten, festen Blättern. Kann wie ein Kopfsalat kultiviert und geerntet werden. Eine Schnittsalatsorte für den Ganzjahresanbau mit guter Haltbarkeit der geschnittenen Blätter. Zur Überwinterung im Freiland, im Folientunnel oder im Gewächshaus geeignet.





Sa 100
Merio



Züchtung ReinSaat. Kräftiger, lange schossfester Blatt-Batavia ohne Kopfbildung. Bildet sehr große, saftig grüne, locker gefüllte Rosetten. Knackige, blasige, leicht gewellte Blätter mit frisch aromatischem Geschmack. Die großen Blätter finden besonders für die Zubereitung von Wraps Verwendung.



Sa 35
Venezianer



Attraktiver, raschwüchsiger Pflücksalat aus der Züchtung von ReinSaat. Bildet knackige, breite, spitz auslaufende hellgrüne Blätter mit gewellten Rändern. Für den frühen Frühjahrs- und Herbstanbau mit langem Erntefenster. Gute Mehltautoleranz. Kann als ganze Pflanze mit Strunk vermarktet werden. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 101
Lalita



Züchtung ReinSaat. Kräftiger, schossfester Bataviasalat. Bildet ausladende, aufrecht wachsende, locker gefüllte Rosetten. Gelbgrüne, etwas blasige, weiche Blätter mit gewelltem, bordeaurotem Rand und aromatischem, leicht süßem Geschmack. Ernte als Baby-Leaf oder Pflücksalat. Große Blätter eignen sich für die Zubereitung von Wraps. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 122
Salatmischung Misticanza

Traditioneller, italienischer Sorten- und Artenmix. Beliebte Pflücksalat-Mischung aus den roten und grünen Pflücksalaten, Romana- und Eichblattsalaten, Schnitzzichorien, Rucola und der typischen Spezialität des Original-Misticanza Hirschhornwegerichs (Herba Stella).



Sa 125
Salatmischung Mesclun

Bunte Salatmischung mit ausgesuchten, süß-aromatischen Sorten wie den Romanasalaten Little Gem und Lorraine und den Pflücksalat-Klassikern Cocardie, Rubinette und Lattughino. Wiederholtes Pflücken im jungen Stadium sorgt für die kontinuierliche Ernte zarter, frischer Triebe. Direktsaat ab Februar mit Folgesaaten bis Anfang September.



Sa 125
Salatmischung Mesclun

■ Pflanzung ■ Ernte

Sorte		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Kopfsalat														
Sa 7	Lucinde			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 8	Larissa		■	■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 12	Maikönig			■	■	■	■							—
Sa 13	Attraktion		■	■	■	■	■							—
Sa 16	Merveille des quatre saisons			■	■	■	■		■	■	■			✓
Sa 17	Ovation			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 75	Adinal			■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 95	Skipper			■	■	■	■		■	■	■			✓
Sa 117	Murielle			■	■	■	■							✓
Sa 128	Summertime					■	■	■	■	■	■			✓
Pflücksalate · Bunte Salate														
Sa 28	Till			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 29	Lattughino riccio lollo			■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 31	Lollo rossa			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 32	Lollo bionda			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 33	Catalogna			■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 35	Venezianer			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 36	Salad Bowl			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 37	Red Salad Bowl			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 39	Bijella			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 68	Piro			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 96	RubINETTE			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 98	Cocarde			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 100	Merio			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 101	Lalita				■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 120	Vittaly		■	■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 122	Salatmischung Misticanza			■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 125	Salatmischung Mesclun			■	■	■	■	■	■	■	■			—



Bindsalat/ Romanasalat

Lactuca sativa var. longifolia



In der Sortenprüfung,
Saatgut für den Versuchsanbau.

Sa 25
RS-Sa-01.24 (Lorraine)



Züchtung ReinSaat. Klassiker mit dunkelgrünem, glattrandigem Blatt und knackigem Biss. Bildet dicht geschichtete, oval-längliche, geschlossene Köpfe mit U-förmigem Boden. Lorraine zeigt Toleranz gegen Falschen und Echten Mehltau und Viruserkrankungen. Für Babyleaf-Ernte und ganzjährigen Anbau geeignet. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 87 Little Gem

REINSAAT

Romanasalat

auch bekannt als Römischer Salat, Kochsalat oder umgangssprachlich Bindsalat zeichnet sich durch oval bis elliptisch geformte Köpfe mit steil aufrecht wachsenden Blättern mit knackiger Mittelrippe aus. Je nach Sorte, eignen sich einige Sorten aufgrund der Schossfestigkeit auch für den Anbau in den Sommermonaten.

Eine der zahlreichen Gemüse-Leidenschaften von ReinSaat-Gründerin und Züchterin Reinhild Frech-Emmelmann gilt dieser Varietät und wir freuen uns über zwei neue Sorten, die unser Romanasalat-Sortiment abrunden.



SMARTIES.BIO

DER Experte für mediterrane Salat- und Radicchiosorten aus dem Veneto

Der Sichtungsanbau verschiedener Salat- und Radicchiosorten der italienischen Experten trägt Früchte! Wir freuen uns, das ReinSaat-Salatsortiment um zwei, in Ertragssicherheit, Gesundheit und Geschmack überzeugende Romanasalatsorten erweitern zu können.

Sa 134 Albaliscia und **Sa 143 Albalunga** erbrachten bei uns am Demeterhof bei ReinSaat im rauen, Waldviertler Klima hervorragende Kopfqualität und besonders frühe Erntereife, die sowohl Markt- als auch Hausgärtner begeistern werden.



Sa 134
Albaliscia

Die Profisorte aus der Züchtung Smarties ist rund und glattrandig mit feiner, zarter Textur. Albaliscia bildet hochrunde Köpfe mit leicht umhüllter Oberseite und U-förmigem Boden. Die Sorte schmeckt besonders fein-aromatisch mit leichter Süße, ist sehr robust, unempfindlich gegen Randen, schossfest und resistent gegen Fusarium und Mehltau. Für Frühjahr- und Sommeranbau geeignet.



Sa 143
Albalunga

Der Romanasalat aus der Züchtung Smarties mit mittel- bis hellgrün gefärbtem, leicht gezacktem, etwas blasigem Blatt bildet große, länglich-lockere Köpfe mit U-förmigem Boden und geöffnetem Deckblatt. Die robuste Sorte mit Toleranz gegen Randen und Resistenz gegen Fusarium eignet sich für die Frühjahrs- und Sommerernte im Markt- und Hausgarten. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 87
Little Gem

Fantastischer, früher, raschwüchsiger Romanasalat mit mittelgroßen, ca. 500 g schweren, länglichen, dicht gefüllten Köpfen. Die knackigen, grünen Blätter haben einen hohen Gelbanteil und sind von ausgezeichnet süßem Geschmack. Little Gem ist eine robuste, gegen Randen unempfindliche Sorte, die zur Frischvermarktung als Salatherzen bestens geeignet ist. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 88
Romana larga verde

Der traditionelle Romana larga verde bildet halbfeste, ovale Köpfe aus länglichem, mittelgrünem Blatt mit knackiger Rippe. Die beliebte Hausgärtnersorte wird wegen ihres zart-aromatischen Geschmacks geschätzt und kann jung auch als Baby-Leaf geerntet werden. Jungpflanzenanzucht zeitig im Frühjahr bis max. Mitte April. Auch als Topfpflanze erhältlich.





Sa 58 Roshia



Sa 58
Roshia



Züchtung ReinSaat. Der farbstarke, raschwüchsige Romanasalat bildet aufrechte, schmale, offene Köpfe aus großem, länglichem Blatt mit knackiger Mittelrippe. Wunderschöner Farbverlauf vom tiefroten Blatt bis ins hellgrüne Herz. Geeignet für Babyleaf-Ernte und für bunte Salatmischungen. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 55
Toya



Züchtung ReinSaat. Der kompakt aufrecht wachsende, grüne Romanasalat bildet schöne, lockere Köpfe mit rot getuschten Blatträndern. Die länglichen, zarten Blätter mit knackiger Mittelrippe haben ein feines Aroma mit nur wenig Bitterstoffen. Kann früh als Baby-Leaf geerntet werden.



Sa 85 Forellenschluss



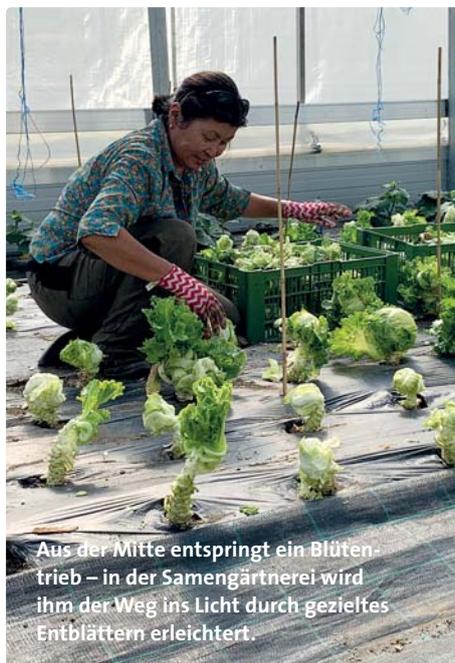
Sa 85
Forellenschluss

Bekannter, österreichischer Römersalat mit großen, dichten, länglichen Köpfen, die zum Zentrum hin an Süße gewinnen. Sehr zarte, auffallend rot gesprenkelte Blätter mit knackiger Rippe. Sehr schossfeste Selektion mit langem Erntefenster. Früher Anbau empfohlen, Keimtemperaturen über 20°C führen zu schlechteren Auflaufergebnissen. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Eissalat/ Bataviasalat

Lactuca sativa var. capitata



Aus der Mitte entspringt ein Blütentrieb – in der Samengärtnerei wird ihm der Weg ins Licht durch gezieltes Entblättern erleichtert.



Sa 20
Grazer Krauthauptel 2



Bekannte österreichische Batavia. Bildet ausnehmend schöne, große, feste Köpfe mit knackigen, hellgrünen, leicht rot getuschten Blättern. Ausgezeichneter Geschmack. Gute Mehltaresistenz und hohe Schossfestigkeit. Anbau von Frühling bis Herbst. Langes Erntefenster. Auch als Topfpflanze erhältlich.



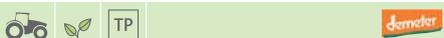


Sa 22 Great Lakes 118



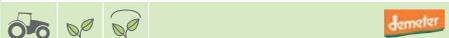
Sa 22
Great Lakes 118

Kräftig wachsender, gleichmäßig reifender Eissalat mit großen, glänzend grünen Köpfen und festen, knackigen Blättern. Köpfe mit gut geschlossener Unterseite. Absolut schossfeste Sorte mit ausgezeichnetem Geschmack. Bleibt bei kühler Lagerung mehrere Tage knackig frisch. Anbau Frühjahr bis Herbst. Ideale Sommervorteil für den Hausgarten. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 26
Regina dei ghiacci

Die Eiskönigin ist eine besonders schöne italienische Eissalatsorte mit mittelgroßen, dicht gefüllten Köpfen in sehr großen Umblättern. Gezackte, hellgrüne, knackige Blätter von ausnehmend gutem, süßem Geschmack. Sehr attraktive und beliebte Hausgärtnersorte.

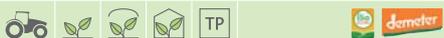


Sa 108 Mythos



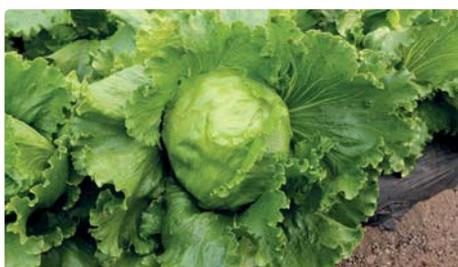
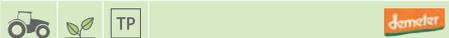
Sa 24
Maravilla de Verano

Robuster, ertragreicher Batavia-Typ mit aufrecht stehenden, rötlichen Außenblättern und hellgrünem Kopf. Besonders schmackhafte, schossfeste Sorte mit sehr langem Erntefenster. Für die gesamte Freilandsaison (auch im Hochsommer) geeignet. Im zeitigen Frühjahr Anbau unter Glas und Folie. Auch als Topfpflanze erhältlich.



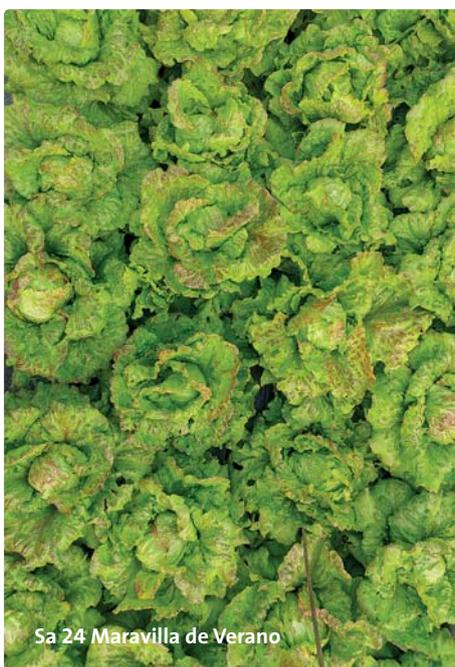
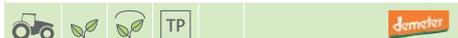
Sa 76
Tarzan

Gut schossfester, für den Freilandanbau geeigneter, sehr großer und schwerer Eissalat. Die kompakten, fest geschlossenen und dicht gefüllten, hellgrünen Köpfe sitzen auf leicht gewellten, saftig-grünen Umblättern. Anbau von Ende März bis Mitte Juni. Ernte ca. 80 – 90 Tage nach Aussaat. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 108
Mythos

Mythos ist ein frisch-grüner, sehr fester und knackiger Eissalat. Züchtung Kultursaat. Bildet mittelgroße, gut geschlossene und sehr kompakte Köpfe mit stärker gezacktem Umblatt. Milder, leicht süßlicher Geschmack. Widerstandsfähig gegen Mehltau und Fäulnis. Auch als Topfpflanze erhältlich.

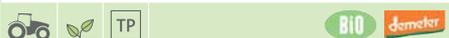


Sa 24 Maravilla de Verano



Sa 109
Saladin

Bewährte Sorte, speziell für den Sommeranbau mit Ernte bis Oktober. Sehr uniforme, kompakte Selektion. Bildet schwere, besonders knackige, feste Köpfe mit gut geschlossener Unterseite. Langes Erntefenster aufgrund guter Schossfestigkeit und Widerstandsfähigkeit. Für den ganzjährigen Anbau. Auch als Topfpflanze erhältlich.





Sa 55 Toya

■ Pflanzung ■ Ernte

TP = Topfpille

Sorte		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Binde- und Romanasalat														
Sa 25	RS-Sa-01.24 (Lorraine)			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 134	Albaliscia			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 143	Albalunga			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 58	Rosha		■	■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 55	Toya			■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 87	Little Gem		■	■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 85	Forellenschluss		■	■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 88	Romana larga verde		■	■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Eis- und Bataviasalat														
Sa 20	Grazer Krauthäuptel 2			■	■	■	■	■	■	■	■	■		✓
Sa 22	Great Lakes 118			■	■	■	■	■	■	■	■	■		✓
Sa 24	Maravilla de Verano			■	■	■	■	■	■	■	■	■		✓
Sa 26	Regina dei ghiacci			■	■	■	■	■	■	■	■	■		—
Sa 76	Tarzan				■	■	■	■	■	■	■	■		✓
Sa 108	Mythos			■	■	■	■	■	■	■	■	■		✓
Sa 109	Saladin			■	■	■	■	■	■	■	■	■		✓

Endiviensalat

Cichorium endivia

Aussaat: Anfang Juni bis Ende Juli zur Ernte von Anfang September bis Ende November (Frühjahrskultur sortenabhängig)

Pflanzabstände: 30 × 30–40 cm

Saatgutbedarf: 3 g/a bei Pflanzung, 12–25 g/a bei Direktsaat

Saattiefe: Aussaat nur wenig bedecken – Lichtkeimer

Tausendkornmasse: ca. 1,3–2,5 g

Vermehrter: RFE, VBZ

Gezieltes Bleichen

Selbstbleichende Endiviesorten zeichnen sich durch eine eigenständige Gelbfärbung und weitgehende Bitterfreiheit der inneren Blätter (Herzen) aus. Für eine gezielte Bleichung müssen die Pflanzenköpfe eine Woche vor der Ernte mit einer lichtundurchlässigen Haube abgedeckt werden.



Sa 71

Divia

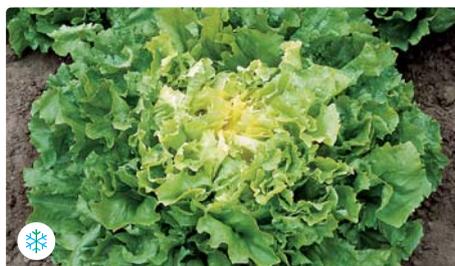
Die glattblättrige, raschwüchsige Herbst-Endivie mit guter selbstbleichender Wirkung bildet kompakte Köpfe mit schnellem Kopfschluss. Diva ist widerstandsfähig gegen Blattflecken, Vergilben und Fäule und erweist sich als anbausichere Kultur mit hoher Feldgesundheit. Aussaaten vor Juni können Schosser verursachen. Vlies- oder Folienabdeckung zum Schutz vor den ersten Frösten empfohlen.



Sa 38

Bubikopf 2

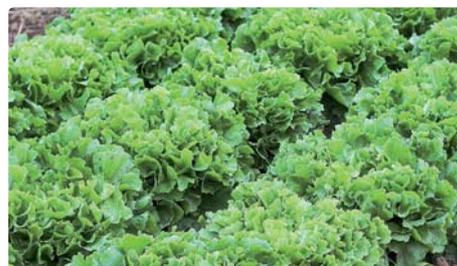
Zuverlässiger, robuster und frostunempfindlicher Endiviensalat. Für den Herbstanbau im Freiland und den Frühjahrsanbau im Kalthaus oder unter Vlies (Anzuchttemperatur mindestens 18°C). Ganzrandig mit gut gefülltem Herz.



Sa 73

Nuance

Schnellwachsende, kräftige, gegen Rinden und Magnesiummangel widerstandsfähige Endivie. Bildet große, Köpfe mit glatten, mild-herben Blättern und breiter, gut geschlossener Unterseite. Sehr dicht gefülltes, zartes Herz mit hohem Gelbanteil. Für die Frühjahr- und Herbstkultur im Freiland und unter Glas. Ausschließlich als Topfpflanze erhältlich.



Sa 42

Géante maraîchère

Die ertragsstarke, glattblättrige Herbst-Endivie bildet dicht gefüllte, halb-aufrecht bis aufrecht wachsende Köpfe mit sehr guter selbstbleichender Wirkung und hohem Gelbanteil. Das weiche Blatt ist besonders aromatisch. Die schossfeste Sorte eignet sich besonders für den Herbstanbau und die Ernte vor den ersten Frösten.



Sa 40

Escariol grüner

Besonders robuste, zuverlässige, gegen Frost und Nässe unempfindliche Endivie. Bildet relativ große Köpfe mit frisch grünen, fleischigen, ganzrandigen Blättern und einem gut gefüllten, zart und mild schmeckenden gelben Herz. Für den Herbstanbau im Freiland und im kalten Folien- oder Glashauss.



Sa 118

Très Fine maraîchère

Die Frisée-Endivie bildet mittelgroße, dicht gefüllte Köpfe mit aufrechtem Boden und gut selbstbleichendem Herz. Très fine maraîchère ist für den Frühjahr- und Herbstanbau geeignet. Unkomplizierte, anbausichere Kultur mit geringer Neigung zum Schossen.



Sa 41

Wallonne

Die mittelfein gekrauste, tiefgrüne Endivie überzeugt durch besondere Widerstandskraft gegen erste Fröste und Nässe. Die festen Köpfe mit gut selbstbleichendem Herz liefern hohe Erträge und ermöglichen durch den aufrechten Wuchs eine schnelle Ernte. Wallone ist schossfest und eignet sich für den Herbstanbau im Freiland und zur geschützten Überwinterung jüngerer Pflanzen.



Zichoriensalat/Radicchio

Cichorium intybus

Aussaat: Von Mitte Juni bis Mitte Juli zur Pflanzung
von Mitte Juli bis Mitte August

Pflanzabstände: 25 × 10 cm bis 30–40 × 30 cm

Saatgutbedarf: 3–5 g/a bei Vorkultur,
15–25 g/a bei Direktsaat

Keimtemperatur: 20–25°C

Saattiefe: 1 cm

Tausendkornmasse: 1,2–2 g

Vermehrter: ARC, BSA, RFE, SAT, SMA

Aus dem Testanbau verschiedener Radicchio-Sorten aus der Züchtung SMARTIES bio haben wir besonders frühreife, ertragssichere und interessante Spezialitäten für unsere Radicchio-Vielfalt ausgewählt.



Vergleichsanbau verschiedener Radicchio-Sorten aus dem ReinSaat-Sortiment sowie Sorten von Partnerbetrieben

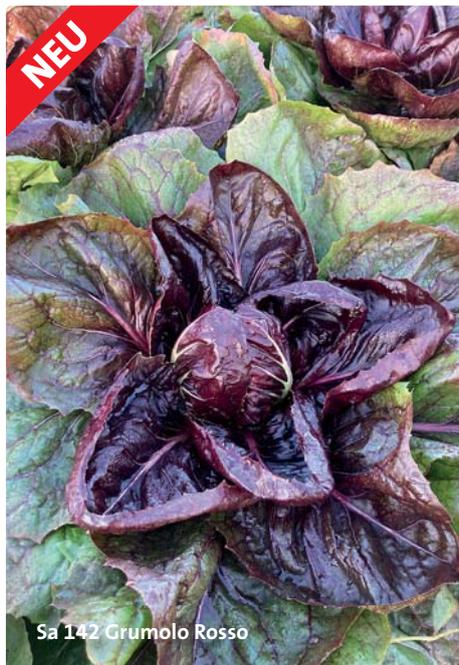


Sa 44
Grumolo verde

Dunkelgrüne Rosettenzichorie für die Ernte im zeitigen Frühjahr. Aussaat ab Juni breitwürfig oder in Reihen (30 cm Abstand) ins Freiland. Pflanzen überwintern auf dem, zu Winterbeginn gründlich gesäuberten Beet. Zur Ernteverfrühung ab Februar Vlies auflegen. Rosetten nicht zu groß werden lassen, da sonst die Bitterkeit zunimmt.



BIO



Sa 142 Grumolo Rosso



Sa 142
Grumolo Rosso

Rote Grumolo-Zichorie aus der Züchtung Smarties. Die mittelgroßen, tiefrot gefärbten Blattrosetten sind locker geschichtet mit geöffnetem Deckblatt. Frostbeständig, beste Eignung für den Anbau im Spätsommer für die Winterernte. Traditionell wird Grumolo Rosso sowohl roh als auch gekocht verzehrt werden. Auch als Topfpflanze erhältlich.



TP

BIO



Sa 70
Zuckerhut Selektion ReinSaat

Sehr schossfeste Selektion von ReinSaat mit festen, dicht gefüllten, hochrunden, leicht spitzen Köpfen mit hohem Gelbanteil. Zarte, phantastisch süße Blätter mit leicht bitterer Note. Direktsaat nicht vor Mitte Juni, sonst Schossgefahr. Nicht zum Treiben geeignet. Gute Haltbarkeit bis Jänner/Februar. Kulturdauer ca. 90 Tage.



demeter



Sa 83
Castelfranco Fenice TT

Diese Radicchio-Spezialität wird aufgrund ihrer außergewöhnlich schönen Form auch als »essbare Rose« bezeichnet. Bildet schöne, rosettenartige Köpfe mit creme-weißen ausgedehnten, rot gesprenkelten Blättern. Süßer, sehr frischer, köstlicher Geschmack mit zart-bitterer Note. Erntereife ca. 90 Tage nach der Pflanzung. Topfpflanze erhältlich.



TP

BIO

demeter



Sa 93
Variegata di Lusia

Spätreifender, italienischer Radicchio mit mittelgroßen, kugeligen, relativ festen Köpfen und beige-weißen, weinrot gesprenkelten Blättern. Wurde für den Anbau nördlich der Alpen auf Kältetoleranz selektiert. Anbau ab Mitte Juli für Freilandsetze und ab September für die Herbst-Winter-Kultur im Gewächshaus. Ernte nach ca. 120 Tagen.



TP

demeter



Sa 136
Rossa di Chioggia/Etna

Klassischer, runder Radicchio aus der Züchtung Smarties. Mit einer Reifezeit von ca. 80 Tagen ist Etna für die gestaffelten Sommersaat mit Ernte während der gesamten Herbstsaison geeignet. Die homogenen, perfekt gerundeten Köpfe mit feiner Mittelrippe und rot gefärbtem Blatt sind sowohl am Frischmarkt, als auch für die Verarbeitung sehr gut vermarktungsfähig. Auch als Topfpflanze erhältlich.



TP

BIO



Sa 137
Rossa di Verona/Pasqualino

Klassischer, eiförmiger, traditionell kleiner Radicchio mit hohem Ertragspotential aus der Züchtung Smarties. Der frühreifende, schossfeste Pasqualino liefert uniforme Köpfe, die am Frischmarkt besonderen Anklang finden. Für Frühjahrs- und Herbstanbau geeignet. Erntereif nach 60 – 65 Tagen. Auch als Topfpflanze erhältlich.



TP

BIO



Sa 78
Palla Rossa Vinci TT

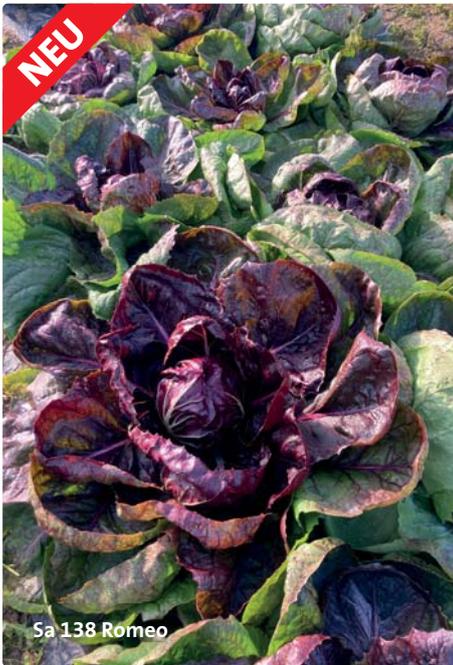
Leuchtend roter Radicchio mit weißen Rippen. Die kompakten, runden Köpfe erreichen ein Gewicht von ca. 350 g und sind nach 85 Tagen (vor den stärkeren Frösten) erntereif. Aussaat: Mai bis Mitte Juli mit Pflanzung nach 3 – 4 Wochen. Zu frühe Aussaat bringt Schosser. Für den Frischverzehr geeignet. Auch als Topfpflanze erhältlich.



TP

BIO

demeter



Sa 138 Romeo



Sa 92
Etardo (ehem. Tardivo)

Treibzichorie. Chicorée mit schweren, festen Köpfen für die mittelspäte und späte Treibezeit. Mit und ohne Deckerde zu treiben. Aussaat von Anfang bis Ende Mai. Reihenabstand 40 – 50 cm, in der Reihe auf 12 cm vereinzeln. Saatgutbedarf 10 – 20 g/a, Saattiefe 1 cm. Ernte von Dezember bis März. Sehr guter, klassischer Chicoréeengeschmack.



Sa 77
Catalogna Aurelia TT

Sehr rasch wachsender, kompakt-buschiger Zichoriensalat. Die bis zu 60 cm langen, löwenzahnähnlichen, leicht bitteren Blätter können einzeln und als Rosette geerntet werden. Gekocht oder als Rohkost zu verwenden. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 138
Rossa di Verona/Romeo

Klassischer, ovaler Radicchio vom Typ Verona aus der Züchtung Smarties. Romeo bildet uniforme, schossfeste Köpfe. Das Blatt ist fest geschichtet mit dünner, weißer Mittelrippe und typischer Aromatik. Erntereif nach 90 Tagen.



Sa 140
Rossa di Treviso precoce/Pacifico

Klassischer Radicchio für die Winterernte aus der Züchtung Smarties. Spätreifende Sorte mit großen, länglichen Köpfen und attraktiver, reinweißer Mittelrippe. Pacifico liefert hohe Erträge, ist frostbeständig und eignet sich für die kurzzeitige Kühlung. Erntereif nach 110 Tagen. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 127 **Catalogna Puntarelle di Galatina/Medusa**

Italienische Delikatesse! Diese neue Puntarelle-Selektion Medusa wurde von den Zichorien-Experten Smarties in Chioggia, Venetien, gezüchtet. In unserem Zichorien-Testanbau hat die Sorte hervorragend abgeschnitten, bildete schöne kompakte Kegel mit fleischigen Triebspitzen und erwies sich als »precocissima«, also sehr frühzeitig. Pflanzung August bis September, Ernte ab 70 Tagen nach Verpflanzung.



Sa 81
Treviso 206 TT

Vitaler, tiefweinroter Treviso mit weißen, knackigen Rippen. Bildet sehr einheitliche, langovale, kompakte Köpfe von 18 bis 22 cm Länge. Sehr aromatischer Zichoriensalat mit typisch pikant bitterer Note. Ernte ca. 90 Tage nach der Pflanzung. Gute Haltbarkeit bis Mitte Februar im Kühllager. Spezialität für Hausgärtner. Topfpflanze erhältlich.



Sa 139
Rossa di Treviso precoce/Lava

Radicchio für den Frühjahrsanbau aus der Züchtung Smarties. Schöne, homogene Sorte mit weißer, dünner Mittelrippe und rubinrotem Blatt. Die Köpfe sind hoch-rund, dicht geschichtet und zeichnen sich durch besondere Toleranz gegenüber Schossen aus. Erntereif nach 65 – 70 Tagen. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 141
Rossa di Treviso 2/Botteniga

Sortenspezialität aus der Züchtung Smarties. Der raschwüchsige Radicchio mit dicken, weißen Blattrippen ist ab Oktober erntereif und vermarktungsfähig nach dem Treiben in Wasser. Die typisch herb-bittere Aromatik von Botteniga findet in der traditionell italienischen Küche Verwendung. Im deutschsprachigen Raum ist er noch relativ unbekannt. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Radicchio Rossa di Treviso Tardivo

Eine Delikatesse aus dem Veneto findet ihren Weg ins Waldviertel



Herbstanbau von Radicchio Sa 141 Botteniga, Typ Rossa di Treviso tardivo am ReinSaat-Demeterhof

Letzten Herbst beschäftigten wir uns bei ReinSaat mit einer recht ungewöhnlichen Kultur und wurden große Fans dieser Gemüse-Delikatesse: Radicchio Rossa di Treviso Tardivo! Es handelt sich dabei um einen Treib-Radicchio und ist am ehesten mit Chicorée zu vergleichen. Bisher mit etwas Glück auf den Märkten Wiens und Umgebung und im Süden Österreichs zu finden, kultivierten und verkosteten wir die Spezialität aus dem Veneto nun ausführlich bei uns im Waldviertel. In unserem Klima haben precosissimo-, also extrafrühe Sorten, wie der neu ins Sortiment aufgenommene **Sa 141 Botteniga** (siehe Seite 99) am besten funktioniert. Hier unser Erfahrungsbericht, der Sie vielleicht zum Nachahmen animiert:

- 🌿 Anbau Anfang-Mitte August, wie Herbstsätze normaler Radicchios
- 🌿 In kalten Nächten empfiehlt sich eine Vliesabdeckung
- 🌿 Die erste Entnahme zum Treiben kann ca. 90 Tage nach dem Setzen erfolgen. Im Inneren sollten die ansatzweise neu gebildeten Herzblätter sichtbar sein
- 🌿 Die Pflanzen werden von Erde befreit, die Wurzeln auf 8–10 cm gekürzt

🌿 Nun werden die Pflanzen aufrecht in Kisten geschichtet und ca. 10 cm hoch in Wasser gestellt. Es sollte genau bis zum Wurzelhals reichen.

🌿 An einem dunklen Ort bzw. abgedeckt bei gleichmäßiger Temperatur startet nun der Treib-Prozess. Das Wasser muss regelmäßig gewechselt werden.



In unserem Fall haben wir Napfkisten in eine Weinlesebox gestellt, die Lagerung bei 8–14°C hat sehr gut funktioniert. Der Wasserwechsel wurde ein Mal pro Woche durchgeführt.

🌿 Auch wärmere Temperaturen für das Treiben sind möglich, wodurch der Prozess deutlich beschleunigt werden kann. Nachteilig wirkt sich jedoch die schnellere Schimmelbildung aus. In Italien findet das Treiben oft auch im Freiland, nur mit einer Plane abgedeckt, statt.

🌿 Im Laufe der nächsten Wochen werden die Pflanzen außen gatschig und braun. Im Inneren aber wächst der Trieb mit neuen, fleischigen Blättern durch.



Die Pflanzen machen zusehends einen erbärmlicheren Eindruck. Lassen Sie sich davon nicht abschrecken!



Versuchsleiter Tobias Mayr bei der »Ernte«

- 🌿 Die erste Entnahme kann nach ca. drei Wochen stattfinden. Dabei wird die Wurzel mit wenigen Schnitten zu einem Keil zurechtgestutzt, das durchgetriebene Herz von allen alten Blättern befreit.
- 🌿 Die getriebenen Herzen sind kurzzeitig im Kühlschrank lagerfähig, sollten aber alsbald verbraucht werden.
- 🌿 Da die Pflanzen gut kältehart sind, können neue Sätze laufend zum Treiben angesetzt werden

Sa 141 Botteniga schmeckt köstlich als warmer Salat in Olivenöl gedünstet.

Wir wünschen viel Erfolg und Guten Appetit!

Vogerlsalat/ Feldsalat

Valerianella locusta

Direktsaat: Freiland: Anfang August bis Mitte September; Gewächshaus: Ende September bis Ende Oktober

Aussaat für Jungpflanzen: Gewächshaus Anfang September bis Januar zur Pflanzung von Anfang Oktober bis Mitte März **Pflanzabstände:** Direktsaat 10 × 10 cm, Reihenabstand 10–15 cm in Beetform

Saatgutbedarf: 3–25 g/a

Saattiefe: 1 cm

Tausendkornmasse: 1–2 g

Vermehrer: BSA, SAT



Sa 49
Verte à coeur plein 2

Beliebte Feldsalatsorte mit guten Eigenschaften zum Überwintern im schneefreien Freiland. Bildet mittelgroße, kurzovale, sehr geschmackvolle, dunkelgrüne Blätter mit langen Stielen. Gute Pflanzengesundheit und Widerstandsfähigkeit. Geprüft auf *Peronospora valerianellae* (Falscher Mehltau).



Sa 52
Vit

Besonders rasch und kompakt wachsender, dunkelgrüner Vogerlsalat mit kurzstielligen, runden, deutlich geaderten Blättern. Guter nussähnlicher Geschmack. Bestens geeignet für die Herbst- und Winternutzung unter Glas oder Folie. Bringt gute Erträge und weist eine hohe Toleranz gegen Falschen Mehltau auf. TKM: 1,83 g



Salatrauke/ Wilde Rauke

Vermehrer: ARC, DBO, NJE, NNR, ROS



Sa 131 **Rucola Red Streaks**
Diplotaxis tenuifolia

Die ausdauernde Rucola-Spezialität zeichnet sich durch sein rot geädertes Blatt aus, das besonders dekorativ auch in der Gastronomie Verwendung findet. Das fein-würzige, leicht scharfe Aroma wird in der italienischen Küche sehr geschätzt.



Sa 132 **Wasabi-Rauke**
Diplotaxis erucoides

Ursprünglich im Mittelmeerraum beheimatet, ist die weißblühende Wasabirauke auch in Süddeutschland heimisch. Ihr klares, scharfes Wasabi- bzw. Krenaroma macht sie zu einem beliebten Küchenkraut. Ganzjährige Ernte, auch in den Wintermonaten mit leichtem Schutz möglich.



Sa 54 **Salatrauke/Rucola coltivata**
Eruca sativa

Sehr anspruchsloses, ausgesprochen schnell wachsendes Salat- und Würzgemüse mit ähnlich kurzer Kulturzeit wie Radies. Anbau im Freiland und unter Glas möglich. Mit seinem mild pikanten Aroma eine gute Ergänzung zur kräftig aromatischen Wilden Rauke. Saatgutbedarf: ca. 75g/a. Tausendkornmasse: 2 g



Sa 133 **Rucola Esmee**
Eruca sativa

Züchtung DeBolster. Der sehr produktive Rucola Esmee liefert feine, stark gebuchtete, dunkelgrüne, sehr aromatische Blätter mit würzig-nussigem Geschmack ohne bitterer Note. Die frosttolerante Sorte eignet sich durch gestaffelte Aussaaten unter Glas ab Oktober bestens für die Winterernte.



Sa 56 **Wilde Rauke/Rucola selvatica**
Diplotaxis tenuifolia

Langsam wachsende Wildform der Salattrauke mit feinen, schmal gefiederten Blättern und rosettenförmigem Wuchs. Die mehrjährige Pflanze kann wiederholt geschnitten werden. Kräftig aromatischer Geschmack. Reihenabstand: 15–20 cm oder breitwürfig. Saatgutbedarf: ca. 20 g/a. Tausendkornmasse: 0,25–0,35 g. Gute Frostbeständigkeit.





Snow Food

Werden Sie Ganzjahresgärtner*in!



1 Zahlreiche Herbstgemüse wie den Mangold lässt man für den Winter einfach im Beet stehen. So kann man ihn über Wochen weiter ernten, weil er bis -7°C frosthart ist **2** Kooperationspartner: ReinSaat-Gründerin Reinhild Frech-Emmelmann, Wolfgang Palme von der City Farm Augarten und die ReinSaat Geschäftsführer Maria Bödecker und Rafael Graf **3** Außen weiß – innen grün: so einfach funktioniert das Frischgemüsegärtnern im Winter

Ihr Garten braucht keine Winterpause!
Wintergärtner*innen machen durch und bepflanzen ihre Beete, Gewächshäuser, Container oder Fensterbretter rechtzeitig mit frostharten und unerwartet robusten Sorten.

Das Geheimnis des richtigen Zeitpunktes

Ein Geheimnis erfolgreichen Wintergärtnerns liegt zweifellos in der Wahl der richtigen Zeitpunkte für Säen und Pflanzen. Während einige Kulturen schon das ganze Jahr auf dem Beet standen und im Winter nutzbar sind, können andere noch schnell im Herbst gesät und nach einigen Wochen geerntet werden.

Das Geheimnis der richtigen Sorten

In der Wintergärtnerei lassen sich zwei, in ihren Anforderungen unterschiedliche Gruppen unterscheiden. Feingemüse wie Salate und Küchenkräuter, Radieschen oder Kohlrabi benötigen in der kalten Jahreszeit ein Dach über dem Kopf, denn Feuchtigkeit und Nässe führen schnell zu Pilzkrankheiten oder Fäule. Frühbeetkasten,

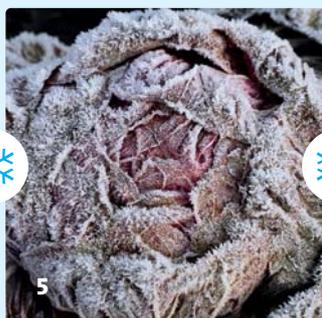
Hochbeethaube oder Minigewächshaus halten Boden und Pflanzen relativ trocken.

Dem gegenüber steht Winterfreilandgemüse wie Spinat, Kohl- und Wurzelgemüse, Zwiebelgewächse und Zichorien. Sie trotzen Nässe und Kälte, Sturm und winterlicher Dunkelheit ungeschützt und ganz selbstverständlich.

In Kooperation mit dem Experten für die 4-Jahreszeiten-gärtnerei, **DI Wolfgang Palme** und seiner City Farm Augarten, haben wir bei ReinSaat eine Winterauswahl der besten Arten und Sorten für einen erfolgreichen Anbau in der kalten Jahreszeit zusammengestellt. Achten Sie auf die **Schneeflocke!**

Alle ReinSaat-Wintergemüse-Sorten inklusive Aussaat-, Anbau- und Erntezeiten finden Sie im Internet unter www.reinsaat.at/wintergemuese

4 Pflücksalat **5** Zichoriensalat **6** Winterklassiker: Kopfkohl **7** Vogelsalat ... vier von vielen robusten Freilandkandidaten im Winter



Verschiedene Salate

Vermeerer: DBH, DBO, RFE



Sa 89 Sommerportulak, gelber

Sa 89 Sommerportulak, gelber

Portulaca oleracea

Gemüse-Sommerportulak wächst aufrecht ca. 30 – 40 Zentimeter hoch und bildet im Vergleich zum wilden Portulak sehr große, dickfleischige Blätter mit leicht säuerlichem, nussähnlichem Geschmack. Direktsaat von Mitte Mai bis August in mehreren Sätzen. Lichtkeimer. Triebspitzen können laufend geerntet werden. Tausendkornmasse: 0,35 g



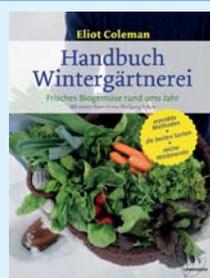
REINSAAT® BUCHTIPPS FÜR DIE WINTERGÄRTNEREI



Wolfgang Palme
**Ernte mich
im Winter**

Eine gute Planung, Lust darauf, draußen zu arbeiten, und ein Gespür für Pflanzen: das reicht aus, um das ganze Jahr knackfrisches Gemüse griffbereit zu haben. Damit dann auch wirklich geerntet werden kann, lässt uns Wolfgang Palme teilhaben an einem Jahr im Leben eines Wintergärtners.

Bestell-Nr. **Bu 158** · € 24,90



Eliot Coleman
**Handbuch
Wintergärtnerei**

Bio-Pionier Coleman erklärt, wie engagierte Biogärtner*innen im Winter ihr Gemüse ohne zusätzliche Heizkosten anbauen können. Sie erfahren, welche Gemüsesorten am besten geeignet sind, was eine kluge Fruchtfolge ist und wie der Schutz vor Kälte im ungeheizten Gewächshaus oder Folientunnel funktioniert.

Bestell-Nr. **Bu 142** · € 29,90



Sa 90 Winterpostelein/ Winterportulak *Montia perfoliata* L.

Salatgemüse für Herbst-, Winter- und Frühlinganbau. Voranzucht von Ende August bis Mitte Oktober zur Pflanzung Mitte September bis Mitte November. Direktsaat: von September bis Ende Oktober. Ab Dezember Tunnel oder Kalthaus empfohlen. Mehrmaliger Schnitt möglich. Benötigt Frostschutz. Keimtemperatur: 4 – 10°C. Abstände: 20 x 10 cm – 10 x 20 cm. TKM: 0,6 – 0,7 g



Sa 123 Hirschhornwegerich *Herba stella / Plantago coronopus*

Bildet dichte, 20 – 30 cm hohe Blattrosetten mit geweihtartigen, tief geschlitzten, schmalen Blättern. Anfangs langsam, später sehr rasch wachsende, frostharte Pflanzen mit hohen Erträgen. Würziger, leicht säuerlich-salziger Geschmack. Ideal für Salate und Baby-Leaf-Mischungen. Mehrfacher Schnitt möglich. Keimtemperatur: ca. 15°C. TKM: 0,3 g



Sa 91 Winterkresse *Barbarea vulgaris*

Frostharder, ca. 30 – 80 cm hoher Wildsalat. Verträgt Sonne bis Halbschatten und verstärkt seine Schärfe auf trockenen Standorten. Gute Alternative zu Brunnenkresse, da im Geschmack ähnlich, jedoch auch im unbeheizten Gewächshaus einfach zu kultivieren. Aussaat im August mit Ernte bis ins nächste Jahr vor der Blütenbildung.





Ko 72
Golden Streak



Ko 68
Tatsoi



Ko 102
Tiny Bok Choy



Ko 76
Bok Choy



Ko 97
Purple Mizuna



Ko 66
Grün im Schnee



Ko 60
Pak Choi



Ko 61
Purple Wave



Ko 74
Wasabino



Ko 64
Mizuna



Ko 62
Rouge metis



Ko 63
Green Wave



Ko 70
Garnet Giant



Ko 59
Mibuna



Ko 71
Golden Frills

Asiatisches Blattgemüse und Blattstielgemüse

Brassica juncea, *Brassica rapa*

Aussaat: Direktsaat im Freiland ab Februar bis April (unter Vlies oder im Kalthaus) und Juli bis September

Voranzucht: ab Juli bis Jänner für satzweisen Anbau ins frostfreie Gewächshaus

Pflanzung: ins Freiland Anfang März bis Mitte September; ins frostfreie Gewächshaus ab Ende Jänner

Keimtemperatur: 15–20°C

Pflanzabstände: Direktsaat breitwürfig, Reihensaat 15–25 × 40 × 2–3 cm, Pflanzung 20 × 15 cm bis 30 × 30 cm

Ernte: nach 2–3 Wochen, im Winter nach 8–9 Wochen

Saatgutbedarf: Bundware 80–100 g/a, Schnittware 150–180 g/a **Saattiefe:** 1–2 cm

Tausendkornmasse: 2–3 g, ca. 80 Korn/lfm

Vermehrer: BSA, DBO, EWE, FPE, JOS, NJE, PAN, RFE, SAT, WTH



Rü 20 Bull's Blood

Blattstielgemüse



Ko 65 Namenia

Brassica rapa, var. *rapa*

Sehr ertragreiches, relativ frostsicheres und wohlschmeckendes Blattstielgemüse. Dichte Aussaat und früher Schnitt ermöglichen zwei und mehr Ernten. Durch Vereinzelung kann Namenia auch in der Größe einer Endivie gezogen werden. Beliebtes Kochgemüse (Stielmus).



BIO



Rü 20 Rote Rübe Bull's Blood

Beta vulgaris conditiva

Diese seltene Randensorte holländischen Ursprungs, wird traditionell jung als Baby Leaf verzehrt. Die intensiv rot gefärbten Blätter, die regelmäßig beerntet werden können, verleihen Salaten eine dekorative und knackig-schmackhafte Note. Raschwüchsig für die gesamte Freilandsaison geeignet.



BIO

Asiatisches Blattgemüse



Ko 69 Oriental Mix



Ko 69 Oriental Mix

Brassica rapa, *Brassica juncea*

Oriental Mix ist eine bunte Cut-and-Come-Again-Salatmischung aus den frostverträglichen Asia-Blattgemüsesorten Pak Choi, Bok Choi, Mizuna, Mibuna, Purple Wave, Rouge metis, Grün im Schnee, Red Giant und anderen. Die Sortenmischung umfasst alle Geschmäcker von feinwürzig bis senfartig scharf.



BIO



Ko 72 Golden Streak

Brassica juncea

Sehr rasch wachsender Blattsenf mit dekorativen, hell- bis mittelgrünen, fein gezackten Blättern, die als dichte Rosetten wachsen. Zart würziges, mittelscharfes Senf aroma. Anbau von Frühjahr bis Herbst, im Kalthaus auch über Winter. Ernte bereits drei Wochen nach Aussaat als Baby Leaf möglich. Vollentwicklung nach ca. 45 Tagen.



Ko 74 Wasabino

Brassica juncea

Der würzige, leicht scharfe Geschmack der zarten, jungen, fein gekerbten, grünen Blätter erinnert an Wasabi (ähnlich Meerrettich). Ältere, stärker gekrauste Blätter eignen sich sehr gut für Wokgerichte. Kälteresistent, ideal für den Anbau in kühlen Monaten im Kalthaus. Baby Leaf-Ernte nach drei Wochen. Vollentwicklung 40 – 45 Tage.



Ko 71 Golden Frills

Brassica juncea var. rugosa

Sehr dekorativer Blattsenf mit mildem, leicht pfeffrigem Geschmack. Die hellgrünen, fein gezähnten Blätter können drei Wochen nach Aussaat als Baby Leaf, mit 15 – 20 cm wie Rucola oder Schnittsalat und später samt Stängel als Wokgemüse verwendet werden. Aussaat im Freiland von März bis Oktober. Anbau im Kalthaus von Herbst bis Winter.



Ko 64 Mizuna

Brassica rapa var. japonica

Sehr schossfestes, rasch wachsendes Asiam Gemüse. Bildet dichte Rosetten mit grünen, stark gefiederten Blättern auf langen, besonders aromatischen Stielen. Ernte beginnend mit Microgreen bis hin zur ganzen Rosette möglich. Für Freilandanbau und als Zwischen- und Nachfrucht im Kalthaus. Sehr frosthart und hitzetolerant.



Ko 66 Grün im Schnee

Brassica juncea var. multiceps

Die leicht gezähnten, grünen Blätter können sowohl einzeln als auch als ganze Rosette geerntet werden. Ihr scharfer, senfartiger Geschmack bringt eine würzige Note in Salate und Gemüsegerichte. Junge Blätter können mit Salz konserviert werden. Spätkultur im Herbst und Winter im Freiland und Kalthaus. Schnellwachsend, frostbeständig.



Ko 63 Green Wave

Brassica juncea

Attraktive, ertragreiche Sorte mit grünen, bis zu 60 cm langen, an den Rändern stark gekrausten Blättern. Der würzig scharfe Geschmack des lange zarten Blattsenfs wird durch Kochen leicht gemildert. Bei früher Ernte auch als Baby-Leaf. Hitze- und kältetolerante Sorte. Gute Schossfestigkeit.



Ko 59 Mibuna Selektion ReinSaat

Brassica rapa var. japonica

Cut-and-come-Again-Blattgemüse. Die länglich-schmalen, ungezähnten Blätter können vier Wochen nach der Aussaat kontinuierlich als ca. 20 cm hohe Büschel geerntet werden. Später auch Ernte der ganzen Pflanze möglich. Mild aromatischer Geschmack. Kältetolerant und sehr schossfest. Für Freiland und als Zwischen- und Nachfrucht im kalten Gewächshaus.



Ko 97 Purple Mizuna

Rosettig wachsendes Salatkraut mit feingefiederten, mittelgrünen Blättern an schmalen, leuchtend pinken Stielen und mild-würzigem Aroma. Mizuna kann in jedem Stadium geerntet werden, zartknackig als Baby Leaf oder als ganze Rosette für asiatische Wokgerichte und Pickles.



Ko 61 Purple Wave

Brassica juncea

Dekorativer, mittelscharfer Blattsenf mit tief gelappten, geschlitzten roten Blättern auf grünen Stielen. Die Blätter können von leicht scharfen Baby-Leafs bis zur ausgewachsenen Pflanze (ca. 50 cm) geerntet werden. Der scharf würzige Geschmack wird mit zunehmender Reife intensiver.





Ko 67 Red Giant

Brassica juncea var. *rugosa*

Asiasalat mit großen, grünroten, leicht gezackten Blättern und roten Blattadern. Kann ab Frühjahr im Freiland gesät und als ganze Pflanze oder in einzelnen Blättern geerntet werden. Gutes senfartiges Aroma. Blätter gewinnen mit der Größe an Schärfe. Anbau als Spätkultur im unbeheizten Gewächshaus. Sehr kältetolerant.



Ko 62 Rouge metis

Brassica juncea

Ausgesprochen dekorativer, raschwüchsiger Blattsenf mit grünen Blattstielen und roten, zunächst gebuchteten, später fein gezackten, tief geschlitzten Blättern. Mittelscharfes, mildes Senfaro. Ganzjähriger Anbau möglich, idealerweise in den kühlen Monaten. Anbau im Freiland von März bis Oktober, im Kalthaus von Herbst bis Winter.



Ko 70 Garnet Giant

Brassica juncea

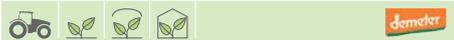
Charakteristisch für Garnet Giant sind seine tiefroten, runden Blätter und der ausgeprägte, milde Geschmack. Ideale Ergänzung in Blattsalatmischungen. Anbau von Frühling bis Herbst im Freiland, über den Winter im Kalthaus. Ernte als Baby Leaf bereits nach drei Wochen, Vollentwicklung nach ca. 45 Tagen.



Ko 68 Tatsoi

Brassica rapa var. *rosularis*

Tatsoi wird aufgrund seines rosettenartigen Wuchses auch als »Rosetten Pak Choi« bezeichnet. Die runden, dunkelgrünen, mild-aromatischen Blätter bilden eine dichte Rosette (Durchmesser 25 – 30 cm), die als Ganzes geschnitten oder als Babyleaf mehrmals beerntet werden kann. Köstlich in Öl gedünstet oder wie Spinat zubereitet. Sehr kräftige, ergiebige Pflanzen.



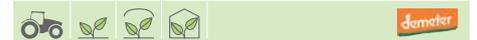
Ko 102 Tiny Bok Choy



Ko 76 Bok Choy

Brassica juncea

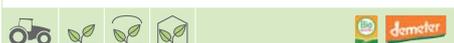
Einfach zu kultivierendes Asiagemüse mit dunkelgrünen, löffelförmigen Blättern auf langen weißen Stielen. Kurze Entwicklungszeit, sollte möglichst jung geerntet werden. Gutes mild würziges Aroma, im Geschmack etwas intensiver als Pak Choi. Sehr gut für Wokgerichte und Bok Choy Kimchi.



Ko 60 Pak Choi White Celery Mustard

Brassica rapa var. *chinensis*

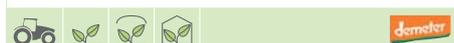
Pak Choi ist in Wuchs, Kultur und Verwendung dem Chinakohl ähnlich. Die großen, rundlichen, hellgrünen Blätter sitzen auf langen, weißen, sehr fleischigen, breiten Blattstängeln. Wuchshöhe: 25 – 40 cm. Mild würziger Geschmack. Aussaat Ende Juli/Anfang August. Erntereif nach ca. 50 – 65 Tagen.



Ko 102 Tiny Bok Choy

Brassica juncea

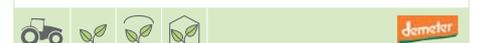
Sortenspezialität aus China. Mit einer Wuchshöhe von niedlichen 10 cm lässt sich diese Miniaturversion des Bok Chois ideal im Ganzen braten, dämpfen oder traditionell in Ramen verwenden. Die einfache Kultivierung ermöglicht sogar den Anbau auf der Fensterbank. 28 Tage nach Aussaat kann bereits geerntet werden.



Ko 100 Golden Heart Winter Choy

Brassica rapa L.

Dieses, ursprünglich aus China stammende, niedrige, 15–20 cm hochwachsende Blattgemüse besticht durch die, bei kühler Witterung wie vergoldet wirkende, attraktive Blattrosette. Die Sorte ist absolut kälteliebend und für den Anbau in der Nebensaison prädestiniert. Das zarte Blatt ist gegart oder roh im Salat eine besonders schmackhafte Ergänzung in der winterlichen Küche.



Schwarzwurzeln

Scorzonera hispanica

Direktsaat: so früh wie möglich, von Februar bis Mitte Mai

Abstände: ca. 30 × 5–10 cm
Reihenabstand 10–15 cm in Beetform

Saatgutbedarf: ca. 100 g/a

Saattiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 10–13 g

Vermehrer: FPE, LEI, RDH, RFE



Sw 10

Hoffmanns Schwarze Pfahl

Dicke, ca. 25 – 35 cm lange, schwarze, festfleischige, zarte Wurzel. Abgestumpfte Form und feine Oberhaut ohne Verzweigungen. Ein tiefgründiger, gelockerter Boden ohne Steine ist maßgebend für eine gute Fruchtqualität.



Stangen-/Bleichsellerie

Apium graveolens var. dulce

Aussaat: März – April

Pflanzung: im Folienhaus ab Anfang April, ins Freiland ab Mitte April

Ernte: von Anfang Juli bis Ende November

Abstände: 30–35 × 30 cm

Saatgutbedarf: ca. 1–2 g/a

Saattiefe: Lichtkeimer, nur leicht mit Erde bedecken.

Tausendkornmasse: 0,3–0,5 g

Vermehrer: DBO, RFE



Se 19 **RS-Se-01.22**
(Chinese Pink Celery)

In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Stangensellerie mit mittelfrüher Reife und außergewöhnlich attraktiver Farbe. Die ca. 25 cm langen, etwas dünneren Stiele sind rosa-violett, das Blatt ist hellgrün gefärbt. Einfache Kultivierung im Freiland oder Gewächshaus. Vielfältige Verwendungsmöglichkeiten, frisch oder gekocht.



Se 18 Tall Utah

Se 18

Tall Utah 52/70

Stangensellerie mit mittelspäter Reife, tief dunkelgrünem Laub und mittelhohem Wuchs. Treibt in ca. 25 – 30 cm langen, glatten, grünen, fleischigen Rippen. Ausgezeichneter Geschmack. Kann roh wie verkocht verwendet werden. Sehr wüchsig und ertragreich. Nicht selbstbleichend.



Knollensellerie

Apium graveolens var. rapaceum

Voranzucht: Februar bis Ende März. Pflanzung ab April nach Ende der Spätfröste

Keimtemperatur: 20°C Bodentemperatur. Warme Voranzucht zur Vermeidung von Schossern.

Abstände: ca. 30–35 × 30 cm

Saatgutbedarf: ca. 1–2 g/a

Saattiefe: Lichtkeimer. Nur wenig mit Erde bedecken.

Tausendkornmasse: 0,3–0,5 g

Vermehrer: RFE, SAT, ZFS



Se 20
Porthos



Schossfester, mittelhoch sitzender Sellerie aus der Züchtung von Kultursaat mit runder, glatter, heller Knolle, konzentriertem Wurzelansatz für leichte Erntbarkeit und mittelgrünem, aufrecht-langem Laub. Aromatisch-würziger Geschmack. Für alle Anbauzeiträume geeignet. Für Fröhsätze ab März ist eine Doppellage Vlies empfohlen. Anbau von Mai bis Juni für Lagerware. Robust gegen Septoria.



BIO



Se 15
Monarch

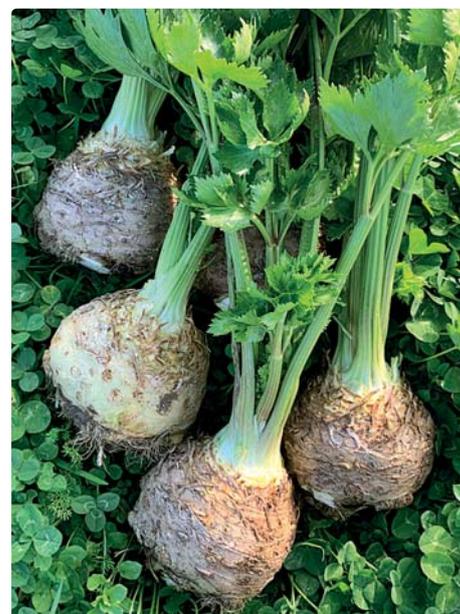
Sehr große und sehr schwere, trapezförmig bis runde, helle Knolle mit tief liegendem Wurzelboden. Hervorragendes weißes, festes Fruchtfleisch, das auch beim Kochen Konsistenz und Farbe behält. Angenehm milder, nussartiger Geschmack. Resistent gegen Eisenflecken. Sehr gut lagerfähig.



Se 13
Wiener Riesen



Bekannte österreichische, mittelspäte Sorte mit großen, hochrunden Knollen und kräftigem, dunkelgrünem Laub. Weißliches, sehr geschmackvolles, würziges Fruchtfleisch. Widerstandsfähig gegen Septoria Blattfleckenkrankheit. Hohe Schossfestigkeit. Sehr gute Lagereignung.



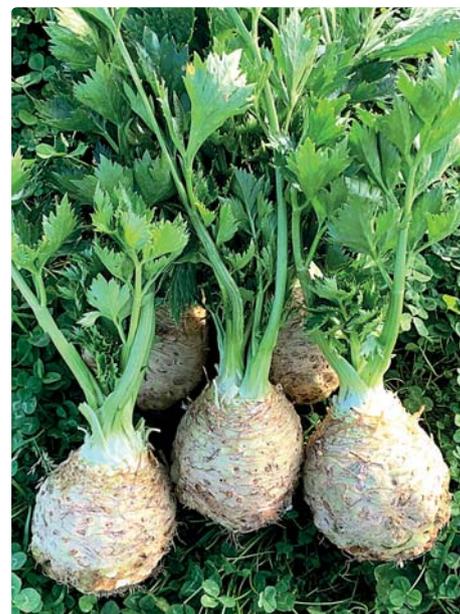
Se 12
Mars

Großwüchsiger, glatter, hochrunder und hochsitzender Sellerie mit weißem Fleisch und dunkelgrünem, straff-aufrechtem, extrem starkem Laub. Dadurch deutlich erhöhte Septoria-Toleranz. Anbau unter Folie/Vlies für Bundsellerie und als Freilandkultur für Knollensellerie. Gute Lagerfähigkeit.



Se 9
Albin

Mittelspäter, sehr ertragreicher Knollensellerie mit gesundem Wuchs, geringem Wurzelansatz und dunkelgrünem, aufrecht wachsendem Laub. Das Fruchtfleisch der großen, schweren Knolle behält auch bei Verarbeitung und Konservierung seine reinweiße Farbe. Geschützter Anbau ab Ende Jänner. Schossfeste Sorte ohne Hohlräume. Für alle Vermarktungsformen mit und ohne Laub.



Se 14
Ibis

Schnellwachsende, schossfeste Sorte. Bildet kugelrunde, glatte Knollen mit weißem, würzigem Fruchtfleisch. Grünes, mittellanges, aufrechtes Laub mit kleinem Ansatz. Gute Schossfestigkeit bei warmer Anzucht (ca. 18°C), auch für den Frühbau unter Folie geeignet. Widerstandsfähig gegen Septoria. Für Frischmarkt, Industrie und Lagerung.



Spinat

Spinacia oleracea

Direktsaat: Für Frühjahr-, Sommer-, Herbsterte ab Anfang März bis Mitte August.
Für Überwinterung Ende August bis Mitte September.

Abstände: ca. 30 × 5–10 cm · **Saatgutbedarf:** 300–500 g/a · **Saattiefe:** ca. 3 cm

Tausendkornmasse: 10–14 g · **Vermehrer:** ARC, BSA, CZI, NJE, SAT



Am BioAustria-zertifizierten Betrieb von Christoph Zimmermann (CZI) im Marchfeld wächst, blüht und samt Spinat Sp 12 Butterflay bei optimaler Kulturführung.

Sp 12

Butterflay

Raschwüchsiger, spätschießender Spinat für den Frühjahrs- und Herbstanbau; auch für die Überwinterung. Bildet glänzend grüne, kräftige, rundovale Blätter. Sehr robuste, mehltolerante Sorte.



Sp 10

Matador

Rasch wachsende, mittelfrühe Sorte mit sehr gutem Ertrag. Zarte, mittel- bis dunkelgrüne Blätter. Für den Frühjahrs- und Herbstanbau und den Überwinterungsanbau geeignet.



Sp 11 Winterriesen Stamm Verdil



Züchtung Kultursaat. Sehr zügig wachsende, mittelfrühe Sorte mit charakteristischen, mittelgrünen, kräftigen Blättern mit zipfeligen Spitzen. Schöne Rosettenbildung. Sehr guter, aromatischer Geschmack, deshalb auch gut geeignet als Spinatsalat. Für den Herbst- und Überwinterungsanbau.



Paradeiser/Tomaten

Als Wildpflanze hat die Tomate ihren Ursprung in Süd- und Mittelamerika und ist heute, wenn auch nach wie vor ungeklärt, ob als Gemüse oder Obst, mit über 3000 formen- und farbenreichen Sorten im Spitzenfeld der Sortenvielfalt.

Aussaat / Voranzucht: Im Gewächshaus von Januar bis Anfang April für Pflanzung von Anfang März bis Mitte Mai.
Im Freilandanbau von März bis Anfang April für Pflanzung von Anfang bis Ende Mai.

Keimtemperatur: 20 – 24°C

Abstände: Gewächshaus (Doppelreihen) 60 × 50 – 60 cm
Freiland 100 × 50 cm

Saattiefe: 0,5 – 1 cm

Tausendkornmasse: 1,6 – 3,5 g

Vermehrer: ARC, BSA, CRO, DBO, FPE, GBL, GHO, KSI, LEI, MAH, MOM, NJE, RFE, ROS, SPE

To 5 Ricca

Salattomaten

Solanum lycopersicum



To 24
MoneyMaker

Sehr ertragreiche Salattomate. Robuste, frühreifende und wuchskräftige Sorte. Für Freiland und geschützten Anbau geeignet. Schöne, runde, glänzend rote Früchte ohne Grünkragen. Sehr guter, fruchtiger, süß-säuerlicher Geschmack. Fruchtgewicht 80 Gramm. Bewährte Hausgärtnersorte.



To 5
Ricca

Mittelfrühe Tomate aus der Züchtung Rein-Saat für den Anbau unter Glas/Folie. Runde, sehr feste, leuchtend rote Früchte mit einem Fruchtgewicht von 100 – 130 g. Lange Haltbarkeit, daher auch für die Vermarktung als Trosstomate gut geeignet. Aromatisch guter Tomatengeschmack mit ausgewogenem Zucker/Säureverhältnis. Erwerbsgärtnersorte.



To 4
Bolstar Granda

Spätreifende, wüchsige und ertragsstarke Salattomate für den Anbau unter Glas und Folie. Die Profisorte liefert runde, leuchtend rote, platzfeste Früchte mit einem Fruchtgewicht von 100 – 120 g. Bolstar Granda wächst besonders gesund und ist mehrfach resistent gegen Tomatenmosaikvirus, Samtflecken, Verticillium- und Fusariumwelke.



To 7
Tica

Von Kultursaat gezüchtete mittelfrühe, sehr ertragreiche Sorte für den Anbau unter Glas/Folie. Die glänzend roten, flachrunden, sehr festen Früchte können auch als Rispe geerntet werden. Fruchtgewicht 70 – 90 g. Für die Vermarktung als Trosstomate geeignet. Guter Geschmack mit ausgewogenem Zucker/Säureverhältnis. Erwerbsgärtnersorte.





To 8
Hellfrucht



Robuste Freilandtomate mit kräftigem Wuchs und hohen Erträgen. Frühe reifende, platzfeste, auch bei wechselhafter Witterung, gut widerstandsfähige Sorte. Mittelgroße, runde, sehr aromatische Früchte. Bewährte Hausgärtnersorte. Ideal für den Anbau im Freiland, auf dem Balkon und im Gewächshaus. Fruchtgewicht 70 g.



Prächtiger Vermehrungsbestand von To 10 Matina bei Christiane Madritsch-Halder (MAH)



To 10
Matina

Frühest reifende, kartoffelblättrige Freiland-Stabtomate. Mittelgroße, leuchtend rote, platzfeste Früchte mit weicher, dünner Haut und fruchtigem, süß-säuerlichem Geschmack. Fruchtgewicht 90 g. Bringt im Gewächshausanbau gute Früherträge. Bewährte Hausgärtnersorte.



To 35
Revilla



Primär für den geschützten Anbau geeignete, frühe Salattomate aus der Züchtung ReinSaar. Flachrunde, sehr feste Früchte, die braun-rot abreifen. Mehrkammeriges, attraktiv rotbraunes Fruchtfleisch. Sehr aromatisch fruchtig im Geschmack. Fruchtgewicht ca. 120 – 150 g. Resistent gegen Fusariumwelke.



To 60
Indigo Rose

Halbdeterminante, mittelspät reifende Salattomate. Die runden Früchte erreichen in direkter Sonne ihre typisch dunkel- blauviolette Schalenfarbe mit grünen Anteilen. Hellrotes Fruchtfleisch mit würzig-feinem Tomatengeschmack. Gutes Ertragspotential, Tomatenspezialität. Fruchtgewicht zirka. 50 – 70 g



To 36
White Sensation



Indeterminante Tomate aus der EHZ von ReinSaar. Die mittelgroßen, wohlschmeckenden, runden Früchte haben wenig Säure und sind platzfest. Bildet lange, reich tragende Fruchttrauben. Früh reifend mit lang anhaltender Ernte. Fruchtgewicht ca. 70 – 100 g.



CV 140
Paul Robson



Gut wüchsige, aus der EHZ von ReinSaar stammende, rundovale Salattomate mit gutem, angenehm süßem Geschmack. Die mittelgroßen, reifen, dickfleischigen Früchte sind von leuchtend braunroter Farbe mit einem geflamten grünvioletten Kragen. Durchschnittliches Fruchtgewicht 80 – 100 g.



To 37
Black Trifele 2



Black Trifele 2 ist eine ReinSaar-Weiterentwicklung von Japanese Black Trifele. Kartoffelblättrige, reichtragende Stabtomate für warme, geschützte Standorte. Relativ große, leicht birnenförmige, rotbraune Früchte. Saftiges, angenehm süßes Fruchtfleisch, wenig Säure. Reift nach, daher frühe Ernte empfohlen. Fruchtgewicht ca. 90 g.





CV 55
Red Cavern



Sehr ertragreiche, mittelspäte, rot-orange gestreifte Stabtomate aus der EHZ von ReinSaAT. Die dickwandigen, fleischigen Früchte erinnern an Paprika. Sie sind innen hohl und bestens geeignet zum Füllen, Einkochen und Trocknen. Feiner, aromatischer Tomatengeschmack. Fruchtgewicht ca. 120 – 150 g. Relativ gute Lagerfähigkeit.



To 71 Buratino:
fleischig-saftiges Herz
für Salate und zum
Einkochen

NEU

To 71
RS-To-01.25 (Buratino)



In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchs-anbau. Indeterminante, orange Salat- und Saucen-tomate russischen Ursprungs liefert hohe Erträge an 150 – 200g schweren, roma-förmigen Früchten mit spitzer Nase. Das fleischig-saftige Fruchtfleisch mit kleiner Samenhöhle und der fruchtig-süßen Aromatik eignet sich für Salate, Sugas und zum Naschen. Calciumbetonte Düngung empfohlen.



To26
Goldene Königin

Mittelstark wachsende, ertragreiche Freiland-Stabtomate mit relativ guter Platzfestigkeit. Die goldgelben, runden, mittelgroßen Früchte haben aufgrund ihres geringen Säuregehalts einen milden, gut aromatischen Geschmack. Sehr gute Salattomate. Fruchtgröße 6 – 8 cm. Fruchtgewicht ca. 80 g. Bewährte Hausgärtnersorte.



CV 30
Green Zebra



Weiterentwicklung der amerikanischen Green Zebra-Sorte aus der EHZ von ReinSaAT. Mittelspäte, fleischige Salattomate mit schön geflammt, grün bis grüngelb abreifenden Früchten. Smaragdgrünes, saftiges, Fruchtfleisch mit dünner, platzfester Schale und mildem, fein-würzigem Geschmack. Geringer Säuregehalt. Fruchtgewicht: ca. 120 g



CV 50
Banana Legs



Beliebte, ertragreiche Buschtomate aus der EHZ von ReinSaAT. Große, längliche, gelbe, dickfleischige Tomaten mit geringem Saftanteil. Milder, angenehmer Geschmack. Fruchtgewicht ca. 60 – 80 g.



To 48
Kalypso



Attraktive ReinSaAT-Züchtung, Freilandtomate mit flachrunden, im Jugendstadium grün- und später rötlich-geflammt Früchten. Saftiges, hellgrün bis rötlich marmoriertes, säurearmes Fruchtfleisch von aromatisch frischem Geschmack. Dünne, relativ platzfeste Schale. Reift nach, daher frühe Ernte empfohlen. Fruchtgewicht: ca. 100 g



To 20
Citrina

Sehr dekorative, reichtragende, mittelspäte Stabtomate. Zitronenförmige, gelbe, platzfeste Früchte mit prägnanter Spitze und erfrischend fruchtigem Geschmack. Gedeiht am besten im Gewächshaus. Anbau in warmen, geschützten Lagen auch im Freiland möglich. Fruchtgewicht ca. 80 g.



CV 57
Shimmeig Creg



Sehr saftige, halbhohle Schwesternsorte von Green Zebra aus der EHZ von ReinSaAT. Rundovale, festfleischige, von grünrot geflammt auf rotgelb geflammt abreifende Früchte. Sehr guter, intensiver, süß-säuerlicher Fruchtgeschmack. Fruchtgewicht: ca. 120 g. Halbdeterminante Sorte. Kann zweitriebig oder buschförmig gezogen werden.



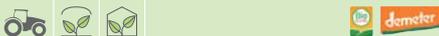


To 41 Roma Striee

Selektion ReinSaat



Außergewöhnliche Flaschentomate mit attraktiven, rot-gelb-orange geflammt Früchten. Die langovalen, am unteren Ende mit einer Spitze versehenen Früchte, sind ausgesprochen fest und besonders fleischig und aromatisch. Bestens geeignet für Saucen und Salate. Fruchtgewicht ca. 100 – 150 g. Sehr reichtragende Sorte.

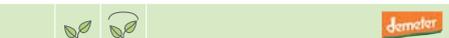


CV 38

Auriga



Ertragreiche, mittelfrühe, platzfeste Freiland-sorten aus der EHZ von ReinSaat. Kräftige, mehrfach verzweigte Rispen mit ausgesprochen dekorativen, mittelgroßen, runden, leuchtend orangefarbenen Früchten. Zartes Fruchtfleisch mit weicher Haut und fruchtig-süßem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 70 – 80 Gramm.



CV 91 De Berao

Selektion ReinSaat



Von ReinSaat weiterentwickelte Züchtung der Sorte De Berao. Robuste, frühe Freilandtomate mit rundovalen, roten Früchten. Sehr wüchsige, indeterminate Tomate von mittlerer Größe und gutem, aromatischem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 70 g. Gute Toleranz gegen Kraut- und Braunfäule. Bewährte Hausgärtnersorte.



To 41 Roma Striee

REINSAAT
ENERGIEGUTSCHEIN

**REINSAAT
ENERGIEGUTSCHEINE
10 JAHRE
PFLANZENFREUDE
SCHENKEN!
MEHR AUF SEITE 9**

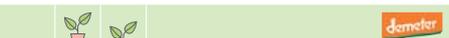


To 29

Jani



Sehr frühe Freiland-Buschtomate. Ertragreiche Sorte mit roten, etwas flachrunden, ca. 7 cm großen Früchten. Fruchtgewicht ca. 60 – 80 g. Feiner, fruchtiger Geschmack. Für Freilandanbau und Topfkultur geeignet. Muss nicht oder nur wenig ausgezeit und gestützt werden. Tolerant gegen Kraut- und Braunfäule.



To 23

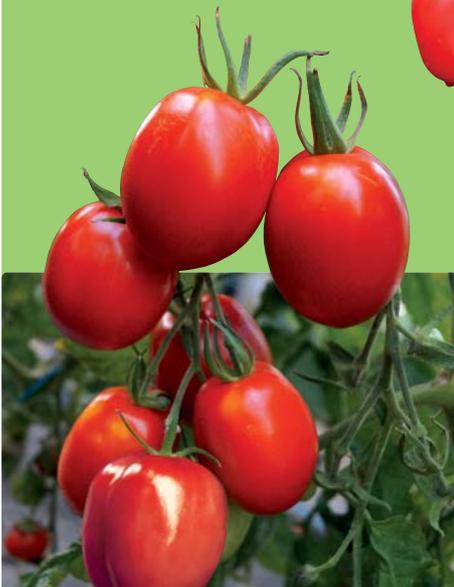
Kremser Perle

Traditionelle, sehr robuste, witterungstolerante österreichische Hausgärtnersorte. Halbdeterminante Wuchsform mit sehr früh einsetzendem, hohem Ertrag. Die mittelgroßen, runden, roten Früchte sind schnitt- und platzfest. Guter Geschmack. Bestens geeignet für die Topfkultur. Fruchtgewicht 70 g.



Saucentomaten

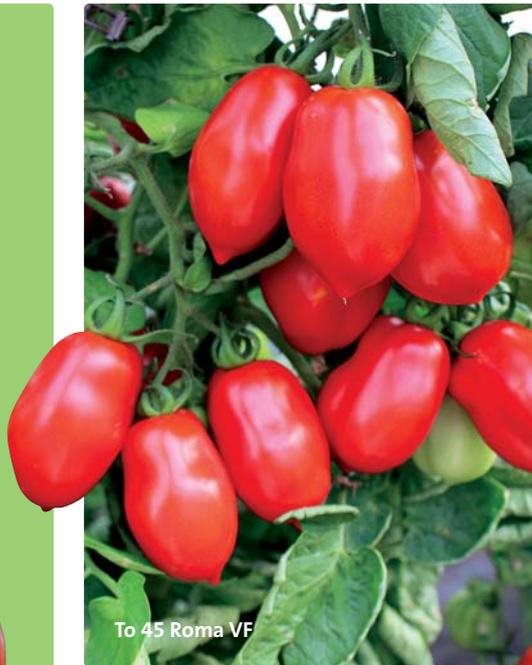
Solanum lycopersicum



To 54
Rio Largo



Züchtung: ReinSaat. Ertragreiche, indeterminant wachsende Stabtomate mit mittlerer Erntereife. Ovallängliche, rote, dickfleischige Früchte von gutem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 100 – 150 g. Zum Frischverzehr wie für die Verarbeitung bestens geeignet.



To 45 Roma VF

To 45 **Roma VF**
Selektion ReinSaat



Beliebte Pelatisorte mit halbdeterminantem Wuchs. Die großen, breit-länglichen Früchte haben üppiges Fruchtfleisch mit geringem Samenanteil. Unsere Selektion zeichnet sich durch Dickfleischigkeit und besondere Fruchtigkeit aus. Zum Konservieren besonders geeignete Sorte. Fruchtgewicht ca. 80 – 100 g. Auch für Topfkultur geeignet.



To 14
Rio Grande

Halbdeterminante Eiertomate, die buschförmig oder als Stabtomate kultiviert werden kann. Mittlere Erntereife mit sehr hohen Erträgen. Die länglich-ovalen, dickfleischigen, sehr festen Früchte haben viel Trockensubstanz und eignen sich hervorragend zum Trocknen und für die Verarbeitung zu Sugo. Fruchtgewicht ca. 150 g



To 56 RS-To-03.25 (Torria)



To 56
RS-To-03.25 (Torria)



Aus der Züchtung ReinSaat stammende Flaschentomate in der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Indeterminant wachsende Sorte mit schönen, breit-länglichen Früchten. Große, festfleischige, leuchtend rote Tomaten. Geringer Saftanteil, guter aromatischer Geschmack. Fruchtgewicht ca. 150 – 180 g.



To 22
San Marzano

Klassische Saucentomate. Die länglich-flaschenförmigen Früchte sind sehr schnittfest und ideal zum Konservieren. Ausgewogenes Säure-Zucker-Verhältnis mit geringem Saftanteil. Fruchtgewicht ca. 90 – 100 g. Determinierte (Wuchshöhe bis ca. 1 m), robuste, starkwüchsige Sorte mit mittelfrüher Reifezeit

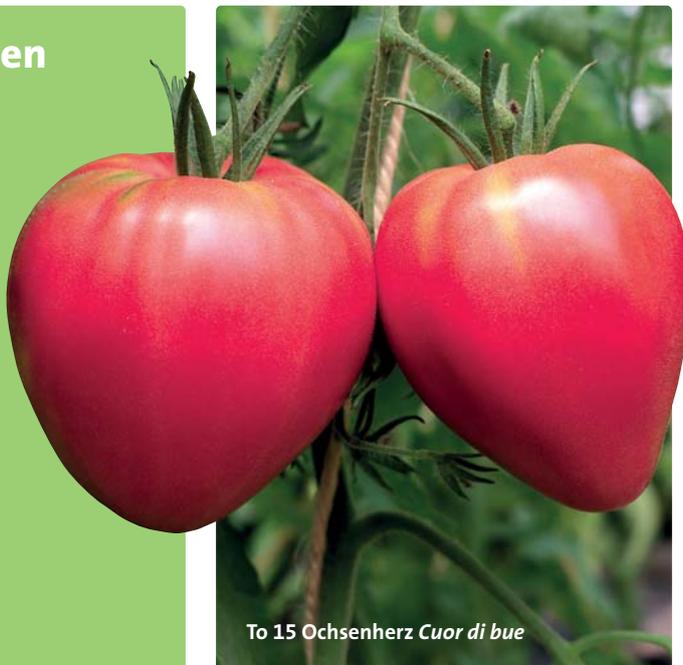


Ob an der Pflanze oder in der Speisekammer – was tun, wenn Tomaten einfach nicht rot werden wollen?!

Sorgen Sie für optimale Temperaturverhältnisse zwischen 16 und 24°C und erhöhen den Anteil des Phytohormons Ethylen in der Umgebungsluft durch das Auflegen vollreifer Bananen oder Äpfel neben Tomatenpflanzen und -früchten.

Fleischtomaten

Solanum lycopersicum



To 15 Ochsenherz *Cuor di bue*

To 15 Ochsenherz *Cuor di bue*

Selektion ReinSaat

Die ursprünglich aus Italien stammende, herzförmige, karmesinrote Fleischtomate wurde bei ReinSaat über Jahrzehnte auf mittelgroße, nicht zu große, platzfeste Früchte und gleichmäßigen Ertrag selektiert. Fruchtgewicht 160-220g. Unsere Selektion zeichnet sich durch ihr außergewöhnliches, feines, rosafarbenes Fruchtfleisch mit ausgezeichnetem Geschmack aus. Zweittriebige Kultur im Gewächshaus wird empfohlen.



To 53 Fiammante



ReinSaat-Züchtung in Kooperation mit Gerhard Hof. Indeterminante Fleischtomate vom Typ Ochsenherz mit besonders attraktiven, rosafarbenen Früchten in lang gezogener Spitzbeutelform. Kompaktes Fruchtfleisch von frisch aromatischem Geschmack. Fruchtgewicht: 120 – 150 g



To 38 Liguria

Beliebte Sorte aus der Gruppe der Ochsenherztomaten mit sehr attraktiven beutelförmigen, längsgefurchten Früchten. Mittelgroße bis große Fleischtomate mit 150 – 300 Gramm Fruchtgewicht. Frischer aromatischer, fruchtig süßer Geschmack. Zweittriebige Kultivierung wird empfohlen.



CV 56 Ochsenherz orange



Bei ReinSaat entstandene orangefarbene Variante der roten Ochsenherzsorte *Cuor di bue*. Herzförmige, große Früchte mit leuchtend orangem, saftigem Fruchtfleisch mit nur wenigen Samen und feinem, fruchtigem Aroma. Fruchtgewicht bis 400 g. Früh einsetzende und lange anhaltende Erträge. Zweittriebige Kultivierung möglich.



To 76 Rosa



Sehr große, runde bis flachrunde Fleischtomate mit hervorragendem Geschmack festem, saftigem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht min. 200 g. Die wuchtigen Früchte sind trotz feiner Haut außerordentlich platzfest. Großartige Sorte für Hausgarten und Direktvermarktung. Eine unserer besten Fleischtomaten!



To 34 Malea



To 34 Malea



Stabile, indeterminante, mittelfrühe, große Fleischtomate (Typ Französische Ochsenherz) aus der ReinSaat-Züchtung. Die großen Früchte sind attraktiv gerippt, glänzend rot, und haben wenig Saft. Fruchtgewicht ca. 150 bis 300 g. Frisch aromatischer, leicht süßer Geschmack. Kann zweitriebig gezogen werden. Gewächshaus- und geschützter Freilandanbau.





To 19
Berner Rose



Berner Rose ist eine traditionelle Fleischtomate mit dünner Fruchthaut. Mittelspäte Sorte mit großen, runden, auffallend rosafarbenen Früchten. Ausgezeichneter Geschmack. Fruchtgewicht ca. 150 – 190 Gramm. Spezialität für den Markt.



CV 137
Olena Ukrainian



EHZ ReinSaat. Produktive Sorte mit kartoffelblättrigem Laub und großen, rosafarbenen, flachrunden Früchten. Dickfleischige, aromatisch fruchtige Fleischtomaten mit geringem Säureanteil. Fruchtgewicht 250 – 300 g. Frühe (bei beginnender Rosafärbung) und lang anhaltende Ernte. Für Gewächshaus und geschützten Anbau im Freiland.



To 13
S. Pierre

Größe, flachrunde, rote Fleischtomaten mit sehr gutem, saftig-süßem Geschmack. S. Pierre wird gerne zum Füllen und als »Burgertomate« verwendet. Fruchtgewicht ca. 170 bis 300 g. Hausgärtnersorte.



To 39
Raf

RAF steht für »Resiste A Fusarium« und bezeichnet die Resistenz dieser Freilandtomate gegenüber der Fusarium-Welke (Wurzelfäule). Große, flachrunde, leuchtend rote Früchte mit leicht gefurchten Schultern und sehr gutem, fruchtigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 200 – 220 g. Ausgewogenes Zucker-/Säurespiel.



To 18
Marmande

Mittelhoch wachsende, bekannte Regionalsorte aus Frankreich. Sehr früh reifende, mittelgroße Fleischtomate, die ursprünglich in Südfrankreich im Freiland kultiviert wurde. Unsere Selektion bringt frühzeitig Früchte, die schön geformt, platzfest und sehr schmackhaft sind. Fruchtgewicht ca. 120 – 150 g.



CV 138
Tschernij Prinz



Halbdeterminante Fleischtomate aus der EHZ von ReinSaat. Die braunroten, flachrunden Früchte sind von herausragend gutem Geschmack. Mehrkammerige, fleischige und sehr saftige Früchte mit einem Fruchtgewicht von ca. 200 – 300 g. Früh einsetzende Ernte. Sehr beliebte Hausgärtnersorte.



To 72 **Black Beauty**

To 72
Black Beauty

Die frühreife, unbegrenzt wachsende Fleischtomate ist aufgrund der auffälligen blauschwarzen Färbung mit dem kontrastfarbenen roten Fruchtfleisch ein Blickfang. Das überaus wohlschmeckende, würzig-süße Aroma intensiviert sich bei der kurzzeitigen Lagerung. Für langanhaltende Erträge ist eine Nachdüngung zu empfehlen. Fruchtgewicht 250 – 350 g.



To 61
RS-To-02.22 (Indigo Apple)



In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Stabile, indeterminante, mittel-frühe Stabtomate liefert große, flachrunde, anthocyanhaltige Früchte in attraktivem Rot mit violetten Schultern. Fruchtgewicht 80 – 100 g. Die Früchte sind platzfest und eignen sich durch den mild-aromatischen Geschmack sowohl für den Frischverzehr als auch zur Verarbeitung.





CV 32
Valencia



Orangefarbene, ertragreiche, indeterminante Fleischtomate aus der EHZ von ReinSaat. Die 150 – 250 g schweren Früchte haben eine feste, glatte Schale und fruchtig-süßes, saftig zart schmelzendes, schmackhaftes Fruchtfleisch. Gewächshaus und geschützter Anbau im Freiland.



To 49
Cassio



Züchtung ReinSaat. Mittelspäte Sorte mit grün geflammten, im reifen Zustand rot geflammten Früchten. Die großen Tomaten haben eine dünne, gut druck- und platzfeste Schale und himbeerrot geflammtes Fruchtfleisch. Ausgewogen aromatischer Geschmack. Rechtzeitig ernten, da die Früchte gut nachreifen. Fruchtgewicht 200 – 300 g.



CV 136
White Beauty



EHZ ReinSaat. Indeterminante, reichtragende Fleischtomate mit cremefarbener Haut und weißlichem Fleisch. Die großen flachrunden Früchte sind zart schmelzend mit wenig Säure und zeigen in der Mitte einen Hauch roter Flammung. Fruchtgewicht ca. 100 – 150 Gramm. Bereicherung eines bunten Tomatensortiments. Geschützter Anbau empfohlen.



CV 139
Charlie Green



Wüchsige, mittelhohe, indeterminante bis determinante Stabtomate aus der EHZ von ReinSaat. Sehr große, breitrunde grün-gelbe, etwas gerippte Fleischtomate mit hellgrünem, saftigem Fruchtfleisch. Frisch-fruchtiger Geschmack mit ausgewogenem Zucker-/Säureverhältnis. Fruchtgewicht ca. 150 – 250 g. Ertragreiche Sorte.



CV 51 German Gold

CV 51
German Gold



Sehr große, breitrunde Fleischtomate mit sehr saftigen, goldgelben Früchten. EHZ ReinSaat. Von der Fruchtmitte aus rot geflammtes Fruchtfleisch von hervorragendem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 300 – 700 g. Relativ früh reifende Stabtomate. Für Gewächshausanbau bzw. geschützten Anbau empfohlen. Zweittriebige Kultivierung möglich.



To 40 Yellow Donut

To 40
Yellow Donut



Die frühreifende, buschförmig wachsende Fleischtomate bildet leuchtend gelbe, große, flachrunde Früchte. Fruchtgewicht ca. 170 – 200 g. Yellow Donut überzeugt durch Homogenität in Größe und Kaliber und ihrem sehr aromatisch-süßen Geschmack. Beste Eignung auch für Topfkultur bei früh einsetzendem Ertrag.



Cocktailtomaten

Solanum lycopersicum

Cocktailtomaten 25 – 45 Gramm



To 12 Marglobe

Mittelfrühe, starkwüchsige, ca. 1,20 – 1,50 m hohe Stabtomate. Bildet reichtragende Fruchttrauben mit roten, flachrunden, kleinen bis mittelgroßen Früchten von ausgezeichnetem Geschmack. Platzfeste, widerstandsfähige Sorte für Freiland und Gewächshaus. Fruchtgewicht: ca. 45 g.



HAUNEDER – Agrikultur für die Zukunft Rudolf Hoheneder (FER)

»Wir lieben Principe Borghese«

Erfahrungsbericht über den Anbau von To 17 Principe Borghese in der Solidarischen Landwirtschaft HAUNEDER am Wagram/NÖ:

- ☞ Sehr frühe Freilandtomate mit gutem Ertrag - Selbst aufgegangene Pflanzen im Freiland wurden versetzt und konnten noch beerntet werden
- ☞ Keine Aufstiegshilfe notwendig, eher ein Rankgerüst – wir spannen Drähte im Abstand von 20 cm
- ☞ Kein Ausgeizen notwendig, Principe Borghese wächst schnell, beschattet gut und reguliert so Beikräuter
- ☞ Für Direktvermarkter sind mehrere Anbausätze zu empfehlen, um die Erntesaison zu verlängern

Eigenschaften von To 17 Principe Borghese:

- ☞ Hohes Ertragspotential mit gutem Geschmack
- ☞ Kein Aufplatzen der Früchte auch bei viel Regen
- ☞ Bestens geeignet zum Einkochen eines schmackhaften Sugos
- ☞ reift sehr einheitlich ab

Cocktailtomate To 17 Principe Borghese empfehle ich für:

- ☞ Gemeinschaftsgärten
- ☞ Selbsternteprojekte
- ☞ Hausgärten
- ☞ Bäuerliche Direktvermarkter



To 51 Kalami

To 51 Kalami



Züchtung ReinSaat. Ertragreiche, indetermiante Cocktailtomate vom Typ Mini San Marzano liefert lange, parallele Fruchttrauben mit tiefroten, oval-länglichen, dickfleischigen, festen Früchten und guter Haltbarkeit im Lager. Ausgezeichneter, intensiv-tomatentypischer Geschmack mit angenehmer Süße. Fruchtgewicht 35 – 45 g



To 59 Pantelli



Diese Lagertomate bildet mit ihren kleinen, aromatischen Früchten üppige Trauben. Zusammengebunden an einem gut durchlüfteten, kühlen Ort aufgehängt, können sie über mehrere Monate gelagert und als halbtrocknete Tomaten in der Küche verwendet werden. Sie entfalten beim Kochprozess ihr fruchtiges Aroma. Fruchtgewicht: ca. 25 g



To 28 Ruthje



Leuchtend rote, leicht herzförmige Cocktailtomate mit ausgezeichnetem süß-aromatischem Geschmack. Die festfleischigen, platzfesten Früchte sollten bis zur Vollreife an der Pflanze hängen bleiben. Kurze Internodien, nicht zur Ernte als Rispen-tomate geeignet. Fruchtgewicht ca. 40 – 55 g



To 17 Principe Borghese Selektion ReinSaat

Die sehr beliebte, von ReinSaat über Jahrzehnte erhaltene und selektierte, frühe Cocktailtomate mit üppig-gesundem, buschigem Wuchs bildet kleine, rote, oval-runde Früchte mit geringem Saftanteil. Gute Platzfestigkeit mit lang anhaltender Ernteperiode. Bestens auch für die Topfkultur geeignet. Fruchtgewicht 25-35 g



Sorte		Fruchtform	Erntereife	Wuchsform	Fruchtgewicht
Salattomaten					
To 5	Ricca		mittelspät	indeterminant	100 – 130 g
To 4	Bolstar Grande		spät	indeterminant	100 – 120 g
To 7	Tica		mittelspät	indeterminant	70 – 90 g
To 24	Moneymaker		mittelfrüh	indeterminant	80 g
To 8	Hellfrucht		früh–mittel	indeterminant	70 g
To 10	Matina		früh	indeterminant	90 g
To 35	Revilla		mittelspät	indeterminant	120 – 150 g
CV 140	Paul Robson		mittelspät	indeterminant	80 – 100 g
To 37	Black Trifele 2		mittel	indeterminant	90 g
To 60	Indigo Rose		mittelspät	halbdeterminant	50 – 70 g
CV 91	De Berao		mittel	indeterminant	70 g
CV 57	Shimmeig Creg		mittelspät	halbdeterminant	120 g
CV 55	Red Cavern		mittelspät	indeterminant	100 – 150 g
To 41	Roma striée		mittel	indeterminant	100 – 150 g
To 36	White Sensation		mittelspät	indeterminant	70 – 100 g
To 71	RS-To-01.25 (Buratino)		mittelspät	indeterminant	150 – 200 g
CV 38	Auriga		mittel	indeterminant	70 – 80 g
CV 50	Banana Legs		mittel	halbdeterminant	60 – 80 g
To 20	Citrina		mittelspät	indeterminant	80 g
To 26	Goldene Königin		mittel	indeterminant	80 g
To 48	Kalypso		mittel	halbdeterminant	100 g
CV 30	Green Zebra		mittelspät	indeterminant	120 g
To 29	Jani		früh	Busch	85 g
To 23	Kremser Perle		früh	Busch	70 g
Saucentomaten					
To 14	Rio Grande		mittelfrüh	halbdeterminant	150 g
To 54	Rio Largo		mittelfrüh	indeterminant	100 – 150 g
To 56	RS-To-03.25 (Torria)		mittelfrüh	indeterminant	150 – 180 g
To 22	San Marzano		mittel	determinant	90 – 100 g
To 45	Roma VF		mittel	determinant	80 – 180 g
Fleischtomaten					
To 15	Ochsenherz		mittelfrüh	indeterminant	160 – 220 g
CV 56	Ochsenherz orange		mittelfrüh	indeterminant	bis 400 g
To 38	Liguria		mittelfrüh	indeterminant	150 – 300 g
To 53	Fiammante		mittelfrüh	indeterminant	120 – 150 g
To 34	Malea		mittelfrüh	indeterminant	150 – 300 g

indeterminant = unbegrenzt wachsend · determinant = begrenzt wachsend

Sorte		Fruchtform	Erntereife	Wuchsform	Fruchtgewicht
To 76	Rosa		mittelspät	indeterminant	200 – 500 g
To 19	Berner Rose		mittelspät	indeterminant	150 – 190 g
CV 137	Olena Ukrainian		mittelfrüh	indeterminant	250 – 300 g
To 18	Marmande		früh	indeterminant	120 – 150 g
To 13	S. Pierre		mittelspät	indeterminant	170 – 300 g
To 39	Raf		mittelspät	halbdeterminant	200 – 220 g
CV 138	Tschernij Prinz		mittel	det.-indet.	250 – 300 g
To 61	RS-To-02.22 (Indigo Apple)		mittelfrüh	indeterminant	100 – 150 g
To 72	Black Beauty		mittelspät	halbdeterminant	100 – 130 g
CV 136	White Beauty		mittelfrüh	indeterminant	100 – 150 g
CV 51	German Gold		mittelspät	halbdeterminant	300 – 700 g
CV 32	Valencia		mittelspät	indeterminant	150 – 250 g
To 40	Yellow Donut		mittelfrüh	Busch	170 – 200 g
CV 139	Charlie Green		mittelfrüh	indeterminant	150 – 200 g
To 49	Cassio		mittelspät	indeterminant	200 – 300 g
Cocktailtomaten 25 – 45 Gramm					
To 17	Principe Borghese		früh	Busch	25 – 35 g
To 51	Kalami		mittel	indeterminant	35 – 45 g
To 28	Ruthje		mittel	indeterminant	40 – 55 g
To 12	Marglobe		mittel	indeterminant	45 g
To 66	RS-To-05.23 (Sambucca)		mittel	halbdeterminant	20 – 30 g
To 59	Pantelli		mittel	indeterminant	25 g
To 58	Bagni		mittel	indeterminant	30 – 45 g
CV 28	Black Plum		mittel	indeterminant	40 g
To 44	Peela		mittelfrüh	indeterminant	35 – 40 g
To 25	Yellow Submarine		mittel	indeterminant	zirka 25 g
To 67	Green Grape		mittelfrüh	halbdeterminant	bis 35 g
To 62	RS-To-02.23 (Blush Tiger)		mittelfrüh	indeterminant	30 g
To 63	RS-To-03.23 (Pink Tiger)		mittelfrüh	indeterminant	20 g
To 64	RS-To-04.23 (Green Tiger)		mittelfrüh	indeterminant	30 g
Cherrytomaten 10 – 25 Gramm					
To 32	RS-To-02.25 (Miri Miri)		mittel	indeterminant	10 – 15 g
To 30	Donatellina		mittel	indeterminant	zirka 15 g
To 52	Pippa		mittel	indeterminant	15 – 20 g
To 6	Anabelle		mittel	indeterminant	10 – 15 g
To 16	Zuckertraube		mittel	indeterminant	zirka 15 g
CV 58	Brandywine Sherry		mittelspät	indeterminant	25 g

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Sorte		Fruchtform	Erntereife	Wuchsform	Fruchtgewicht
Cherrytomaten 10 – 25 Gramm · Fortsetzung		indeterminant = unbegrenzt wachsend · determinant = begrenzt wachsend			
To 21	Black Cherry		mittel	indeterminant	15 – 20 g
To 68	RS-To-01.24 (Rubelitta)		früh	indeterminant	10 – 15 g
To 43	Goldkrone		früh	indeterminant	15 – 20 g
To 31	Lillit		mittel	indeterminant	zirka 20 g
CV 29	Dattelwein		mittel	indeterminant	10 – 30 g
To 55	Boka		früh	Busch	zirka 15 g
To 70	Tomfall		früh	Busch	10 – 15 g
To 69	Bajaja		früh	Busch	10 – 15 g



To 62 **RS-To-02.23**
(Blush Tiger)



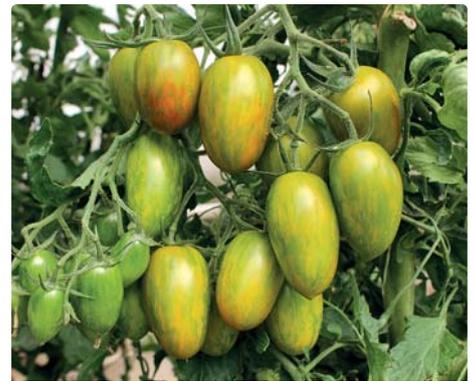
EHZ ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Die mittelfrühe, produktive Stabtomate erfreut mit zahlreichen pflaumenförmigen, platzfesten Früchten in Gelb mit zarter rosa- und orangefarbener Flammung. Überzeugend ist der süß-aromatische Geschmack und ihre samtig-weiche, trotzdem schnittfeste Textur. Fruchtgewicht bis 30 g. Für Freiland- und Gewächshaus.



To 63 **RS-To-03.23**
(Pink Tiger)



EHZ ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Die wüchsige, mittelfrühe Stabtomate Pink Tiger beeindruckt durch ihren starken und gesunden Pflanzenaufbau und ihre Produktivität. Sie liefert spitz zusammenlaufende, rot-gold geflammte, knackige Früchte mit süß-kraftigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 20 – 30 g. Für Gewächshaus- und Freilandkultur geeignet.



To 64 **RS-To-04.23**
(Green Tiger)



EHZ ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Für uns die Schönste aus der Tiger-Familie! Die glatten, dattelförmigen Früchte dieser starkwüchsigen Stabtomate glänzen in Gold- und Grüntönen und begeistern mit ihrer herrlich süß-fruchtigen Aromatik. Fruchtgewicht: 20 – 30 g. Für Gewächshaus- und Freilandkultur geeignet.



To 67
Green Grape

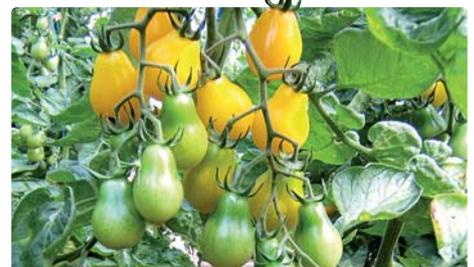
Reichtragende, mittelfrüh reifende, halbdeterminante bis determinante Cocktailtomate amerikanischen Ursprungs mit grün-gelben, hochrunden bis ovalen Früchten. Fruchtgewicht bis 35 g. Leuchtend grüner, sehr dekorativer, zweikammeriger Querschnitt. Ausgewogener, fruchtig-süßer Geschmack.



To 44
Peela



Züchtung ReinSaat. Reichtragende, vitale, indeterminante, mittelfrühe, kartoffelblättrige Cocktailtomate. Leuchtend gelbe, runde Früchte mit mild-aromatischem Geschmack und wenig Fruchtsäure. Fruchtgröße 4 – 5 cm. Geschützter Freilandanbau. Fruchtgewicht 35 – 40 g.



To 25
Yellow Submarine



EHZ ReinSaat. Gelbe, sehr geschmackvolle Stabtomate mit offenem Wuchs. Ertragreiche, kartoffelblättrige Pflanzen, die auch zweitrieblig gezogen werden können. Die birnenförmigen, aromatisch-süßen Früchte wachsen in langen Trauben und sind – nicht nur bei Kindern – beliebte Naschtomaten. Fruchtgewicht: ca. 25 g.





To 66
RS-To-05.23 (Sambucca)



Frühreife, halbdeterminante Cocktailtomate mit einer Wuchshöhe von max. 180 cm und guter Eignung für die Topfkultur. Sie ist normalblättrig und liefert oval-runde, tiefrote Früchte mit einem Fruchtgewicht von 20 – 30 g. Ausgewogener, fruchtiger Geschmack mit angenehmem Süße-Säure-Spiel. Fruchtdurchmesser 2 – 3 cm.



To 58
Bagni



Züchtung ReinSaat. Produktive, indeterminante, kleine Tomate mit runden, grün-rot geflammten, platzfesten Früchten. Aromatischer Geschmack mit ausgewogenem Säureverhältnis. Sehr attraktiv in Mischtaschen. Fruchtgröße 3 – 4 cm. Fruchtgewicht ca. 30 – 45 g.



CV 28
Black Plum



Gesunde, kräftige, starkwüchsige Cocktailtomate mit braun-roten, eiförmigen Früchten mit ausgewogener Aromatik. Sehr ertragreiche, robuste Sorte mit guter Eignung für den Anbau in rauhem Klima. Früchte reifen im Lager nach, daher ist eine frühe Ernte zu empfehlen. Fruchtgewicht ca. 40 g.



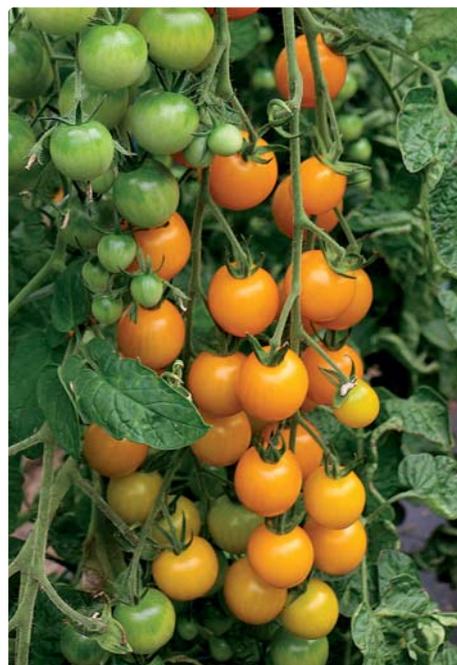
Cherrytomaten

Solanum lycopersicum

Cherrytomaten 10 – 25 Gramm



To 32 RS-To-01.23 (MiriMiri)
Neuzüchtung von
Reinhild Frech-Emmelmann



To 32
RS-To-02.25 (Miri Miri)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchs-anbau. Ertragreiche, indeterminante Cherrytomate. Bildet an dichten Rispen enorm viele rote, ovalrunde Tomaten mit ausgezeichnetem, süß fruchtigem Aroma. Platzfeste, feste Früchte. Gute Haltbarkeit im Lager. Fruchtdurchmesser ca. 2 cm. Fruchtgewicht ca. 10 – 15 g.



To 43
Goldkrone

Die sehr frühreife, indeterminante, üppig wachsende Freiland-Cherrytomate bildet lange Rispen mit enorm vielen, kirschgroßen, runden, leuchtend gelben Früchten und ausgewogenem, fein-aromatischem Geschmack. Fruchtgewicht 15 – 20 g. Für Gewächshaus- und Freilandanbau gleichermaßen geeignet.



To 30 Donatellina

To 30
Donatellina



Indeterminant wachsende Datteltomate aus der Züchtung von ReinSaat. Tiefrote platzfeste Früchte mit festem Fruchtfleisch und ausnehmend gutem, süß-aromatischem Geschmack. Lange Haltbarkeit im Lager – Longlife Tomate. Fruchtgewicht ca. 15 g. Resistent gegen Tomatenmosaikvirus (ToMV) und Nematoden (Mi).





To 31
Lillit



Indeterminant wachsende, vitale, sehr ertragreiche Cherrytomate aus der Züchtung ReinSaat. Schöne orangefarbene, ca. 2 – 3 cm große, platzfeste Früchte auf langen Rispen. Orangefarbenes Fruchtfleisch von aromatisch fruchtigem Geschmack mit ausgewogenem Säure- Zuckerspiel. Fruchtgewicht ca. 20 g. Alle Vermarktungsformen.



To 52
Pippa



Neuzüchtung ReinSaat, Reinhold Frech-Emmelmann. Indeterminante, sehr reichtragende Cherrytomate. Die kleinen roten, länglichen Früchte haben festes Fruchtfleisch und einen außerordentlich fruchtigen Geschmack. Sie können ohne Fruchtkelch von den langen, parallelen Trauben geerntet werden. Fruchtgewicht 15 – 20 g.



CV 29
Dattelwein



EHZ ReinSaat. Eine äußerst ertragreiche Sorte mit bis zu 100 Früchte tragenden Trauben. Die kleinen gelben, oval-birnenförmigen Cherrytomaten sind mit ihren süß-aromatischen, saftigen Früchten beliebte Naschtomaten. Platzfeste Sorte. Fruchtgewicht zirka 10 – 30 g. Für Freiland, Gewächshaus und Topf. Massenträger!



CV 58
Brandywine Sherry



Kartoffelblättrige, wüchsige Cherrytomate aus der EHZ von ReinSaat. Viele kleinere, geordnete Rispen mit reichlich himbeerroten Früchten und einem schönen Kelch. Kartoffelblättrige Sorte. Um den Ertrag zu erhöhen kann diese Tomate mehrtriebzig gezogen werden. Fruchtgröße ca. 3 bis 4 cm. Fruchtgewicht ca. 25 g. Eine Spezialität.



To 21
Black Cherry



Sehr reichtragende, frühe Cherrytomate mit indeterminanter Wuchsform aus der ReinSaat-EHZ. Bildet lange, dicht besetzte Rispen mit dunkel rotvioletten, knackig saftigen Früchten. Aromatisch-süßer Geschmack. Fruchtgröße ca. 2 – 3 cm. Fruchtgewicht ca. 15 – 20 Gramm. Geeignet für bunte Cherry-mix-Schalen.



To 6
Anabelle



Züchtung ReinSaat. Starkwüchsige, reichtragende, relativ platzfeste Sorte mit langen Internodien. Bis zu 50 cm lange, dicht mit roten, kirschgroßen Tomaten besetzte, parallele Trauben. Früchte knackig fest, klein und aromatisch-süß. Fruchtdurchmesser ca. 2 – 3 cm. Fruchtgewicht ca. 10 – 15 g. Sehr ertragreiche Sorte.



To 16
Zuckertraube



Beliebte, produktive, indeterminante Cherrytomate aus der Züchtung ReinSaat. Lange Fruchttrauben mit kleinen, rot glänzenden, aromatisch-süßen Früchten. Fruchtgewicht ca. 15 g. Die starkwüchsigen Pflanzen können auch zweitriebzig gezogen werden. Früh und lang andauernder Ertrag. Für Gewächshaus oder geschütztes Freiland.



To 68
RS-To-01.24 (Rubelitta)



In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Frühreifende, indeterminant wachsende Cherrytomate vom Typ Multiflora mit fächerartigen Blütenständen, an denen massenhaft himbeerrote, platzfeste, runde Früchte reifen. Fruchtgewicht ca. 15 g. Perfekte Naschtomate mit ausgewogenem Aroma und angenehmen Süße-Säure-Spiel.





To 55
Boka



Züchtung ReinSaat. Kompakt wachsende, sehr kleinwüchsige, leuchtend gelbe Cherrytomate mit gelb-braunen Schultern. Reichtragende, frühe Snack- und Naschtomate speziell für die Topfkultur auf Balkon und Terrasse. Wuchshöhe bis max. 50 cm. Fruchtgewicht ca. 15 g.



To 69
Bajaja

Wüchsige, robuste und frühreifende Ampel- bzw. Balkontomate mit kompaktem Wuchs bis 50 cm Höhe. Eine Pflanze liefert massenhaft kleine, rote, runde Cherrytomaten mit ausgewogenem, würzigem Aroma. Bestens geeignet zum Naschen und Snacken. Kein Ausgeizen erforderlich.



To 70
Tomfall

Mittelfrüh reifende Balkon- und Ampeltomate mit offener Wuchsform, 50 – 70 cm langen, hängenden Trieben und bis ca. 40 cm Höhe. Tomfall liefert viele kleine, rote, runde Cherrytomaten mit süßem, würzig-geschmackvollem Aroma. Perfekt zum Naschen und Snacken. Kein Ausgeizen erforderlich.



Wildtomaten

Solanum pimpinellifolium



CV 37 Gelbe Johannisbeere



CV 154
Rote Ribisel



Wildtomate aus der EHZ von ReinSaat. Bildet ohne Anbinden oder Ausgeizen einen von leuchtend rotvioletten, kleinen Tomaten übersäten Pflanzenwald. Die unzähligen, ca. 1,5 cm kleinen Früchte sind äußerst aromatische Naschtomaten. Benötigt nur wenig Wasser und Dünger. Tolerant gegen Kraut- und Fruchtfäule. Fruchtgewicht ca. 5 g.



To 57 **RS-To-02.24**
(Weiße Ribisel)



Die Weiße Ribisel ist die perfekte Naschtomate fürs Freiland! Ihre Massen an cremeweißen, 1 – 2 cm großen Früchten reifen früh und begeistern durch unglaubliche Süße und vollmundiges Aroma. Sie entstammt einer Wildtomatenkreuzung, wodurch starker, überaus gesunder Wuchs bis in den Herbst hinein garantiert und Ausgeizen überflüssig ist.



CV 37
Gelbe Johannisbeere



Stark verzweigte, buschförmig wachsende, kleine Wildtomate aus der EHZ von ReinSaat. Bildet an langen Rispen massenhaft runde, kleine, gelbe Früchte mit süßem, kräftigem Wildtomatenaroma. Pflanzen müssen nur wenig ausgeizen werden. Ideale Naschtomate für die Topfkultur auf Balkon und Terrasse. Fruchtgewicht ca. 8 g.



Sorte	Fruchtform	Erntereife	Wuchsform	Fruchtgewicht	
Wildtomaten					
CV 154	Rote Ribisel		mittel	indeterminant	zirka 5 g
CV 37	Gelbe Johannisbeere		mittel	Busch	zirka 8 g
To 57	RS-To-02.24 (Weiße Ribisel)		mittel	halbdeterminant	zirka 5 g

Zucchini

Cucurbita pepo var. *giromontiina*

Aussaat: ab Mitte April zur Pflanzung ab Mitte Mai (nach den letzten Frösten)

Direktsaat: ab Anfang Mai (in warmen Lagen)

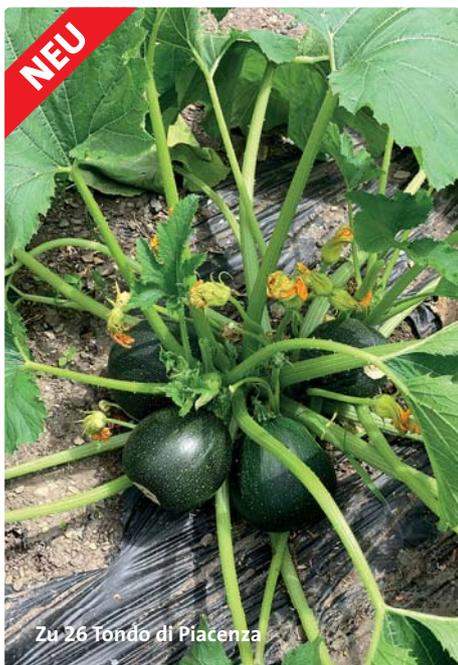
Abstände: ca. 100 × 100 cm Pflanzabstand

Saatgutbedarf: ca. 50 g/a

Saattiefe: ca. 3 cm

Tausendkornmasse: 100–200 g

Vermehrer: ARC, DBO, CRO, FPE, MAH, MFE, NJE, RFE, ROS, WAP



Zu 26 Tondo di Piacenza

Die buschförmig-kompakt wachsende Zucchini bildet zahlreiche, kugelrunde, dunkelgrün marmorierte Früchte. Weichschalig und zartaromatisch im Jugendstadium geerntet, ist Tondo di Piacenza viel seitig in der Küche verwendbar. Beste Eignung für die Kultivierung im Topf oder Hochbeet.



BIO



Zu 18 Tondo chiaro di Nizza

Anfangs buschförmig wachsende, später kurztriebige, frühe, ertragreiche Sorte mit sehr dekorativen, kugeligen Früchten. Die zarten, hellgrünen Kugeln sind leicht marmoriert und können bereits in der Größe einer Orange (Ø ca. 12 cm) geerntet werden. Festes, weißes, sehr zartes Fruchtfleisch mit weicher Schale. Vielfältig verwendbar.



demeter



Zu 25 Gold Rush

Sehr produktive, mittelfrühe, buschförmig wachsende Zucchini mit kurzen Internodien. Fruchtlänge ca. 20 cm. Die länglichen, auffallend goldgelben Früchte haben einen ausgesprochen delikaten, intensiv aromatischen Geschmack. Glatte, wachstartig glänzende Haut und sehr zartes, feines Fruchtfleisch mit wenig Samen.



demeter



Zu 13 Black Beauty

Ertragreiche, mittelfrühe Zucchini-Sorte mit schönen, geraden, glänzend dunkelgrünen Früchten. Buschförmige, offene, wüchsige Pflanzen mit kurzen Internodien. Sehr wohlschmeckende, glatte, feinschalige Früchte. Optimaler Erntezeitpunkt bei 20–25 cm Fruchtlänge.

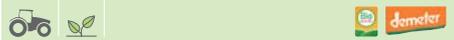


demeter



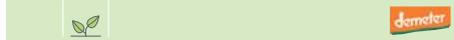
Zu 9
Zuboda

Vorwiegend buschförmig wachsende Zucchini mit grünen, leicht marmorierten, länglichen Früchten. Mild aromatisches, festes Fruchtfleisch mit geringem Kernanteil. Erntebeginn ca. 6 Wochen nach der Pflanzung. Einfache Ernte durch offenen Wuchs. Frühreifende Sorte mit guten Erträgen.



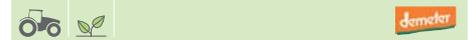
Zu 22
Zucchini bianco di Palermo

Die aus Sizilien stammende, traditionelle, sehr produktive Sorte beeindruckt durch die schmalen, langen, hell-salbeigrün beschalteten Früchte mit wohlschmeckendem, nussig-buttrigem Aroma. Die beliebte Hausgärtnersorte wächst leicht langtriebzig und reift mittelspät.



Zu 8
Zucchini *Selektion ReinSaat*

Buschförmig wachsende, sehr ertragreiche Sorte mit kurzen Internodien. Lange, schlanke, keulenförmige, schön dunkelgrün marmorierte Früchte. Jung, mit einer Fruchtlänge von 15 – 20 cm und weicher Schale geerntet, überzeugt Selektion ReinSaat mit besonders mild-feinem Geschmack. Phantastisch vielfältige Verwendungsmöglichkeiten.

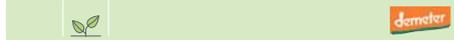


Zu 11 **Costates Romanesco**



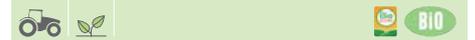
Zu 11
Costates Romanesco

Züchtung ReinSaat. Buschförmig wachsende, große Pflanzen mit langen, mittelstarken, zylindrisch-keulenförmigen Früchten, die vor allem im jungen Zustand deutlich hervorstechende hellgrüne Rippen zeigen. Dekorativer, sternförmiger Querschnitt. Mittelspäter Fruchtansatz. Weiche Haut und sehr guter, zart aromatischer Geschmack.



Zu 12
Striato d'Italia

Mittelfrühe Sorte mit buschförmigem, kräftigem Wuchs. Bildet sehr schöne, zylindrische, dunkelgrün marmorierte Zucchini mit markanten, hellen Streifen. Das weiße Fruchtfleisch mit zartem, aromatischem Geschmack bleibt auch beim Kochen bissfest und formstabil. Idealer Erntezeitpunkt bei einer Fruchtlänge von 20 – 35 cm.



Zu 15 **Alberello**



Zu 15
Alberello

Busch-Zucchini-Sorte mit offenem Wuchs und reichem, frühem Fruchtansatz. Bildet lange, zylindrische, leicht gebogene Früchte mit zarter, heller Marmorierung. Das feste, weiße Fruchtfleisch hat eine feine Konsistenz und ist ausgesprochen geschmackvoll. Mittelfrühe Pflückreife.



Zu 10
Cocozelle von Tripolis

Anspruchslose, leicht zu kultivierende Zucchini-Sorte mit mittelspättem Fruchtansatz und kräftigem Wuchs. Bildet lange, dunkelgrün gestreifte Früchte mit feinem Fruchtfleisch von ausgezeichnetem Geschmack. Sehr hohes Ertragspotential. Beliebte Hausgärtnersorte.



Gemüsezwiebel und Schalotten

Allium cepa

Aussaat: Anfang bis Ende März für Pflanzung Anfang April

Pflanzabstände: 25–30 × 5 cm

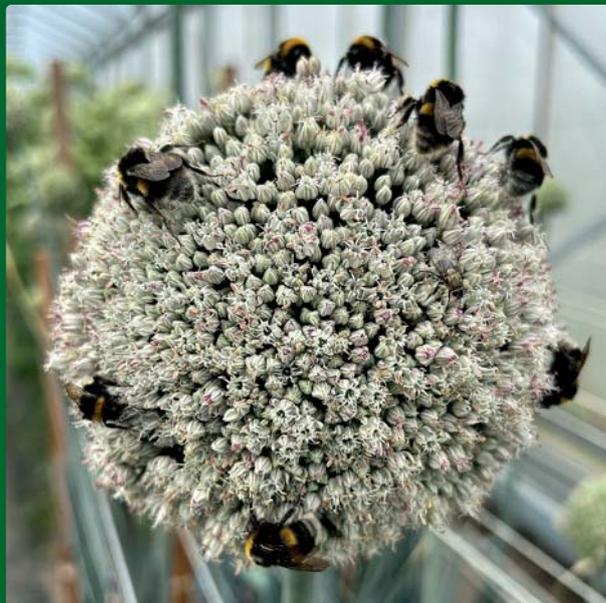
Pflanzgutbedarf: 30–60 g/a

Optimale Pflanzenanzahl: mindestens 100 Pflanzen/m²

Pflanztiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 3–4 g

Vermehrter: ASC, FPE, JPE, NJE, SAT



Zwiebelblüte

Ein besonderer Leckerbissen für Bestäuber ist der aus unzähligen Einzelblüten bestehende Blütenball der Zwiebelgewächse



Zw 10
Gelbe Laaer

Züchtung Bauernsaat. Mittelfrüh reifende, runde bis flachrunde, braun-gelbe Zwiebel-Sorte mit guter Schalenfestigkeit. Weißes, würzig-scharfes Fruchtfleisch mit leichter Süße. Sowohl als Säckzwiebel als auch zur Anzucht von Steckzwiebel geeignet. Sehr gute Lagerfähigkeit. Vegetationszeit 130 Tage.



Zw 12
Stuttgarter Riesen

Frühe bis mittelfrüh, goldgelbe Zwiebel mit sehr guter Schalenfestigkeit und ausgezeichneten Lagereigenschaften. Die großen, flach-runden Zwiebeln erreichen ein Fruchtgewicht von ca. 115 g. Sehr guter, aromatischer Geschmack mit angenehmer Schärfe. Bewährte Sorte auch zur Anzucht von Steckzwiebeln. Vegetationszeit 120–125 Tage.



Zw 14
Schoderleer

Züchtung Bauernsaat. Altbewährte, österreichische, ovalrunde Zwiebel-Sorte. Die gleichmäßig reifenden Zwiebel sind von sehr intensivem Geschmack mit milder Schärfe. Gute Lagereigenschaften. Vegetationszeit 130 Tage.



Zw 29 Všetana

Zw 29
Všetana

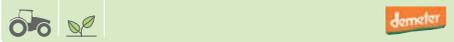
Die mittelfrüh reifende Küchenzwiebel Všetana liefert hohe Erträge an großen, spindelförmigen, gelbbraun beschalteten Zwiebeln. Die Sorte ist sehr gut bis ins Frühjahr lagerfähig. Das weiße bis gelbliche Fleisch ist fest und hat einen feinen Geschmack mit süßer Note.





Zw 18
Ramata di Milano

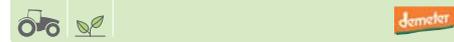
Ramata di Milano ist eine phantastische, ertragreiche Sorte mit guten Lagereigenschaften. Bildet rote, mittelgroße, hochrunde Zwiebel mit breiten Schultern. Gute Schalenfestigkeit. Zarter Geschmack mit milder Schärfe, ideal als Rohkost und für den Frischmarkt. Vegetationszeit 135 Tage.



Zw 17 Rossa lunga di Firenze

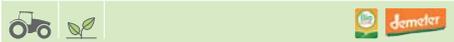
Zw 17
Rossa lunga di Firenze

Schöne, leuchtend rot-violette, frühe bis mittelfrühe Sorte mit flaschenförmigen, länglichen Zwiebeln. Zartes, weißes Fruchtfleisch mit feinem, süßlich mildem Geschmack. Eine spätere Aussaat Ende Mai bringt Zwiebeln mit kräftigeren Schloten und intensiverer Schärfe. Begrenzt lagerfähig. Vegetationszeit 135 Tage.



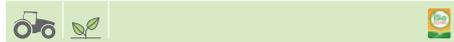
Zw 31
Grenada

Sehr ertragreiche, frühe bis mittelfrühe, runde, ausgezeichnete Speisezwiebel mit karminrot-violetter, fester Schale und weißem, rot bereiftem Fleisch. Fruchtgewicht ca. 125 g. Mild-feiner Geschmack, ausgezeichnete Salatzwiebel. Für den Frischverzehr und die mittelfristige Lagerung. Vegetationszeit 110 – 115 Tage.



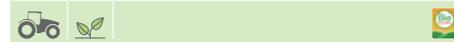
Zw 16
Red Baron

Dunkelrote, runde bis flachrunde, große Zwiebel mit guter Schalenfestigkeit. Schossfeste, mittelfrüh reife Sorte mit gutem Ertrag. Für den Frischmarkt, insbesondere für die Bundzwiebelvermarktung geeignet. Gute Lagerfähigkeit bis in den Winter.



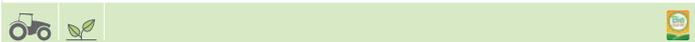
Zw 11
Rote Laaer

Züchtung Bauernsaat. Schöne, runde bis flachrunde, violett-rote Zwiebelsorte mit guter Schalenfestigkeit und kräftigem Laub. Weißes, ausgesprochen würziges, scharfsüßliches Fruchtfleisch mit feinen roten Ringen. Besonders an trockene Bedingungen angepasste Sorte. Gute Lagerzwiebel. Vegetationszeit 130 Tage.



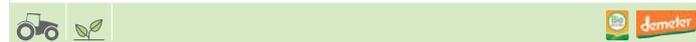
Zw 15
De Brunswick (dunkelblutrot)

Rote, flachrunde Zwiebel-Sorte mit ausgezeichneter Lagerfähigkeit. Das sehr feste Fleisch ist zunächst weiß, wird jedoch bei der Ausreife leicht rötlich. De Brunswick ist im Geschmack würzig und etwas schärfer als helle, braunschalige Sorten. Vegetationszeit 130 Tage.



Zw 28
Avalon

Phantastische, mittelfrühe Zwiebel mit feinem Hals und fester, reinweißer Schale ohne Grünanteil. Vegetationszeit ca. 125 – 130 Tage. Fruchtgewicht ca. 115 g. Runde, mittelgroße, dicht gefüllte Zwiebel mit feinem, weißem Fruchtfleisch von ausgezeichnetem Geschmack mit angenehmer Schärfe. Für den Frischmarkt. Mittlere Lagerfähigkeit.



Bundzwiebel/Lauchzwiebel

Allium fistulosum

Aussaat: Für Freiland: satzweise ab Mitte Januar zur Pflanzung ab Mitte März, letzter Satz Ende Juni zur Pflanzung Ende Juli.
Gewächshaus: Mitte Juli zur Pflanzung Mitte August

Direktsaat: Freiland: satzweise von Anfang März bis Anfang Juli
Gewächshaus: Anfang bis Ende August

Abstände: Direktsaat: 25–30 × 2 cm · Pflanzung: 30 × 20 cm

Saatgutbedarf: ca. 50 g/a

Pflanztiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 3–4 g

Vermehrer: FPE, RFE



Zw 21 Ishikura Lōng White



Zw 20 Winterheckenzwiebel Cosmo

Zw 20 Winterheckenzwiebel Cosmo



Züchtung ReinSaat. Ausdauernde, robuste, raschwüchsige Winterheckenzwiebel, die vom frühen Frühjahr über den Sommer, bei milder Witterung auch im Winter beerntet werden kann. Horstbildender, kontinuierlich kräftiger Wuchs mit bis zu 40 cm hohen Schloten. Aromatischer, typischer Schnittlauchgeschmack. Sehr frostharte, mehrjährige Sorte.



Zw 21 Ishikura Long White

Robuste, unkomplizierte Lauchzwiebel mit langem, dickem, sehr aufrecht stehendem, weißem Schaft und frischem, grünem Laub. Ohne klassische Zwiebelbildung. Angenehm mild würziger Geschmack. Tolerant gegen Thripsbefall. Bei Überwinterungsanbau zum Bündeln im Frühjahr, bei Sommeraussaat Ernte im Herbst. Frostharte Sorte.



Pflanzgut Zwiebel/Schalotten

Allium cepa

Pflanzabstände: 30 × 5–10 cm
Pflanzgutbedarf: je nach Größe
3–7 kg/a

Stecktiefe: 4–5 cm

Vermehrer: PRO, RFE, TOP

Pflanzgut-Bestellungen mit einer Abpackungsgröße über 2,5 Kilogramm werden aus logistischen und qualitätssichernden Gründen als gesonderter Auftrag (zzgl. Versandkosten) behandelt.

Frühjahrsteckgut



Zw 53 Steckzwiebel Stuttgarter Riesen

Frühe bis mittelfrühe, goldgelbe Zwiebel mit sehr guter Schalenfestigkeit und ausgezeichneten Lagereigenschaften. Die großen, flach-runden Zwiebeln erreichen ein Fruchtgewicht von ca. 115 g. Sehr guter, aromatischer Geschmack mit angenehmer Schärfe. Jetzt erstmals auch als Steckzwiebel erhältlich. Auslieferung ab Mitte/Ende Februar.





Zw 51
Sturon

Große, runde, schossfeste Zwiebel mit gelbbrauner, fester Schale und guter Haltbarkeit. Mittelfrühe Erntereife und gute Ertragsleistung. Steckzwiebelgröße 10 – 14 mm. Sehr gute Lagerfähigkeit bis ins Frühjahr.

Auslieferung ab Mitte/Ende Februar.



Zw 63
Longor

Die traditionelle französische Sorte ist auch unter der Bezeichnung Bananenschalotte bekannt und hebt sich durch ihre längliche Form von anderen Sorten ab. Die großen, festen, rot bis kupferfarbenen beschalteten Schalotten mit kräftiger Aromatik kommen mit allen Bodenarten zurecht und können kurzzeitig gelagert werden. Jede Pflanzschalotte produziert 6–8 Schalotten.



Zw 52
Red Baron

Dunkelrote, runde bis flachrunde, große Zwiebel mit guter Schalenfestigkeit. Schossfeste, mittelfrüh reifende Sorte mit gutem Ertrag. Für den Frischmarkt, insbesondere für die Bundzwiebelvermarktung geeignet. Gute Lagerfähigkeit bis in den Winter.

Auslieferung ab Mitte März. Separater Auftrag.



Zw 61
Schalotte, Laer Rosa Lotte

Züchtung Bauernsaat. Sehr stabile, österreichische Regionalsorte mit runden, rosafarbenen, mild würzigen Schalotten. Pflanzgutbedarf 4 – 7 kg/a für 100 m² bei 12 – 15 cm Pflanzabstand und 25 cm Reihenabstand. Gute Lagerfähigkeit.

Auslieferung ab Mitte/Ende Februar.



Zw 62
Schalotte, Red Sun

Dunkelrosa bis rote, runde Schalotte mit ausgezeichnetem, mild würzigem Geschmack. Spitzenqualität für die Gourmetküche. Pflanzgutbedarf 4 – 7 kg/a für 100 m² bei 12 – 15 cm Pflanzabstand und 25 cm Reihenabstand.

Auslieferung ab Mitte/Ende Februar.



Herbststeckgut



Zw 58
Wintersteckzwiebel Shakespeare

Der runde, feste Wintersteckzwiebel Shakespeare verfügt über eine gute Schalenfestigkeit und lange Lagerfähigkeit. Die Sorte ist für den Überwinterungsanbau gezüchtet und liefert sehr frühe Erträge. Pflanzzeit bis Ende Oktober. **Auslieferung im September**



Pflanzgut Knoblauch

Allium sativum

Pflanzung: Stecken im zeitigen Herbst, Auslieferung im September

Pflanzabstände: 30–50 × 10–15 cm

Pflanzgutbedarf: ca. 15 kg/a

Stecktiefe: 5–8 cm

Vermehrter: GLD, WAP



Kn 1 Sprint

Sprint gehört zu den stängelbildenden Knoblauch-Sorten und bildet ab Anfang Juni Brutzwiebeln aus. Schöne, weiße, violett geflammte Knolle mit 8–12 aromatisch scharfen, weißen Zehen in heller Schale. Frühe Sorte mit guter Lagerfähigkeit und ausgezeichneter Winterhärte.

Pflanzgutauslieferung im September.



Kn 6 Therador

Knackig-würziger, weißer Herbstknoblauch mit zart rosafarbener Marmorierung. Therador kann von September bis Dezember gesteckt werden und erlangt im Folgejahr ab Juni Erntereife. Die widerstandsfähigen, weißen Knollen überdauern auch strenge Winter und liefern zuverlässig hohe Erträge. Gute Lagerfähigkeit.

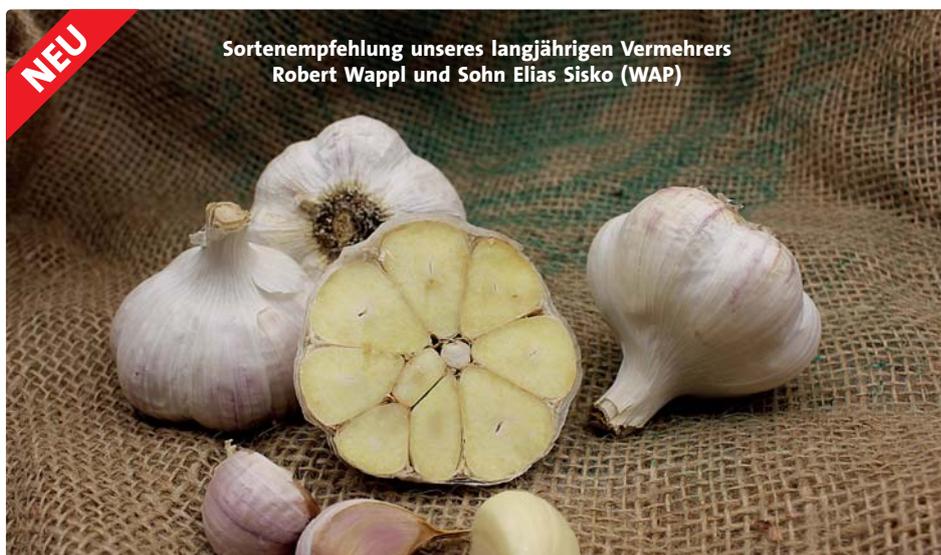
Pflanzgutauslieferung im September.



Kn 5 Flavor

Würziger, weißer Herbst- und Frühjahrsknoblauch mit 10–15 schmalen, zart rosafarbenen Zehen in festen, weißen Knollen. Langsam wachsende und früh reifende, einjährige Sorte. Steckzeit von Ende September bis Mitte Oktober und im sehr frühen Frühjahr. Für die Frischvermarktung, besonders auch für die Trocknung und Lagerung.

Pflanzgutauslieferung im September.



Sortenempfehlung unseres langjährigen Vermehrers Robert Wappl und Sohn Elias Sisko (WAP)

Kn 7 Lyubasha

Lyubasha bildet lila gestreifte Knollen mit großen, würzigen Zehen, die leicht zu schälen sind. Die Sorte ist robust, ertragsstark und sehr gut lagerfähig. Sie besitzt gute Standortanpassung und Winterhärte. Anbau von Anfang Oktober bis Mitte Dezember, Ernte ab Juli, ca. zehn Tage nach Therador.



Sorte	Kochtyp	Knolle	Farbe der Schale	Farbe Fleisch	Vegationszeit/ Tage*	Lagerfähigkeit	
Erdäpfel/Kartoffel							
Ka 3	Annabelle	festkochend	langoval	gelb	gelb	sehr früh, 90–110	mäßig
Ka 10	Ditta	festkochend	langoval	gelb	gelb	mittelfrüh, 130–150	sehr gut
Ka 11	Laura	vorwiegend festkochend	oval	rot	dunkelgelb	mittelfrüh, 130–150	sehr gut
Ka 15	Heidemarie	festkochend	langoval	gelb	gelb	mittelfrüh, 130–150	gut
Ka 16	Agria	mehlig	langoval	gelb	gelb	mittelspät, 130–150	sehr gut
Ka 20	Heiderot	festkochend	langoval	rot	rot marmoriert	mittelspät, 140–160	sehr gut
Ka 25	Blaue Anneliese	festkochend	oval	blau	blau	spät, 150–170	sehr gut

Erdäpfel / Kartoffel

Solanum tuberosum

Legezeit: Ende April bis Ende Mai
Pflanzbstände: ca. 30 – 40 × 65 – 75 cm
Pflanzgutbedarf: 4 – 5 Stück/m² bzw. 45.000 Stück am ha
Pflanztiefe: ca. 5 – 10 cm
Vermehrer: ELB, NOS

Pflanzgut-Bestellungen mit einer Abpackungsgröße über 2,5 Kilogramm werden aus logistischen und qualitätssichernden Gründen als gesonderter Auftrag (zzgl. Versandkosten) behandelt.



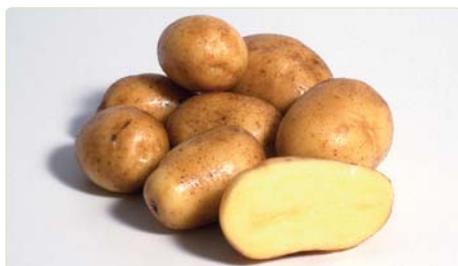
Ka 16

Agria

Unkomplizierte, mittelspäte, vorwiegend mehligkochende Speisekartoffel mit hohem Ertragspotential und sehr guter Lagerfähigkeit. Die Knollen sind länglich-oval und gelblich. Aufgrund des hohen Stärkegehalts und würzig-kraftigen Geschmacks eignet sich Agria besonders zum Kochen, Frittieren, Pürieren und als Ofenkartoffel. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung März.**



BIO



Ka 10

Ditta

Mittelfrühe, robuste, österreichische Erdäpfel-Sorte. Festkochender Erdäpfel mit gelber, glatter, fester Schale und aromatischem, rundem Geschmack. Sehr guter Salaterdäpfel. Braucht mittelschwere Böden mit gleichmäßiger Nährstoff- und Wasserversorgung. Hohe Nematodenresistenz. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung März.**



BIO



Ka 3

Annabelle

Sehr frühe, festkochende, gelbe Erdäpfel-Sorte, die auch auf schweren Böden hohe Erträge bringt. Langovaler, speckiger, bissfester Erdäpfel mit fester Schale. Sollte nicht auf schorfempfindlichen Böden angebaut werden. Gute Lagereigenschaften. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.**



BIO



Ka 20

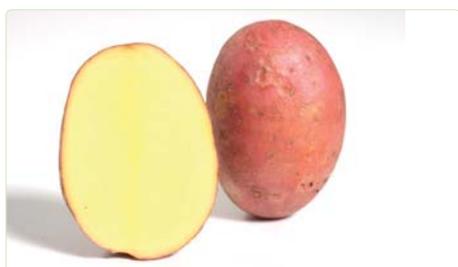
Heiderot



Farbstarke, mittelspät reifende, festkochende Erdäpfel-Sorte mit langovalen, rotschaligen Knollen. Intensiv rot durchgefärbtes Fruchtfleisch mit aromatischem, leicht buttrigem Geschmack. Hohes Ertragspotential und Nematodenresistenzen. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.**



BIO



Ka 11

Laura

Vorwiegend festkochende, besonders schöne, rotschalige Erdäpfel-Sorte mit tiefgelbem, geschmackvollem Fruchtfleisch. Mittelfrüh reifende, nicht zu tief wachsende, langovale Knollen mit hoher Nematodenresistenz. Sehr gute Lagereigenschaften. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung März.**



BIO



Ka 15

Heidemarie



Heidemarie ist eine langovale, festkochende, mittelfrühe Kartoffelsorte mit gelber Schale und tiefgelbem Fruchtfleisch. Exzellenter, aromatischer Geschmack. Sehr robuste Sorte mit sehr hoher Resistenz gegen Krautfäule. Gute Lagerfähigkeit. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.**



BIO



Ka 25

Blaue Anneliese



Sehr späte, festkochende Sorte mit tiefblauer Schale und intensiv dunkelblau durchgefärbtem Fruchtfleisch. Durch die lange Reifezeit erhält die Blaue Anneliese ihren angenehm kräftigen Geschmack mit leicht maroniarartigem Aroma. Ertragreiche Sorte mit guter Lagerfähigkeit. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.**



BIO



Wir sind Züchtung

Das Herz der ReinSaat-Gründerin Reinhild Frech-Emmelmann schlägt für die Züchtung samenfester Sorten speziell für die Anforderungen des biologischen Landbaus. 2025 erweitert ihr Team das ReinSaat-Sortiment um ca. 50 neue, handverlesene Sorten, viele weitere sind in der Pipeline.

Von links nach rechts: Andrea Schagerl, Thomas Förstel, Michael Furthlehner, Reinhild Frech-Emmelmann, Andreas Rohmert, Sophie Thaler, Marzieh Mohammadpour, Stephanie Kalusch

ReinSaat Züchtung inside

Andrea Schagerl

Gärtnerin und Züchtungsassistentin

»Man muss sich mit der Pflanze in Verbindung setzen« – dieses Zitat meiner Chefin Reinhild Frech-Emmelmann ist mir in den letzten Saisonen zum Leitsatz geworden, wenn es um die Einzelpflanzenselektion unterschiedlichster Kulturen geht. Reinhild und ich gehen bei der Erstausslese nach demselben Prinzip vor – wir verlassen uns ganz auf unser Gespür – und ergänzen uns damit sehr gut. Erst danach beurteilen wir nach den zuvor festgelegten Selektionskriterien. Die Einzelpflanzen-selektion zur Gewinnung des Vermehrungssaatgutes für die nächste Generation ist in der biologischen Pflanzenzüchtung Garant für Entwicklungsfortschritt bzw. Stabilität des Sortenbildes.

Als Markt Gärtnerin mit Leib und Seele kenne ich die Marktanforderungen und Kundenwünsche und lege bei der Bonitur großen Wert auf Vermarktungsfähigkeit.

Marzieh Mohammadpour

Züchtungsassistentin

»Die Zukunft der Gurkenzucht - Kernlose Vielfalt durch innovative, biologische Züchtungsmethoden« – Das Ziel eines unserer neu gestarteten Züchtungsprojekte ist die Entwicklung einer parthenokarpen Gurkensorte. Parthenokarpie bedeutet, dass für die Fruchtentwicklung keine Bestäubung notwendig ist, die Pflanzen bilden vorwiegend weibliche Blüten aus, aus denen kernlose bzw. kernarme Früchte entstehen. Was sich im Ertrag und in der Vermarktung als großer Vorteil erweist, stellt uns in Züchtung und Vermehrung vor neue Herausforderungen. Meine Aufgabe ist es daher, heraus-

zufinden unter welchen Bedingungen die Bildung männlicher Blüten induziert werden kann, um Pollen für gezielte Einzelbestäubungen zu gewinnen. So kann das parthenokarpe Blühverhalten erhalten und das gewünschte Sortenbild entwickelt werden. Linienbestimmung und weitere Selektionsschritte sind geplant. Wir hoffen, in den nächsten Jahren eine homogene, parthenokarpe Gurkensorte aus der Züchtung ReinSaat anbieten zu können.

Sophie Thaler

Züchtungsassistentin

»Es gibt nichts Spannenderes, als den Charakter jeder einzelnen Sorte zu entdecken« – Unser größtes Anliegen ist es, die Sortenvielfalt zu bewahren und zu fördern, dabei aber nie die Qualität aus den Augen zu verlieren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, führen wir alljährlich zahlreiche Versuche durch. Meine Aufgabe ist es unsere Züchtungsprojekte und Sortensichtungen zu koordinieren, sämtliche Informationen zusammenzutragen und auszuwerten. So finden neben unseren ReinSaat-Neuzüchtungen auch handverlesene Sorten anderer Züchter den Weg in unser Sortiment. Bei der Entwicklung neuer Sorten greifen wir auf natürliche Züchtungsmethoden wie Selektion und Kombination zurück.

Aber nicht nur wir selbst müssen von unseren Neuzüchtungen überzeugt sein. Im Zuge des aufwändigen Zulassungsverfahrens werden diese von unabhängigen Sortenämtern einer Registerprüfung unterzogen. Dabei werden Unterscheidbarkeit, Homogenität und Stabilität des Sortenbildes getestet. Nach erfolgreicher Aufnahme in den EU-Sorten-katalog ist dann ReinSaat neuer Sorteninhaber einer neu gezüchteten samenfesten Sorte.



Sortenraritäten/ Besondere Gemüse



Vermeerer: BPP, BSA, CGI, CRO, DBO, FPE, GHO, JAN, LEI, MOM, NJE, OHG, POL, RDH, RFE, SAT

Gu 17 Armenian Green



Gu 17 Armenian Green
Cucumis melo var. flexuosus

Diese Gurkenspezialität aus dem Mittelmeerraum ist eigentlich eine Melone und liefert bis zu 50 cm lange, dunkelgrüne, leicht behaarte Früchte mit mildem, gurkenähnlichem Geschmack und geringem Kernanteil, die mit der Schale verzehrt werden können. Geschützter Anbau mit Aufleitung empfohlen.

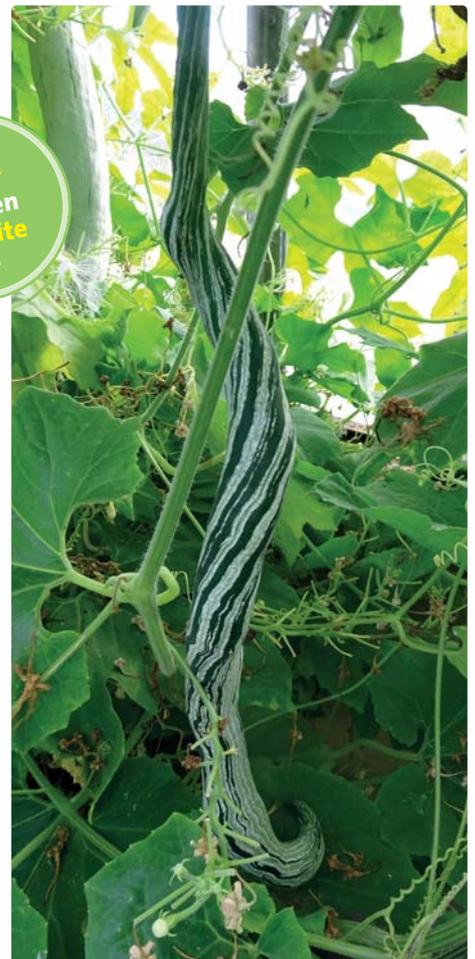


BIO



Gu 18 Armenian Striped
Cucumis melo var. flexuosus

Diese Gurkenspezialität ist eigentlich eine Melone. Die langen (bis 50 cm), schlanken, dunkel- und hellgrün gestreiften, leicht behaarten Früchte schmecken jung geerntet mild-gurkentypisch mit leicht süßer Note und sind völlig bitterfrei. Das Fruchtfleisch ist weiß, leicht flaumig mit geringem Kernanteil. Geschützter Anbau mit Aufleitung empfohlen.



CV 47 Schlangenhaargurke
Trichosanthes cucumerina

Einjährige, stark triebige, wüchsige, kälteempfindliche Sortenrarität für den geschützten Anbau. Rankhilfe erforderlich. Die Kultur bildet wunderschöne, weiße, fadig ausgefranste Blüten. Die bis zu 1 m langen Früchte können geschält und von Samen befreit für Eintöpfe, Curries, Sugos oder gestaubt gebacken genossen werden. Feiner Geschmack nach Spargel, Erbsen und Gurken.





CV 39 Stachelgurke Kiwano
Cucumis metuliferus

Einjährige, starkwüchsige, wärmeliebende Kletterpflanze mit 7 – 12 cm langen, stacheligen, grün bis orange gelben, ovalen Früchten. Smaragd- bis gelbgrünes, geleeartiges, mit weichen Kernen durchzogenes Fruchtfleisch. Erinnert mit seinem fruchtig-süßen, frischen Aroma an Melone, Kiwi und Banane.



REINSAAT
TIPP

Exoten aus dem Winterlager

Grün geerntete **Kiwanos** sind problemlos einige Monate lagerfähig. Sie reifen bei Zimmertemperatur ohne Geschmackseinbußen nach und bringen in der kalten Jahreszeit Vielfalt in Gemüseboxen.



Eine Augenweide ist die Samenreife von CV 49 Bittergurke Goya



CV 49 Bittergurke Goya

Das hierzulande einjährig kultivierte, stark rankende Kürbisgewächs stammt ursprünglich aus Japan und bildet bis zu 25 cm lange, mittelgrüne Früchte, die bei Reife auf orange umfärben. Unreif geerntete Früchte sollten nur in gekochtem Zustand verzehrt werden und haben gesundheitsfördernde Wirkung. Bessere Keimraten lassen sich durch das Abzwicken der Spitze der Samenschale erreichen.



CV 40 Luffa
Schwammgurke · *Luffa cylindrica*

Dieses wärmeliebende Kürbisgewächs mit seinen prächtigen Blüten ähnelt im Anbau Gurken. Luffa bildet bis zu 30 cm lange, gurkenartige Früchte, die jung geerntet und gedünstet essbar sind. Skeletteile der reifen Früchte sind beliebte Zero-Waste Küchen- und Badeschwämme.



CV 103 Melothria
Melothria trilobata

Sehr ertragreiche und raschwüchsige Rankpflanze. Produziert von Juli bis zum ersten Frost unzählige, grün-weiß marmorierte, ca. 2 – 3 cm große Früchte in der Form von Mini-Melonen. Klein geerntet, sind die aromatischen, fein säuerlichen Früchte besonders knackig. Köstliches Nasch- und Einlegegemüse. Frostempfindliche Sorte.



CV 13 Gartenmelde rubinrot
Atriplex hortensis var. rubra

Sehr schöne Lokalsorte aus dem Burgenland mit schlanken, leuchtend pupurrot gefärbten Blättern. Im jungen Stadium kann die ganze Pflanze (Spross und Blätter) geerntet werden, in späterer Reife einzelne Blätter und Sproßspitzen. Die Melde ist ein köstliches Spinatgemüse und eine dekorative Salatbeigabe.



CV 155 Gartenmelde Mix Tricolor
Atriplex hortensis

Attraktive Mischung aus hellgrüner, dunkelgrüner und roter Gartenmelde. Pflanzung ins Freiland ab Anfang März bis Ende Mai zur Ernte Mitte April bis Ende Juli. Die jung geernteten, mild aromatischen Blätter sind eine ideale Ergänzung für bunte Salate. Als ganze Pflanze geschnitten können die bunten Melden wie Spinat zubereitet werden.



CV 93 Gartenmelde Mondseer
Atriplex hortensis

Großblättrige Gartenmelde mit hellgrünen Blättern auf grün-gelb gestreiften Stängeln. Die jungen Pflanzen können ca. 6 – 8 Wochen ganz geschnitten, danach kontinuierlich beerntet werden. Die Melde bringt roh einen angenehm milden Geschmack in Salate und entwickelt blanchiert einen leicht säuerlichen Geschmack.





CV 156 Baumspinat
Chenopodium giganteum

Baumspinat ist ein einjähriges, wohlschmeckendes, unkompliziertes Blattgemüse mit auffallenden, magentafarbenen Triebblättern, die gekocht als Spinat oder roh als farbenfrohe Salatbeigabe sehr bekömmlich sind. Ältere Blätter enthalten viel Oxalsäure und sind nicht zum Verzehr zu empfehlen. Lichtkeimer.



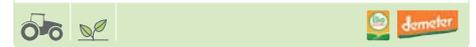
CV 147 Erdbeerspinat, ähriger
Chenopodium capitatum

Der ährige Erdbeerspinat ist eine einjährige, ausgesprochen attraktive, 20 – 60 cm hoch wachsende Pflanze mit grundständiger Blattrosette. Die spitzen, gezackten Blätter können wie Spinat verwendet werden, haben aber trotz der namengebenden, in den Blattachsen wachsenden, hellroten, essbaren Früchte keinen Erdbeergeschmack.



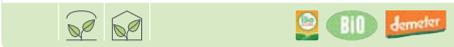
CV 16 Malabarspinat, rot
Basella rubra

Attraktive, phantastisch ertragreiche Kletterpflanze mit hübschen lila Blüten und unzähligen, fleischigen, im Geschmack an junge Maiskolben erinnernden Blättern. Verleiht Blattsalaten eine aromatische Note und kann gedünstet wie Spinat zubereitet werden. Wärmebedürftige, frostempfindliche, im mitteleuropäischen Klima einjährige Kultur.



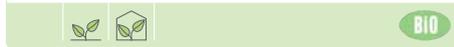
CV 158 Chinese Multicolor Spinach
Amaranthus tricolor

Hitze- und Trockenheitstoleranter Blattamaranth mit spektakulärem Farbspiel in Violett-, Grün- und Bordeauxtönen. Die jungen, zarten, saftig-dickfleischigen Blätter eignen sich hervorragend als Rohkost und Spinatersatz, für Salate und werden traditionell im asiatischen Raum gebraten oder gedünstet verzehrt. Wuchshöhe bis 1,5 m, liebt vollsonnige, warme Standorte.



Sp 30 Neuseeländer Spinat
Tetragonia tetragonioides

Die Pflanze hat anfangs eine etwas längere Entwicklungsdauer, verzweigt dann jedoch stark und wächst fast bodendeckend. Die dreieckigen, fleischigen Blätter können den ganzen Sommer über geerntet werden und schmecken etwas kräftiger als Blattspinat. Aussaat für die Topfkultur in warmen Räumen von März – Mai, Freiland- und Balkonaussaat ab April.



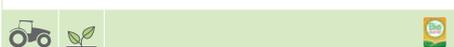
CV 52 Litschitomate
Solanum sisymbriifolium

Die Kultur der wüchsigen, halbdeterminanten Litschitomate ist der der Tomaten ähnlich. Sie zeichnet sich jedoch durch eine starke Bestachelung von Stamm, Blatt und Fruchthülle aus. Geschmacklich erinnern die an Cocktailtomaten erinnernden Früchte an Physalis, Kirschen und Melonen.



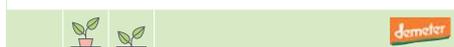
CV 94 Gemüsemalve, chinesische
Malva verticillata

Ursprünglich aus Ost-Asien stammende Rosetten bildende, aufstängelnde Salat- und Blattgemüsepflanze. Die grünen, gekrausten Blätter können gedünstet oder wie Spinat zubereitet werden. Durch Rückschnitt ist eine ganzjährige Ernte möglich. Auch die kleinen, fein-aromatischen Blütenknospen sind zum Verzehr geeignet.



CV 12 Erdmandel
Cyperus esculentus

Die Erdmandel bildet viele unterirdische, 1 – 2 cm große, runde, ölige, braune Knöllchen, mit angenehm süßlich-nussigem Geschmack. Roh, geröstet, gekocht oder gemahlen ein Genuss. Unsere Erdmandel-Sorte wurde an der Versuchsstation Wies ausgelesen. Ab April Vorkultur zur Pflanzung ins Freiland ab Mai. Austrieb kann bis zu 6 Wochen dauern. Tipp: Knollen 2 Tage vorquellen.





CV 48 Queen of Malinalco
Physalis ixocarpa

Besondere Tomatillo besticht durch ihre langen, kegelförmigen, teils taillierten Früchte in der typischen Pergamenthülle an hohen Pflanzen. Aufbindung empfohlen. Außergewöhnlich ist der exotische, fruchtig-süße Geschmack, der unreif geerntet in mexikanischen Salsas, gegrillt, gebraten oder vollreif roh wie Obst hervorragend zur Geltung kommt. Lichtkeimer!



CV 10 Andenbeere Schönbrunner Gold



CV 10 Andenbeere Schönbrunner Gold
Physalis peruviana



EHZ Reinsaat. Diese besonders großfruchtige, produktive, als 1 – 2 m hoher Busch wachsende Sorte der wilden Andenbeere wurde von Reinsaat in Zusammenarbeit mit der HBLVA Schönbrunn gezüchtet. Leuchtend dunkel-goldgelbe, sehr große, vitaminreiche Beeren mit süß-säuerlichem, köstlich aromatischem Geschmack. Lichtkeimer!



Für eine reiche Ernte benötigen **Tomatillopflanzen** immer mindestens eine benachbarte weitere Pflanze und Bestäuberinsekten – sie sind **strenge Fremdbefruchter!**



CV 11 Erdkirsche Molly

CV 11 Erdkirsche Molly
Physalis grisea

Erdkirsche Molly überzeugt durch gelbe, kirschgroße, von Lampions umhüllte Früchte mit fruchtigem, an Stachelbeeren erinnernden Geschmack und intensiv-süßer, säurefreier Aromatik. Unkomplizierte, robuste Kultur auch im Freiland mit langem Erntefenster. Reife Früchte fallen ab und können mehrere Wochen gelagert werden. Molly ist bei Kindern als Naschbeere besonders beliebt. Lichtkeimer!



CV 34 Tomatillo Purple
Physalis ixocarpa

Traditionelle mexikanische Tomatillo-Sorte mit 3 – 5 cm großen, tomatenähnlichen Früchten in hellgrünen, papierenen Lampions. Die von Grün nach Violett abreifenden Tomatillos schmecken je nach Reifegrad von säuerlich- bis süß-würzig. Ideale Grundlage für scharf mit Chili und Koriander gewürzte Salsa-Saucen. Strenge Fremdbefruchter. Lichtkeimer!



CV 35 Tomatillo grün
Physalis ixocarpa

Attraktive und produktive Tomatillo-Sorte mit grünen, in dekorativen, dunkelgrün gestreiften Lampions reifenden Früchten. Angenehm würziger Geschmack mit mäßiger Süße. Ideal als Grundlage für Salsa-Saucen und Chutneys. Tomatillos sind strenge Fremdbefruchter und müssen mindestens paarweise gepflanzt werden. Lichtkeimer!



CV 45 Tomatillo Amarylla
Physalis ixocarpa

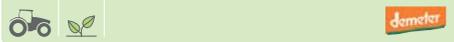
Die sehr ertragreiche Tomatillo-Sorte liefert große, gelbe Früchte mit süß-säuerlichem Geschmack und deutlich mehr Süße als andere Tomatillo Sorten. Unreif weiß geerntete Früchte müssen für den Verzehr gekocht werden. Ausgereifte, gelbe Früchte sind auch für den Rohgenuss geeignet. Ideal für klassische mexikanische Salsa. Lichtkeimer!





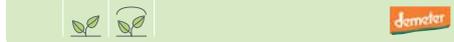
CV 25 Spargelsalat
Chinesische Keule *Lactuca sativa*
var. *angustana* REIN SAAT

Ertragreiche, aus Ost-Asien stammende Gemüsespezialität mit bis zu 1 m langen, verdickten, keulenförmigen Stängeln. Die saftig fleischigen Marktängel haben einen leichten Kohlrabigeschmack und können roh verzehrt oder gekocht/gedünstet/gebraten zubereitet werden. Verwendung ohne Blätter und Schale. Ausgezeichnetes Wokgemüse.



CV 44 Cardy
Cynara cardunculus

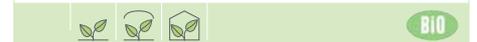
Distelartige, eng mit der Artischocke verwandte Pflanze mit kräftigem Schaft und sehr langen, silbergrünen, gefächerten und bestachelten Blättern. Geerntet werden nur die bis zu 80 cm langen, gebleichten, dickfleischigen Blattstiele mit artischockenähnlichem, intensivem Geschmack. Für sonnige, geschützte Lagen und tiefgründige Böden.



CV 104 Okra. Vermehrung bei unserem griechischen Kooperationsbetrieb BPP Eisenbach

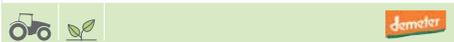
CV 104 Okra
Abelmoschus esculentus

Okra ist eine der ältesten Gemüsearten. Die einjährigen, bis zu 2,5 m hohen Pflanzen liefern aufrecht stehende, 10 – 15 cm lange Schoten. Sie schmecken mild, leicht herb und säuerlich-pikant und sind in der Küche vielfältig einsetzbar. Auch zum Tiefgefrieren geeignet.



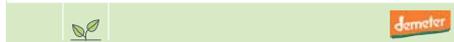
CV 14 Haferwurz Sandwich Island *Tragopogon porrifolius* REIN SAAT

Das geschmackvolle, gesunde Wurzelgemüse galt in Nordeuropa bis ins 19. Jahrhundert als Delikatesse. Die starken, 15 – 30 cm langen Wurzeln werden im ersten Jahr von September bis zur Blüte im Frühjahr geerntet. Kann wie Schwarzwurzel verwendet werden. Die filigranen, violetten Blüten sind ein köstlicher Blickfang in jedem Salat.



CV 41 Artischocke Green Globe
Cynara cardunculus ssp. *scolymus*

Die essbare Blüte der Artischockenpflanze gilt als absolute Delikatesse. Aussaat ab Februar in Schalen. Nach der Keimung frühzeitig pikieren und ab Mitte Mai in sonnigen Lagen auf gut gedüngten Böden auspflanzen. Die Ernte der Knospen erfolgt kurz vor der Blüte im 2. Jahr. Vor Kahlfrösten schützen. Vermehrung auch vegetativ möglich.



In jedem Entwicklungsstadium bringt die imposante Blüte der Artischocke CV 41 Green Globe besondere Akzente in die Floristik.

Küchenkräuter

Vermehrer: ASC, BPP, DBO, FPE, GHÖ, LEI, NJE, PAN, RFE, ROS, SON, WAP

Basilikum

Aussaat: Für Freilandanbau ab März

Direktsaat: Ab Anfang Mai, Jungpflanzenvoranzucht empfohlen, in kleinen Büscheln pikieren.

Pflanzung: Auspflanzung der Jungpflanzen von Anfang Mai bis Juni, Bodentemperatur mind. 10°C **Keimtemperatur:** 15–20°C

Pflanzabstände: 25 × 20 cm Reihenabstand

Saatgutbedarf: 3–4 g/1000 Pflanzen

Ernte: nach 2–3 Wochen, im Winter nach 8–9 Wochen

Saattiefe: flache Ablage bis ca. 1 cm, während der Keimung nicht austrocknen lassen **Tausendkornmasse:** 1,0–1,7 g

Vermehrer: ARC, BPP, DBO, FPE, NJE, OHG, PAN, RFE, SAT



Alles Basilikum!

Nicht nur optisch, sondern auch geschmacklich, bietet *Ocimum basilicum* eine Fülle an Variationen. Was ihnen gemein ist? All unsere Basilikumsorten sind Lichtkeimer und verströmen intensives, sortentypisches Aroma!



Kr 66 Mrihani
Ocimum basilicum

Mrihani hebt sich sowohl aromatisch als auch optisch deutlich von anderen Basilikumsorten ab. Die mittelgrün-gezackten Blätter der gut bestockenden Pflanze liefern eine parfümierte Aromatik aus Anis und einem Hauch süßer Zitrusnoten. Mrihani zeigt sehr gute Resistenz gegen den Falschen Basilikum-mehltau. Ursprung: **Sansibar**



Kr 9 Basilikum a foglia di lattuga
Ocimum basilicum

Unser »neapolitanisches« Basilikum a foglia di lattuga zeichnet sich durch hellgrünes, biegsames, blasiges Blatt von enormer Größe aus. Der buschige Wuchs ist kompakt und besonders stabil. Die handteller-großen Blätter mit klassisch-italienischen Aromatik eignet sich gut für die Verarbeitung in Wraps. Ursprung: **Sizilien**



Kr 63 Thai Lemon Basil
Ocimum africanum

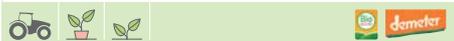
Die Neuheit aus dem Vorjahr thailändischen Typs, besticht durch eine sensationelle, fruchtig-süße Aromatik aus Zitrusnoten, Anis und Lakritze und findet als Würz- und Tee-pflanze Verwendung. Die Pflanzen mit hell-bis mittelgrünem, kleinblättrigem Laub und rosafarbenen Blütenständen sind dekorativ und wahre Bienenweiden. Ursprung: **Südost-Asien**





Kr 6 Basilikum feinblättrig
Ocimum basilicum

Sehr stark verzweigte, hoch wachsende Pflanze mit schönen, mittelgroßen, spitz zulaufenden Blättern. Findet mit seinem typischen Basilikumaroma vor allem in Tomatengerichten Verwendung. Ideale Sorte für die Topfkultur und Balkonkästen. Lichtkeimer. Direktsaat ab Anfang Mai.



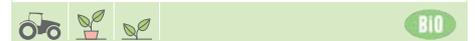
Kr 11 Basilikum Genovese
Ocimum basilicum

Glänzend dunkelgrünes Basilikum mit wunderbar würzigen, großen, gewellten Blättern. Einjährige, 40 – 60 cm hoch wachsende, wärmeliebende, frostempfindliche Pflanze. Die jungen Triebe und Blätter können laufend geerntet werden. Vorkultur ab Mitte April oder Direktsaat ab Anfang Mai. Lichtkeimer, nur wenig mit Erde bedecken. Auch als Saatscheibe erhältlich.



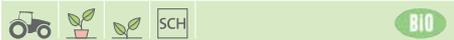
Kr 16 Basilicum Italicum
Ocimum basilicum

Aromatische, intensiv duftende, italienische Selektion mit großen, hellgrünen, leicht blasigen Blättern. Wuchshöhe 40 – 60 cm. Wärmeliebende, frostempfindliche Sorte. Frische und getrocknete Blätter sind unverzichtbarer Bestandteil der italienischen Küche und verleihen würzigen und süßen Speisen eine feine aromatische Note. Lichtkeimer.



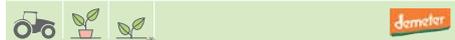
Kr 8 Basilikummischung grün/rot
Ocimum basilicum

Bunte Mischung aus dem grünblättrigen Basilikum Genovese und dem rotblättrigen Basilikum Rosso. Die Kombination der beiden Sorten ist farblich wie geschmacklich ein Genuss. Ideal als Topfkultur und für Balkonkästen. Vorkultur ab Mitte April oder Direktsaat ab Anfang Mai. Lichtkeimer. Auch als Saatscheibe erhältlich.



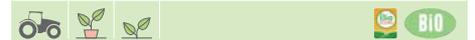
Kr 12 Basilikum Rosso
Ocimum basilicum

Rosso ist eine sehr dekorative, rotblättrige, ca. 30 cm hoch wachsende Basilikum-Sorte. Die farbstarken, aromatischen Blätter setzen optisch und geschmacklich einen starken Akzent in Salaten und gekochten Speisen. Wärmeliebende, frostempfindliche Sorte. Für die Topfkultur bestens geeignet. Lichtkeimer, nur wenig mit Erde bedecken.



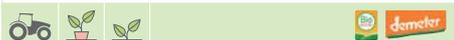
Kr 4 Buschbasilikum
Ocimum basilicum var. minimum

Sehr kompaktes, in stark verzweigten, niedrigen Büschen wachsendes Basilikum mit kleinen, hellgrünen, ausgesprochen aromatischen Blättern. Attraktive, spät blühende, auch für die Topfkultur an sonnigen, geschützten Plätzen bestens geeignete Sorte. Mehrjährig bei warmer Überwinterung. Auch griechisches Basilikum genannt. Lichtkeimer



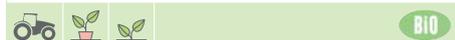
Kr 7 Zitronenbasilikum Sweet Dany
Ocimum basilicum var. minimum

Sweet Dany bildet 30 – 60 cm hohe, aufrecht wachsende Büsche mit großen, dunkelgrünen Blättern und schönen weißen Blüten. Bringt als Gewürz- und Tee-pflanze intensives Aroma von Zitrone und Basilikum in Speisen und Getränke. Verwendung frisch und getrocknet möglich. Lichtkeimer. Nur wenig mit Erde bedecken.



Kr 13 Zitronenbasilikum kleinblättriges
Ocimum americanum

Kleinblättriges, sehr aromatisches Würzkraut mit umwerfend süßem, feinem Zitronengeschmack. Die kleinen Blätter und die weißen Blüten sind äußerst zart und verleihen Süßspeisen eine fruchtig-frische Note. Zitronenbasilikum kann frisch und getrocknet zum Würzen und als Tee verwendet werden. Kälteempfindliche Sorte. Lichtkeimer.



Kr 60 Tulsi Heiliges Basilikum
Ocimum tenuiflorum

Die einjährige, aus Indien stammende ayurvedische Heilpflanze verströmt betörenden, fruchtig-süßen Duft und eignet sich hervorragend für Tees und thailändische Currys. Tulsi bevorzugt warme, windarme, humusreiche Standorte. Aussaat ab März in Töpfen, ab Mai Direktsaat ins Freiland. Lichtkeimer.





Kr 5 Zimtbasilikum
Ocimum basil. var. cinnamomum

Zimtbasilikum verbindet Basilikum und Zimt zu einem wunderbaren Geschmacksbouquet. Das vielschichtige Duftaroma erinnert an Orangen und Nelken. Überaus dekorative, 30 – 60 cm hohe Pflanze mit großen Blättern und violetten Blüten und Stielen. Einjährige Sorte, wärmeliebend und frostempfindlich. Lichtkeimer.



BIO



**Nicht nur am Teller,
 sondern auch im Anbau sind
 Tomaten und Basilikum
 ein perfektes Paar.
 In voller Blüte steht hier
 Kr 63 Thai Lemon Basil nebst
 Salattomate To 24 Moneymaker
 im St. Leonharder
 Abendrot.**



Kr 3 Thaibasilikum
Ocimum basilicum

Der leicht süße Geschmack der grünen, zart violett angehauchten, mittelgroßen Blätter erinnert an eine Mischung aus Anis und Lakritze. Sehr schönes, rosa-lila blühendes Basilikum mit dunkelvioletten Stängeln. Frisch oder frittiert eine fein aromatische Würze für viele Gerichten und Currys. Blätter nicht mitkochen. Lichtkeimer.



BIO demeter



Küchenkräuter von A bis Z

Vermehrter: ASC, BSA, DBO, FPE,
GHO, GLO, LEI, NJE, NNR, PAN,
RDH, RFE, ROS, SON, WAP



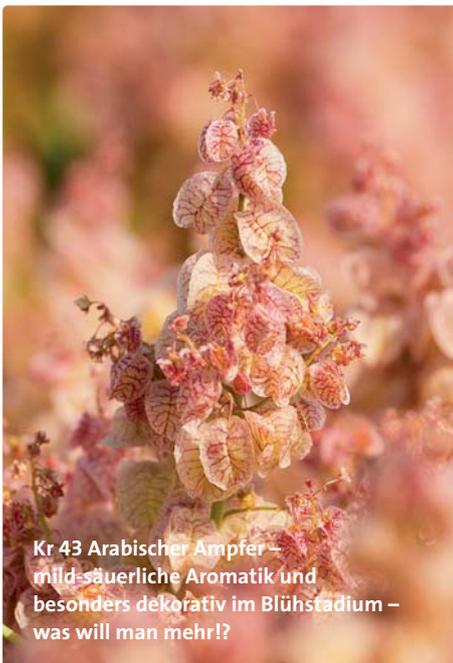
Kr 52 Blutampfer
Rumex sanguineus L.

Der Blutampfer ist eine Form des Kultursauerampfers mit schönen roten Blattadern. Die jungen, zarten Blätter können ganzjährig geerntet werden und sind eine aromatische Ergänzung in Salaten, Suppen und in Kräutermischungen. Blutreinigende und appetitanregende Wirkung.



Kr 15 Bergbohnenkraut
Satureja montana

Winterhartes, mehrjähriges Würz- und Heilkraut mit typischem, würzig-pfeffrigem Bohnenkraut-Aroma. Sehr attraktive, ausladende, buschige Halbsträucher von 20 – 40 Zentimeter Höhe. Sowohl die zarten weiß-violetten Blüten als auch die feinen Spitzen können frisch und getrocknet verwendet werden. Lichtkeimer, nur wenig mit Erde bedecken.



Kr 43 Arabischer Ampfer –
mild-säuerliche Aromatik und
besonders dekorativ im Blühstadium –
was will man mehr!?



Kr 43 Arabischer Ampfer
Rumex vesicarius

Das einjährige, ca. 30 – 60 cm hohe Blattgemüse liefert saftig-dickfleischige Blätter mit feiner Aromatik und angenehm zarter Säure. Er eignet sich hervorragend als Beigabe zu Salaten, kalten Suppen oder für Pesto. Attraktive Blütenstände mit rot geäderten Pergamenthülle (auch für Floristik geeignet). Voranzucht ab April, Pflanzung ins Freiland ab Mitte Mai; fortlaufende Ernte der jungen Blätter.



**Kr 14 Bohnenkraut
einjährig** *Satureja hortensis*

Einjährige Gewürzpflanze mit aromatischem, würzigem Geschmack. Verwendung der frischen oder getrockneten Blätter für Bohnengerichte, Suppen und Rohkost. Stärkste Würzkraft kurz vor Blühbeginn. Direktsaat von Ende April bis Juni, zirka 25 g/100 m², Vorkultur ca. 2 g/1000 Pflanzen. Frostempfindliche Sorte. Lichtkeimer.



Kr 17 Dill
Anethum graveolens

Einjähriges, bis zu 1 m hochwachsendes, reich belaubtes Gewürz- und Heilkraut. Dillspitzen geben frisch oder getrocknet Salaten, Fisch und Gemüse eine aromatisch-würzige Note und haben eine verdauungsfördernde Wirkung. Dillblüten sind als milde Würze für Einlegegurken sehr empfehlenswert. Ab April direkt ins Freiland. Im Abstand von 14 Tagen aussäen.



Kr 18 Tetra Dill
Anethum graveolens

Einjährige, robuste, hochwachsende, dichtlaubige Würzpflanze mit viel Blattmasse. Junge Blätter, Tribspitzen, halb reife Dolden und trockene Samen können verwendet werden. Geeignet für Bundware. Aussaat von März bis Juli im Abstand von 14 Tagen direkt ins Freiland. Saatgutbedarf 80 – 120 g/100 m². Reihenabstand 25 cm.



Kr 40 Borretsch
Borago officinalis

Einjähriges, in bis zu 1 m hohen Stauden wachsendes Würz- und Heilkraut. Sowohl die schönen, kräftig behaarten Blätter mit frisch-säuerlichem Gurkengeschmack als auch die zarten, purpurblauen, sternförmigen Blüten finden Anwendung in Küche und Naturapotheke. Direktsaat: März bis Juni. Reihenabstand: ca. 40 cm. Ernte: Juni bis Oktober.





Kr 19 Gewürzfenchel
Foeniculum vulgare

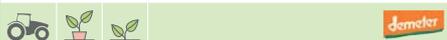
Mehrjährige Würz- und Teepflanze mit langsamer Jugendentwicklung und später Samenentwicklung. Bei zeitiger Aussaat ist eine Ernte der Samen bereits im ersten Jahr möglich. Das grüne Kraut und die Wurzeln finden in der Küche Verwendung. Wuchshöhe ca. 1,5 – 2 m. Direktsaat ab April für Samen-ernte, für Blatternte bis Ende Mai.



Kr 20 Kerbel Magnus
Anthriscus cerefolium

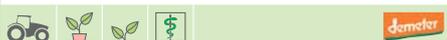


Einjährige, ca. 30 cm hohe Gewürzpflanze für Suppen, Soßen und Salate. Mehrere Aussaaten und Schnitte im Jahr. Frühjahrsanbau mit Aussaat ab Mitte März ins Freiland. Empfehlung: Aussaat ab Juni mit Überwinterung, unterdrückt die Blütenbildung. Ernte Mitte April bis Mitte Oktober.



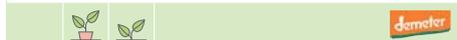
Kr 49 Kultursauerampfer
Rumex acetosa var. hort. l.

Mehrjährige, winterharte, 20 – 40 cm hohe Staude mit sehr dekorativen, großen, leicht gewellten Blättern. Die jungen Blätter sind eine aromatische Würze für Salate, Suppen und in Kräutermischungen. Blutreinigende und appetitanregende Wirkung. Von außen nach innen ernten, damit weitere Blätter nachwachsen können. Lichtkeimer.



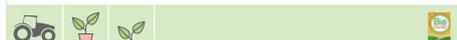
Kr 68 Bulgarischer Bergtee
Sideritis scardica

Die ausdauernde, niedrig wachsende Staude mit langem, samtigem, weiß benetztem Blatt und hellgelben Blütenständen liebt vollsonnige Standorte und kommt mit Dürreperioden sehr gut zurecht. Die ganze blühende Pflanze kann frisch oder getrocknet als schmackhafter Tee zubereitet. Traditionell wird Bulgarischer Bergtee als Heilpflanze genutzt.



Kr 41 Kümmel
Carum carvi

Zweijährige, anspruchslose, frostunempfindliche Gewürzpflanze mit kräftigem, herbem Geschmack. Appetitanregend und verdauungsfördernd. Wuchshöhe 90 – 100 cm. Aussaat von Anfang März bis Ende Mai und von Mitte Juli bis Ende August. Reihenabstand 40 – 50 cm. Ernte von Mitte Juni bis Mitte August. Bevorzugt feuchte Standorte. Lichtkeimer!



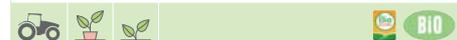
Kr 54 Griechischer Bergtee
Sideritis syriaca

Mehrjährige, krautige Polsterstaude mit samtigen Blättern und blassgelben Blüten. Die Trockenheit liebende Pflanze benötigt vollsonnige, heiße Standorte wie mediterrane Kräuterbeete und Trockensteinmauern. Blätter und Stängel werden frisch oder getrocknet zu aromatischem Tee mit typischer zimtiger Note zubereitet. Kältetolerante Sorte.



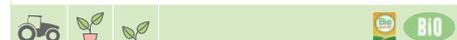
Kr 38 Blattkoriander Thai
Coriandrum sativum

Einjähriges, für die asiatische Küche typisches Gewürzkraut mit zarten, fein aromatischen Blättern. Zitronig, frisches Grün für Suppen und Fleischgerichte. Blattkoriander immer erst kurz vor Garende den Speisen beifügen. Direktsaat Mitte März bis Ende Mai. Pflanzung Mitte März bis Ende Mai zur Ernte Mitte Juni bis Ende August.



Kr 21 Koriander, kleinfrüchtiger
Coriandrum sativum

Einjähriges, ca. 30 – 60 cm hohes Gewürzkraut mit frischem Grün für Suppen, Salate und Fleischgerichte. Koriandersamen als aromatisches Brotgewürz und zur Verfeinerung von Roten Rüben. Spätschießende Sorte. Aussaat ab Juni unterdrückt die Blütenbildung. Mehrere Schnitte möglich. Bei Aussaat ab Ende Juli Überwinterung möglich.





Kr 37 Koreaminze
Agastache rugosa

Kräftige, bis zu 80 cm hohe, aufrecht wachsende, winterharte Tee- und Heilpflanze mit intensiv würzigem Anis-Minze-Aroma. Die Blätter und dekorativen Blütenähren eignen sich frisch und getrocknet als aromatischer Gewürztee und zur Verfeinerung von Salaten und Eintöpfen. Verdauungsfördernde, antibakterielle Wirkung. Bienenweide.



Kr 58 Lavendel Hidcote Blue
Lavandula angustifolia

Die tiefblau-violetten Blütenstände dieser altenglischen Züchtung erreichen eine Länge bis 20 cm, sind farbintensiv und verströmen von Juni bis August ihren wunderbaren Duft. Mehrjährige Bienenweide. Der dichte, niedrige Wuchs (40 – 50 cm) kommt besonders in Blumenbeeten und Hecken zur Geltung. Bevorzugt vollsonnige Lagen mit wasser-durchlässigen, kalkhaltigen, mageren Böden.



Kr 22 Lavendel
Lavandula angustifolia

Mehrjährige, dicht belaubte Duft- und Heilpflanze. Bevorzugt trockene, sonnige, kalkreiche Standorte. Blüte Juli bis August, ca. 50 cm hoch. Aussaat ab März unter Glas, ungleichmäßiger, langsamer Lichtkeimer – Wechseltemperaturen zwischen 20 und 30°C unterbrechen die Keimruhe. Langsame Jugendentwicklung



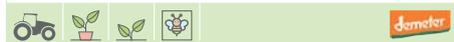
Kr 23 Liebstock
Levisticum officinale

Mehrjährige, auch unter dem Namen Maggi-kraut bekannte, bis 2 m hohe Gewürz- und Heilpflanze. Gute Bienenpflanze. Der typische Maggi-Geschmack ist ein Fixum in der europäischen Küche. Für Fleisch- und Gemüsegerichte, Suppen, Salate und Aufstriche. Bevorzugt humose, tiefgründige, nährstoffreiche, feuchte Böden. Lichtkeimer.



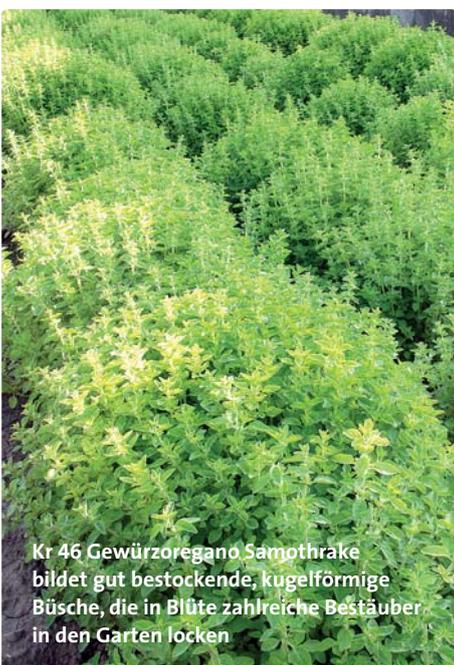
Kr 25 Dost/Wilder Majoran
Origanum vulgare ssp. vulgare

Der mehrjährige wilde Majoran ist eine ausdauernde, gut belaubte Gewürz- und Tee-pflanze mit zarten rosa Blüten und intensivem Aroma. Frisch und getrocknet für Tomaten-, Fleisch- und Kartoffelgerichte, Gewürzmischungen und als Gewürztee. Höhe 60 – 90 cm. Anzucht ab Februar unter Glas, ab April ins Freiland. Bienenweide. Lichtkeimer.



Kr 24 Majoran, französische Art
Origanum majoranum

Einjährige, blumig aromatische Gewürz-, Heil- und Bienenpflanze. Höhe 30 – 50 cm. Frisch und getrocknet für Kartoffel- und Fleischgerichte, zur Wursterzeugung und für Gewürzmischungen. Aussaat März bis Mai in Töpfe, später in Büscheln (3 – 4 Pflanzen) pikieren. Bevorzugt durchlässige, kalkhaltige Böden in warmen, geschützten Lagen. Lichtkeimer.



Kr 46 Gewürzoregano Samothrake
bildet gut bestockende, kugelförmige Büsche, die in Blüte zahlreiche Bestäuber in den Garten locken



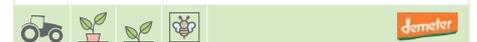
Kr 46 Gewürzoregano
Samothrake Origanum vulgare ssp.

Aus Griechenland stammende, mehrjährige, frostharte Gewürzpflanze mit phantastischem Geschmack. Die aromatisch-würzigen Blätter können sowohl frisch als auch getrocknet verwendet werden. Beste Würzkraft bei Schnitt vor der Blüte. Benötigt sonnige, warme Lagen. Pflanzhöhe zirka 40 cm. Pflanzabstand ca. 30 x 30 cm. Lichtkeimer.



Kr 26 Oswegokraut
Monarda fistulosa ssp. menthaefolia

Die auch als Pizzakraut bekannte, mehrjährige Gewürzpflanze wächst als 80 – 100 cm hohe, aromatische Staude, deren junge Blätter frisch und getrocknet verwendet werden können. Sehr dekorative, hellviolett-rosa Blüten. Blütenblätter eignen sich auch für Tee. Mehrmaliger Schnitt möglich. Bevorzugt sonnige Standorte. Bienenweide.





Kr 61 Koreanische Perilla

TIPP Typisch koreanisch ist die Zubereitung der Koreanischen Perilla-Blätter gefüllt mit Reis, Gemüse oder Hackfleisch und frittiert in Tempura-Teig. Wir bei ReinSaat lieben es! Übrigens lassen sich Perilla-Blätter hervorragend einfrieren und ohne Textur- und Geschmacks-einbußen wieder auftauen.

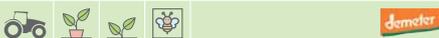
Kr 61 Koreanische Perilla
Perilla frutescens

Die als »Shiso« bekannte, koreanische Spezialität mit überaus kräftigem, gesundem Wuchs bis 150 cm produziert große Blattmassen an zweifarbigem, gezahnten Blättern. Der einzigartige Geschmack ist zwischen Minze, Basilikum und Anis angesiedelt und wird im asiatischen Raum als Beilage zu Sushi und Sashimi verwendet. Ihre vielfältigen gesundheitlichen Vorteile machen sie zu einer wichtigen Heilpflanze in der TCM. Lichtkeimer.



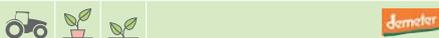
Kr 27 »Pimpinelle« Kleiner Wiesenknopf *Sanguisorba minor*

Der zweijährige, ca. 30 – 60 cm hohe »Kleine Wiesenknopf« wird auch als Gurkenkraut und umgangssprachlich als Pimpinelle bezeichnet. Die leicht gezahnten Blätter sind jung und zart geerntet, sowohl frisch als auch getrocknet eine herb-aromatische Würze in Soßen, Salaten und Suppen. Kontinuierliche Ernte möglich. Gute Bienenpflanze.



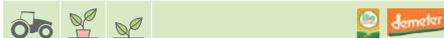
Kr 55 Smoothie-Gras
Hordeum vulgare var. nudum

Junges Gerstengras, das überaus reich an Vitalstoffen ist, wird einfach auf der Fensterbank oder im Freiland kultiviert. Liefert schon 7 – 10 Tage nach der Aussaat frisches Grün für gesunde Salate und zusammen mit reifen Früchten püriert, vitaminreiche fruchtige Smoothies.



Kr 56 Perilla rot
Perilla frutescens

Einjährige, rot bis purpurfarbene Gewürzpflanze mit gesundem, kräftigem (ca. 70 cm) Wuchs. Geschmacklich erinnert Perilla an Koriander, Petersilie und Minze mit leicht bitterer Note. Die stark gezähnten Blätter werden in der asiatischen Küche roh für Sushi und Pesto verwendet. Die knackigen Samen geben Salaten eine würzig-scharfe Note.



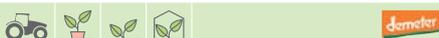
Kr 28 Salbei
Salvia officinalis

Fantastisch aromatische, mehrjährige Tee-, Gewürz- und Heilpflanze mit silbrig-grün glänzenden, samtigen Blättern von würzig-bitterem Geschmack. 50 – 70 cm hoher, stark verzweigter Halbstrauch. Aussaat: Vorkultur unter Glas ab Februar, Direktsaat ab Mai. Pflanzabstand 40 x 30 cm. Für warme, geschützte Lagen. Lichtkeimer.



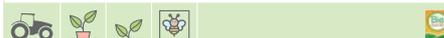
Kr 48 Schnittknoblauch
Allium tuberosum

Mehrjährige, robuste Pflanze mit länglichen Zwiebelansätzen. Die flachrunden, in Büscheln wachsenden Blätter können laufend geerntet werden. Mild-aromatischer Geschmack zwischen Schnittlauch und Knoblauch. Auch die weißen Blütenkugeln, Stiele und Knospen finden als mildere Würze Verwendung. Auch für die Treibkultur geeignet. Lichtkeimer.



Kr 29 Schabzigerklee
Trigonella coerulea

Der Gewürzklee aus der Familie der Schmetterlingsblütler entwickelt sein würziges, an Bockshornklee erinnerndes Aroma erst nach dem Trocknen. Als ganze Pflanze, feingemahlen ist er ein beliebtes Brotgewürz. Die knackigen Samen geben dem Schweizer »Schabziger Käse« sein charakteristisch würziges Aroma. Blatternte vor der Blüte empfohlen.



Schnittpetersilie

Petroselinum crispum ssp. crispum

Aussaat: März bis Anfang Juli

Abstände: 20–30 cm Reihenabstand

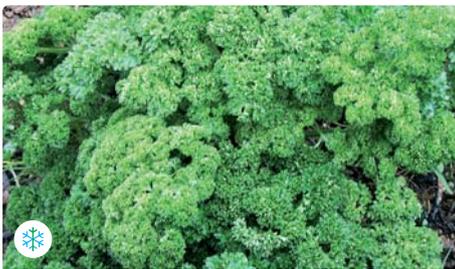
Saatgutbedarf: ca. 100–150 g/a, 1,5–2 g/m²

Tausendkornmasse: 1,2–1,8 g/a

Saattiefe: flache Ablage bis ca. 1 cm, während der Keimung nicht austrocknen lassen; Anzucht mit Jungpflanzen 5–6 Korn im Presstopf ablegen

Vermehrer: CRE, DBO, GST, NJE, NNR, MOM, ROS, SAT

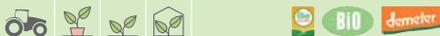
Pe 11 Gigante d'Italia – als zweijährige Kultur findet die Blüte und Samenreife im zweiten Standjahr statt.



Pe 13

Grüne Perle

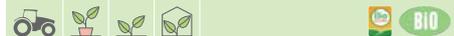
Fantastische Sorte für Freiland und Treibkultur. Schwere, dichtgefüllte, dunkelgrüne Blattpolster mit feiner Krause und kräftigen Stielen. Kann nach der Überwinterung bis zur Erntereife der neuen Saat geerntet werden, was eine ganzjährige Versorgung mit Petersilie gewährleistet. Nach der Aussaat die Erde bis zum Auflaufen gut feucht halten.



Pe 10

Einfache Schnitt 3

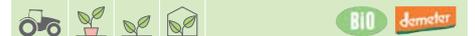
Zweijährige, dichtlaubige, langstielige Schnittpetersilie mit glattem, dunkelgrünem Laub. Sehr aromatische, gut zum Trocknen geeignete Sorte mit rascher Jugendentwicklung. Für Salate, Soßen, Kartoffel-, Fleisch- und Gemüsegerichte. Nach der Aussaat die Erde bis zum Auflaufen ständig feucht halten.



Pe 11

Gigante d'Italia

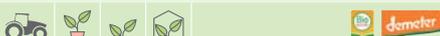
Besonders ertragreiche, hoch- und raschwachsende, glatte Schnittpetersilie mit großen, dunkelgrünen Blättern und kräftigen Stielen. Zweijährige, robuste, 30 bis 50 cm hohe Pflanze. Ausgesprochen gutes, intensives Aroma. Gute Eignung für den Herbstanbau. Herbstanbau mit Aussaat im Juli, Frühjahrsanbau ab Ende Februar.



Pe 12

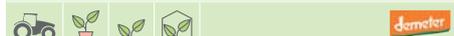
Mooskrause 2

Petersilien mit langstieligem, mittel- bis dunkelgrünem, stark gekraustem Blatt. Zweijährige, robuste Sorte mit kräftigem, aufrechtem bis halbaufrechtem Wuchs. Konservierung für die Wintermonate durch rasche Trocknung oder Einfrieren. Direktsaat von Anfang März bis Ende Juli. Ernte von Anfang Mai bis Ende November. Guter Wiederaustrieb.



Se 16 Gewone Snij (Gewöhnlicher Schnitt)

Üppig wachsender, dunkelgrüner Schnittsellerie, der in milden, frostgeschützten Lagen auch problemlos im Freiland überwintern kann. Die ausgesprochen aromatischen Blätter sind frisch oder getrocknet eine vielseitige Speisewürze. Zur Frischvermarktung und Verarbeitung geeignet. Pflanzung: Mitte April bis Mitte Mai. Reihenabstand: 30 × 30 Zentimeter



Schlechte Nachbarn

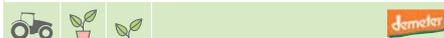
Damit Petersilie und Schnittlauch gut gedeihen, brauchen sie Abstand voneinander. Setzen Sie Petersilie und den harmonisierenden Basilikum ans eine Ende, Schnittlauch in Kombination mit Salbei, Estragon oder Thymian ans andere Ende des Kräuterbeets.



Kr 47 Schnittlauch Medium Leaf

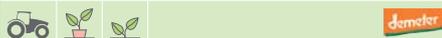
Kr 47 Schnittlauch
Medium Leaf *Allium schoenoprasum*

Wüchsiger Schnittlauch mit dunkelgrünen, mittelstarken, straffen Schloten und schönen, violetten Blüten. Verleiht Salaten, Suppen, Soßen und Aufstrichen eine feiwürzige Zwiebelnote. Verwendung frisch und getrocknet. Die mehrjährige, winterharte Pflanze geht im zweiten Standjahr in Blüte. Schlotenhöhe ca. 30 cm. Dunkelkeimer.



Kr 31 Schnittlauch
Broad Leaf *Allium schoenoprasum*

Besonders grobröhrlige, stark und aufrecht wachsende, winterharte Schnittlauch-Sorte mit gutem Ertrag. Die dicken, dunkelgrünen Schloten und auch die großen, violetten Blüten verfeinern mit ihrem würzig-scharfen Aroma Salate, Soßen und Suppen. Für den Freilandanbau und zum Treiben geeignet. Aussaat von März bis Juli. Mehrjährige Sorte.



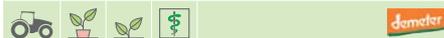
Kr 33 Thymian
Deutscher Winter *Thymus vulgaris*

Die mehrjährige Heil- und Gewürzpflanze wächst als 30 – 40 cm hoher, immergrüner Halbstrauch. Unentbehrliches, herb-aromatisches Würzkraut für die mediterrane Küche. Frisch und getrocknet ein wirksamer Hustentee. Bevorzugt leichte, kalkhaltige, trockene Böden. Schwerere Untergründe dürfen nicht zu nass sein. Sehr trockenheitstolerant.



Kr 44 Weinraute
Ruta graveolens

Mehrjähriges, ca. 60 cm hohes Gewürz- und Heilkraut. Die graugrünen, gefiederten Blätter haben einen kräftig aromatischen, leicht bitteren Geschmack und sollten nur in geringer Dosierung verwendet werden. Ausgezeichnete Würze für Fischgerichte. Anzucht von März bis Juni. Einzelnen oder in Büscheln pikieren. Pflanzabstand 30 x 40 cm.



Kr 51 Wermut, großblättrig
Artemisia absinthium

Der verzweigte, ausdauernde, ca. 80 cm hohe Halbstrauch ist sehr massewüchsig und produziert reichlich graugrünes, filziges Blattmaterial mit hohem Wirkstoffgehalt. Wermut gehört mit seinem stark bitteren Aroma zu den wichtigsten Heil- und Bitterkräutern mit starker verdauungsregulierender und darmstärkender Wirkung. Lichtkeimer



Kr 45 Ysop
Hyssopus officinale

Mehrjährige, dunkelblau blühende Gewürz- und Heilpflanze, wunderbare Bienenweide. Ausdauernde, ca. 60 cm hohe Rabattenstaude. Verwendung der frischen oder getrockneten Blätter und Blüten für würzige Teemischungen, Gemüse- und Fleischgerichte und Salate. Wirksam bei Magen- und Kreislaufbeschwerden. Sonnige Standorte. Lichtkeimer.



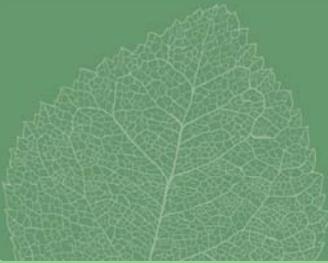
Kr 34 Zitronenmelisse
Melissa officinalis

Mehrjährige Gewürz- und Heilpflanze mit hellgrünen, frisch-aromatischen, frostempfindlichen Blättern. Verleiht frisch und getrocknet Speisen und Getränken eine fruchtige, zitronige Note. Krampflösend und entzündungshemmende Wirkung. Bis zu 90 cm hohe, buschige, winterharte Staude. Für warme, sonnige Lagen. Bienenweide. Lichtkeimer.



Bio-Gärtnern ist Kooperation

*Mit dem Boden. Mit den Pflanzen.
Mit unserer Natur. Davon können
wir fürs Leben und für Unternehmen
lernen.*



**andrea
heistinge.r.**



VORTRÄGE & WORKSHOPS

BIO-Q&A-Gartenvortrag

Stellt alle Fragen zur Anlage eurer Beete oder Pflanztröge, zur Auswahl des richtigen Substrats, zur Pflege deiner Gemüse und Kräuter, zu Ernte oder Lagerung und anderen Basics. Von Samengärtnerei bis Sortenvielfalt. Von Einfach-Loslegen bis Selbstversorgung.



Mehr Infos

Bio-Garten-Workshop

Im Tages-Seminar geht es um die Grundlagen des Biologischen Gemüse- & Kräutergärtnerns. Um gesunde Pflanzen und gesunden Boden, Fruchtfolgen und Mischkulturen. Wie groß soll ein Selbstversorger-Garten sein, um für sich und Familie oder Freunde möglichst viel und lange ernten zu können. Wieviel Zeit und welche Ressourcen braucht die Selbstversorgung?

Samengärtnerei-Workshop

Ein Tag voll Praxis und Theorie: Wesen und Bedeutung samenfester Sorten und standortangepasste Züchtung. Es geht um Ernährungssouveränität und darum, wie sich Pflanzen dem Klimawandel anpassen können. Dann geht es um die Basics: Aussaat und Befruchtungsverhältnisse, ein- und zweijährige Vermehrung und um die purpose-driven Samengärtnerei.

Gerne komme ich zu euch. In eure Gemeinde oder euer Unternehmen. Für einen Vortrag oder einen Workshop andrea-heistinge.r.at

NEUAUFLAGE Handbuch Samengärtnerei



Kompaktes Wissen von über 50 Samengärtner:innen, recherchiert und aufbereitet von Andrea Heistinge.r
Bestelldetails Seite 150

COACHING & ORGANISATIONSBERATUNG

Green Team Building

Verbringe mit deinem Team einen Tag im Garten. Lasse den Garten und das Gärtnern als Resonanzraum für persönliche Prozesse und das Stärken von Führungs- und Kooperationskompetenz wirksam werden. Stärkt die Verbundenheit im Team und mit der Natur. Nutzt das gemeinsame Gärtnern als Reflexionsraum für Dynamiken im Team und in der gemeinsamen Projektarbeit.

Ressourcen-Coaching-Tag

Für Teams und für Einzelne. Eine transformative Tages-Reise durch den Garten und unsere Biografien. Zur Selbsterkenntnis und Neuorientierung. Dabei begeben wir uns auch auf die Suche, welche Ressourcen Eltern und Großeltern mitgegeben haben – in Form von Werten, Interessen und Handlungsmustern.



Mehr Infos

Lesenswertes

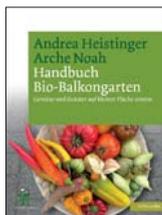
Bücher – Leidenschaften zu Papier gebracht – werden bei uns mit viel Liebe ausgesucht. Sie sind ein verlässlicher Begleiter durchs Gartenjahr. Voller Anregungen können sie auch während der kalten Jahreszeit das Gärtnert Herz inspirieren.



Andrea Heistering, Arche Noah, Pro Specia Rara
Handbuch Samengärtnererei

Das Standardwerk zur Samengärtnererei zeigt in der vollständig überarbeiteten Neuauflage, wie lebendig, vielfältig und relevant die Gewinnung, Vermehrung und Erhaltung von Saatgut ist. Erweitert um bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen, viele zusätzliche Detailaufnahmen und nicht zuletzt wertvolle Informationen zum Stichwort Klimakrise, bietet das 'Handbuch Samengärtnererei' nun zusätzliches Fachwissen für Erfahrene sowie Einsteiger*innen.

NEUAUFLAGE · Bestell-Nr. **Bu 122** · € 59,90



Andrea Heistering und Arche Noah
Handbuch Bio-Balkongarten

Das neueste Arche-Noah-Know-How rund um biologisches Gärtnern auf Balkon oder Terrasse, im Hinterhof oder Vorgarten; die besten Gemüsesorten und Kräuter; praktische Anleitungen zu Anbau und Pflege.

Bestell-Nr. **Bu 135** · € 32,90



Sascha Singh
Einfach mehr ernten

Sascha Singh teilt praktische Tipps aus seinem Erfahrungsschatz und erklärt wie du mit klimagerechter Gartenplanung und -bewirtschaftung deine eigene Gemüse-, Obst- und Kräuternernte einfährst. Dazu musst du kein Experte sein, brauchst keine teure Ausrüstung, sondern lediglich einen durchdachten Plan. Das Buch vermittelt, wie du mit klimagerechter Gartenplanung und -bewirtschaftung deine eigene Gemüse-, Obst- und Kräuternernte erreichen kannst. Es betont, dass du dafür keinen Expertenstatus oder teure Ausrüstung brauchst, sondern lediglich einen durchdachten Plan. Der Autor, Sascha Singh, teilt praktische Tipps aus seiner Erfahrung und bietet über 30 Pflanzenporträts an, um die Auswahl zu erleichtern.

NEU · Bestell-Nr. **Bu 175** · € 32,90



Kirsten K. Shockey
Christopher Shockey
Fermentieren

Das einzigartige, fundierte Praxisbuch mit Schritt für Schritt-Erklärungen zu Grundtechniken des Fermentierens und neuen Ideen für einen abwechslungsreichen, köstlichen und gesunden Gemüsvorrat. Purer Geschmack von A – Z in über 140 kreativen Rezepten für Schätze aus dem Glas vom Frühstück bis zum Dessert.

Bestell-Nr. **Bu 164** · € 36,90



Martin Grassberger
Regenerativ

Unsere Zivilisation steht vor tiefgreifenden Krisen, die aus einer reduktionistischen Sicht auf das Leben und der Entfremdung von der Natur resultieren. Nachhaltigkeit und technische Innovationen allein reichen nicht aus, um diese Entwicklung aufzuhalten. Stattdessen benötigen wir ein tieferes Verständnis komplexer Systeme und eine respektvolle Haltung gegenüber der Biosphäre. Ein neues Paradigma, das »Regenerativ«, orientiert sich an den Prinzipien der Natur und zielt darauf ab, natürliche Ökosysteme sowie menschliche Gesundheit und Gesellschaft zu regenerieren.

NEU · BESTSELLER · Bestell-Nr. **Bu 177** · € 28,00



Reyhaneh Eghbal
Ökologischer Gemüsebau

Die vierte, neu überarbeitete Auflage des Praxisbuchs Ökologischer Gemüsebau fasst den aktuellen Wissensstand für Profis und Einsteiger zusammen, von den Grundlagen des ökologischen Gemüsebaus wie gesetzliche Vorgaben, Anbausysteme, Pflanzenschutz, Düngung und Unkrautmanagement über Vermarktung bis zur betriebswirtschaftlichen Kalkulation.

NEU · Bestell-Nr. **Bu 176** · € 63,00



Jean-Martin Fortier
Maude-Hélène Desroches
Biogemüse erfolgreich direktvermarkten

Du träumst von einem eigenen Market-Gardening-Betrieb? Mit »Bio-Gemüse erfolgreich direktvermarkten« kannst du als Bio-Gärtner*in selbstständig werden – ganz ohne teure Maschinen und viel Kapital. Jean-Martin Fortier und Maude-Hélène Desroches zeigen, wie man auf kleiner Fläche über 25 Bio-Gemüsearten für 200 Familien anbaut. Ihr erfolgreicher Betrieb kombiniert solidarische Landwirtschaft und regionale Märkte, was ihn produktiv und profitabel macht.

NEU · Bestell-Nr. **Bu 172** · € 34,90



Andrea Heistering
Arche Noah
Kräuter richtig anbauen – Das Praxisbuch für Biogarten, Topf und Balkon

Gartenexpertin Andrea Heistering portraitiert hier heimische, mediterrane und exotische Kräuter für Küche, Tees, Smoothies und Kräutersträuße und erklärt, worauf es bei der biologischen Kräuterkultur im Garten, Topf oder am Balkon ankommt. Auf 312 Seiten werden Sie mit wunderschönen Gartenfotos und Illustrationen in die wichtigsten Aspekte der Standortwahl, Düngung, Rückschnitt, Überwinterung und Konservierung von Kräutern eingeführt.

Bestell-Nr. **Bu 149** · € 29,90

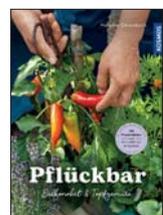


Wolfgang Palme
Frisches Gemüse im Winter ernten

Die besten Sorten und einfachsten Methoden für Garten und Balkon

In diesem Handbuch sind alle Erfahrungen und Ergebnisse zusammengefasst, die wir in unseren langen Jahren der Wintergemüseforschung gewinnen konnten. 77 Gemüseportraits sind darin enthalten, die eindrucksvoll belegen, dass der Winter jede Menge »Wintamine« liefern kann.

Bestell-Nr. **Bu 150** · € 34,90



Melanie Öhlenbach
Pflückbar. Balkonobst und Topfgemüse

Gemüse und Obst anbauen ohne Garten – geht das? Klar! Melanie Öhlenbach macht es seit Jahren, ganz ökologisch und nachhaltig, auf ihrem 6-qm-Stadtbalkon. Mini-Gurken und Pflücksalat, Erdbeeren, Kräuter und viele weitere gesunde Leckereien eignen sich als einfache Kulturen für Balkon und Terrasse. Sie zeigt, was es beim Gärtnern in Töpfen, Kübeln und Kisten zu beachten gibt, und hat dabei auch immer Plastikfreiheit und Artenvielfalt im Blick.

Bestell-Nr. **Bu 173** · € 18,50



Andrea Heistering
Handbuch Bio-Gemüse beschreibt über 100 Kultursorten in ihrer ganzen Sorten-, Farben- und Formenvielfalt, vom Anbau bis zu Rezepten; für Anfänger und Fortgeschrittene.

Bestell-Nr. **Bu 133** · € 44,90

Weitere Informationen und noch mehr sorgfältig für Sie ausgesuchte, lesenswerte Titel und ums Gärtnern finden Sie auf

Blumen und Heilkräuter

Blumen und Heilkräuter einjährig
ab Seite 152

Blumen und Heilkräuter mehrjährig
ab Seite 164

Neue Sorten 2025:



Blumen und Heilkräuter einjährig

Vermehrer: BSA, CZI, DBO, EBN,
EWE, FPE, GHO, JOS, LEI, MAL,
MAH, MFE, MOM, NJE, NNR,
PAN, RDH, RFE, ROS, RUL



B 162 Prinova-Aster Mischung

Prinova-Astern

Callistephus chinensis

Freiland-Schnittblumen für Sommer- und Herbsternste. Sie zeichnen sich durch große, dicht gefüllte Blüten mit relativ früher Blütezeit aus. Für alle Farben ist die gelbe Blütenmitte bis zum vollen Aufblühen typisch. Blütengröße ca. 10 Zentimeter. Voranzucht im März. Direktsaat April/Mai. Blüte ab Juli. Höhe ca. 50 Zentimeter.

- B 154 Prinova-Aster weiß
- B 155 Prinova-Aster gelb
- B 156 Prinova-Aster hellrosa
- B 157 Prinova-Aster dunkelrosa
- B 158 Prinova-Aster dunkelrot
- B 161 Prinova-Aster dunkelblau
- B 162 Prinova-Aster Mischung



Prinova-Astern



Krallen-Aster

Krallen-Astern

Callistephus chinensis

Attraktive Sommeraster mit dicht gefüllten Blüten, die Chrysanthemen ähneln. Schnittblumen für Sommer- und Herbsternste. Große, beim Aufblühen flachkugelige Blüten. Lange Blühdauer und relativ früher Blühbeginn. Blütengröße ca. 10 cm. Voranzucht im März. Direktsaat April/Mai. Blüte ab Juli. Höhe ca. 50 Zentimeter

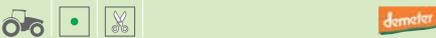
- B 176 Krallen-Aster Sorell
- B 177 Krallen-Aster Karthäuser lila
- B 178 Krallen-Aster Kameo pink





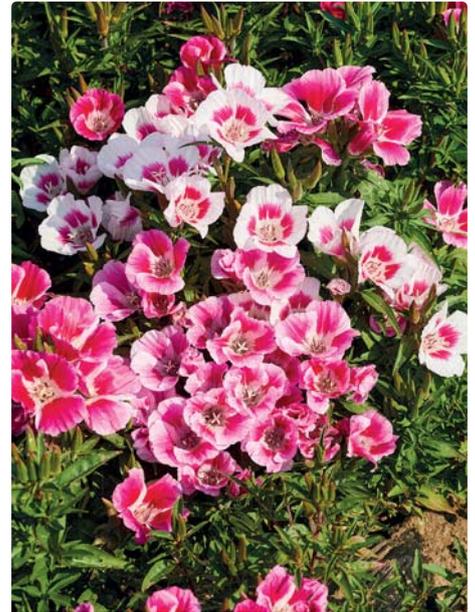
B 94 Sommeraster
Callistephus chinensis

Die Mischung aus nicht gefüllten, halbhohen (ca. 50 cm) Sommerastern liefert ein wunderschönes Blütenbouquet in Weiß-, Rosa-, Rot- und Violetttönen. Astern gehören zu den besten Schnittblumen, für Sträuße sollten die Blüten voll geöffnet sein. Voranzucht im März. Direktsaat April/Mai. Blüte von Juli bis September.



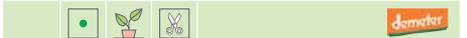
B 122 Blauer Waldmeister
»Blue Woodruff« *Asperula orientalis*

Zarte, wunderschön blau blühende Begleitpflanze zu Rosen, Büschen oder anderen ausdauernden Stauden. Diese einjährige *Asperula* sät sich gerne selbst aus. Bienepflanze und etwas schattenverträglich. Höhe ca. 30 cm. Aussaat März/April. Blüte ab Juni. Lichtkeimer.



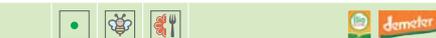
B 194 Atlasblume
Godetia grandiflora

Diese einjährige Sommerblume erfreut von Juni bis September mit azaleeähnlichen, großen Blüten in fröhlichen Purpur- und Lachstönen, vereinzelt auch weiß. Die 40–60 cm hochwachsende, alte Bauerngartenpflanze lässt sich in Beeten und Töpfen kultivieren. Keine Vorkultur, Direktsaat empfohlen.



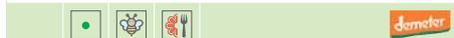
B 20 Cosmea, Schmuckkörbchen-Mischung *Cosmos bipinnatus*

Mischung aus Schmuckkörbchen in den Farben Weiß bis Tiefrosa. Feinlaubige, großblütige Sommer- und Schnittblume. Wuchshöhe ca. 100–120 cm. Aussaat April bis Mai, Blüte Juli bis September. Lichtkeimer.



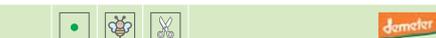
B 21 Cosmea, weiß
Cosmos bipinnatus var. *alba*

Das feinlaubige, großblütige, reinweiße Schmuckkörbchen mit einer Wuchshöhe von 100–120 cm gilt als gute Schnittblume und lockert gemischte Rabatten durch seine duftige Note optisch auf. Aussaat April bis Mai, Blüte Juli bis September. Lichtkeimer.



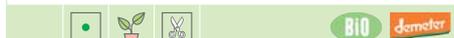
B 22 Cosmea, orange
Cosmos sulphureus

Die reich verzweigte, sehr hübsche, orange-farbene *Cosmea* erreicht eine Höhe von ca. 100 cm. Die leuchtende Blütenpracht zieht zahlreiche Bestäuber an. Aussaat April bis Mai, Blütezeit durchgängig von Juli bis zum ersten Frost. Lichtkeimer.



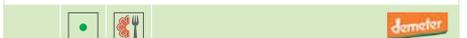
B 38 Edelwicke
Lathyrus odoratus

Schnellwüchsige, duftende Kletterpflanze. Die verschiedenfarbigen, weißen über rosa bis rot-violetten Blüten erscheinen von Juni bis August bei Aussaat im April. Schnittreif sind sie, wenn die unterste Blüte ganz geöffnet ist. Benötigt eine Kletterhilfe.



B 141 Dahlie »Unwins Mix«
Dahlia hortensis

Einjährige Dahlie, die mit Voranzucht ab April über den Sommer unzählige, einfache Blüten in weiß, gelb, rosa, lila und rot hervorbringt. Blütezeit von Juni bis Oktober. Die im Herbst gebildeten Wurzelstöcke können frostfrei überwintert und im Frühjahr wieder gepflanzt werden. Höhe ca. 45 cm.





B 167 Edelwicke »Cupani«
Lathyrus odoratus

Schnellwüchsige Kletterpflanze. Die dunkelroten, duftenden Blüten erscheinen von Juni bis September bei Aussaat im April. Schnittreif sind sie, wenn die unterste Blüte ganz geöffnet ist. Benötigt eine stabile Rankhilfe.



B 130 Elfenspiegel
Nemesia strumosa

Bunte, reichblühende Beet- und Gruppenpflanze mit leuchtendem Farbenspiel über viele Sommerwochen von Juni bis September. Wuchshöhe 20 – 30 cm. Sehr gut für Balkonkästen geeignet. Liebt mageren Standort mit viel Luft und Sonne. Vorkultur ab Februar. Direktsaat ab Ende April. Lichtkeimer.



B 231 Flamingo Pink
Celosia argentea spicata

Flamingo Pink eignet sich mit den zierlichen, zartrosa Ähren an hohen, schlanken Stielen zur eleganten Beet- und Rabattenbepflanzung und ist als Schnittblume in der Floristik besonders beliebt. Wuchshöhe 60 – 100 cm. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai.



B 13 Safflor, Färberdistel
Carthamus tinctorius

Schnell wachsende Sommerblume mit distelartigem Blütenstand in Gelb- bis Rot-Orange auf kaum bestachelten Stielen. Zum Trocknen geeignet. Als Bauernsafran wurden die Blüten früher zum Färben von Lebensmitteln verwendet. Voranzucht ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Blüte ab August. Höhe ca. 60 – 80 cm.



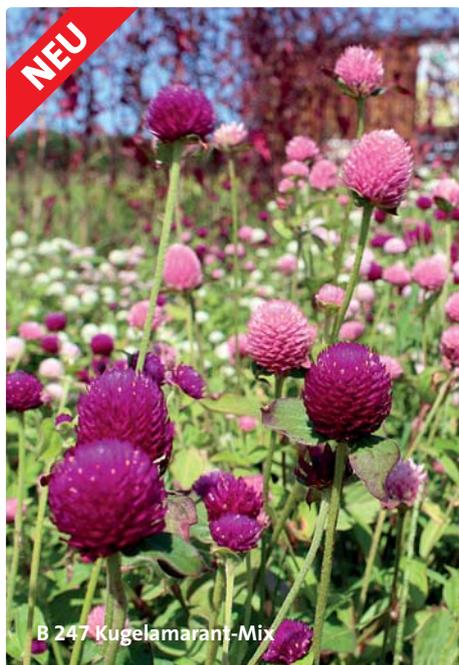
B 5 Fuchsschwanz, rot
Amaranthus caudatus

Auf gutem Boden bis 1,70 m hohe Pflanze mit samtigen, weinroten, bis 60 cm langen, 2 cm dicken Blütensträhnen. Geeignet als Schnittpflanze, Solitärpflanze in Rabatten und als Sichtschutz. Auch zum Trocknen. Frostempfindlich. Aussaat ab März (unter Vlies) und ab Ende April/Mai ins Freiland. Lichtkeimer.

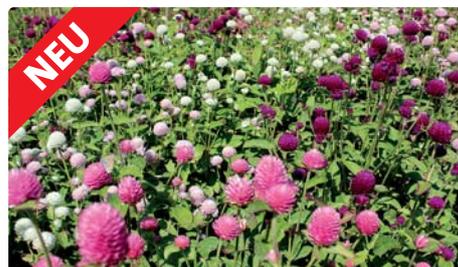


B 28 Drachenkopf, Türkische Melisse
Dracocephalum moldavica

Die aromatische Tee-pflanze mit großen, blauviolett-lippenblüten erreicht eine Höhe von 30 – 50 cm und duftet angenehm zitronig. Geerntet wird das blühende Kraut. Direktsaat ab April/Mai mit Reihenabstand 20 – 30 cm oder Vorkultur. Blüte ab Juli. Balkonkasten- und Topfkultur möglich. Lichtkeimer.



B 247 Kugelamarant-Mix



B 247 Kugelamarant Mix
Gomphrena globosa

Lieulich blüht unsere einjährige Kugelamarant-Mischung in Weiß-, Rosa- und Rottönen auch an vollsonnigen, trockenen Standorten. Mit den kleinen, zahlreichen Blütenköpfen und einer Wuchshöhe von max. 60 cm wird Kugelamarant in der Floristik als Schnitt- und Trockenblume geschätzt. Auch als problemlose Topfpflanze kultivierbar. Langanhaltende Blütezeit von Juli bis zum ersten Frost.





B 248 Mulberry Rose
Nigella damascena

Unkomplizierte, klassische Blume im englischen Cottage Garden. Die zierlichen, facettenreichen Blüten sind zunächst pastellrosa, später dunkelrosa gefärbt. Sobald die Blütenblätter abfallen, verwandeln sie sich erst in kleine Lampions, dann in attraktiv gestreifte Samenkapseln. In allen Entwicklungsstadien eignet sich Mulberry Rose für die Blumenbinderei und Trockensträuße.



B 42 Jungfer im Grünen, blau
Nigella damascena

Die ca. 45 cm hohe, raschwüchsige Sommerblume mit gefiedertem Laub erfreut durch ihre zarten, einfachen Blüten in strahlendem Himmelblau. Die Samenkapseln sind zum Trocknen geeignet. Direktsaat März bis Juni, Blüte ab Juni. Herbstanbau für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich.



B 44 Jungfer im Grünen, bunt
Nigella damascena

Die raschwüchsige, ca. 45 cm hohe Sommerblume mit gefiedertem Laub kommt als bunte Mischung gefüllter und ungefüllter Blüten in Weiß und verschiedenen Blautönen. Die Samenkapseln eignen sich zum Trocknen. Direktsaat März bis Juni, Blüte ab Juni. Herbstanbau für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich.



B 68 Kornblume, bunte Mischung
Centaurea cyanus

Bunte Mischung bestehend aus einem dekorativen Bouquet in Weiß, Rosa, Violett und Blau. Die beliebte Schnitt-, Beet-, Balkon- und Rabattenpflanze wird ca. 70 cm hoch und blüht von Juni bis September. Aussaat ab März, Herbstanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich.



B 27 Kornblume »Barbara«
Centaurea cyanus

Einjährige Sommerblume und Heilpflanze. Intensiv dunkelrosa und dicht gefüllte Selektion von Gerhard Hof. Geeignet als Schnittblume, zum Trocknen und für Teemischungen. Aussaat März bis Juni, auch Herbstanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Höhe ca. 70 cm.



B 16 Kornblume »Blauer Junge«
Centaurea cyanus

Einjährige Sommerblume und Heilpflanze. Tiefblaue, dicht gefüllte Selektion, daher vorzüglich geeignet zum Trocknen und für Teemischungen. Aussaat März bis Juni, Herbstanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Höhe ca. 50 – 70 cm.



B 226 Kornblume »Black Ball«
Centaurea cyanus

Diese extravagante, sehr dekorative, reichblühende Kornblume erfreut von Juni bis September mit ihrer dunkelviolettschwarzen Blütenpracht. Die gut verzweigten Pflanzen erreichen eine Höhe von 70 – 80 cm. Hervorragende Wirkung im Beet oder Topf und als Schnittblume.



B 55 Kamille, echte
Matricaria recutita

Die echte Kamille ist eine einjährige Heilpflanze. Sie wächst auf nahezu allen Böden, bevorzugt humose, kalkarme Lehm- und Tonböden. Verwendung vorwiegend als Tee- und Präparatpflanze. Höhe 15 – 50 cm. Aussaat März bis Mai in Töpfe oder Schalen, in kleinen Büscheln pikieren oder Direktsaat. Lichtkeimer.





B 51 Kapuzinerkresse

Tropaeolum majus

Reichblühendes, buschiges Bouquet aus ungefüllten Blüten in den Farben leuchten Gelb-orange bis Rot. Blätter und Blüten sind essbar und schmecken würzig scharf mit senfkresseartigem Aroma. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat im Mai. Blüte ab Juni.



B 67 Kapuzinerkresse, langtriebzig

Tropaeolum majus

Langtriebige, kriechende oder aufleitbare Mischung aus ungefüllten Blüten in reichem Farbenspiel von leuchtend gelborange bis rot. Blüten und Blätter sind essbar mit würzigem, senfkresseartigem Geschmack. Geeignet für Pflanzgefäße. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat im Mai. Blüte ab Juni.



B 10 Kornrade

Agrostemma githago

Das Nelkengewächs mit attraktiven, rotvioioletten, eleganten Blüten mit schmalen, blassgrünen Blättern erreicht eine Wuchshöhe von 60 – 80 cm. Wird als giftige Ackerbegleitpflanze zunehmend seltener. Direktsaat März bis Juni. Blüte Juni bis August. Lichtkeimer.



B 60 Lanzenrittersporn

Delphinium ajacis

Der einjährige Lanzenrittersporn mit einer Wuchshöhe von 50 – 80 cm bildet wunderschöne, filigrane Blütenstände in den Farben hellblau bis rosa. Aussaat ab März/April, Blüte Juni bis September. Für Schnitzzwecke ist ein gestaffelter Anbau empfehlenswert. Lichtkeimer.



B 235 Löwenmäulchen Burgundy Prince
Antirrhinum majus

Das einjährige, niedrig wachsende, reinfarbige Löwenmäulchen erfreut mit prächtig dunkelrot-violetten, samtigen Blütenständen und dunkelgrünem Blatt. Burgundy Prince beeindruckt mit dekorativer Massenwirkung in Beeten und Rabatten und als Schnittblume. An geschützten Standorten mehrjährig. Wuchshöhe bis 50 cm. Blütezeit Juli bis Oktober.



B 6 Löwenmäulchen

Antirrhinum majus

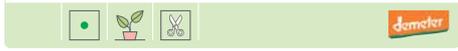
Diese beliebte, niedrige Bauerngartenpflanze mit einer Wuchshöhe von ca. 30 cm erfreut von Juni bis Oktober mit einem intensiven Farbspiel aus Weiß, Gelb, Orange, Rosa und Violett. Eignung als Schnittblume und für Balkonkästen. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai. Lichtkeimer.



B 69 Roter Lein

Linum grandiflorum

Zierliche, verzweigte Pflanze mit seidig glänzenden, roten Blüten. Reich blühend mit lang anhaltender Blütezeit ab Juni. Wuchshöhe ca. 40 cm. Direktsaat von April bis Juli. Blüte ab Juni. Als Füllpflanze in Rabatten und Pflanzgefäßen äußerst attraktiv. Lichtkeimer.



B 19 Mädchenauge gelb/rot

Coreopsis tinctoria

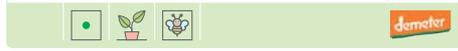
Einjähriger, attraktiver Massenblüher in gelb bis braunrot. Die leuchtende Sommerblume eignet sich als Bett- und Schnittpflanze. Aussaat: März/April. Blütezeit: Juni – September; Wuchshöhe ca. 70 cm; Lichtkeimer.



B 98 Mädchenauge »Maroon«

Coreopsis tinctoria

Blütenmeer in warmem Dunkelrot. Durch den dichten Wuchs bestens geeignet als niedrige Beetpflanze und für Balkonkästen. Wuchshöhe ca. 30 cm. Aussaat März bis April. Blütezeit Juni bis September. Lichtkeimer.





B 17 Mandelröschen
Clarkia elegans

Traditionelle Bauerngartenpflanze. Einjährige, rosafarbene Sommerblume, die an blühende Mandelzweige erinnert. Die langen Ruten sind dicht mit rosaroten Blüten besetzt. Schnitt- und Rabattenpflanze. Direktsaat ab April/Mai. Blüte ab Juni. Lichtkeimer.



B 39 Bechermalve, rosa
Lavatera trimestris

Die verzweigten Büsche der rosafarbenen Bechermalve entwickeln sich rasch und erreichen eine Höhe von 50 – 60 cm. Sie eignet sich als Beet- und Gruppenpflanze und ist im professionellen Schnittblumenanbau beliebt. Optimale Schnittrife, wenn 1 – 2 Blüten pro Stiel geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juni.



B 139 Bechermalve, weiß
Lavatera trimestris var. *alba*

Die verzweigten Büsche der weißen Bechermalve erreichen eine Höhe von 50 – 60 cm. Sie eignet sich als Beet- und Gruppenpflanze und ist aus dem professionellen Schnittblumenanbau bekannt. Die optimale Schnittrife ist erreicht, wenn 1 – 2 Blüten pro Stiel geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juni.



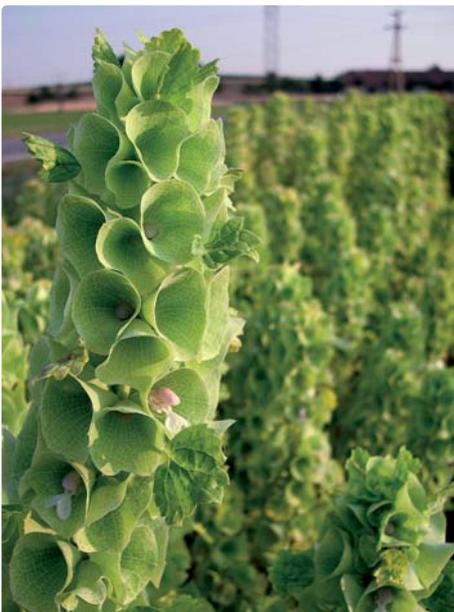
Farbzauber mit
B 56 Mauretanische Malve

Frische oder getrocknete Malvenblüten übergossen mit heißem Wasser ergeben einen wohltuenden Tee mit blauer Tönung. Mit einem Spritzer Zitronensaft schlägt die Farbe auf rosa um, kommt noch ein Löffel Honig hinzu, verfärbt sich der Tee ins Grüne. Wohl bekomms!



B 61 Sommermalve
Malope trifida

Die Sommermalve überzeugt durch ihre lang anhaltende Blütenpracht in Dunkelrosa und einer Wuchshöhe von 60 – 80 cm. Sie eignet sich hervorragend als Schnitt- und Rabattenpflanze. Voranzucht ab März, Direktsaat April bis Juni, Blüte ab Juni.



B 86 Muschelblume
Moluccella laevis

»Glocken von Irland«, wie die Muschelblume auch genannt wird, erfreut durch ihre dicht mit hellgrünen Blütenchalen besetzten Blütenähren. Die Blüten werden sowohl frisch als auch getrocknet gern in der Blumenbinderei verwendet. Schnittrife bei voller Blüte. Höhe 60 – 70 cm. Aussaat März bis April. Vorkultur möglich.



B 118 Mittagblume
Dorotheanthus bellidiformis

Sukkulente. Die sich flach ausbreitende Pflanze erfreut mit einer berausenden Farbenpracht mit leuchtenden Blüten in Weiß, Pink, Orange und Gelb. Blütendurchmesser ca. 5 cm. Blüte von Juli bis September. Wuchshöhe ca. 15 cm. Lichtkeimer



B 56 Mauretanische Malve
Malva sylvestris ssp. *mauritiana*

Die farbstarke, anspruchslose Malve erfreut mit einer langanhaltenden Blütezeit von Juni bis Oktober und eignet sich auch ideal als Zwischenbegrünung oder in Blühstreifenmischungen. Sowohl Blatt als auch Blüten sind essbar und werden zu magen- und nervenschonenden Tees, Sirup, Salaten uvm genossen. Wuchshöhe 120 – 140 cm





B 220 Goldmohn »Karminkönig«
Eschscholzia californica

Der zierliche, ca. 30 – 40 cm hohe Goldmohn erfreut von Juni bis in den Herbst hinein mit seinen dunkel karminroten Blüten. Aussaat April bis Mai. Bevorzugt trockene, sonnige Standorte und sät sich selbst aus. Lichtkeimer.



B 228 Mohn, fransig
Papaver somniferum var. laciniatum

Die fröhliche, einjährige Mischung aus dicht gefüllten, großen, fransig gezackten Blüten kam durch unseren langjährigen Vermehrer Gerhard Hof zu uns. Das liebevolle Farbspiel in Weiß-, Lachs- und Rottönen eignet sich, knospig geschnitten, hervorragend als Schnittblume. Aussaat von März bis Mai, in warmen Lagen ist auch ein Herbstanbau möglich. Wuchshöhe bis 1,2 m.



B 66 Klatschmohn
Papaver rhoeas

Sommerblume mit einer Wuchshöhe von 50 – 60 cm mit einfachen großen, leuchtend roten Blüten. Knospig schneiden. Klatschmohn verträgt Umpflanzen schlecht, daher Direktsaat ab Mitte März. Sät sich später selbst aus und erscheint jährlich, solange die Bodenoberfläche nicht gestört wird. Aussaat im Herbst für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Lichtkeimer.



B 65 Kalifornischer Mohn, Goldmohn
Eschscholzia californica

Zierliche, goldgelb bis orange blühende, trockenheitstolerante Mohnart. Aussaat April bis Mai, Blütezeit je nach Aussaat von Juni bis Oktober. Herbstanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Höhe ca. 30 – 40 Zentimeter. Lichtkeimer.



B 137 Klatschmohn »Pierrot«
Papaver rhoeas

Einfache, große, leuchtend rote Blüten mit einem großen schwarzen Fleck auf jedem Blütenblatt. Höhe ca. 50 cm. Schnittblumen knospig schneiden. Direktsaat ab Mitte März. Sät sich selbst aus und erscheint jährlich, solange die Bodenoberfläche nicht gestört wird. Aussaat im Herbst für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Lichtkeimer.



B 142 Ziermohn »Pravec«, gefüllt
Papaver somnifera paeonifolia

Große gefüllte Mohnblüten in leuchtendem Rosa, bildet laufend frische Knospen. Blühdauer mehrere Wochen im Frühsommer. Reife Kapseln sind offen. Direktsaat ab Mitte März, auf 15 – 20 cm vereinzeln.



B 242 Ziermohn Black Peony
Papaver somniferum var. paeoniflorum

Einjähriger, langstieliger Mohn mit vorwiegend gefüllten, kunstvoll gekräuselten Blüten in aufregendem Farbspiel von Obsidian bis dunklem Burgunderrot. Mit einem Blüten Durchmesser von bis zu 12 cm ist Black Peony sowohl im Garten, als auch in der Floristik und Trockenbinderei ein absoluter Hingucker.



B 115 Bunter Mohn
Papaver rhoeas

Unser Bunter Mohn beinhaltet eine ausgewogene Variation aus gefüllten und einfachen Blüten von cremefarben über orange, pink bis rot, mit und ohne bunten Rand. Die herrliche Farb- und Formenpracht begeistert in Rabatten, Beeten und als Schnittblumen.





B 131 Portulakröschen
Portulaca grandiflora

Die Farbtöne der 3 – 4 cm großen, einfachen Blüten reichen von Gelb und Lachs bis zum Scharlachrot. Wächst flach bis kriechend und erreicht Wuchshöhen von gerade einmal 10 – 15 cm und eine Breite von etwa 15 cm. Für heiße bis trockene, vollsonnige Standorte (ideal für Blumenkästen). Direktsaat ab Mai. Vorkultur ab März möglich. Lichtkeimer.

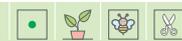


B 120 Patagonisches Eisenkraut



B 120 Patagonisches Eisenkraut
Verbena bonariensis

Standfeste, für den Schnitt geeignete Pflanze mit kleinen, dichtgefüllten Blütenkugeln auf stark verzweigten, fast blattlosen Stängeln. Einjährig, mit möglichem Neuaustrieb nach warmen Wintern. Die Wurzelstöcke können wie Dahlien überwintert werden. Auch für trockene Standorte geeignet. Höhe bis ein Meter. Blüte von Sommer bis Herbst. Schmetterlingspflanze.



B 53 Duftende Reseda
Reseda odorata

Wegen ihres Duftes beliebte Gartenpflanze und Schnittblume. Anspruchslose Sommerblume mit Blütentrauben aus zahlreichen, unscheinbaren, gelbgrünen Blüten. Direktsaat April bis Mai. Blüte Juni bis September. Höhe ca. 30 cm. Lichtkeimer.



B 230 Phlox de Drummond
Phlox drummondii

Einjährige Phloxmischung mit reichhaltigem Farbbouquet von Weiß über Violett bis hin zu verschiedenen Rosa-, Rot- und Orangetönen. Setzt als Beet-, Rabatten- und Topfblume farbenfrohe Akzente. Wuchshöhe 30 – 50 cm. Blütezeit Juni bis August.



B 132 Schopfsalbei
Salvia viridis

Rosa bis violette, lange Blütenrispen mit hervorragender Beetwirkung und besonders gut zum Schnitt geeignet. Pflanze blüht nach Rückschnitt noch nach. Blütezeit Juni bis Oktober, Höhe 50 – 70 cm. Direktsaat ab Mitte April.



B 8 Ringelblume gelb/orange
Calendula officinalis

Beliebte Mischung aus einfachen, ungefüllten Blüten, gelb-orange blühend mit heller und dunkler Blütenmitte. Blüte von Juni bis in den Herbst bei Anbau ab April bis Ende Juni. Höhe ca. 30 – 60 cm. Essbare Blüten.



B 12 Ringelblume, rein orange
Calendula officinalis

Reinorange blühend, vorwiegend gut gefüllte Blüten. Für Kräutergartenbau und Teemischungen. Pflanzenanzucht oder Direktsaat ab April bis Ende Juni. Blüte von Juni bis Oktober. Höhe ca. 30 – 60 cm.



B 192 Gartenscabiöse
Scabiosa caucasica

Die großblütige, ca. 80 cm hohe Scabiöse eignet sich als Schnittblume, Beet- und Rabattenpflanze. Die lavendelfarbenen, großen, flachen Blütenbälle sitzen auf einem Kranz ausgebreiteter, großer Kronblätter. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai, Blüte von Juli bis September.





B 32 Strohlume, hohe
Helichrysum bracteatum monstrosum

Traditionelle Trockenblume aus dem Bauerngarten. Bunte, großblumige Mischung für den Schnitt. Die Schnittrife ist erreicht, sobald 2 – 4 Reihen der Blütenblätter geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai mit Blüte ab Juli. Höhe ca. 80 cm hoch.



B 33 Strohlume, niedrig
Helichrysum bracteatum

Einjährige, farbenfrohe Mischung mit zirka 40 Zentimeter Wuchshöhe. Zum Trocknen werden die Blüten im knospigen Zustand geschnitten. Die Schnittrife ist erreicht, sobald 2 – 4 Reihen der Blütenblätter geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai mit Blüte ab Juli.



B 97 Speisechrysantheme
Chrysanthemum coronarium

Chrysantheme mit gelbweißen Blüten von Juli bis Herbst. Wuchshöhe 80 – 100 cm. Für Speisewecke werden die jungen Pflanzen im Rosettenstadium geerntet. Die frischen, dekorativen Blüten finden in der Küche Verwendung. Kontinuierliche Aussaat alle 2 – 3 Wochen empfohlen.



Auf der französischen Atlantikinsel Oléron kommt B 36 Prachtwinde »Star of Yelta« als farbstarke Hausbegrünung zum Einsatz



B 36 Prachtwinde »Star of Yelta«
Ipomoea purpurea

Eine der schönsten Prachtwinden. Die schnell wachsende Kletterpflanze produziert zahlreiche, intensiv tiefdunkelviolette Blüten mit weinrotem Stern und zartweißem Kelchinneren. Blütendurchmesser ca. 6 cm. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai, Blüte Juni bis Oktober. Höhe ca. 200 – 400 cm.



B 128 Prachtwinde »Carnevale di Venezia« *Ipomoea purpurea*

Die robuste, blühfreudige Kletterpflanze erfreut mit ihren attraktiven, gestreiften Blüten in Weiß-Rosa und Blau von Juni bis zum Frost. Sie erreicht eine Höhe von ca. 300 cm und kann als Sichtschutz verwendet werden. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai. Auch für Balkon in großen Töpfen geeignet.



B 193 Spinnenblume
Cleome spinosa

Die elegante Sommer- und Schnittblume liebt vollsonnige Lagen, wächst aufrecht mit einer Höhe bis 150 cm und bildet Blüten in weiß, rosa und violett. Ihre langen, dünnen Staubfäden erinnern an Spinnenbeine. Blüte von Juni bis September.



B 88 Mexikanische Sonnenblume
Tithonia rotundifolia

Sehr dekorative, an große Margeriten erinnernde, leuchtend orange, große Blüten. Gute Eignung als Schnittblume. Bei guter Düngung Wuchshöhen bis 1,5 m möglich. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Blüte von Juli bis zum ersten Frost. Lichtkeimer.





B 31 Sonnenblume »Henry Wilde«
Helianthus annuus

Einfach blühend, verzweigt mit goldgelben Zungenblüten und dunkler Mitte. Attraktive Beet- und Schnittblume mit einer Wuchshöhe von ca. 200 cm. Voranzucht April/Mai. Direktsaat Mai/Juni, Blüte Juli bis Oktober.



B 236 Sonnenblume Taiyo
Helianthus annuus

Die beeindruckende, eintriebige Sonnenblume Taiyo erreicht eine Höhe bis zu 1,5 m, die Blüte einen Durchmesser von 15–20 cm. Die perfekten Blütenscheiben mit großer, dunkler Mitte und kurzen, dunkelgelben Blättern locken zahlreiche Bestäuber an. Blütezeit Juni – Oktober.



B 89 Sonnenblume »Herbstschönheit«
Helianthus annuus

Diese wahre Herbstschönheit bildet zahlreiche mittelgroße Blüten auf verzweigten Blütenständen und erfreut durch ein Farbspiel aus einfarbig und geflammt Zungenblüten in hellgelb, orange bis tiefrot. Voranzucht ab April. Direktsaat Mai/Juni. Blüte von Juli bis Oktober. Wuchshöhe 1,8 – 2,2 m. Attraktiv als einjährige Zierhecke.



B 34 Sonnenblume »Velvet Queen«
Helianthus annuus

Ein besonderer Blickfang im Garten – die verzweigte Sonnenblume Velvet Queen mit ihren zahlreichen, attraktiven, rotbraunen Zungenblüten und einer Wuchshöhe von ca. 1,70 m. Voranzucht Ende April bis Mai. Mai/Juni Aussaat Freiland. Blüte ab Juli. Geeignet für den professionellen Schnittblumenanbau.



B 243 Sonnenblume Chocolate Cherry
Helianthus annuus L.

Die Blüten dieser üppig verzweigten Sorte präsentieren sich in tiefen Schokolade- und Kirschfarben, einige mit gelb getuschten Spitzen. Die Pflanzen erreichen eine Höhe von ca. 200 cm. Dank langer Vasenhaltbarkeit eignet sich diese Sorte ideal als Schnittblume.



B 90 Sonnenblume Italian White
Helianthus debilis

Mit ihrer Feinheit und der creme-goldenen Zartheit der Kronblätter mit schwarzer Mitte ist Italian White ein Blickfang in jedem Garten. Mit dem stark verzweigten Wuchs und einer Höhe von 1,20 m ist für langanhaltende Blütenpracht über den ganzen Sommer gesorgt.



B 238 Gold Coin



B 238 Sonnenblume Gold Coin
Helianthus annuus L.

Die flauschigen, vollständig gefüllten Blüten dieser verzweigten Zwerg-Sonnenblume lassen jeden Garten in warmem, goldgelbem Glanz erstrahlen. Eignet sich für Beet ebenso gut wie für Topfkultur und als Schnittblume. Wuchshöhe von 50 – 100 cm. Voranzucht ab April/Mai, Blüte ab Juli.



B 96 Sonnenblume »Paccino«
Helianthus annuus

Zwerg-Sonnenblume, niedrig und kompakt wachsend, gelb blühend. Die reiche Verzweigung ermöglicht mehrmaligen Schnitt ab Juli. Aussaat ab April mit reicher und lang anhaltender Blüte ab Juni. Ideal für Beete, Töpfe und für den Balkon. Höhe ca. 30 – 50 Zentimeter.





Sie lieben Blumen!

Daniela und Harald Rohrmanstorfer (RDH) in ihrem kunterbunten Vermehrungsbestand im Mühlviertel



B 191 Aztekische Würztagetes Sweet Mace *Tagetes lucida*

Diese einjährige, niedrige (bis 30 cm hohe) Tagetes bereichert den spätsommerlichen Garten mit üppiger, leuchtend gelber Blütenpracht. Schon die Azteken und Maya nutzten sie für zeremonielle und medizinische Zwecke und als Färbemittel. Mit dem süßen, an Anis und Waldmeister erinnernden Aroma, wird sie heute als Würz- (Estragonersatz) und Teepflanze eingesetzt.



B 119 Studentenblume »Double Pinwheel« *Tagetes patula*

Reichblühende, hohe und verzweigte Tagetes mit einfachen, rostrot-gelb gestreiften Blüten und zierlichem Laub. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat im Mai. Dauerblüher von Juli bis Oktober. Lichtkeimer.



B 50 Zwergstudentenblume *Tagetes tenuifolia*

Bildet zierliche, kleinblütige, gelbe Staudenpolster. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai oder Direktsaat ab Mai. Blüht von Juli bis Oktober. Höhe ca. 25 cm. Lichtkeimer



B 224 Gewürztagetes *Tagetes tenuifolia*

Kompakt wachsende, ca. 30 cm hohe Pflanze mit leuchtend gelb-orangen, wohlschmeckenden Blüten, deren Aroma an Mandarinen erinnert. Köstliches Gewürz in Salaten, Süßspeisen und Punsch. Vorkultur ab März, Pflanzung oder Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juni.



B 87 Studentenblume »Rose de l'Inde« *Tagetes erecta*

Entwickelt große, gefüllte und ungefüllte, angenehm duftende Blüten und kann bis zu 1 m hoch werden. Üppige Farbenpracht in Gelb- und Orangetönen. Sehr gut für Schnitt geeignet. Vorkultur ab März, Pflanzung Mai. Blüte ab Juli. Lichtkeimer.



B 145 Studentenblume »Orange Sun« *Tagetes erecta*

Reichblühende, hohe und verzweigte Tagetes mit einfachen, gelben Blüten und zierlichem Laub. Vorkultur ab März/April, Pflanzung Mai. Blüht von Juli bis Oktober. Empfehlenswert gegen Nematoden im Boden. Lichtkeimer.





B 71 Witwenblume
Scabiosa atropurpurea

Die ca. 80 cm hohe Sommer- und Schnittblume bildet kleine Blütenbälle in lebhaften Farben von Rosa bis Tief Rubinrot auf langen, starken Stielen. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai. Lang anhaltende Blütezeit von Juli bis Oktober.



B 234 Zitronenmonarde
Monarda citriodora

Die auch Präriebergamotte genannte, einjährige Duftpflanze für vollsonnige Standorte erfreut von Mai bis August mit aromatisch duftenden, violetten Blüten. Das mittelgrüne Laub mit zitroniger Note eignet sich für die Zubereitung von Tees. Wuchshöhe bis 1,5 m. Bienenweide.



B 221 Wunderblume
»Belle de nuit« *Mirabilis jalapa*

Die wunderschönen, 60 – 100 cm hohen Pflanzen dieses Dauerblüherers entwickeln ab Juni zahlreiche, duftende Blüten in den unterschiedlichsten Farben (oft zweifärbig). Eine Besonderheit ist, dass sich die Blüten erst am Nachmittag öffnen und bis in die Morgenstunden geöffnet bleiben. Aussaat März bis Mai. Dekorative Rabattenpflanze. Lichtkeimer.



B 173 Wucherblume »Frohe Mischung« *Chrysanthemum carinatum*

Schnellwachsende Schnittblume für bunte Sträuße in Weiß-, Rosa- und Rottönen. Blüte Mai bis September. Aussaat für Treiberei Dezember/Jänner, Direktsaat ins Freiland ab April für Blüte ab Mitte Juli. Höhe 30 – 50 cm. Lichtkeimer



B 175 Zwerglupine
Lupinus nanus

Zierliche, niedrigwüchsige Lupine mit fülligen, herrlich duftenden Blütenständen in weiß, rosa, lila und violett. Auf kargen Böden bleibt die Pflanze schön kompakt. Besonders attraktiv als Füllpflanze in Staudenbeeten oder in Pflanzgefäßen. Direktsaat ab April, Blüte Juli bis September. Höhe ca. 40 cm.



B 222 Zinnie »Liliput Kanariengelb« *Zinnia elegans*

Reichblühende, Pflanze mit gefüllten Blütenköpfen. Wuchshöhe ca. 60cm, Blühdauer von Juni bis Oktober. Attraktive Schnittblume mit guter Haltbarkeit. Vorkultur ab April. Direktsaat ab Mai.



B 77 Zinnie »Sunbow Mix« *Zinnia elegans*

Die kleinblütige, reichblühende, halbgefüllte Mischung in buntem Farbspiel erreicht eine Höhe bis 50 cm. Die Stiele sind reich verzweigt und bis 30 cm hoch. Vorkultur ab April, Pflanzung im Mai. Blütezeit ab Juli bis zum Frost. Lichtkeimer.



B 83 Zinnie »Old Mexico« *Zinnia haageana*

Reichverzweigte, kleinblütige Zinnie, die in farbenreicher Nuancierung von orange bis rotbraun mit gelben Spitzen blüht. Höhe ca. 50 cm. Aussaat in Schalen oder Frühbeet ab März, später pikieren, ab Mai direkt ins Freiland. Pflanzabstand 30 x 30 cm. Lichtkeimer.





B 81 Zinnie »Carrousel«
Zinnia elegans

Besondere, hohe Zinnie mit großen, einfachen Blüten in wunderschönen Pink-Rosa-Braun-Tönen. Die gerberähnlichen Blüten sind langstielig und als Schnittblumen geeignet. Höhe ca. 70 cm. Aussaat in Schalen ab April, später pikieren, ab Mai direkt ins Freiland. Blüte ab Juni. Lichtkeimer.

B 76 Zinnie, hohe Prachtmischung
Zinnia elegans

Die farbenprächtige Mischung erreicht eine Höhe von ca. 80 cm und ist besonders großblütig – Blütendurchmesser bis 12 cm. Benötigt für Keimung und Wachstum viel Licht und warme Temperaturen. Vorkultur ab März/April, in Kisten pikieren und später auf 25 x 25 cm auspflanzen. Lichtkeimer.



Blumen und Heilkräuter zwei- und mehrjährig

B 172 Zinnie Laura
Zinnia elegans

Einjährige, großblumige Zinnie in attraktiven Orange-, Rot- und Pinktönen. Wuchshöhe bis 80 cm. Keimung und Wachstum erfordern warme Temperaturen, sie reagiert empfindlich auf Kälteeinbrüche. Voranzucht ab März empfohlen, später pikieren. Blüte von Juni bis zum Frost. Hinweis: Trockene Kultur fördert den Knospenansatz.

B 95 Akelei
Aquilegia vulgaris

Mehrjährige Bauerngartenpflanze mit violetten, rosafarbenen und blauen, ungefüllten Blüten und einer Wuchshöhe von 50 – 70 cm. Aussaat ab Februar bis Mai. Blüte ab Mai/Juni. Lichtkeimer.

Vermeer: CDF, CZI, DBO,
FKO, FPE, GAM, GBL, JAN, LEI,
MAH, NJE, RFE, ROS



B 1 Alant
Inula helenium

Die mehrjährige, krautige, Heil- und Gewürzpflanze mit einer Wuchshöhe von ca. 50 cm erfreut von Juli bis September mit großen, leuchtend gelben Blütenköpfen. Durch ihren aromatischen Geruch gilt Alant als ausgesprochene Bienenweide. Bevorzugt halbschattige, leicht feuchte Standorte.



B 146 Arnika
Arnika montana

Winterharte Heilpflanze mit strahlend gelben, angenehm duftenden Blüten. Blüte Mai bis Juli, Höhe 20-40 cm. Mag trockene, sandige Standorte und nährstoffarme, kalkfreie Böden. Für die Anzucht im zeitigen Frühjahr ab Februar/März sind kühle Temperaturen und gleichmäßig feuchtes Substrat nötig. Lichtkeimer.



B 123 Akelei »Snowflake«
Aquilegia vulgaris

Beliebte Schmuckstaude für Schnitt und Rabatte. Entwickelt gefüllte, vorwiegend weiß blühende Kugelblüten. Aussaat ab Februar bis Mai. Blüte ab Mai/Juni. Lichtkeimer.





B 9 Anis-Ysop
Agastache foeniculum

Mehrjährige, mild aromatische Tee-pflanze mit dekorativen lila Blüten. Auch Duftnessel genannt. Der Geschmack erinnert an Anis, das Aussehen der Blütenstände an Ysop. Lippenblütler, gute Bienenpflanze, leicht zu kultivieren. Vorkultur ab April. Direktsaat ab Mai/Juni. Blüte ab Juli bis Oktober.



B 57 Brennende Liebe
Lychnis chalconica

Mehrjährige Lichtnelkenart mit leuchtend scharlachroten »brennenden« Blüten. Schmuck- und Schnittstauden. Blütezeit von Juli bis September. Wuchshöhe bis 80 cm. Vorkultur ab Februar. Pflanzung April/Mai. Direktsaat ab April. Bei zeitiger Aussaat Blüte bereits im 1. Jahr. Lichtkeimer.



B 114 Kerzenehrenpreis
Veronica spicata

Die ausdauernde, krautige Staudenpflanze, auch Ähriger Blauweiderich genannt, bevorzugt trocken-magere Standorte. Wuchshöhe max. 80 cm mit kerzenförmigen Blütenähren in attraktiven Blautönen. Mit einer Blütezeit von Juni bis September zählt der heimische Ehrenpreis zu den bienenfreundlichen Pflanzen. Lichtkeimer.



B 3 Färberkamille
Anthemis tinctoria

Ausdauernde Staude mit einer Wuchshöhe von ca. 60 cm und gelben, margeritenähnlichen Blüten. Blüte Juni bis September. Traditionell wurden die Blüten zum Färben von Stoffen verwendet. Direktsaat im Frühjahr März/April. Herbstaussaat ab August bis Ende September. Lichtkeimer.



B 147 Baldrian
Valeriana officinalis

Ausdauernde, krautige Heilpflanze mit weiß- bis hellrosafarbenen Blüten mit angenehmem Duft. Wuchshöhe bis ca. 1,5 m. Bevorzugt halbschattige Standorte. Aussaat von März bis Juni. Ab Mitte Juli Aussaat zur Pflanzung bis Ende August, Direktsaat auch im August. Blüte Mai bis August.



B 26 Rot-weißer Fingerhut
Digitalis purpurea

Zweijährige Staude für halbschattige Lagen mit Wuchshöhen bis 150 cm. Die Blüten sind meist purpurviolett, selten auch weiß. Aussaat Juni/Juli in Kisten, später auspflanzen auf 35 x 35 cm. Blüte ab dem 2. Jahr, Blütezeit Juni bis August. Sehr giftig!



B 14 Glockenblume, blau
Campanula latifolia var. macrantha

Ausdauernde, sehr großblütige, dunkelviolettblaue Glockenblume. Horstbildend, Wuchshöhe bis 100 cm. Aussaat ab April. Blütezeit Juni-Juli. Standort schattig bis halbschattig. Lichtkeimer.



B 134 Marienglockenblume
Campanula medium

Zweijährig. Wuchshöhe ca. 70 cm. Weiße bis zartviolette Blüten. Aussaat ab Mai. Pflanzung August/September. Bis zum Herbst bilden die Pflanzen kräftige Blattrossetten, die bei starken Frösten mit Fichtenzweigen abgedeckt werden sollen. Blüte Juni/Juli im 2. Jahr. Als attraktive und haltbare Schnittblume kultivierbar.





B 138 Goldlack

Erysimum cheiri

Zwei- bis mehrjährige bekannte Bauerngartenblume, Mischung einfach blühender Sorten mit rotbraunen, gelben, weißen und dunkelroten stark duftenden Blüten. Blütezeit von Mai bis Juni. Blüten erscheinen im 2. Jahr.



B 35 Johanniskraut

Hypericum perforatum

Ausdauernde Staude mit kräftig gelben Blüten. Die dekorative Sommerblume und heimische Heilpflanze blüht von Johanni (Ende Juni) bis September. Bevorzugt vollsonnige Standorte. Aussaat im Herbst oder im zeitigen Frühjahr. Keimt unregelmäßig - Vernalisation (z.B. durch Aussaat im Januar) erleichtert die Keimung. Höhe 30 bis 80 cm. Lichtkeimer.



B 15 Kokardenblume

Gaillardia aristata

Ausdauernde, farbenprächtige Schnittstaude mit lang anhaltender Blüte. Entwickelt unermüdlich große Blüten, die in leuchtenden Rot- und Gelbtönen variieren. Für Rabatte und Schnitt. Wuchshöhe 50 – 60 cm. Aussaat ab März, Pflanzung ab Mai. Blüte ab dem 2. Jahr von Juni bis Oktober. Lichtkeimer



B 45 Himmelsleiter

Polemonium coeruleum

Mehrjähriger Dauerblüher mit violettblauen Glöckchen und leiterartigem Laub. Höhe ca. 80 cm. Gute Pollenpflanze für Bienen und andere Insekten. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Blütezeit Juli bis September.



B 92 Lein »Himmelszelt«

Linum perenne

Dauerblüher für Rabatten an sonnigen Standorten. Hauptblütezeit von Juni bis Juli. Die einzelnen, zarten, hellblauen Blüten halten nicht lange, es werden laufend neue nachgeschoben. Rückschnitt nach Blüte oder Samenbildung. Höhe ca. 50 cm. Aussaat Februar bis April, Pflanzung ab März. Blüte ab Juni.



B 188 Herbstanemone

Anemone japonica

Elegante, über Wochen blühende, winterharte Staude mit einfachen zartrosa Blüten. Standort sonnig bis halbschattig. Aussaat ab März in Töpfe mit Anzuchterde. Jungpflanzen im 1. Jahr frostfrei überwintern und im folgenden Frühling ins Freiland setzen. Blütezeit im Hochsommer bis Oktober, dekorativer Blickfang. Höhe ca. 60 – 100 cm.



B 75 Hornveilchen, blau

Viola cornuta

Mehrjährige, kleinblütige Zierpflanze, die auch einjährig in Balkonkästen gezogen werden kann. Die Pflanzen werden 15 bis 20 cm hoch und blühen von Juni bis Ende September. Hornveilchen breiten sich durch Rhizome aus und bevorzugen sonnige bis halbschattige Standorte mit kühlen, frischen Böden. Aussaat Februar bis August.



B 229 Lampionblume

Physalis alkekengi

Die ausdauernde, dekorative Staude blüht weiß und bildet in den Blattachsen die charakteristischen, ziegelroten Lampions, die skelettartig verwittern und die kleinen orangenen, nicht essbaren Beeren sichtbar machen. Wuchshöhe bis 100 cm. Besondere Eignung als Solitär- und Schnittpflanze für Trockengestecke.





B 82 Königskerze, großblütig
Verbascum densiflorum

Zweijährige Zier- und Arzneipflanze mit imposanten, gelben Blütenständen, die unter üppigen Bedingungen bis zu 2 m hoch werden können. Arzneilich genutzt werden die schleimstoffhaltigen, getrockneten Blüten. Direktsaat ab Mai. Entwickelt im ersten Jahr eine große Laubblattrosette. Blüte im Folgejahr Juli bis August. Lichtkeimer.



B 148 Königskerze Album
Verbascum chaixii

Imposante, zweijährige Staudenpflanze, die im ersten Jahr eine Blattrosette bildet, im zweiten Jahr blüht sie reinweiß mit einer max. Wuchshöhe von ca. 1,5 m. Königskerze Album bevorzugt vollsonnige, üppige Standorte. Blütezeit Juni bis August. Bienenweide.



B 174 Bunte Lupine
Lupinus polyphyllus

Eine kräftige Staude für Blumenrabatten mit dekorativen, gefingerten Blättern und aufrechten, dichten, bunten Blütenkerzen. Höhe 50 – 70 cm. Direktsaat März/April. Blüte ab Juni.



B 80 Königskerze rosa-weiß
Verbascum blattaria

Zweijährige, elegante Rabattenpflanze, die im späten Sommer und Herbst über mehrere Wochen am Stamm ca. 4 cm große, weiß-rosa Blüten entwickelt. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Blüte im 2. Jahr ab Juni. Einmal gepflanzt, säen sie sich von selbst aus. Wuchshöhe 1 – 1,2 m. Lichtkeimer



B 78 Königskerze schwarz
Verbascum nigrum

Zweijährige, heimische Wildstaude mit vielfältiger Heilwirkung. Kräftige Blattrosette im ersten Jahr, im Folgejahr eindrucksvolle, meist unverzweigte Blütenähren. Die gelben Einzelblüten haben ein rötliches Zentrum und purpurne Staubfäden ergeben ein spannendes Erscheinungsbild.



B 48 Muskatellersalbei
Salvia sclarea

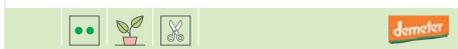
Aromapflanze, zwei- bis mehrjährig. Intensiv duftender, aufrecht wachsender Salbei mit rosafarbenen Lippenblüten und samtig, herzförmigen Blättern. Wuchshöhe 80 – 120 cm. Die Pflanze verströmt einen angenehm süßlichen Duft. Frostbeständig. Aussaat März/April. Blüte Juni/Juli.





B 25 Bartnelke
Dianthus barbatus

Zwei- bis mehrjährige Schnittblume, besonders reichblühend. Unsere Mischung zeigt ein Farbspiel von Weiß bis tief Dunkelrot und eine Wuchshöhe von ca. 40 cm. Blüte ab Juni. Aussaat April bis Juni in Kisten, auch Direktsaat ins Freiland ab Mai möglich.



B 58 Pechnelke
Lychnis viscaria

Die ausdauernde, heimische Wildpflanze mit ihren starken Blattrosetten und den dekorativen, harzigen, rosa-purpurfarbenen Blüten sind eine farbenprächtige Ergänzung in Beeten, Rabatten und als Schnittblume. Blütezeit: Mai bis Juli. Bevorzugt vollsonnige Standorte.



B 153 Federnelke
Dianthus plumarius

Ausdauernde, grazile Gartennelke mit einfachen Blüten. Blüht bei früher Aussaat schon im 1. Jahr in vielen bunten Farben. Langanhaltende Blüte, auch für Schnitt geeignet. Bevorzugt sonnige Standorte. Voranzucht ab Februar, Pflanzung ab April. Direktsaat ab Mai. Blüte von Mai bis Juli.

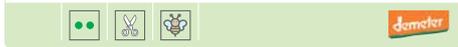


B 25 Bartnelke



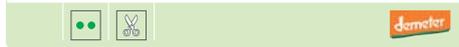
B 182 Kuckuckslichtnelke
Lychnis flos-cuculi

Die Kuckucks-Lichtnelke kommt als heimische Wildpflanze vor allem in feuchten, nährstoffarmen Wiesen, Sümpfen und Mooren vor. Die zarten, fein geschlitzten rosa Blüten wirken vor allem in größeren Beständen wie ein zarter Schleier. Im Garten vor allem für sonnige, feuchte Beete oder an Teichrändern. Direktsaat von März bis Mai oder August/September. Blütezeit Mai bis Juli.



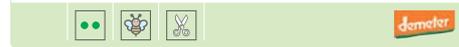
B 18 Großblütiges Mädchenauge
Coreopsis grandiflora

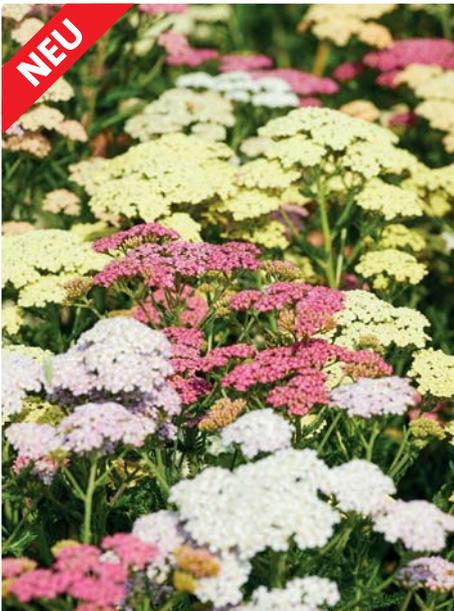
Zwei- bis mehrjährige Sorte. Stark wachsender Dauerblüher für Schnitt und Rabatten. Goldgelbe Blüten mit dunkelroter Mitte. Wuchshöhe 50 – 80 cm. Aussaat Mai/Juni, Blütezeit im 2. Jahr von Juni bis September. Lichtkeimer.



B 152 Nachtviole
Hesperis matronalis

Mehrjährige Gruppenpflanze und Schnittblume. Bringt von Mai bis Juli ein Meer von hell- und dunkelvioletten, besonders abends duftenden Blüten hervor. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Höhe ca. 40 – 80 cm.





B 246 Favorite Berries
Achillea millifolium

Die bunte Zierform der heimischen Schafgarbe erfreut mit ihrer langanhaltenden Blüte von Juni bis September in farbenfrohem Spiel aus zartrosa, aprikose, gelb und weiß. Die mehrjährige, robuste Staude wird 60–90 cm hoch und bevorzugt sonnige Standorte mit durchlässigem Boden. Aussaat ab März, Lichtkeimer.



B 91 Margerite Frühling
Chrysanthemum leucanthemum

Ausdauernde, früh blühende Margerite mit festen, unverzweigten Stielen, ca. 60–80 cm hoch. Große, weiße Blüten mit gelber Mitte, reichblühend. Hervorragend als Schnittblume. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juli. Lichtkeimer.



B 11 Stockrose
Alcea rosea

Zwei- bis mehrjährige, prächtige, bis zu 2 m hohe Bauerngartenstaude. Die einfach blühende, großblütige Mischung in Rosa- und Rottönen eignet sich als Beet- und Schnittblume. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April/Mai. Blüte Juli bis September.



B 47 Islandmohn
Papaver nudicale

Ausdauernder, langstieliger, reichblühender, einfacher Mohn in Pastellönen. Als Schnittblume knospig schneiden. Höhe 30–50 cm. Vorkultur ab Februar. Direktsaat ab April. Blüte Mai bis Juli. Aussaat im August bringt im 1. Jahr die winterharte Blattrosette und im Folgejahr eine frühe Blüte ab April. Lichtkeimer



B 143 Prachtkerze
Gaura lindheimeri

Die zarten schmetterlingsartigen, 2–3 cm großen Blüten machen die Prachtkerze zum eleganten und anmutigen Blühwunder. Buschige Wuchsform, Höhe ca. 1 m. Jede Einzelblüte ist kurzlebig und hält nur einen Tag. Es öffnen sich jedoch täglich viele neue Blütenknospen. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Blüte Juni bis Oktober.



B 23 Gartenrittersporn
Delphinium, Belladonna-Gruppe

Mehrjährige Staude mit enzianblauen, verzweigten Blütenständen. Blüht bei zeitiger Aussaat bereits im ersten Jahr. Mit einer Wuchshöhe 60–80 cm für mittelhohe Blumenrabatten geeignet. Vorkultur ab April, Pflanzung ab Mai. Blüte Juni–August, spätere Nachblüte möglich. Gedeiht gut auf sonnigem Standort und gut feuchtem Boden.



B 54 Stockrose, gelb
Alcea rugosa

Hohe, dekorative, mehrjährige Blütenstaude mit gelappten Blättern und zart gelben, einfachen Blüten. Traditionelle Bauern- und Hausgartenpflanze, Bienenweide. Wenig anfällig für Rost. Wuchshöhe ca. 1,5 m. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April/Mai. Blüte ab Juli.





B 73 Roter Sonnenhut
Echinacea purpurea

Ausdauernde Bauerngartenpflanze mit purpurosa Strahlenblüten und hohen, dunkel-purpurbraunen Blütenscheiben. Vorkultur ab März mit Pflanzung im Mai. Blüte von Juli bis September meist erst im 2. Jahr. Wuchshöhe 60 – 100 cm. Lichtkeimer.



B 164 Schmalblättriger Sonnenhut
Echinacea pallida

Ausdauernde Heil- und Bauerngartenpflanze, mit Wuchshöhen bis 100 cm. Die Blätter sind schmal, lanzettlich und ganzrandig. Die hängenden Strahlenblüten sind blasspurpurn. Vorkultur ab März mit Pflanzung im Mai. Blütezeit ist von Juli bis September. Nach der Blüte wird ein Rückschnitt empfohlen. Lichtkeimer.



B 245 Staudenwicke
Lathyrus latifolius

Botanisch gehört die Staudenwicke zur Familie der Platterbsen. Die mehrjährig bis ausdauernde, leuchtend pink blühende, robuste Kletterpflanze erreicht an einem stabilen Rankgerüst oder Zaun eine maximale Wuchshöhe von ca. 2m. Blütezeit Juni bis Oktober.



B 183 Sonnenhut »White Swan«
Echinacea purpurea

Ausdauernde Staude mit grünlich-weißen Strahlenblüten, grünlich-braunen Blütenscheiben und starkem, aufrechtem Wuchs. Die Blütenstiele tragen lanzettliche, raue Blätter. Vorkultur ab März mit Pflanzung im Mai. Blüte von Juli bis September. Mag frische, durchlässige Böden und sonnige Standorte. Höhe ca. 60 – 80 cm. Lichtkeimer.



B 190 Vergissmeinnicht, weiß
Myosotis sylvatica var. alba

Zwei- bis mehrjährige Staude mit zahlreichen kleinen, reinweißen Blüten. Wuchshöhe ca. 40 cm. Beliebte Beet- und Gruppenpflanze, auch als zierliche Schnittblume geeignet. Gedeiht auf sonnigen bis halbschattigen Standorten in frischen, lockeren Böden. Aussaat im Juni, Pflanzung ab August. Blüht im 2. Jahr ab April. Lichtkeimer



B 241 Irish Eyes
Rudbeckia hirta

Dieser meist einjährig gezogene Sonnenhut erstrahlt mit leuchtend gelben, einfachen Blüten mit hellgrünem Mittelpunkt. Die pflegeleichte Sorte erreicht eine imposante Wuchshöhe von max. 1,5 m, liebt vollsonnige, heiße Standorte und findet Verwendung in der Floristik. Blütezeit von Juli bis zum ersten Frost.



B 72 Sonnenhut »Herbstwald«
Rudbeckia hirta

Sorte für Spätsommerschnitt, Gruppen- und Rabattenpflanze. Die großen Blütenköpfe in Goldgelb bis Rotbraungelb erweisen sich als lang haltbare Schnittblumen. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai, Blüte ab Juli. Höhe ca. 80 cm. Lichtkeimer.



B 186 Wiesensalbei
Salvia pratensis

Winterharte, mehrjährige Staude mit dunkelblauen Blütenkerzen und grüner, blasiger Blattrosette. Gedeiht auf mageren, trockenen Böden und sonnigen Standorten. Höhe 40 – 70 cm. Blütezeit Mai – Juni und September. Die nektarreichen Blüten werden von Insekten gerne besucht. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Lichtkeimer.



Blumenmischungen

Mittelhoch bis hoch wachsende, ein- bzw. mehrjährige Mischungen. 🍯 Portionsinhalt »Sommerblumenmischung« reicht für ca. 1,5 m² bei Direktsaat und 2,5 m² bei Anzucht. 🍯 »Feldblumen Mischung« reicht für ca. 2 m². 🍯 Änderungen bei den Mischungsanteilen und Artenzusammensetzung sind möglich.



B 166

Sommerblumenmischung Sommertraum

Zinnien-Tagetes-Blumenmischung. Die leuchtend gelben, halbhohen Tagetes strukturieren und betonen die bunten Farben der Zinnienmischung. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat breitwürfig ab Ende April. Blüte ab Juni/Juli.



B 84

Sommerblumenmischung Feenwiese

Einjährige Mischung aus Sommerblumen, die schnell wachsen und leicht zu kultivieren sind. Arten wie Scabiose, Mohn, Roter Lein, Jungfer im Grünen, Cosmea u.a. bilden ein lebhaftes Farbenspiel. Vorkultur ab März, Pflanzung ab April. Direktsaat breitwürfig ab April. Beimischung von feinem Quarzsand als Streumittel wird empfohlen.



B 85 Sommerblumenmischung Blütenmeer

Mischung aus 2-jährigen, ausdauernden Sorten mit intensiven Farben in karmesinrot, rosa, dunkelviolett, weiß und gelb als Kontrast. Akelei, Muskatellersalbei, Sonnenhut, Bartnelke und viele andere. Bei früher Aussaat blühen einige Arten schon im 1. Jahr. Vorkultur ab März, Pflanzung ab April/Mai. Direktsaat breitwürfig ab Mai.



B 199 Feldblumen-Mischung

Reichblühende, bunte Mischung aus Blumen und Wiesenkräutern. Margerite, Wiesensalbei, Klatschmohn u.a. fügen sich ab dem 2. Jahr zu bunten Sträußen zusammen. Blüte Mai bis September. Direktsaat breitwürfig ab April. Beimischung von feinem Quarzsand als Streumittel wird empfohlen.



B 170 Blümmischung Bienenproviant

Reichblühende, bunte Mischung aus einjährigen Blumen und Kräutern von Salbei über Phacelia bis Malve, die als Bienenweide besonders für Imker zusammengestellt wurde. Auch die Aussaat in der sonnenexponierten Rabatte ist möglich. Direktsaat März/April, breitwürfig und leicht einarbeiten. Saatgutbedarf ca. 100 g/a.



Wildblumenmischungen

Mischungen aus Wildblumen, die von Hand geerntet werden, um die Vielfalt der Wildformen zu erhalten. Alle Wildblumen-Mischungen können zur Neuansaat oder zur Untersaat verwendet werden.

Bei Neuansaat wird die Fläche umgegraben, fein bearbeitet und breitwürfig ausgesät. Das Saatgut nur andrücken (z.B. mit einem Brett), aber nicht zudecken.

Hinweis: Die Mischungen sind mehrjährig und viele Wildarten keimen langsam – so kann sich auch im Boden »schlummernder« Beikrautsamen entwickeln.

Im 1. Jahr einen Schröpfschnitt vornehmen, im 2. und 3. Jahr entfaltet die Mischung ihre ganze Pracht. Nur in Portionen erhältlich! Eine Packung reicht für ca. 5 m².

Vermehrer: SAT



B 104

Ackerwildkräuter

Diese Mischung besteht aus rund 15 verschiedenen Ackerwildkräutern wie Klatschmohn, Kornblume, Sommer-Adonisröschen. Aussaat möglich von März bis Mai und September bis Oktober.



BIO



B 107

Wiesenkräuter

Die Mischung besteht aus rund 20 Wildblumen- und Kräuterarten und eignet sich zur Einsaat in bestehende Grasflächen, besonders für lückige Mager-Wiesenflächen. Diese sollte stark vertikutiert werden, bevor die Samen in die offenen Stellen eingesät werden. Aussaat März bis September/Oktober.



BIO



B 102 Mischung Schmetterlingsweide

Wiesensalbei, Glockenblumen, Esparsette und zahlreiche weitere Arten bilden diese Mischung, die besonders für verschiedene Schmetterlinge und andere bestäubende Insekten wie Wildbienen wertvoll ist. Die Flächen sollen 1–2 mal pro Jahr geschnitten werden (Juni/Juli und September/Oktober). Aussaat März bis September/Oktober.



BIO



B 100 Mischung für trockene Standorte

Wildblumenmischung für sehr karge Böden sowie Kiesflächen. Die Mischung besteht u.a. aus Fingerkraut, Salbei, Margeriten, verschiedenen Mohn-, Nelken- und Kleearten. Je nach Standort oft nur 1 x jährlich schneiden. Aussaat März bis September/Oktober.



BIO



B 101 Mischung für schattige Standorte

Diese Mischung für vorwiegend schattige Standorte besteht aus ca. 20 verschiedenen Wildblumen, unter anderem Buschwindröschen, Gundelrebe, Berg-Flockenblume, Rote Lichtnelke und Heilziest. Die Flächen sollen 1–2 mal pro Jahr geschnitten werden (Juni/Juli und September/Oktober). Aussaat März bis September/Oktober.



BIO



B 108 Wildblumenwiese

Artenreiche, extensive, bienenfreundliche Blumenwiese aus verschiedenen Gräsern und reichblühenden Kräutern wie Wiesensalbei, Margerite, Glockenblume u.a. Mischung für magere, frische Böden. Saatgutbedarf 5 g/m². Aussaat von April bis Juni und Ende August bis Ende September.



BIO

Blumenzwiebel und Pfingstrosen

Bestellungen ab Mitte Juni 2025 in unserem Onlineshop www.reinsaat.at

Eco-Bulbs Ökologische Blumenzwiebel

Das ReinSaat-Blumenzwiebelangebot bietet eine große Auswahl an Tulpen, Narzissen, Hyazinthen, Krokussen, Pfingstrosen und anderen floralen Beetpionieren.

Ökologische Blumenzwiebelzucht ist außerordentlich anspruchsvoll. Sie erfordert die Berücksichtigung einer großen Fruchtfolge und bedarf, entgegen der konventionellen Produktion, wesentlich aufwändigerer Kultur-, Ernte- und Lagerbedingungen. Ohne den Einsatz von Pestiziden

und Fungiziden werden in unseren Bio-Partnerbetrieben Ecobulbs Timmermann (TIM) und Rose Saatzucht (ROS) durch langjährige Selektion und gesunde Vermehrung Blumenzwiebel und Pflanzgut von höchster Qualität produziert. Frühlingserwachen in Bio-Qualität.

Blumenzwiebel bestellbar bis: Ende August 2025

Auslieferung: ab Mitte September

Pfingstrosen bestellbar bis: Ende September 2025

Auslieferung: ab Mitte Oktober

Safran-Krokus Auslieferung: ab Anfang August



Gründünger



Gr 20 Ölrettich



Gr 4
Sommerwicke

Gründungs- und Futterpflanze. Die raschwüchsige Sommerwicke durchwurzelt den Boden intensiv und bewirkt dadurch eine Stickstoffanreicherung. Durch die hohe Grünmassebildung wird zudem Unkraut zuverlässig unterdrückt. Nicht winterhart. Saatgutbedarf: 1–1,25 kg/a.



Gründüngung/ Zwischenfrucht

Einjährig
(abfrostend)

Leguminosen



Gr 20
Ölrettich

Schnell wachsender Kreuzblütler mit kräftiger Pfahlwurzel, lockert Bodenverdichtungen auf und aktiviert das Bodenleben. Sameneintrag in den Boden muss durch Mulchen rechtzeitig verhindert werden. Frühe Aussaat führt zu guter Nematodenbekämpfung im Boden. Wenig winterhart, sicher abfrierend. Saatgutbedarf 25–30 kg pro Hektar.



BIO



Gr 6
Platterbse

Die stickstoffbildende, im Winter abfrierende Leguminose ist für alle Böden geeignet und kann im Frühjahr als Trockenfrucht wie Erbsen angebaut werden. Geschmacklich ist sie der Kichererbse sehr ähnlich und kann genauso verwendet werden. Saatgutbedarf: 1,5–2 kg/a



Gr 7
Leguminosengemenge

Die Mischung aus Ackerbohne, Platterbse, Sommerwicke und Sandhafer bindet hohe Mengen an Stickstoff und bietet der Folgefrucht optimale Bedingungen. Die Mischung kann gestreut und eingegrubbert werden, ist sehr raschwüchsig, friert über den Winter zuverlässig ab und hinterlässt eine fein krümelige Bodenoberfläche. Saatgutbedarf: 1–1,5 kg/a



Gr 10
Alexandrinerklee

Alexandrinerklee ist für den einjährigen Kleeergrasbau und mehrmaligen Schnitt geeignet. Er ist raschwüchsig, schnell bodendeckend, unkrautunterdrückend und stickstoffbildend. Aussaat bis Ende Juli möglich. Friert im Winter nicht zuverlässig ab. Saatgutbedarf: 200–300 g/a.



Gr 16
Ackerbohne

Diese ausgezeichnete Gründüngungs- und Zwischenfruchtpflanze liefert große Mengen an Reinstickstoff und beste Bodengare. Durch die intensive Bodendurchwurzelung und den hohen Grünmasseertrag, ist Ackerbohne eine ideale Vorfrucht für Starkzehrer. Friert im Winter ab. Wuchshöhe bis 1,6 m. Saatgutbedarf: 1,6–2,2 kg/a



Gründüngung/ Zwischenfrucht

Einjährig
(abfrostend)

Sonstige



Gr 1
Buchweizen

Buchweizen ist eine rasch auflaufende, bodendeckende und standfeste Gründüngungspflanze. Im Sommer liefert Buchweizen ein Blütenmeer in Rot- und Weißtönen und gilt als absolute Bienenweide. Friert im Herbst mit den ersten Frösten ab und wird im Frühjahr in den Boden eingearbeitet. Wuchshöhe ca. 80 cm. Saatgutbedarf: ca. 600 g/a



Gr 5
Gelbsenf

Der raschwüchsige Gelbsenf ist bodendeckend und unterdrückt Unkraut schnell und zuverlässig. Zusätzlich wird der Oberboden intensiv durchwurzelt, gelockert und angereichert. Nicht winterhart. Aussaat bis September möglich. Saatgutbedarf: 200 – 300 g/a.



Bienenweide Gr 3 Phacelia für
Blühstreifen und Gründüngung

Gr 3
Phacelia

Phacelia gilt durch die intensive Durchwurzlung des Bodens als ideale Vor- und Zwischenkultur und ist eine exzellente Bienenweide. Aussaaten März bis Juli blühen, spätere Aussaat bis Anfang September friert im Winter ab und hat Gründüngungseffekt. Oktobersaaten keimen und überwintern zuverlässig. Dunkelkeimer. Saatgutbedarf: 100 – 300 g/a



Gr 18
Ringelblumenmischung

Unsere Ringelblumenmischung gilt als attraktive Gründüngungspflanze und Bienenweide. Sie ist raschwüchsig, bildet reichlich Grünmasse und ist gut bodendeckend. Natürliche Nematodenabwehr. Bevorzugt Reihensaat, friert im Winter ab. Saatgutbedarf: 80 – 120 g/a



Gr 14
Sonnenblume

Die Sonnenblume gilt als ausgezeichnete Futter- und Gründüngungspflanze. Durch die hohe Grünmassebildung wird Unkraut zuverlässig unterdrückt und der Boden für Folgekulturen ideal vorbereitet. Mehltautoleranz. Saatgutbedarf: 400 – 800 g/a



Gr 19
Gemüsemalve

Dieser Bodendecker liefert große Mengen an organischem Material und verbessert durch die tiefreichenden Pfahlwurzeln das Krümelgefüge des Bodens. Gemüsemalve ist gut schnittverträglich, um unerwünschte Ausbreitung durch Samen zu vermeiden, wird nach der Blüte zurückgeschnitten. Friert im Winter ab. Saatgutbedarf: 100 g/a



Gründüngung/ Zwischenfrucht

Zwei- und
mehrjährig

Leguminosen



Gr 9
Kleegras

Unsere Mischung ist für 2 – 3 jährige Nutzung, auch in rauen Lagen geeignet. Aussaat April bis August, 4-maliger Schnitt möglich. Saatgutbedarf: 25 kg/ha Bestandteile: 30 % Rotklee, 25 % Wiesen-schwingel, 15 % Englisches Raygras, 15 % Timothe, 10 % Knäulgras, 5 % Weißklee



Gr 21
Weißklee

Mehrjährige, raschwüchsige, schnell bodendeckende Gründüngungspflanze unterdrückt Unkraut, schützt den Boden vor Verschläm-mung durch Regen und lockert ihn durch tiefgründige Durchwurzelung intensiv auf. Blatt- und Wurzeleintrag verbessern die Boden-struktur. Aussaat Ende April bis Oktober. Saat-gutbedarf 400–500g/a.



Gr 8 Inkarnatklee auf den Feldern von ReinSaat

Gr 8
Inkarnatklee

Der überwinternde Inkarnatklee ist beson-ders raschwüchsig und bietet zuverlässige Unkrautunterdrückung und intensive Bodenauflockerung durch tiefreichende Durchwurzelung. Anbau April bis Mitte September. Saatgutbedarf: 300 – 400 g/a



BIO



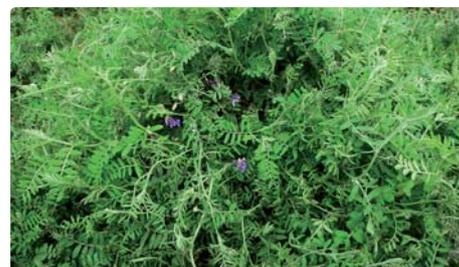
Gr 17
Rotklee

Durch das günstige Blatt-Stängel-Verhältnis ist Rotklee ein qualitativ hochwertiges Fut-termittel mit hohem Proteingehalt und sehr guten Grün- und Trockenmasseerträgen. Mehrjährige Nutzung möglich. Aussaat von März bis Mitte September. Saatgutbedarf: 20 – 25 kg/ha



Gr 12
Luzerne

Guter Stickstofflieferant mit einer Wuchshöhe von 1 Meter. Aufgrund des bis zu fünf Meter tiefen Wurzelsystems kann Luzerne Dürre gut überstehen. Die mehrjährige Kultur wird durch den hohen Grünmasseanteil 3 – 4 mal jährlich geschnitten. Durch den hohen Vitamin C-Anteil findet Luzerne in der Küche in Form von Keimspalten Verwendung (Alfalfa).



Gr 2
Winterwicke

Die tiefreichende, durchdringende Durchwurzelung des Bodens macht die Winterwicke zu einer ausgezeichneten Vorfrucht für Starkzehrer. Der Boden wird gelockert und intensiv mit leicht verrottbarem, organischem Material angereichert. Saatgutbe-darf: 300 – 500 g/a.





Vermehrer – Multiplikatoren der Vielfalt

Vor rund 20 Jahren startete ReinSaat die ersten Kooperationen mit einer handvoll handverlesener, heimischer, engagierter und kompetenter Landwirte mit dem Ziel, größere Mengen hochqualitativen Saatguts für die Vermarktung produzieren zu lassen.

Im **rauen Waldviertler Klima** mit seinen kurzen Sommerperioden und langen Wintern mit frühen Spätfrösten und späten Frühfrösten beheimatet, ist der Demeterhof bei ReinSaat alles andere als eine klassische Gemüsebauregion.

Doch von Anfang an war ReinSaat-Gründerin Reinhild Frech-Emmelmann klar, dass in dieser klimatisch wenig begünstigten Lage auf 540 m Seehöhe, ideale Bedingungen für die Züchtung besonders robuster, frühreifender, gesunder Sorten herrschen.

»Züchtung macht dann Sinn, wenn sie sich vom Berg aus ins Tal, von Ungunst- in Gunstlagen entwickelt«, so Züchterin Frech-Emmelmann.

In der Saison 2024/2025 freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit rund 60 Betrieben, die durch ihre Erfahrung und ihr Spezialwissen in unserem Auftrag Saatgut in Spitzenqualität produzieren. Das Ausgangssaatgut dafür entsteht weiterhin durch intensive Selektionsarbeit in jeder Generation in St. Leonhard am Hornerwald am Demeterhof bei ReinSaat.

Das »Elitesaatgut« besonders widerstandsfähiger, gesunder und frühreifender Einzelpflanzen hunderter Sorten findet am jährlich stattfindenden Vermehrer-treffen so die – für jede Kultur ideale – Gunstlage zur Vervielfältigung.

Alle Betriebe arbeiten kontrolliert biologisch, die meisten zusätzlich noch nach den Richtlinien großer Anbauverbände wie Demeter und Bio Austria.

DI Tobias Mayr betreut über die gesamte Saison hinweg jeden einzelnen Vermehrungsbetrieb, steht mit Rat und Tat zur Seite, erhält wichtige Rückmeldung zur Qualität des Ausgangsmaterials und darf vom großen Erfahrungsschatz seines Gegenübers lernen.

Eine Win-Win-Situation entsteht, die Landwirten und Gärtnern eine sichere, von der aktuellen Marktsituation unabhängige Einkommensquelle beschert.

Vielen Dank, liebe Vermehrer*innen, liebe Freunde*innen, für euer unermüdliches, unersetzbares Engagement für die Vielfalt!



Vermehrungsbetriebe und Kooperationen zur Erweiterung des Saatgutangebots von ReinSaat

Vermehrungsbetriebe



ADE **Adi Eder und Tochter Sigrid**
A-2253 Weikendorf, Dörfles 4

Am Nordrand des Marchfelds gelegener Betrieb mit kalkhaltigen, lehmigen Sandböden. 480 – 550 mm Jahresniederschlag, 9,9°C Jahresdurchschnittstemperatur. Anbau von Feldgemüse, Druschgewürzen, Rüben und Getreide.



AGZ **Andreas Gradner**
A-3580 Zaingrub 5

Südlich von Horn gelegener Betrieb auf kalkhaltigen, lehmigen Böden. Jahresdurchschnittstemperatur von 10°C und Jahresniederschläge von 350 bis 400 mm. Anbau von Feldgemüse, Getreide und Ölkürbis.



AJG **Antonio Jesús Galdeano – Abdera organic**
E-04713 Balanegra (Berja), C. Torre Alhamilla S/N

Gemüsebaubetrieb in Andalusien an der südspanischen Küste (Ausläufer der Sierra Nevada). 1 Hektar Gewächshausfläche und 1 Hektar Ackerfläche. Geringe Jahresniederschläge.



ARD **EARL Le Jardin de Pagnac, Arnaud Dutheil**
Route de Pagnac 5, FR-87430 Verneuil-sur-Vienne

10 ha großer Betrieb im französischen Zentralmassiv auf 290 m. Säurehaltige, flachgründige Böden auf Granit, überwiegend sandig-lehmig. Spezialisiert auf die Produktion von diversifiziertem Gemüse und Gemüsesaatgut.



ASC **Mary, Sabine und Andreas Schmidt**
A-2135 Neudorf/Staatz 157

Am Rande des Laaer Beckens auf 230 m Seehöhe. Trocken und windig mit ca. 400 mm Jahresniederschlag. Tiefgründige Schwarzerdeböden bis sandiger Lehm. Sehr vielfältiger Betrieb mit Mutterkuhhaltung, Anbau von Sonderkulturen und Gemüse.



BPP **Biocyclic Park P.C.**
GR-24009 Kalamata, Ethea Messinias

Im Süden der Peloponnes gelegen. Am Betrieb wird Qualitätskompost auf Basis von Oliventrester und -blättern hergestellt. Ein Teil davon wird zu biozyklischer Humuserde veredelt, auf der Okraschoten, Hokkaidos und anderes Gemüse nach den Biozyklisch-Veganen Richtlinien angebaut und vermehrt werden.



CGI **Christian Gilli**
A-3720 Ravelsbach, Gaindorf 51

Kleiner Vielfaltsbetrieb im Weinviertel auf 260 m Seehöhe. Weinbauklima mit nährstoffreichen Braunerdeböden. Saatgut, Jungpflanzenverkauf, Mutterschafhaltung.



CRO **Claudia Rossi, Hazienda Agraria Rossi**
I-52044 Cortona (AR), Via Teverina C.S. 24

20 Hektar Gemischtbetrieb auf 700 m Seehöhe (Apenninausläufer in der Toskana). Lehmige, humusreiche Sandböden; heiße trockene Sommer, kalte niederschlagsreiche Winter.



CZI **Christoph Zimmermann**
A-2253 Weikendorf, Rathausstraße 5

Marktfruchtbetrieb im Marchfeld, ca. 500 mm Jahresniederschlag, 9,9°C. Kalkhaltiger, lehmiger Sand. Getreide, Mais, Grün-erbsen, Saatgutvermehrungen.



DBH **De Beersche Hoeve, Teun Luijten**
NL-5091 RA Oostelbeers, Baesterdijk 5

Sandige Böden, 70 cm Humus, Frischgemüsebau, biodynamische Saatgutvermehrungen und Züchtung samenfester Sorten.



ECP **Erich und Claudia Pfeisinger**
A-3804 Allentsteig, Dr. Ernst Krenn Straße 42,

Ackerbaubetrieb im Waldviertel auf ca. 550 m. Leichte Böden. Anbau von Getreide, Leguminosen und Sonderkulturen.



EWE **Westers Bio-Akkerbouw – Erwin Westers,**
NL-9978TB Hornhuizen, Dijksterweg 12

Im äußersten Norden der Niederlande, ca. 700 mm Niederschläge, maritimes Klima, leichter bis mittelschwerer Tonboden. Regeneratives Bewirtschaftungssystem: Reduzierte Bodenbearbeitung, mögliche permanente Pflanzendecke, wenig Input von außen. Feldgemüse, Kartoffel, Saatgut.



FER **Fermentarium, Hauneda, Irmi & Rudolf**
Hoheneder, A-3470 Oberstockstall, Alchemisten-

straße 8 - Der Gemüsebaubetrieb liegt auf 247 m Seehöhe im Weinbau-gebiet Wagram mit einer Jahresmitteltemperatur von 9,5°C und Niederschlägen von 300 – 400 mm pro Jahr. Ca. 50 cm Schwarzerde über 30 m Löss.



FPE **Francesco Penazzi, La Rocca Corneta,**
I-40020 Lizano in Belvedere (BO)

Der zehn Hektar große Betrieb liegt auf 600 m Seehöhe in der Region Emilia Romagna inmitten des Apennins. Der Betrieb konzentriert sich auf Produktion von Saatgut besonders arbeitsintensiver Kulturen wie Kräuter, Gemüse und Feldfrüchte.



GAM **Norbert Gamerith**
A-3595 Brunn an der Wild, St. Marein

Am Rande des Horner Beckens auf 500 m Seehöhe, 500 mm Jahresniederschlag. Ackerbaubetrieb mit Getreide, Feldfutter und Gemüse.



demeter  **HOB** **Christa und Franz Hobiger**
A-3922 Friedreichs 16

Vielseitig orientierter Betrieb im oberen Waldviertel auf 700 m Seehöhe. 12 Hektar Acker- und Grünland. Blondviehzucht; Erhaltung und Vermehrung alter, gefährdeter Kartoffel- und Getreidesorten.

BIO  **HSC** **Herbert Schleinzer**
A-2074 Unterretzbach, Hauptstraße 40

Organisch biologischer Weinbau auf 13 ha; 23 ha Ackerbau. Züchtung und Vermehrung des Ölkürbis Retzer Gold. Seehöhe 230 m; ca. 380 – 420 mm Jahresniederschlag; Jahresdurchschnittstemperatur 9,5° C.

Bio  **JAN** **Jan Jesch-Bönnhardt**
A-2120 Wolkersdorf im Weinviertel

Gemüsebetrieb bei Wolkersdorf im Weinviertel. Bunte Sortenvielfalt an Gemüse, Blumen und Kräutern, Jungpflanzen, Saatgut. Weinbauklima am Rand des Marchfeldes auf etwa 170 m Seehöhe.

demeter  **JOS** **Jos Jeuken und Ellen Krull**
NL-8255 RK Swifterbant, Elandweg 46

Gemischtbetrieb, 32 ha Ackerland, 45 ha Grünland im Flevopolder gelegen, nahe dem IJsselmeer. Junge, kalkreiche Tonböden; 750 mm Jahresniederschlag.

Bio  **JPE** **Maria und Johann Peitl**
A-2154 Unterstinkenbrunn 40

Betrieb mit Schwerpunkt Gemüsebau (Zuchtbetrieb); pannonisches Klima; 100 m Seehöhe, ca. 500 mm Jahresniederschlag. Feuchtschwarzerden, häufig schwere Bodenart; Tschernosem aus Löss und Sandboden.

demeter  **LEI** **Leisenhofgärtnerei, Klaus Pfenningberger**
A-4040 Linz, Petrinumstraße 12

Kleine Gärtnerei auf ca. 0,75 ha, 300 m Seehöhe am Fuße des Pöstlingberges. Lehmgiger Boden auf Urgestein als Grundlage für den Gemüseanbau. Weiters Kultivierung von Blumen, Kräutern und Beerenobst.

BIO  **LER** **Lerchenhof, Franziska Lerch & Reinhard Seitner**
A-3491 Straß, Diendorf am Walde 14

Vielfältiger Betrieb am Manhartsberg; Saatgut, Bienen, Gemüse, Jungpflanzen und Schafe. Kultivierung samenfester Sorten, Sortenraritäten und biologische Züchtungen stehen im Vordergrund. Regionale Produktvermarktung.

BIO  **GBL** **Gartenbauschule Langenlois**
A-3550 Langenlois, Am Rosenhügel 15
Geschützte Kulturen, Schwerpunkt Fruchtgemüse, Freiland-salate, Kräuter, Kohl- und Wurzelgemüse. Seehöhe 213 m, Jahresniederschlag bis 500 mm, Boden: lehmiger Schluff über feinsandigem Lehm.

BIO  **GEP** **Gernot Prattes**
A-8541 Bad Schwanberg, Flurweg 5
Am Fuß der Koralpe gelegener Betrieb auf 431 m, sandiger Schluff. Spezialisiert auf die Saatgutproduktion von Gemüse und Arzneipflanzen.

Bio  **GHO** **Gerhard Hof**
A-2253 Weikendorf, Dörfles 3
Windoffene Lage am Nordrand des Marchfeldes. Trockene Standorte aus kalkhaltigem, lehmigem Sand. 150 m Seehöhe; 480 – 550 mm Jahresniederschlag, Jahresdurchschnittstemperatur 9,9° C.

Bio  **GST** **Gottfried Steiner**
A-3571 Gars/Kamp, Julius Kiennaststraße 71
Der Betrieb liegt am Rande des Weinbauklimas in einer Tallage. Eher leichte Böden, mitunter steinig. Ca. 420 mm Jahresniederschlag. Auf ca. 40 Hektar werden Kräuter, Gewürze, Getreide, Lein und Sonnenblumen angebaut.

demeter  **HIS** **Gärtnerei Querbeet**
D-79356 Eichstetten am Kaiserstuhl
Vielfältiger Gemüseanbau auf 12 Hektar. Jahresniederschlag 750 mm, warmes Klima. Fruchtbare Lössböden auf dem Kaiserstuhl und sandiger Lehm in der Rheinebene. Die Saatgutproduktion wird betreut von Christian Hiß, Gründer der Regionalwert AG.



  **MAH** **Biohof Madritsch-Halder**
A-9623 St. Stefan/Gail, Karnitzen 2
 Der Hof liegt in Kärnten, ca. 700 m Seehöhe, 1300 mm Niederschlag, sandiger Lehmboden; 7 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, Spezialisierung auf Gemüseanbau mit Direktvermarktung.

  **MFE** **Markus Fellner**
A-2253 Weikendorf, Marktstraße 17
 Im Marchfeld gelegener Betrieb, 9,9°C Jahresdurchschnittstemperatur, 500 mm Niederschläge, Tschernosem-Böden. Anbau von Leguminosen und Sonderkulturen, Saatgutvermehrungen.

  **MOM** **Monika Mühr**
A-2253 Weikendorf, Dörfles 8
 Vermehrungsfläche in Obersiebenbrunn. Kleiner Vielfaltsbetrieb im Herzen des Marchfelds. Warm, trocken, tiefgründige Böden. Saatgut, Gemüse für die regionale Vermarktung, Ölfrüchte.

  **MRH** **Martin Ringhoffer**
HU-6600 Szentes, Tanya 11
 Gemüse- und Ackerbaubetrieb in der ungarischen Tiefebene. Durchschnittstemperatur 10,5 °C, 310 mm Niederschläge in der Vegetationszeit. Lehmböden, Flussablagerungen. Getreide, Sonnenblumen, Gemüse für Frischmarkt und Verarbeitung (Paprikapulver).

  **MUS** **Martina und Siegfried Fink**
A-2032 Enzersdorf im Thale, Am Berg 60
 Gemischter Betrieb im Weinviertel mit Schwerpunkt Hackfrüchte und seltene Getreidesorten. 267 m Seehöhe bei einem Jahresniederschlag von 450 mm. Sandiger Lehm, Braunerde, Tschernosem.

  **NJE** **NNR** **Neuner GmbH, Johann und Eva Neuner**
A-2253 Weikendorf, Erlenweg 4
 Gemischter Ackerbaubetrieb am Nordrand des Marchfeldes auf 149 m Seehöhe. Jahresniederschlag 450 – 550 mm, Jahresdurchschnittstemperatur 9,9°C. Sandig lehmige Böden, leichte Tschernoseme. Getreide, Hackfrüchte, Druschgewürze, Blattkräuter und Gemüse.



  **OHG** **Ochsenherz Gärtnerhof**
A-2230 Gänserndorf, Tannengasse 1/32
 SoLaWi/CSA auf 11 ha. Warme, leichte, flachgründige Böden auf Schotteruntergrund. Ca. 500 mm Jahresniederschlag; 9,9°C Jahresdurchschnittstemperatur. Spezialisierung auf vielfältigen Gemüseanbau und Jungpflanzenverkauf.

  **PAN** **Anna Weidmann-Andert, Markus Andert**
A-7152 Pamhagen, Söllnergasse 8
 Im Seewinkel auf 121 m Seehöhe; Jahresniederschlag bis 500 mm; pannonisches Klima, warme Böden; sandiger Lehm auf Schotteruntergrund, lehmige anmoorige Erde. Gemüse- und Getreideanbau, Saatgutproduktion.

  **POL** **Sarl Agricole Ferme de la Poltière – Nicolas & Florence Seguin**
FR-17550 Dolus d'Oléron, Chemin Fief Moine – La Poltière
 Marktgärtnerei auf der Insel d'Oleron vor der französischen Atlantikküste. Mediterranes Mikroklima mit viel Sonnenschein und milden, nassen Wintern. Lehmiger Boden über Ton-Unterboden. Ganzjähriger Anbau einer großen Diversität von Gemüsesorten, Jungpflanzen und Saatgutproduktion.

  **PWA** **Peter Wansch**
A-3910 Zwettl, Hörmanns 1
 Gemischter Betrieb, Mutterkuhhaltung und Ackerbau im nördlichen Waldviertel, 600 m Seehöhe. Anbau von Getreide, Kartoffeln und Gemüse.

  **RDH** **Daniela und Harald Rohrmanstorfer**
A-4202 Kirchschlag bei Linz, Panoramastraße 18
 Der kleine Betrieb mit knapp 600m² Fläche liegt auf 850 m Seehöhe im oberösterreichischen Mühlviertel. Großteils trockener Standort mit sandig/lehmigen Böden, kalkarm. Samen von Blumen, Kräutern und Gemüse werden vermehrt und per Hand geerntet.

  **RFE** **Reinhild Frech-Emmelmann**
A-3572 St. Leonhard am Hornerwald 69
 Am südöstlichen Rand des Waldviertels auf 540 m Seehöhe gelegen; ca. 500 – 600 mm Jahresniederschlag; sandiger Lehm auf Urgestein. Gemischter Betrieb mit Schwerpunkt Gemüse-saatgutvermehrung und -züchtung. Anerkannter Zuchtbetrieb.

  **ROS** **Rose Saatzucht Erfurt**
D-99092 Erfurt, Im Geströdig 9
 90 ha tiefgründige Lössböden, 80 – 90 Bodenpunkte, 520 mm Niederschlag im Norden Erfurts. Sieben Hektar Saatguterzeugung, vor allem Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen und Gemüse.

  **RUL** **Rupert Leeb**
A-2020 Schöngrabern 119
 Vielseitiger Betrieb im westlichen Weinviertel. 250 bis 340 m Seehöhe, ca. 519 mm Jahresniederschlag, Jahresdurchschnittstemperatur 9,2°C. Tschernosem-Schwarzerde. Anbau von Getreide, Erdäpfeln, Wein und Spezialkulturen. Kleinflächiger Gemüse- und Kräuteraanbau für die Direktvermarktung.

  **SPE** **Stefan Penov**
BG-8300 Sredez, Vassil Kolarov 103
 Der Betrieb liegt 80 m über dem Meeresspiegel. Trockene Sommer, milder Herbst, kurzer, kalter Winter. Wind vom Meer. 30 ha Ackerland, 12 ha Wiesen, 5 ha Obstbau, 4 ha Weinbau.

  **TOE** **Tristan Toé, Jahbauer-Biosain GesnBR**
A-3571 Gars am Kamp, Am Wachtberg 78
 Pannonisch getöntes Klima mit heißen, trockenen Sommern und kalten, schneearmen Wintern, 470 m Seehöhe. Sandige, leichte Böden. Vielfältiger Gemüseanbau auf ca. einem Hektar.



  **UKG** **Ute Kirchgässer**
D-61209 Echzell, Kronstraße 2
 0,75 ha biologisch-dynamisch bewirtschaftete Freilandfläche, eingebettet in einen Demeter-Milchvieh- und Ackerbaubetrieb auf 130 m Seehöhe ohne Beregnung am Übergang zum Basalt-rücken des Vogelberges, toniger Auenlehm auf Basaltverwitterung mit 60 – 70 Bodenpunkten. Jahresniederschlag 550 mm. Betriebsschwerpunkt Gemüsezüchtung, Züchtungsforschung, Erhaltungszucht, geringer Anteil an Saatgutvermehrung.

  **WAP** **Robert Wappl & Sohn Elias Sisko**
A-2486 Siegersdorf, Pottendorferstraße 66
 Ackerbaubetrieb im Wiener Becken. 217 m Seehöhe, Jahresniederschlag ca. 500 mm. Trockene, windige Standorte, unterschiedliche Bodenverhältnisse von sehr leichten, schotterigen bis staunassen, mittelschweren Böden. Spezialisierung auf Knoblauch, Druschgewürze, Getreide.

  **WTH** **Gärtnerei A8, Willem und Titia t'Hooff**
NL-3941 PS Doorn, Achterweg 8
 Humusschicht auf sandigem Boden, angenehm maritimes Klima. Auf ca. 2 ha Anbau von Gemüse und Kräutern für die regionale Vermarktung sowie Jungpflanzenanzucht. Saatgutvermehrung und Züchtung von verschiedenen Kulturen.

  **XST** **Can Tria Ecològic SLU, Xavier Safont-Tria Ramon**
E-08304 Mataró, Carretera de Mata km3 (BV-5031) · Traditionsbetrieb im Hinterland der Küstenregion Mataró, nordöstlich von Barcelona. Jahresniederschlag 650 mm. 7 ha Gemüsebaubetrieb, Mischkultur, Direktvermarktung im eigenen Bioladen.

  **ZFS** **Ingrid und Christoph Zehrfuchs**
A- 8241 Dechantskirchen, Kroisbach 108
 Solidarische Landwirtschaft in der Oststeiermark. 530 m Seehöhe, 850 mm Niederschlag und 8,6°C Jahresdurchschnittstemperatur. Vielfaltsbetrieb mit Gemüse- und Obstbau in regenerativen Systemen.



Kooperationen



AMA **Amarant - Fanci Perdih**
SLO-1281 Kresnice, Golsice 3

Amarant organisiert ökologische Gemüsesaatgutproduktion auf Demeter- und Biohöfen in Slowenien. Die Betriebe liegen im südslovenischen Alpenvorland und in der Karstlandschaft auf Seehöhen von 300 – 700 m mit submediterrane Klima.



ARC **Arcoiris**
I-41100 Modena, Via Labriola 18/a-b

Angeboten werden ausschließlich samenfeste Sorten aus biologisch-dynamischem und organisch-biologischem Anbau. Große Diversität an Gemüse, Kräuter und Blumensamen und Getreidesaatgut.



BSA **Bingenheimer Saatgut AG**
D-61209 Echzell, Kronstraße 24

Koordinierender Mittelpunkt im Initiativkreis für Gemüsesaatgut (IKG) aus biodynamischem und ökologischem Anbau. Koordinierung der Saatguterzeugung auf über 80 Betrieben, schwerpunktmäßig in Deutschland und angrenzenden Ländern. Aufbereitung, Qualitätssicherung und Vertrieb der Saaten erfolgen in Bingenheim nahe Frankfurt am Main. Ein Schwerpunkt im Sortiment sind die biodynamischen Neuzüchtungen von Kultursaat e.V.



DBO **De Bolster**
NL-8161 PL Epe, Oude Oenerweg 13

Mitten in Holland gelegen, 8 m über dem Meer, humoser Sandboden. Der Betrieb ist 5,5 ha groß und bewirtschaftet 3000 m² Gewächshaus. 2 ha stehen für Züchtung und Selektion zur Verfügung. Auftragsvermehrungen für ReinSaat in den Niederlanden, Italien und Moldawien.



ELB **Kartoffelvielfalt Ellenberg**
D-29576 Barum, Ebstorfer Straße 1

Kartoffelvielfalt von der Lüneburger Heide. Seit 1991 Produktion von Pflanzkartoffeln. Anbau von über 100 historischen Sorten und Züchtung neuer Kartoffelsorten.



GLD **GIE l'Ail Dromois**
F-26400 Eurre, 1868 Route des Limites

Knoblauchpflanzgutproduktion in Südost-Frankreich. Durchschnittliche Seehöhen von 150 – 420 m, mediterranes Klima mit typischen Nordwinden (Mistral). Sandige Tonerdeböden und durchschnittlich 850 mm Jahresniederschlag begünstigen die Knoblauch- und Schalottenproduktion.



GSO **Gartensoja, Fabian von Beesten**
D-79232 March, Dorfstraße 43

In Kooperation mit japanischen Züchtern werden gentechnikfreie, samenfeste Edamame-Sorten für den heimischen Anbau vermehrt. Die Vermehrung erfolgt auf Naturlandbetrieben am Kaiserstuhl in Südbaden auf 250 m Seehöhe. 12°C Jahresdurchschnittstemperatur; Löss-Lehm und toniger Lehm.



LVS **LVS Living Seeds - Sementes Vivas SA**
PT-6060-270, Herdade do Couto da Várzea, Estrada Nacional 354, Idanha-a-Nova · Vermehrungen, Erhaltungs- und Neuzüchtungen samenfester Sorten auf biodynamisch und organisch biologischen Betrieben.



NOS **Niederösterreichische Saatbaugenossenschaft**
A-3841 Windigsteig, Meires 25

Kartoffelzüchtung und Saatkartoffelvermehrung auf insgesamt 300 Vermehrungsbetrieben.



SAT **Sativa-Rheinau AG**
CH-8462 Rheinau, Klosterplatz 1

Direkt am Rhein gelegen, ca. 370 m Seehöhe. 700 mm Jahresniederschlag. Auf dem Gelände des 145 ha großen biologisch-dynamischen Betriebes Gut Rheinau und anderen Vermehrungsbetrieben in der Schweiz und der EU wird eine breite Palette an Gemüse- und landwirtschaftlichem Saatgut vermehrt.



SMA **Smarties.Bio SRL**
I-30015 Chioggia, Via Amerigo Vespucci 292

Junge Bio-Saatgutfirma aus Venetien. Experten für die Züchtung und Erhaltung lokaler Gemüse-Spezialitäten wie Radicchio und anderer Blattzichorien.



TIM **Ecobulbs Timmermann**
NL-1654 JK Benningbroek, Oosterstraat 21

Bio-Blumenzwiebelproduktion auf 24 ha, ca. 60 verschiedene Tulpen-, 25 Narzissensorten und zahlreiche andere Frühlingssblüher.



TOP **TOP Onions b.v., NL-4431 NJ's-Gravenpolder,**
Baarlandsestrandweg 5

Produktion von Steckzwiebeln und Schalotten in den Niederlanden und Frankreich.



Alle mit diesem Logo gekennzeichneten Betriebe haben mit jeweils staatlich akkreditierten Bio-Kontrollstellen aufrechte Prüfverhältnisse und sind gem. Verordnung (EG) Nr. 834/2007 i.d.g.F. bio-zertifiziert.



Falls auch Sie **Interesse** haben, auf Ihrem bio-zertifizierten Betrieb Saatgut für ReinSaat zu vermehren, melden Sie sich bitte per Mail an tobias.mayr@reinsaat.at


 REINSAAT®

Werden Sie Wiederverkäufer!

Ob Gartencenter, Bioladen, Onlinehandel, Direktvermarkter, Gärtnerei oder Florist – wir bieten ein attraktives Wiederverkäufer-Angebot an samenfestem Gemüse-, Kräuter- und Blumensaatgut aus biologischem, biologisch-dynamischem oder organisch biologischem Anbau.

Wir bieten

- ✔ personalisierten Zugang für WiederverkäuferInnen im ReinSaAT-Webshop
- ✔ Große Vielfalt an bewährten Gemüsesorten, bekannten Küchenkräutern und betörenden Blumen
- ✔ Sortenraritäten und jährlich Neuheiten
- ✔ Gründung in 5 etablierten Sorten
- ✔ Kontinuierliche Überprüfung der Keimfähigkeit aller Sorten
- ✔ Tüten mit Eurolochung und ausführlicher Kulturanleitung
- ✔ Attraktive (drehbare) ReinSaAT-Verkaufsstände
- ✔ Bereitstellung von Bestückungsvorschlägen oder Beratung zur individuellen Sortimentsgestaltung
- ✔ Kleine Verkaufseinheiten zu je 5 Stück pro Sorte
- ✔ Beratung und Betreuung durch geschultes ReinSaAT-Fachpersonal

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann fordern Sie gleich vertiefende Informationen zu unserem Wiederverkäuferprogramm unter office@reinsaat.at an. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Ihr ReinSaAT-Verkaufsteam



Vielfalt schenken!

Machen Sie Gärtner:innenherzen glücklich und schenken Sie Vielfalt mit einem


 REINSAAT®

Geschenkgutschein

Egal ob Gemüsegärtner:in, Blumenfreund:in oder Urban Gardener – im ReinSaAT-Sortiment ist für jede:n etwas dabei – egal ob samenfestes Saatgut aus unserem umfangreichen Sortiment, ausgewählte Gärtnerliteratur oder unsere Bio-Jungpflanzen beim traditionellen ReinSaAT-Jungpflanzenverkauf.

www.reinsaat.at



Mit Liebe verpackt – Gerhard sorgt für reibungslose Verpackung und Versand

Besuchen Sie uns in unserem Online-Shop auf www.reinsaat.at

Hier bieten wir Ihnen das vollständige ReinSaAT-Sortiment mit zusätzlichen Informationen zu Verfügbarkeiten und Lieferzeiten. Zu einem Großteil der Sorten finden Sie zudem Anbautabellen sowie praktische Hinweise zu Anbau und Eignung. In den »News« informieren wir Sie laufend über Messeterminen, saisonale Anbaulisten und spezielle Angebote. Gustieren Sie in unserem Sortiment und nutzen Sie bequem und in aller Ruhe unser Bestellservice. Wir sorgen für eine rasche und sorgfältige Bearbeitung Ihrer Bestellung.


 REINSAAT®



www.reinsaat.at

